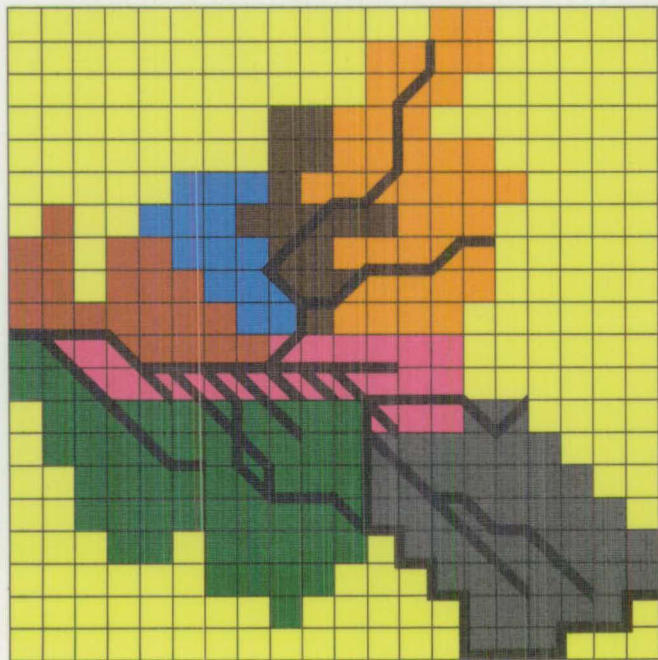
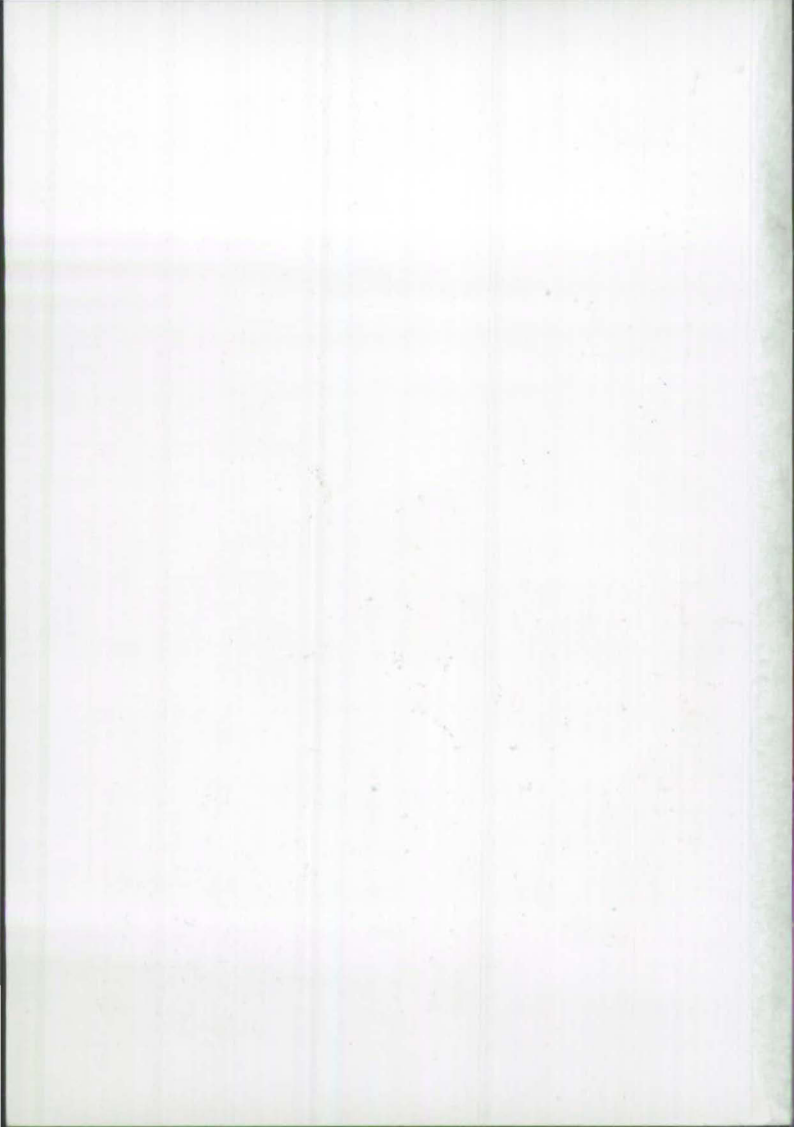


Statistisches Taschenbuch

1992 Statistisches
Landesamt Hamburg





Statistisches Taschenbuch

1992 Statistisches
Landesamt Hamburg
Statistisches Amt für Hamburg

und Schleswig-Holstein

Bibliothek
Standort Kiel

Wandsbek

Hamburg-Nord

Elmsbüttel

Altona

Hamburg-Mitte

Harburg

Bergedorf

ISSN 0170-7477

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Verlag und Vertrieb
Statistisches Landesamt, Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11

· Telefon: (040) 36 81-1719
Telefax: (040) 36 81-1700
Btx: *36 502#
Auskünfte: (040) 36 81-1766

Daten und Informationen in einer sich rasch ändernden Welt

Statistik gilt als selbstverständlich stets verfügbare Informationsquelle, auf die sich Entscheidungen fundiert aufbauen, Verwaltungsvorgänge inhaltlich absichern und Analysen notwendigerweise beziehen lassen. Erst das Fehlen statistischer Daten macht Defizite deutlich, verlangt die Ergänzung des Statistiksystems oder den zeitweisen Rückzug auf – oft riskante – Schätzverfahren.

Wir Statistiker sind ungeachtet dieser Problematik bemüht, ein möglichst geschlossenes System an Daten und Informationen vorzuhalten. Dabei ist häufig und zäh Überzeugungsarbeit zu leisten, die sich – wie die Nachfrage nach kleinräumig strukturierten Daten aus den Großzählungen des Jahres 1987 zeigt – oft erst nach Jahren »auszahlt«.

Nicht gewappnet sind wir von vornherein oder auch nur im Gleichschritt mit dem Ereignis hinsichtlich der Veränderungen in der regionalen Gliederung unserer Datenpräsentation. Gaben zu Beginn der siebziger Jahre die allenthalben durchgeführten Gebietsreformen der Bundesländer Anlaß zu schwierigen Umstellungen und Rückrechnungen, so bringt die derzeitige Veränderung der politischen Landschaft seit 1989 zwar begrüßte, aber doch schwierig und verzögert nachzuvollziehende Wandlungen im statistischen Weltbild.

Das deutsche Beispiel der Wiedervereinigung mit der überschaubaren, aber doch erst allmählich wirkenden Übertragung des Statistiksystems der (alten) Bundesrepublik auf das neue und erweiterte Staatsgebiet ist nur ein Beispiel für notwendige Anpassungsprozesse.

Im Gange sind Gebietsreformen in den ostdeutschen Bundesländern, die mit ihrem Inkrafttreten berücksichtigt werden müssen, notwendige Reaktionen auf das Auseinanderfallen des Monoliths UdSSR in autonome Staaten (die jedoch zum Teil selbst noch interne Abgrenzungsprobleme zu lösen haben).

Die gebietsmäßige Konsolidierung der Nachfolgestaaten Jugoslawiens, das Auseinanderbrechen der ČSFR, die Berücksichtigung des neuen Wirtschaftsraums EG und EFTA und nicht zuletzt die Tendenz zur Stärkung (und statistischen Ausweisung) von innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Regionen setzen der statistischen Datenerfassung, Dokumentation und gebietlichen Zuordnung Aufgaben in bisher nicht gekannter Dimension.

Das Statistische Landesamt bittet seine Kontaktpartner um Verständnis für extern bewirkte Verzögerungen bei den Datenlieferungen und den Anpassungen an eingetretene gebietliche und systematische Veränderungen. Es ist bestrebt, diese ohne Verzug in aktuelle Präsentationen und Informationen umzusetzen.

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort »davon« kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort »darunter« verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort »bis« oder der Bindestrich (–) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; andernfalls ist der Vermerk »unter« beigefügt.

Bei Tabellen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind die Zahlenwerte vom Statistischen Landesamt ermittelt.

Zeichenerklärungen

- = Zahlenwert ist genau Null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
- = Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung ist nicht zutreffend
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor)
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl
- x = Nachweis nicht sinnvoll

Abkürzungen

MASSEINHEITEN

ha = Hektar	mm = Millimeter
kg = Kilogramm	Mio. = Million
kJ = Kilojoule	Mrd. = Milliarde
km = Kilometer	t = Tonne = 1000 kg
kW = Kilowatt	tSKE = Tonne Steinkohleeinheiten
kWh = Kilowattstunde	BRT = Bruttoregistertonne
m = Meter	BRZ = Bruttoregistranzahl
m ² = Quadratmeter	NRT = Nettoregistertonne
m ³ = Kubikmeter	NRZ = Nettoregistranzahl

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

a.n.g. = anderweitig nicht genannt	o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
AZ = Arbeitsstättenzählung	StGB = Strafgesetzbuch
JD = Jahresdurchschnitt	StVG = Straßenverkehrsgesetz
m. = männlich	VZ = Volkszählung
MD = Monatsdurchschnitt	w. = weiblich

Tabelle	Inhalt	Seite
GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN		
1	Allgemeine Gebietsangaben	17
2	Gebietseinteilung • Verwaltungsgliederung	17
3	Flächennutzung 1989 bis 1991	21
4	Hamburger Hafen – Stand 1992	21
5	Sonstige Gebietsangaben	22
6	Meteorologische Beobachtungen 1989 bis 1991	22
BEVÖLKERUNG		
7	Bevölkerung 1971 bis 1990	23
8	Bevölkerungsvorgänge 1950, 1960, 1970, 1980 und 1988 bis 1990	23
9	Bevölkerungsstand und -entwicklung in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1990	24
10	Bevölkerung am 31. Dezember 1990 nach Geschlecht, Geburtsjahr und Familienstand	42
11	Ausländer am 31. Dezember 1991 nach ausgewählten Staats- angehörigkeiten	44
12	Privathaushalte 1970, 1987, 1988, 1990 und 1991 nach Zahl der Personen	45
13	Alleinstehende ohne Kinder und Familien 1990 nach Alter der Bezugsperson	45
14	Eheschließende 1989 und 1990 nach Alter	46
15	Eheschließungen 1988 bis 1990 nach Eheschließungsjahr	47
16	Eheschließungen und Ehescheidungen 1990 in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	47
17	Ehelich und nichtehelich Geborene 1990 nach dem Alter der Mütter	48
18	Lebendgeborene 1987 bis 1990	48
19	Lebendgeborene je 1000 deutscher und ausländischer Frauen der jeweiligen Altersgruppe 1980 und 1988 bis 1990	48
20	Gestorbene 1990 nach Alter und Geschlecht	49
21	Gestorbene Säuglinge 1990 nach Geschlecht, Legitimität und Ländern	50
22	Zu- und Fortzüge 1989 und 1990 nach Alter	51
23	Zu- und Fortzüge 1988 bis 1990 von und nach Hamburg	52
24	Zu- und Fortzüge über die hamburgische Landesgrenze 1980 bis 1990	53
25	Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1990	54
26	Einbürgerungen 1989 und 1990	56

Tabelle	Seite
GESUNDHEITSWESEN	
27 Berufstätige Ärzte und Apotheker 1989 und 1990	57
28 Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1988 bis 1990	57
29 Fachabteilungen in Krankenhäusern am 31. Dezember 1990	58
30 Gestorbene 1989 und 1990 nach Todesursachen und Geschlecht	59
UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR	
31 Staatliche und nichtstaatliche allgemeinbildende und berufliche Schulen 1990	60
32 Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 1. August 1989 bis 31. Juli 1990	61
33 Ausländische Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 21. September 1990 nach Schulformen und aus- gewählten Heimatländern	62
34 Studierende an den Hamburger Hochschulen 1991	63
35 Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1991/92 nach ausgewählten Fachbereichen	64
36 Hamburger öffentliche Bücherhallen 1990 und 1991	64
37 Theater in der Spielzeit 1990/91	65
38 Filmtheater 1990 und 1991	65
39 Museen und Schausammlungen 1990 und 1991	65
40 Mitglieder des Hamburger Sport-Bundes am 1. Oktober 1991	66
RECHTSPFLEGE	
41 Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1988 bis 1990 nach Alter und Geschlecht	67
42 Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1990 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	67
WAHLEN	
43 Ergebnisse der Wahlen in Hamburg seit 1982	68
44 Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 2. Juni 1991	68
45 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei Landtagswahlen	69
46 Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten	70

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

47 Erwerbstätige 1990 und 1991	71
48 Erwerbstätige und Erwerbstätigenquote im April 1991 nach Alter	71
49 Arbeitsmarktlage	73
50 Arbeitslose und offene Stellen nach ausgewählten Berufsabschnitten im Jahresdurchschnitt 1989 bis 1991	74
51 Strukturdaten der Arbeitslosigkeit 1990 und 1991	75
52 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen am 30. Juni 1991	76
53 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufsabschnitten am 30. Juni 1991	77
54 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen am 30. Juni 1991	78
55 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach dem Herkunftsland am 30. Juni 1990 und 30. Juni 1991	79

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

56 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1989 und 1991 nach Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche	80
57 Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1991	80
58 Nutzung des Ackerlandes in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1991	81
59 Ernteerträge von Baumobst im Markto Obstbau 1987 bis 1991	81
60 Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten 1987 bis 1991	82
61 Viehbestand 1982 bis 1990	82
62 Gewerbliche Schlachtungen 1987 bis 1991	83
63 Anlandungen auf dem Fischmarkt Hamburg-Altona nach Abnehmergruppen und Auktionserlös 1987 bis 1991	83

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

64 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen	84
65 Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen	85
66 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der Beschäftigten	86
67 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Bezirken.	86

Tabelle	Seite
68 Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der Beschäftigten	87
69 Bestand und Bewegung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1990 und 1991 nach Rechtsformen und Bewegungsgründen	88
70 Kapitalgesellschaften mit 160 Millionen DM und mehr Kapital am 31. Dezember 1991	89

PRODUZIERENDES GEWERBE, HANDWERK

71 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt	90
72 Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1990 und 1991 nach fachlichen Betriebsteilen	92
73 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im September 1990 und 1991 nach Betriebsgrößenklassen	93
74 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in den Bezirken im September 1991	93
75 Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Schiffsreparaturen und -umbauten 1990 und 1991	94
76 Verarbeitendes Gewerbe in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1991	95
77 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1990 und 1991	96
78 Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1990 nach Wirtschaftshauptgruppen	97
79 Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1991	98
80 Gewinnung, Bezug und Abgabe von Elektrizität, Gas und Wasser durch öffentliche Versorgungsunternehmen 1989 bis 1991	99
81 Handwerk 1990 und 1991 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	100
82 Handwerk 1990 und 1991 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen	101
83 Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Handwerk – Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977 –	102
84 Handwerk in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland – Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 –	103
85 Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Größenklassen – Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 –	104
86 Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Arbeitsstunden und Umsatz der Betriebe im Bauhauptgewerbe 1984 bis 1991	105

Tabelle

Seite

87 Verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1989 bis 1991	106
88 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1988 bis 1990	107
89 Ausbaugewerbe 1990 und 1991	108

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

90 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1988 bis 1990	109
91 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude (nur Neubau) 1987 bis 1991	110
92 Baufertigstellungen von Wohnungen in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1985 bis 1990	111
93 Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen 1989 bis 1991 nach Bauherren und Gebäudearten	112
94 Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohngebäuden 1982 bis 1991	113
95 Baufertigstellungen von Nichtwohngebäuden 1982 bis 1991	113
96 Bestand an Wohnungen in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1989 und 1990	114

HANDEL UND GASTGEWERBE

97 Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1990 und 1991 nach Herstellungsländern und Warengruppen	115
98 Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1970 und 1985 bis 1991	115
99 Außenhandelsverkehr über Hamburg 1990 und 1991 nach Warengruppen und -untergruppen	116
100 Außenhandelsverkehr über Hamburg 1990 und 1991 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	117
101 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1990 und 1991 nach Warengruppen und -untergruppen	118
102 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1990 und 1991 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	119
103 Einfuhr des Landes Hamburg 1989 bis 1991	120
104 Ausfuhr des Landes Hamburg 1989 bis 1991	121

Tabelle	Seite
105 Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der ehemaligen DDR über Hamburg 1989 und 1990 nach Waren	122
106 Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der ehemaligen DDR über Hamburg 1989 und 1990 nach Bestimmungs- bzw. Versendungsländern	123
107 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1990 und 1991 im Großhandel	124
108 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1990 und 1991 im Einzelhandel	124
109 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1990 und 1991 im Gastgewerbe	125
110 Entwicklung des Fremdenverkehrs 1981 bis 1991	125
111 Fremdenverkehr 1990 und 1991 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	126
112 Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1989 bis 1991 nach Betriebsarten	127
113 Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1991	127

ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG

114 Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Großhandel	128
115 Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 in der Handelsvermittlung	129
116 Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	130
117 Arbeitsstätten und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	130
118 Ladengeschäfte, Beschäftigte und Fläche 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	131
119 Arbeitsstätten und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Gastgewerbe	131

VERKEHR

120 Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1985 bis 1991	132
121 Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Seeschiffe 1970 und 1985 bis 1991	132
122 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1970 und 1984 bis 1990	133

Tabelle	Seite
123 Linienschifffahrt des Hafens Hamburg 1970 und 1984 bis 1990	133
124 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1989 und 1990	134
125 Containerverkehr des Hafens Hamburg 1987 bis 1990	134
126 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1987 und 1990 nach Güterhauptgruppen	135
127 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1989 und 1990 nach Verkehrsbereichen	136
128 Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1970 und 1985 bis 1991	137
129 Güterverkehr 1989 und 1990 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	138
130 Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1989 und 1990	138
131 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1989 und 1990 von und nach Hamburg	139
132 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1989 und 1990 von und nach Hamburg	139
133 Gewerblicher Flugverkehr 1989 und 1990 nach Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland	140
134 Länge der Straßen für den öffentlichen Verkehr	140
135 Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1989 bis 1991	141
136 Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1971 und 1985 bis 1991	141
137 Kraftfahrzeugbestand in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1. Juli 1991	142
138 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1971 und 1985 bis 1991	143
139 Fahrerlaubnisentziehungen der Klassen 1 bis 5 1990 und 1991	143
140 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1971 und 1985 bis 1991 sowie in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1990	144
141 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1990 und 1991 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Alter	145

GELD UND KREDIT

142 Bankstellen in Hamburg am 31. Dezember 1991	146
143 Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten am 31. Dezember 1991	147

Tabelle	Seite
144 Finanzielle Ergebnisse der 1990 eröffneten Konkurse nach dem Stand am 31. Dezember des darauffolgenden Jahres nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter	148
145 Konkurse 1989 bis 1991 nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren	149
146 Konkurse 1990 und 1991 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	149
147 Wechsel- und Scheckproteste 1990 und 1991	149

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

148 Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1990	150
149 Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1990	150
150 Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen 1990 und 1991 nach dem Bundesversorgungsgesetz	151
151 Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte 1990 und 1991 nach Grad der Erwerbsminderung nach dem Bundesversorgungsgesetz	151
152 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1990 nach dem Bundessozialhilfegesetz	152
153 Empfänger von Sozialhilfe 1990 nach Alter	153
154 Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1990 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	154
155 Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1990 nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen	155
156 Verfügbare Plätze in Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1990 nach Art der Einrichtung und Träger	156
157 Geförderte und Aufwand nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1990 und 1991	157

ÖFFENTLICHE FINANZEN

158 Finanzplanungsstatistik 1991 bis 1995	158
159 Haushaltsplan 1992 und Haushaltsrechnung 1991	162
160 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1990 nach Fächergruppen	164
161 Öffentliche Gesamtausgaben 1987 bis 1991	168
162 Öffentliche Personalausgaben 1987 bis 1991 nach Arten	168
163 Öffentliche Investitionsausgaben 1987 bis 1991 nach Investitionsformen	168

Tabelle	Seite
164 Öffentliche Investitionsausgaben 1990 nach Verwendungszwecken	169
165 Öffentliche Gesamtschulden 1987 bis 1991	169
166 Zusammensetzung der öffentlichen Schulden 1990/91 sowie Schuldenbewegung 1990	170

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

167 Personal im öffentlichen Dienst 1981 bis 1990	172
168 Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1987 nach Dienstverhältnis und Aufgabengebiet	173
169 Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30. Juni 1991 nach Arbeitnehmerarten	174
170 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1990 bis 1992	174
171 Personal der Bundesdienststellen in Hamburg am 30. Juni 1988 bis 1990	175
172 Krankenstand bei dem Personal des öffentlichen Dienstes an monatlichen Stichtagen April 1988/März 1989 bis April 1991/März 1992	176

STEUERN

173 Steueraufkommen in Hamburg 1986 bis 1991 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen	177
174 Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1990 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	178
175 Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1990	179
176 Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeinde- steuern 1990 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	180
177 Lohnsteuerfälle und Bruttolohn 1986 nach Geschlecht und Bruttolohngrößenklassen	181
178 Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuerbelastung 1986 nach Bruttolohngrößenklassen	182
179 Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuerjahresausgleich 1986 nach Bruttolohngrößenklassen	183
180 Lohnsteuerpflichtige, Lohnsteuerfälle und durchschnittlicher Bruttolohn in den Bezirken 1986	183
181 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommen- steuerpflichtigen 1986 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	184

Tabelle	Seite
182 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1986 nach Größenklassen	184
183 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit der freien Berufe 1986	185
184 Körperschaftsteuerpflichtige 1983 und 1986	185
185 Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986 nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrags der Einkünfte	186
186 Anzahl und durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986 nach Stadtteilen	188
187 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1986 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	190
188 Ergebnisse aus Lohn- und Einkommensteuerstatistiken in langfristiger Gliederung	191
189 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1990 nach Wirtschaftszweigen	192
190 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1990 nach Umsatzgrößenklassen	197
191 Organkreise, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1990 nach Wirtschaftszweigen	198
192 Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1986 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung	199
193 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1986 nach Haushaltsgrößen	200
194 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1986 nach Rechtsformen	200
195 Rohbetriebsvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1986 nach Einheitswertgrößenklassen	201
196 Rohbetriebsvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1986 nach Wirtschaftszweigen	202

PREISE UND VERBRAUCH

197 Preisindizes für die Bundesrepublik Deutschland 1987 bis 1991	203
198 Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland 1987 bis 1991	203

Tabelle	Seite
199 Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1986 bis 1991	204
200 Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1986 bis 1991	204
201 Ausgaben für den Privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1989 und 1990	205
202 Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1986/87 bis 1989/90	206

LÖHNE UND GEHÄLTER

203 Löhne und Gehälter 1989 bis 1991	207
204 Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen in Ländern der Bundesrepublik Deutschland Juli 1991	208
205 Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten und Beamtinnen 1989 bis 1991	209
206 Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1989 bis 1991	210

SOZIALPRODUKT

207 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1989 bis 1991 – in jeweiligen Preisen –	211
208 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1989 bis 1991 – in Preisen von 1985 –	213
209 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1989 bis 1991	215
210 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1991 der Länder der Bundesrepublik Deutschland	216

UMWELTSCHUTZ

211 Öffentliche Abfallbeseitigung 1990 und 1991 nach Abfallarten	217
212 Öffentliche Abwasserbeseitigung 1983 und 1987	217
213 Abfälle in Betrieben des Produzierenden Gewerbes und in Krankenhäusern 1984 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	218
214 Investitionen für Umweltschutz von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes 1989 und 1990 nach Wirtschaftsbereichen	219
215 Abwasser aus Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1983 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	220

Tabelle

Seite

REGIONALSTATISTIK

216	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für den Umkreis Hamburg (Hamburg und Gemeinden bis 40 km) am 31. Dezember 1989 nach Entfernungszonen	222
217	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein am 31. Dezember 1989	224
218	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern im Hamburger Umland bis 40 km am 31. Dezember 1989	226
219	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer – soweit überwiegend im Hamburger Umland gelegen – am 31. Dezember 1989	228
220	Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1989 und 1990	230

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1	Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg Stand: 31. Juli 1985	19
2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Hamburg am 31. Dezember 1990	43
3	Beschäftigte, Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in Hamburg 1982 bis 1992	72
4	Kreisgrenzen in der Region Hamburg	236
5	Nahbereiche im Umkreis Hamburg	237

Alphabetisches Sachregister

238

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1 ALLGEMEINE GEBIETSANGABEN

Flächen

Gesamtfläche ¹⁾ (Katasterfläche).....	75 531	ha
davon Landfläche	92	%
Wasserfläche	8	%

Grenzen (ohne Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze	205	km
davon gegen Niedersachsen	79	km
gegen Schleswig-Holstein	126	km

Größte Durchmesser (ohne Neuwerk)

NORDOST (Wohldorf-Ohstedt) - SÜDWEST (Eißendorf)	40	km
SÜDOST (Altengamme) - NORDWEST (Rissen)	42	km

Ausdehnung (ohne Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30"	nördliche Breite (38 km)
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30"	östliche Länge von Greenwich (39 km)

¹⁾ Einschließlich Neuwerk mit 763 ha.

Davon Insel Neuwerk 355 ha und Insel Scharhörn 408 ha.

2 GEBIETSEINTEILUNG UND VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in

7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden – soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist – von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

NOCH: 2 GEBIETSEINTEILUNG UND VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. die Justizbehörde | 6. die Stadtentwicklungsbehörde |
| 2. die Behörde für Schule, Jugend
und Berufsbildung | 7. die Baubehörde |
| 3. die Behörde für Wissenschaft
und Forschung | 8. die Wirtschaftsbehörde |
| 4. die Kulturbehörde | 9. die Behörde für Inneres |
| 5. die Behörde für Arbeit,
Gesundheit und Soziales | 10. die Umweltbehörde |
| | 11. die Finanzbehörde |

Die sieben Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksamter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte	: Ortsamt	Billstedt
	"	Veddel-Rothenburgsort
	"	Finkenwerder
Altona	: Ortsamt	Blankenese
Eimsbüttel	: Ortsamt	Lokstedt
	"	Stellingen
Hamburg-Nord	: Ortsamt	Barmbek-Uhlenhorst
	"	Fuhlsbüttel
Wandsbek	: Ortsamt	Bramfeld
	"	Alstertal
	"	Walddörfer
	"	Rahlstedt
Bergedorf	: Ortsamt	Vier- und Marschlande
Harburg	: Ortsamt	Wilhelmsburg
	"	Süderelbe

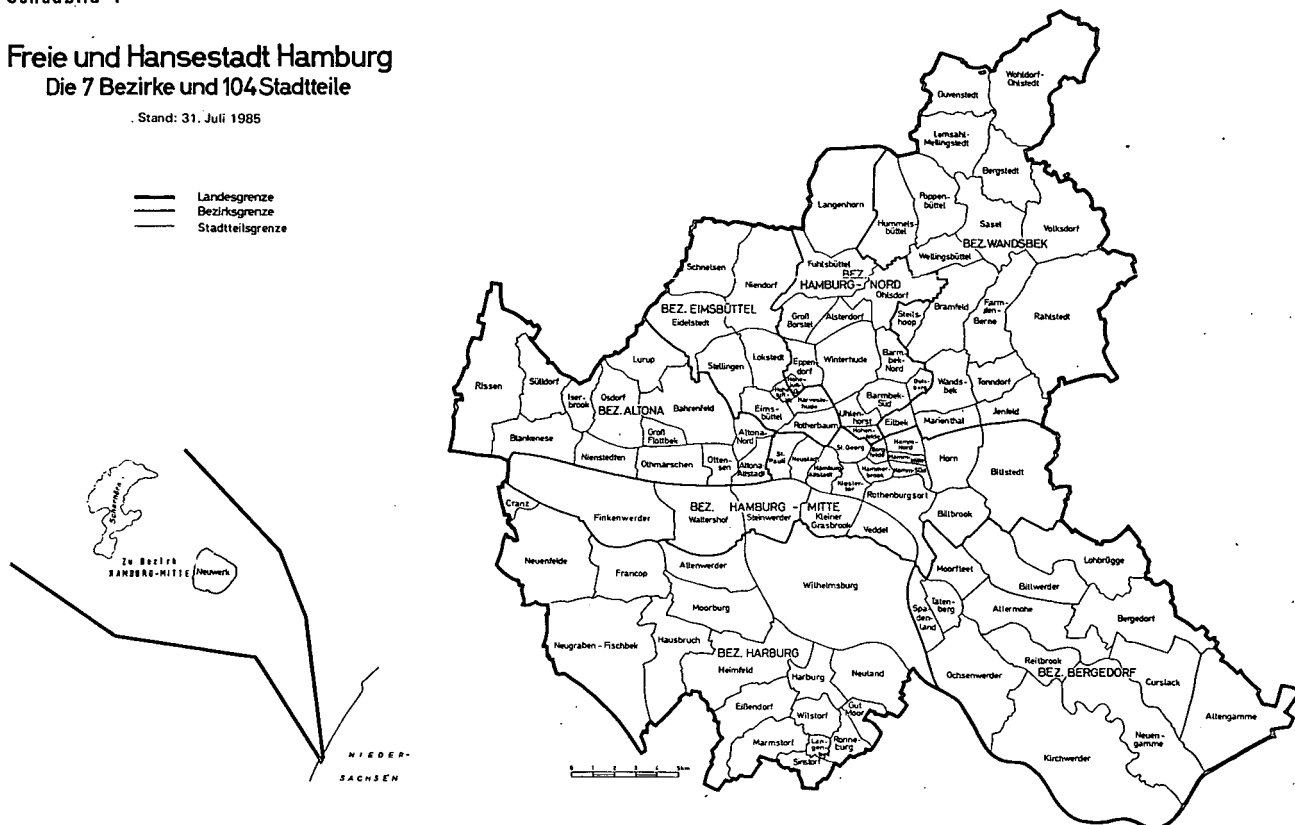
Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksamtern unmittelbar verwaltet.

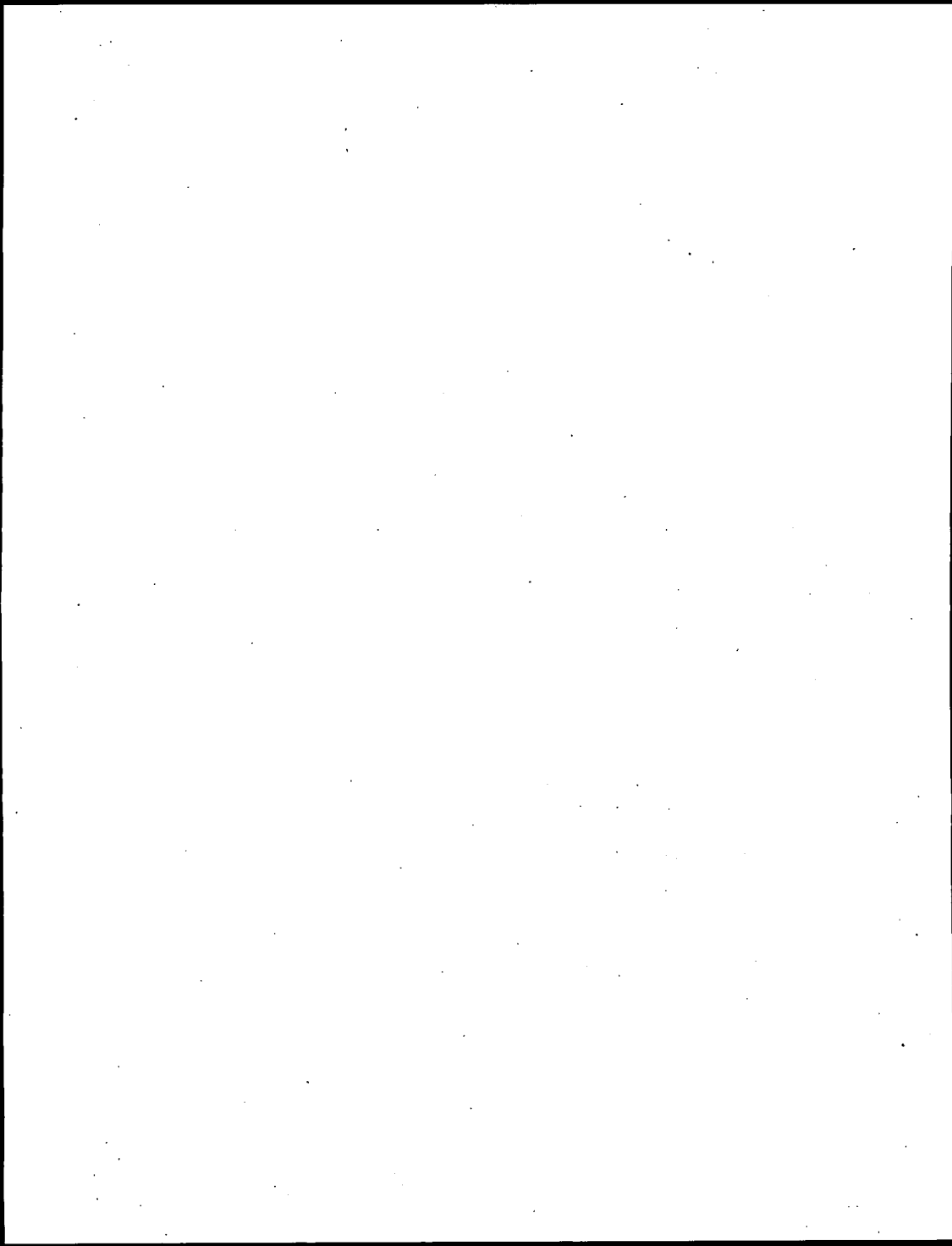
Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

Stand: 31. Juli 1985

- Landesgrenze
- Bezirksgrenze
- Stadtteilsgrenze





3 FLÄCHENNUTZUNG 1989 BIS 1991

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	1989	1990	1991
Gebäude- und Freifläche	25 687	25 763	25 788
darunter			
GF – Wohnen	14 417	14 467	14 501
GF – Gewerbe und Industrie	3 171	3 203	3 218
Betriebsfläche	1 118	1 067	1 083
Erholungsfläche	5 976	5 946	6 000
darunter			
Grünanlagen	5 170	5 137	5 193
Verkehrsfläche	8 706	8 721	8 751
darunter			
Straße, Weg, Platz	6 979	6 997	7 020
Landwirtschaftsfläche	22 488	22 436	22 284
darunter			
Gartenland	4 971	4 960	4 938
Ackerland	10 358	10 335	10 269
Grünland	5 930	5 916	5 859
Heide	820	820	812
Waldfläche	3 349	3 362	3 390
Wasserfläche	6 058	6 078	6 077
Flächen anderer Nutzung	2 150	2 159	2 158
darunter			
Unland	925	930	931
Insgesamt	75 531	75 531	75 531

Quelle: Baubehörde – Vermessungsamt

4 HAMBURGER HAFEN
Stand 1992

Bezeichnung	Einheit	Hafen insgesamt	dar. im Freihafengebiet
Hafennutzungsgebiet	ha	6 245	1 600
davon			
Landfläche	"	3 160	952
Wasserfläche	"	3 085	648
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 065	478
Wasserflächen für Hafen- und Binnenschiffe	"	1 020	170
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	35	20
Kaimauer für Seeschiffumschlag	km	35	20

Quelle: Wirtschaftsbehörde
Strom- und Hafenbau – Planung

5 SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höchste natürliche Erhebung (im Stadtteil Neugraben-Fischbek;
Lage: Harburger Berge) 116,2 m über NN

Tiefste Bodenstelle (im Stadtteil Neuenfelde;
Lage: Im Alten Nincop) 0,8 m unter NN

Größe
der Außenalster 164 ha
Binnenalster 18 ha
des Friedhofs Ohlsdorf 403 ha
Stadtparks 151 ha
des Flughafens 503 ha
(darunter 49 ha auf schleswig-holsteinischem Gebiet)

Höhe
des Turms der St. Michaeliskirche („Michel“) 132,10 m
des Heinrich-Hertz-Turms („Fernsehturm“) 275,95 m

Länge
des 1911 eröffneten Elbtunnels einschl. Betriebsgebäude (Aufzüge) 470,5 m
des 1975 eröffneten Elbtunnels einschl. Rampe und Rasterstrecken 3 325,0 m

Anzahl		Stand:
der benannten Straßen, Plätze usw.	7 805	31.12.89
der Brücken ¹⁾	2 391	01.06.92

¹⁾ Quelle: Baubehörde – Tiefbauamt –

6 METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN 1989 BIS 1991

Art der Angaben	Einheit	1989	1990	1991
Mittelwerte ¹⁾				
Luftdruck ²⁾	hPa	1 016,3	1 014,7	1 017,1
Lufttemperatur	°C	10,8	10,9	9,8
Relative Luftfeuchtigkeit	%	74,3	75,5	76,4
Wind ³⁾	Stärke	3,2	3,3	3,2
Bewölkung ⁴⁾	Grad	5,1	5,5	5,0
Summenwerte				
Niederschlagshöhe	mm	680,9	858,1	702,3
Tage mit Niederschlägen ⁵⁾	Anzahl	169	173	173
Sonnenscheindauer	Std.	1 713,0	1 531,0	1 635,6
und zwar Anteil an höchst- möglicher Sonnenscheindauer	%	38,2	34,1	36,4
Tage ohne Sonnenschein	Anzahl	76	78	79
Sturmtage	"	–	7	2

¹⁾ Errechnet aufgrund täglich dreimaliger Beobachtung. – ²⁾ Reduziert auf 0°C, Normalschwere und Meeresspiegel. – ³⁾ Windstärken: 1 bis 12 nach der Beaufortskala. – ⁴⁾ Bewölkungsgrade: 0 bis 8 (0 = wolkenlos, 8 = ganz bedeckt). – ⁵⁾ Tage mit 0,1 mm oder mehr Niederschlägen.

Quelle: Deutscher Wetterdienst – Seewetteramt

BEVÖLKERUNG

7 BEVÖLKERUNG 1971 BIS 1990

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	und zwar		Jahr	Bevölkerung am Jahresende	und zwar	
		Frauen	Aus- länder in %			Frauen	Aus- länder in %
1971	1 781 621	957 516	4,6	1981	1 637 132	871 537	9,6
1972	1 766 214	948 576	5,3	1982	1 623 848	864 090	9,7
1973	1 751 621	938 660	6,3	1983	1 609 531	855 782	9,8
1974	1 733 802	929 023	6,7	1984	1 592 447	847 634	9,6
1975	1 717 383	920 108	6,8	1985	1 579 884	840 931	9,8
1976	1 698 615	910 580	6,9	1986	1 571 267	835 477	10,3
1977	1 680 340	901 029	7,1	1987	1 594 190	847 304	9,7
1978	1 664 305	892 178	7,6	1988	1 603 070	850 165	10,2
1979	1 653 043	884 094	8,2	1989	1 626 220	859 053	10,8
1980	1 645 095	877 544	9,0	1990	1 652 363	867 873	11,5

8 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1950, 1960, 1970, 1980 UND 1988 BIS 1990

Art der Angabe	1950	1960	1970	1980	1988	1989	1990
Zuzüge	91 931	79 220	83 366	66 496	75 560	92 288	94 215
dar. Ausländer	6 142	11 344	30 031	24 258	32 132	35 577	41 258
Fortzüge	26 083	66 708	80 947	64 298	60 853	63 232	63 566
dar. Ausländer	672	4 540	15 379	13 796	21 846	22 414	22 512
Zuzugs-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-) dar. Ausländer	+ 65 848 + 5 470	+ 12 512 + 6 804	+ 2 419 + 14 652	+ 2 198 + 10 462	+ 14 707 + 10 286	+ 29 056 + 13 163	+ 30 649 + 18 746
Umwzüge	237 012	178 949	157 900	141 545	132 957	134 734	122 296
Lebendgeborene	17 380	24 276	18 390	13 580	15 359	15 335	16 693
dar. Ausländer	.	456	1 557	2 448	2 668	2 784	3 007
Totgeborene	327	326	134	67	58	36	61
dar. Ausländer	.	-	9	17	13	5	11
Gestorbene	16 667	23 388	26 561	23 728	21 186	21 241	21 199
dar. Ausländer	.	147	234	288	323	306	346
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen- überschuß(-) dar. Ausländer	+ 713	+ 888	- 8 171	- 10 146	- 5 827	- 5 906	- 4 506
	.	+ 309	+ 1 314	+ 2 159	+ 2 345	+ 2 478	+ 2 661
Bevölkerungszu-(+) bzw. -abnahme(-) dar. Ausländer	+ 66 561 + 5 470	+ 13 400 + 7 113	- 5 752 + 15 966	- 7 948 + 12 621	+ 8 880 + 12 631	+ 23 150 + 15 641	+ 26 143 + 21 407
Eheschließungen	16 965	18 419	13 991	8 930	9 787	9 484	9 938
Ehescheidungen	5 208	3 395	5 183	4 494	4 549	4 245	4 203
Einbürgerungen ¹⁾	.	1 396	722	1 015	2 289	4 098	1 120

1) Ab 1989 Staatsangehörigkeitswechsel zugunsten der deutschen Staatsangehörigkeit.

9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1990

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich
Bezirk					
101	Hamburg-Altstadt	74,2	871	448	423
102		54,6	1 141	581	560
103		107,1	6	6	-
101-103		235,9	2 018	1 035	983
104	Neustadt	53,5	3 482	1 828	1 654
105		62,8	3 985	2 021	1 964
106		26,1	3 437	1 767	1 670
107		80,9	811	464	347
104-107	Neustadt	223,3	11 715	6 080	5 635
108	St. Pauli	93,8	6 713	3 528	3 185
109		14,5	3 347	1 720	1 627
110		31,9	7 675	4 065	3 610
111		58,9	6 409	3 773	2 636
112	St. Georg	58,2	5 314	3 110	2 204
108-112		257,3	29 458	16 196	13 262
113		95,1	5 319	3 014	2 305
114		88,5	9 223	5 573	3 650
113-114	St. Georg	183,6	14 542	8 587	5 955
115	Klostertor	94,0	1 156	631	525
116		115,1	29	23	6
115-116		209,1	1 185	654	531
117		21,6	61	53	8
118	Hammerbrook	71,7	249	154	95
119		59,1	56	23	33
117-119		152,4	366	230	136
120	Zorgfelde	41,2	1 995	1 054	941
121		45,2	4 457	1 892	2 565
120-121		86,4	6 452	2 946	3 506

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Hamburg-Mitte

- 3,7	- 6	- 27		101
+ 7,1	+ 9	+ 67		102
+ 2,0	-	+ 1		103
+ 2,2	+ 3	+ 41	Hamburg-Altstadt	101-103
+ 0,6	- 65	+ 85		104
+ 0,8	- 28	+ 58		105
+ 1,1	+ 6	+ 30		106
- 4,3	+ 6	- 42		107
+ 0,4	- 81	+ 131	Neustadt	104-107
+ 5,4	+ 45	+ 300		108
+ 10,1	+ 16	+ 290		109
+ 3,7	+ 43	+ 232		110
- 1,8	+ 15	- 134		111
+ 11,7	+ 10	+ 545		112
+ 4,8	+ 129	+ 1 233	St. Pauli	108-112
+ 35,8	- 25	+ 1 426		113
+ 21,2	+ 24	+ 1 589		114
+ 26,1	- 1	+ 3 015	St. Georg	113-114
+ 23,6	+ 11	+ 210		115
+ 141,7	-	+ 17		116
+ 25,1	+ 11	+ 227	Klostertor	115-116
+ 19,6	-	+ 10		117
- 1,6	-	- 4		118
- 35,6	-	- 31		119
- 6,4	-	- 25	Hammerbrook	117-119
+ 3,3	+ 18	+ 45		120
+ 0,3	- 24	+ 39		121
+ 1,2	- 6	+ 84	Borgfelde	120-121

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ÖRTSTEILEN 1990

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha ¹⁾	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

122		47,3	5 901	2 596	3 305
123		43,8	5 723	2 453	3 270
124		87,3	10 297	4 415	5 882
122-124	Hamm-Nord	178,4	21 921	9 464	12 457
125		41,6	4 305	2 008	2 297
126		43,4	5 909	2 778	3 131
125-126	Hamm-Mitte	85,0	10 214	4 786	5 428
127		83,5	1 692	829	863
128		29,4	1 463	680	783
127-128	Hamm-Süd	112,9	3 155	1 509	1 646
140	Insel Neuwerk	762,6	31	16	15
150	Seeleute ²⁾	-	2 317	2 245	72
101-128, 140+150)	Kerngebiet	2 486,9	103 374	53 748	49 626
129		259,2	13 460	6 284	7 176
130		323,0	23 772	12 086	11 686
129-130	Horn	582,2	37 232	18 370	18 862
131	Billstedt	1 684,1	68 869	33 809	35 060
132	Billbrook	612,4	2 305	1 315	990
129-132	OG. Billstedt	2 878,7	108 406	53 494	54 912
133		637,6	5 094	2 488	2 606
134		119,4	3 820	2 030	1 790
133-134	Rothenburgsort	757,0	8 914	4 518	4 396
135	Veddel	436,5	4 676	2 545	2 131
136	Kleiner Grasbrook	448,3	1 298	701	597
137	Steinwerder	781,7	93	91	2
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	2 423,5	14 981	7 855	7 126

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem in %	Geborenen-(+) bzw. gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Hamburg-Mitte

+ 0,8	- 42	+ 91		122
- 0,2	- 52	+ 40		123
+ 0,4	- 41	+ 84		124
+ 0,4	- 135	+ 215	Hamm-Nord	122-124
+ 0,4	- 22	+ 38		125
+ 6,7	+ 10	+ 361		126
+ 3,9	- 12	+ 399	Hamm-Mitte	125-126
+ 0,6	+ 1	+ 9		127
- 2,5	- 19	- 18		128
- 0,8	- 18	- 9	Hamm-Süd	127-128
+ 40,9	+ 1	+ 8	Insel-Neuwerk	140
+ 34,1	-	+ 589	Seeleute ²)	150
+ 5,9	- 109	+ 5 908	Kerngebiet	(101-128 (140 + 150)
+ 2,3	- 83	+ 381		129
+ 3,0	- 61	+ 751		130
+ 2,7	- 144	+ 1 132	Horn	129-130
+ 0,7	+ 172	+ 320	Billstedt	131
- 2,8	+ 31	- 97	Billbrook	132
+ 1,3	+ 59	+ 1 355	OG. Billstedt	129-132
+ 1,2	- 31	+ 91		133
+ 3,6	- 3	+ 135		134
+ 2,2	- 34	+ 226	Rothenburgsort	133-134
+ 6,9	+ 12	+ 291	Veddel	135
+ 6,9	+ 16	+ 68	Kleiner Grasbrook	136
- 52,6	+ 1	- 104	Steinwerder	137
+ 3,3	- 5	+ 481	OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1990

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

138	Waltershof	926,7	8	6	2
139	Finkenwerder	1 933,1	11 557	5 688	5 869
138-139	OG. Finkenwerder	2 859,8	11 565	5 694	5 871
101-150	Bezirk Hamburg-Mitte	10 648,9	238 326	120 791	117 535

Bezirk

201	Altona-Altstadt	47,5	4 174	2 060	2 114
202		80,0	4 130	2 233	1 897
203		37,5	2 967	1 474	1 493
204		32,8	5 541	2 652	2 889
205		40,5	5 179	2 471	2 708
206		41,4	4 741	2 234	2 507
201-206	Altona-Altstadt	279,7	26 732	13 124	13 608
207	Altona-Nord	87,1	6 224	2 962	3 262
208		30,5	5 189	2 474	2 715
209		100,1	8 371	4 153	4 218
207-209	Altona-Nord	217,7	19 784	9 589	10 195
210	Ottensen	45,1	5 453	2 722	2 731
211		100,5	12 062	5 291	6 771
212		37,1	6 178	3 130	3 048
213		103,5	9 026	4 610	4 416
210-213	Ottensen	286,2	32 719	15 753	16 966
214	Bahrenfeld	326,1	5 535	2 750	2 785
215		300,8	9 874	4 511	5 363
216		458,8	8 497	4 137	4 360
214-216	Bahrenfeld	1 085,7	23 906	11 398	12 508
217	Groß Flottbek	241,4	10 133	4 618	5 515
218	Othmarschen	601,4	10 786	4 840	5 946
201-218	Kerngebiet	2 712,1	124 060	59 322	64 738

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Hamburg-Mitte

- 2,0	-	- 2	Waltershof	138
+ 1,5	- 9	+ 180	Finkenwerder	139
+ 1,5	- 9	+ 178	OG. Finkenwerder	138-139
+ 3,4	- 64	+ 7 922	Bezirk Hamburg-Mitte	101-150

Altona

+ 0,7	+ 22	+ 5		201
+ 8,6	- 27	+ 353		202
+ 1,5	- 15	+ 60		203
+ 2,6	+ 8	+ 130		204
+ 2,4	- 3	+ 123		205
+ 0,2	- 89	+ 100		206
+ 2,6	- 104	+ 771	Altona-Altstadt	201-206
+ 1,1	+ 2	+ 66		207
+ 1,9	+ 24	+ 72		208
+ 1,6	+ 28	+ 105		209
+ 1,5	+ 54	+ 243	Altona-Nord	207-209
+ 2,2	+ 16	+ 103		210
+ 1,0	- 34	+ 148		211
+ 3,9	+ 37	+ 197		212
+ 11,7	+ 4	+ 944		213
+ 4,5	+ 23	+ 1 392	Ottensen	210-213
+ 2,9	+ 15	+ 142		214
+ 1,6	- 99	+ 254		215
+ 1,5	- 31	+ 155		216
+ 1,9	- 115	+ 551	Bahrenfeld	214-216
+ 0,5	- 48	+ 103	Groß Flottbek	217
+ 0,7	- 63	+ 138	Othmarschen	218
+ 2,4	- 253	+ 3 198	Kerngebiet	201-218

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1990

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

219	Lurup	637,7	31 556	14 871	16 685
220	Osdorf	725,9	25 714	12 093	13 621
221	Nienstedten	439,0	6 312	2 920	3 392
222		658,1	8 830	4 067	4 763
223		167,1	4 973	2 269	2 704
222-223	Blankenese	825,2	13 803	6 336	7 467
224	Iserbrook	265,7	10 691	4 917	5 774
225	Sulldorf	560,3	7 336	3 376	3 960
226	Rissen	1 664,8	14 059	6 268	7 791
219-226	OG. Blankenese	5 118,6	109 471	50 781	58 690
201-226	Bezirk Altona	7 830,7	233 531	110 103	123 428

Bezirk

301		24,1	5 928	2 673	3 255
302		23,1	5 747	2 641	3 106
303		29,1	5 293	2 462	2 831
304		36,2	6 520	2 872	3 648
305		31,9	5 280	2 494	2 786
306		30,0	3 799	1 731	2 068
307		30,1	4 430	2 030	2 400
308		44,0	4 888	2 166	2 722
309		45,5	7 085	3 202	3 883
310		29,1	5 364	2 544	2 820
301-310	Eimsbüttel	323,1	54 334	24 815	29 519
311		80,2	7 614	3 655	3 959
312		208,3	7 648	3 690	3 958
311-312	Rotherbaum	288,5	15 262	7 345	7 917
313		104,7	8 792	3 835	4 957
314		97,2	8 386	3 841	4 545
313-314	Harvestehude	201,9	17 178	7 676	9 502

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Altona

+ 1,2	- 51	+ 411	Lurup	219
+ 1,8	- 79	+ 536	Osдорf	220
+ 0,9	- 49	+ 108	Nienstedten	221
+ 1,2	- 23	+ 131		222
+ 0,3	- 24	+ 40		223
+ 0,9	- 47	+ 171	Blankenese	222-223
- 0,6	- 54	- 13	Iserbrook	224
+ 0,8	- 20	+ 78	Sülldorf	225
- 0,5	- 125	+ 55	Rissen	226
+ 0,8	- 425	+ 1 346	OG. Blankenese	219-226
+ 1,7	- 678	+ 4 544	Bezirk Altona	201-226

Eimsbüttel

+ 1,0	+ 15	+ 41		301
- 0,6	- 15	- 19		302
- 0,9	- 8	- 42		303
+ 0,4	+ 8	+ 17		304
+ 1,6	+ 16	+ 67		305
- 0,2	- 9	+ 2		306
+ 1,9	+ 14	+ 68		307
+ 0,5	- 9	+ 14		308
+ 0,7	- 7	+ 59		309
+ 0,4	+ 14	+ 10		310
+ 0,5	+ 37	+ 217	Eimsbüttel	301-310
+ 2,8	+ 2	+ 202		311
+ 0,3	- 12	+ 38		312
+ 1,5	- 10	+ 240	Rotherbaum	311-312
+ 0,2	- 71	+ 86		313
+ 0,8	+ 3	+ 64		314
+ 0,5	- 68	+ 150	Harvestehude	313-314

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1990

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

315		26,0	5 737	2 662	3 075
316		43,0	6 844	3 145	3 699
315-316	Hoheluft-West	69,0	12 581	5 807	6 774
301-316	Kerngebiet	882,5	99 355	45 643	53 712
317	Lokstedt	485,8	22 215	9 807	12 408
318	Niendorf	1 269,8	38 446	17 947	20 499
319	Schnelsen	897,8	21 299	10 052	11 247
317-319	OG. Lokstedt	2 653,4	81 960	37 806	44 154
320	Eidelstedt	869,0	28 832	14 091	14 741
321	Stellingen	578,2	21 272	9 931	11 341
320-321	OG. Stellingen	1 447,2	50 104	24 022	26 082
301-321	Bezirk Eimsbüttel	4 983,1	231 419	107 471	123 948

Bezirk

401		35,3	5 126	2 304	2 822
402		22,8	3 806	1 686	2 120
401-402	Hoheluft-Ost	58,1	8 932	3 990	4 942
403		104,1	7 966	3 334	4 632
404		67,7	6 863	3 121	3 742
405		99,8	7 484	3 345	4 139
403-405	Eppendorf	271,6	22 313	9 800	12 513
406	Groß Borstel	453,3	9 276	4 392	4 884
407	Alsterdorf	306,1	11 972	5 471	6 501
408		206,3	9 153	3 856	5 297
409		286,7	8 072	3 697	4 375
410		66,7	7 716	3 499	4 217
411		67,6	8 727	3 961	4 766
412		27,4	4 614	2 116	2 498
413		105,3	8 481	3 780	4 701
408-413	Winterhude	760,0	46 763	20 909	25 854
401-413	Kerngebiet	1 849,1	99 256	44 562	54 694

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Eimsbüttel

- 0,6	+ 19	- 56		315
- 0,2	- 36	+ 22		316
- 0,4	- 17	- 34	Hoheluft-West	315-316
+ 0,5	- 58	+ 573	Kerngebiet	301-316
+ 1,1	- 189	+ 428	Lokstedt	317
+ 0,5	- 56	+ 244	Niendorf	318
+ 0,9	- 29	+ 228	Schnelsen	319
+ 0,8	- 274	+ 900	OG. Lokstedt	317-319
+ 0,7	- 72	+ 268	Eidelstedt	320
- 0,7	- 92	- 49	Stellingen	321
+ 0,1	- 164	+ 219	OG. Stellingen	320-321
+ 0,5	- 496	+ 1 692	Bezirk Eimsbüttel	301-321

Hamburg-Nord

+ 0,2	- 3	+ 12		401
+ 1,9	- 25	+ 97		402
+ 0,9	- 28	+ 109	Hoheluft-Ost	401-402
+ 0,4	- 37	+ 68		403
+ 0,3	- 3	+ 25		404
+ 2,5	- 97	+ 279		405
+ 1,1	- 137	+ 372	Eppendorf	403-405
+ 2,8	- 100	+ 350	Groß Borstel	406
+ 1,3	- 189	+ 345	Alsterdorf	407
- 0,3	- 107	+ 76		408
+ 1,5	+ 1	+ 116		409
+ 1,9	- 48	+ 194		410
+ 1,6	- 73	+ 210		411
+ 1,1	-	+ 49		412
+ 2,8	- 69	+ 299		413
+ 1,4	- 296	+ 944	Winterhude	408-413
+ 1,4	- 750	+ 2 120	Kerngebiet	401-413

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1990

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

414		102,3	7 371	3 376	3 995
415		115,3	8 217	3 455	4 762
414-415	Uhlenhorst	217,6	15 588	6 831	8 757
416		54,5	4 373	2 053	2 320
417		60,0	4 805	2 141	2 664
416-417	Hohenfelde	114,5	9 178	4 194	4 984
418		31,8	5 236	2 486	2 750
419		48,6	4 756	2 212	2 544
420		33,6	3 935	1 728	2 207
421		54,9	5 242	2 362	2 880
422		60,0	5 589	2 458	3 131
423		77,1	6 727	2 943	3 784
418-423	Barmbek-Süd	306,0	31 485	14 189	17 296
424		42,0	6 882	3 251	3 631
425		76,7	10 931	5 061	5 870
424-425	Dulsberg	118,7	17 813	8 312	9 501
426		103,0	6 834	2 842	3 992
427		90,3	8 828	3 903	4 925
428		101,7	14 159	6 536	7 623
429		96,4	9 062	4 018	5 044
426-429	Barmbek-Nord	391,4	38 883	17 299	21 584
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	1 148,2	112 947	50 825	62 122
430	Ohlsdorf	716,6	14 289	6 797	7 492
431	Fuhlsbüttel	658,2	11 837	5 354	6 483
432	Langenhörn	1 375,3	40 441	18 916	21 525
430-432	OG. Fuhlsbüttel	2 750,1	66 567	31 067	35 500
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	5 747,4	278 770	126 454	152 316

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem in ‰	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Hamburg-Nord

+ 0,3	- 19	+ 44		414
- 0,8	- 174	+ 107		415
- 0,3	- 193	+ 151	Uhlenhorst	414-415
+ 2,5	+ 2	+ 106		416
+ 2,6	- 15	+ 135		417
+ 2,5	- 13	+ 241	Hohenfelde	416-417
+ 0,6	- 61	+ 91		418
+ 0,3	- 29	+ 42		419
- 0,5	- 31	+ 11		420
+ 0,0	- 29	+ 30		421
+ 0,4	- 55	+ 77		422
+ 1,5	- 23	+ 125		423
+ 0,5	- 228	+ 376	Barmbek-Süd	418-423
+ 2,3	- 19	+ 174		424
+ 2,6	- 93	+ 367		425
+ 2,5	- 112	+ 541	Dulsberg	424-425
- 0,1	- 94	+ 85		426
+ 1,1	- 41	+ 139		427
+ 1,2	- 84	+ 250		428
+ 0,8	- 39	+ 115		429
+ 0,9	- 258	+ 589	Barmbek-Nord	426-429
+ 1,0	- 804	+ 1 898	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
+ 0,7	- 88	+ 184	Ohlendorf	430
+ 0,2	- 12	+ 39	Fuhlsbüttel	431
+ 1,4	- 173	+ 716	Langenhorn	432
+ 1,0	- 273	+ 939	OG. Fuhlsbüttel	430-432
+ 1,1	- 1 827	+ 4 957	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1990

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

Bezirk

501		66,6	7 199	3 162	4 037
502		31,6	3 863	1 669	2 194
503		36,7	4 496	1 920	2 576
504		37,7	4 177	1 806	2 371
501-504	Eilbek	172,6	19 735	8 557	11 178
505		54,2	3 266	1 448	1 818
506		45,0	4 806	2 215	2 591
507		86,0	4 008	1 918	2 090
508		191,4	9 930	4 624	5 306
509		222,8	10 503	4 806	5 697
505-509	Wandsbek	599,4	32 513	15 011	17 502
510		133,3	4 968	2 202	2 766
511		192,0	6 266	2 854	3 412
510-511	Marienthal	325,3	11 234	5 056	6 178
512	Jenfeld	502,5	25 428	12 763	12 665
513	Tonndorf	394,1	12 330	6 127	6 203
514	Farmsen-Berne	825,6	29 373	13 737	15 636
501-514	Kerngebiet	2 819,5	130 613	61 251	69 362
515	Bramfeld	1 009,2	48 935	22 957	25 978
516	Stellshoop	245,7	21 175	10 213	10 962
515-516	OG. Bramfeld	1 254,9	70 110	33 170	36 940
517	Wellingsbüttel	407,2	9 287	4 284	5 003
518	Sasel	835,9	20 263	9 595	10 668
519	Poppenbüttel	812,0	22 369	10 118	12 251
520	Hummelsbüttel	916,1	17 647	8 345	9 302
517-520	OG. Alstertal	2 971,2	69 566	32 342	37 224

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Wandsbek

+ 2,9	+ 2	+ 200		501
+ 1,0	- 44	+ 84		502
+ 0,8	- 69	+ 105		503
+ 1,0	- 24	+ 64		504
+ 1,6	- 135	+ 453	Eilbek	501-504
+ 3,6	- 8	+ 122		505
+ 2,3	+ 8	+ 100		506
+ 1,7	+ 21	+ 45		507
+ 0,5	- 33	+ 87		508
+ 1,0	- 26	+ 132		509
+ 1,4	- 38	+ 486	Wandsbek	505-509
- 0,4	- 119	+ 101		510
- 0,2	- 71	+ 56		511
- 0,3	- 190	+ 157	Marienthal	510-511
+ 3,9	- 52	+ 1 008	Jenfeld	512
+ 1,2	- 14	+ 165	Tonndorf	513
+ 1,4	- 221	+ 622	Farmsen-Berne	514
+ 1,7	- 650	+ 2 891	Kerngebiet	501-514
+ 0,6	- 98	+ 368	Bramfeld	515
+ 0,4	+ 71	+ 11	Stellshoop	516
+ 0,5	- 27	+ 379	OG. Bramfeld	515-516
- 0,1	- 37	+ 31	Wellingsbüttel	517
+ 1,9	- 45	+ 429	Sasel	518
+ 3,8	- 216	+ 1 043	Poppenbüttel	519
- 0,5	+ 14	- 105	Hummelsbüttel	520
+ 1,6	- 284	+ 1 398	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1990

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

521	Lemsahl-Mellingstedt	793,6	5 110	2 554	2 556
522	Duvenstedt	682,4	3 275	1 572	1 703
523	Wohldorf-Ohlstedt	1 732,3	3 629	1 760	1 869
524	Bergstedt	705,4	7 448	3 578	3 870
525	Volksdorf	1 157,8	16 576	7 827	8 749
521-525	OG. Walddörfer	5 071,5	36 038	17 291	18 747
526	OG. Rahlstedt	2 657,6	79 643	37 655	41 988
501-526	Bezirk Wandsbek	14 774,7	385 970	181 709	204 261

Bezirk

601	Lohbrügge	1 304,5	36 325	16 859	19 466
602		619,2	24 342	11 828	12 514
603		514,9	12 693	5 774	6 919
602-603	Bergedorf	1 134,1	37 035	17 602	19 433
601-603	Kerngebiet	2 438,6	73 360	34 461	38 899
604	Curslack	1 061,8	2 474	1 256	1 218
605	Altengamme	1 561,3	1 979	983	996
606	Neuengamme	1 861,8	3 320	1 683	1 637
607	Kirchwerder	3 235,4	7 896	3 961	3 935
608	Ochsenwerder	1 408,0	2 190	1 092	1 098
609	Reitbrook	691,4	475	229	246
610	Allermöhe	1 187,8	3 052	1 627	1 425
611	Billwerder	947,3	1 391	685	706
612	Moorfleet	427,5	1 338	691	647
613	Tatenberg	310,2	455	226	229
614	Spadenland	339,8	396	196	200
604-614	OG. Vier- und Marschlande	13 032,3	24 966	12 629	12 337
601-614	Bezirk Bergedorf	15 470,9	98 326	47 090	51 236

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12. in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	---	---	--	---------------

Wandsbek

+ 11,5	+ 30	+ 495	Lemsahl-Mellingstedt	521
- 0,5	- 36	+ 20	Duvenstedt	522
+ 0,0	+ 1	- 1	Wohldorf-Ohlstedt	523
+ 1,5	- 12	+ 123	Bergstedt	524
+ 0,6	- 25	+ 117	Volksdorf	525
+ 2,0	- 42	+ 754	OG. Walddörfer	521-525
+ 0,4	- 111	+ 440	OG. Rahlstedt	526
+ 1,2	- 1 114	+ 5 862	Bezirk Wandsbek	501-526

Bergedorf

+ 1,0	- 108	+ 475	Lehrbrügge	601
+ 1,8	+ 61	+ 363		602
+ 6,4	- 46	+ 805		603
+ 3,3	+ 15	+ 1 168	Bergedorf	602-603
+ 2,2	- 93	+ 1 643	Kerngebiet	601-603
+ 3,1	- 2	+ 76	Curslack	604
+ 0,0	+ 6	- 6	Altengamme	605
+ 0,5	+ 10	+ 8	Neuengamme	606
+ 0,3	+ 3	+ 18	Kirchwerder	607
+ 2,1	+ 12	+ 34	Ochsenwerder	608
- 4,0	-	- 20	Reitbrook	609
+ 1,1	+ 7	+ 27	Allermöhe	610
- 0,8	-	- 11	Billwerder	611
- 0,5	-	- 7	Moorfleet	612
- 1,5	- 3	- 4	Tatenberg	613
- 1,0	+ 3	- 7	Spadenland	614
+ 0,6	+ 36	+ 108	OG. Vier-und Marschlande	604-614
+ 1,8	- 57	+ 1 751	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1990

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich
Bezirk					
701		94,3	9 650	4 545	5 105
702		291,2	9 949	5 140	4 809
701-702	Harburg	385,5	19 599	9 685	9 914
703	Neuland	804,5	1 018	502	516
704	Cut Moor	196,7	119	61	58
705	Wilstorf	348,2	14 833	6 956	7 877
706	Rönneburg	226,3	2 566	1 309	1 257
707	Langenbek	83,8	3 105	1 532	1 573
708	Sinstorf	256,1	2 420	1 147	1 273
709	Marmstorf	581,6	8 678	4 168	4 510
710	Elßendorf	837,1	22 130	10 370	11 760
711	Heimfeld	1 171,7	17 906	8 611	9 295
701-711	Kerngebiet	4 891,5	92 374	44 341	48 033
712		1 840,5	21 697	11 035	10 662
713		870,6	23 210	11 683	11 527
714		814,5	773	389	384
712-714	Wilhelmsburg	3 525,6	45 680	23 107	22 573
712-714	OG. Wilhelmsburg	3 525,6	45 680	23 107	22 573
715	Altenwerder	679,5	77	45	32
716	Moorburg	1 002,2	962	516	446
717	Hausbruch	1 118,0	14 880	7 130	7 750
718	Neugraben-Fischbek	2 251,1	25 811	12 494	13 317
719	Francop	908,9	685	358	327
720	Neuenfelde	1 550,2	4 572	2 357	2 215
721	Cranz	133,2	980	524	456
715-721	OG. Süderelbe	7 643,1	47 967	23 424	24 543
701-721	Bezirk Harburg	16 060,2	186 021	90 872	95 149

Freie und Hanse

-	Insgesamt	75 515,9	1 652 363	784 490	867 873
---	-----------	----------	-----------	---------	---------

1) Planimetrisch ermittelt.

2) Seeleute auf Schiffen hamburgischer Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet.

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12. in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzüge-(+) bzw. Fortzüge-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	---	---	--	---------------

Harburg

+ 1,6	- 30	+ 183		701
+ 3,4	+ 4	+ 327		702
+ 2,5	- 26	+ 510	Harburg	701-702
- 0,3	- 5	+ 2	Neuland	703
- 4,0	- 1	- 4	Gut Moor	704
+ 2,0	- 79	+ 370	Wilstorf	705
+ 16,7	+ 5	+ 363	Rönneburg	706
+ 7,9	+ 2	+ 225	Langenbek	707
- 0,2	- 8	+ 4	Sinstorf	708
- 0,2	- 7	- 11	Marmstorf	709
+ 0,6	- 122	+ 250	Eißendorf	710
+ 2,2	- 101	+ 489	Heimfeld	711
+ 2,1	- 342	+ 2 198	Kerngebiet	701-711
+ 5,1	+ 14	+ 1 042		712
+ 0,6	+ 48	+ 82		713
- 11,9	- 6	- 98		714
+ 2,4	+ 56	+ 1 026	Wilhelmsburg	712-714
+ 2,4	+ 56	+ 1 026	OG. Wilhelmsburg	712-714
+ 30,5	+ 2	+ 16	Altenverder	715
+ 0,5	+ 5	-	Moorburg	716
+ 2,8	- 17	+ 417	Hausbruch	717
+ 0,7	+ 13	+ 154	Neugraben-Fischbek	718
+ 2,7	+ 4	+ 14	Francop	719
+ 1,4	+ 10	+ 53	Neuenfelde	720
+ 4,5	- 1	+ 43	Cranz	721
+ 1,5	+ 16	+ 697	OG. Süderelbe	715-721
+ 2,0	- 270	+ 3 921	Bezirk Harburg	701-721

stadt Hamburg

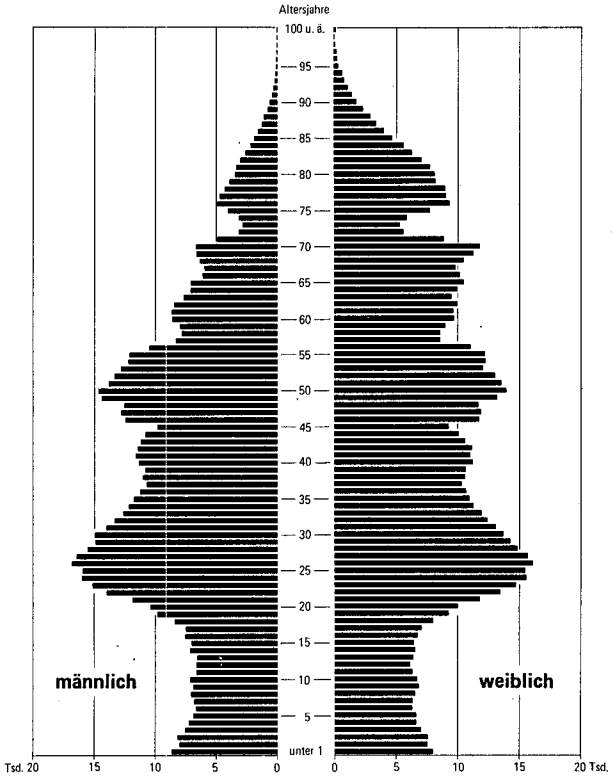
+ 1,6	- 4 506	+ 30 649	Insgesamt	-
-------	---------	----------	-----------	---

10 BEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1990 NACH GESCHLECHT, GEBURTSJAHR
UND FAMILIENSTAND

Geburtsjahrgruppen von ... bis	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
1990 - 1976	m.	107 758	107 758	-	-	-
	w.	101 589	101 589	-	-	-
	zus.	209 347	209 347	-	-	-
1975 - 1971	m.	40 119	40 028	86	2	3
	w.	37 589	36 840	728	5	16
	zus.	77 708	76 868	814	7	19
1970 - 1966	m.	67 197	61 384	5 313	119	381
	w.	65 682	53 629	11 132	167	754
	zus.	132 879	115 013	16 445	286	1 135
1965 - 1961	m.	79 428	53 978	22 676	408	2 366
	w.	76 634	41 391	31 002	527	3 714
	zus.	156 062	95 369	53 678	935	6 080
1960 - 1951	m.	122 143	45 825	64 214	1 073	11 031
	w.	116 080	30 437	70 147	1 684	13 812
	zus.	238 223	76 262	134 361	2 757	24 843
1950 - 1941	m.	117 907	20 899	79 590	1 300	16 118
	w.	112 297	11 940	77 004	3 637	19 716
	zus.	230 204	32 839	156 594	4 937	35 834
1940 - 1931	m.	113 005	12 187	84 305	2 620	13 893
	w.	114 787	9 571	78 798	10 297	16 121
	zus.	227 792	21 758	163 103	12 917	30 014
1930 - 1926	m.	40 282	2 603	32 574	1 967	3 138
	w.	49 078	4 419	29 181	10 420	5 058
	zus.	89 360	7 022	61 755	12 387	8 196
1925 und früher	m.	96 651	4 668	70 570	16 915	4 498
	w.	194 137	16 543	55 282	108 141	14 171
	zus.	290 788	21 211	125 852	125 056	18 669
Insgesamt	m.	784 490	349 330	359 328	24 404	51 428
	w.	867 873	306 359	353 274	134 878	73 362
	zus.	1 652 363	655 689	712 602	159 282	124 790

Schaubild 2

BEVÖLKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG IN HAMBURG AM 31. DEZEMBER 1990



11 AUSLÄNDER AM 31. DEZEMBER 1991 NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Staatsangehörigkeit.	Personen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Insgesamt	darunter weiblich	absolut	%
Türkei	67 859	29 602	+ 2 641	+ 4,0
Jugoslawien	29 393	13 515	+ 4 601	+ 18,6
Polen	20 374	9 833	- 605	- 2,9
Iran	12 806	5 178	+ 408	+ 3,3
Afghanistan	8 389	3 621	+ 932	+ 12,5
Griechenland	8 028	3 544	+ 383	+ 5,0
Portugal	7 558	3 560	+ 477	+ 6,7
Italien	6 471	2 292	+ 137	+ 2,2
Großbritannien	5 881	2 577	+ 261	+ 4,6
Österreich	4 265	1 758	- 12	- 0,3
Ghana	4 247	1 683	+ 14	+ 0,3
Spanien	3 810	1 652	- 4	- 0,1
U.S.A.	3 442	1 761	+ 185	+ 5,7
Frankreich	3 319	1 752	+ 144	+ 4,5
Japan	2 355	1 162	+ 34	+ 1,5
Vietnam	2 284	1 075	- 128	- 5,3
Niederlande	2 235	1 042	+ 48	+ 2,2
Dänemark	2 150	1 247	+ 163	+ 8,2
Philippinen	2 147	888	+ 251	+ 13,2
China, Volksrepublik	2 043	731	+ 617	+ 43,3
Pakistan	2 005	677	+ 161	+ 8,7
Tunesien	1 984	747	+ 11	+ 0,6
Ägypten	1 958	469	+ 962	+ 96,6
Indien	1 916	462	+ 3	+ 0,2
Sowjetunion	1 818	819	+ 875	+ 92,8
Rumänien	1 587	588	+ 298	+ 23,1
Indonesien	1 345	418	+ 28	+ 2,1
Chile	1 326	605	- 17	- 1,3
Schweden	1 255	693	+ 112	+ 9,8
Schweiz	1 159	626	+ 57	+ 5,2
Libanon	1 141	335	+ 129	+ 12,7
Thailand	1 119	762	+ 45	+ 4,2
Finnland	1 052	759	+ 21	+ 2,0
Korea, Republik	1 050	574	- 19	- 1,8
Übrige Staaten und ohne Angabe	19 194	6 019	+ 209	+ 1,1
Staatenlos und ungeklärt	2 076	656	- 74	- 3,4
Insgesamt	241 041	103 682	+ 14 284	+ 6,3

Quelle: Einwohnerdaten

12 PRIVATHAUSHALTE 1970, 1987, 1988, 1990 UND 1991 NACH ZAHL DER PERSONEN

Jahr ¹⁾	Privat- haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
		1000					
27.05.1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
25.05.1987	827,0	386,5	241,8	108,8	66,9	23,0	1,9
April 1988	866,3	411,7	267,9	103,8	63,3	19,6	1,9
April 1990	863,9	399,5	269,4	105,2	66,9	22,8	1,9
April 1991	857,6	391,3	278,9	104,2	69,4	23,8	1,9

1) 1970 und 1987 Ergebnisse der Volkszählung; 1988, 1990 und 1991 Ergebnisse des Mikrozensus (1-%-Stichprobe).

13 ALLEINSTEHENDE OHNE KINDER UND FAMILIEN 1990 NACH ALTER DER BEZUGSPERSON¹⁾

Alleinstehende ohne Kinder Familien	Alleinstehende ohne Kinder/ Familien insgesamt	davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahre				
		unter 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		%				
Alleinstehende ohne Kinder ²⁾	242,2	(5,2)	8,2	15,9	15,6	55,0
Familien Alleinstehende mit Kindern	62,5	30,9	25,8	(22,7)	(11,4)	(9,3)
Ehepaare ohne Kinder	185,1	8,8	(7,7)	19,7	26,3	37,5
mit Kindern	164,3	19,9	30,7	33,5	12,5	(3,2)
Insgesamt	653,8	12,4	15,4	22,0	17,5	32,7

1) Ergebnisse des Mikrozensus (1-%-Stichprobe).

2) Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen.

() = Nachweis 5 000 bis unter 15 000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

14 EHESCHLIESSENDE 1989 UND 1990 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1990			
	männlich		weiblich	
	zusammen	dar. Ausländer	zusammen	dar. Ausländer
- 20	62	27	281	54
20 - 25	1 316	201	2 336	205
25 - 30	3 135	352	3 318	255
30 - 35	2 119	287	1 704	186
35 - 40	1 107	147	775	110
40 - 45	709	77	532	61
45 - 50	566	25	431	34
50 - 55	430	24	296	14
55 - 60	188	8	134	12
60 - 65	131	5	65	3
65 - 70	82	3	40	1
70 und älter	93	5	26	1
Insgesamt	9 938	1 161	9 938	936

FORTSETZUNG TAB. 14

Alter von ... bis unter ... Jahre	1989			
	männlich		weiblich	
	zusammen	dar. Ausländer	zusammen	dar. Ausländer
- 20	63	17	293	48
20 - 25	1 450	164	2 418	184
25 - 30	2 893	309	3 114	228
30 - 35	2 008	218	1 523	126
35 - 40	1 026	127	744	99
40 - 45	655	53	473	49
45 - 50	567	32	416	15
50 - 55	402	23	276	7
55 - 60	156	5	99	6
60 - 65	128	3	67	4
65 - 70	69	3	35	1
70 und älter	67	1	26	-
Insgesamt	9 484	955	9 484	767

15 EHESCHIEDUNGEN 1988 BIS 1990 NACH EHESCHLIESSUNGSJAHR

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1990		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1989		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1988	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1990	2	0,0	1989	5	0,1	1988	7	0,2
1989	83	2,0	1988	99	2,3	1987	99	2,2
1988	264	6,3	1987	229	5,4	1986	248	5,4
1987	314	7,5	1986	266	6,3	1985	271	6,0
1986	289	6,9	1985	295	6,9	1984	341	7,5
1985	303	7,2	1984	276	6,5	1983	328	7,2
1984	297	7,1	1983	281	6,6	1982	311	6,8
1983	247	5,9	1982	248	5,8	1981	270	5,9
1982	208	4,9	1981	243	5,7	1980	218	4,8
1981	192	4,6	1980	204	4,8	1979	201	4,4
1980	184	4,4	1979	176	4,1	1978	181	4,0
1979	141	3,4	1978	141	3,3	1977	156	3,4
1978	134	3,2	1977	140	3,3	1976	154	3,4
1977	112	2,7	1976	121	2,8	1975	144	3,2
1976	107	2,5	1975	128	3,0	1974	136	3,0
1975	106	2,5	1974	94	2,2	1973	100	2,2
1974 bis 1970	435	10,3	1973 bis 1969	498	11,7	1972 bis 1968	520	11,4
1969 bis 1965	388	9,2	1968 bis 1964	423	10,0	1967 bis 1963	474	10,4
1964 und früher	397	9,4	1963 und früher	380	8,9	1962 und früher	392	8,6
Insgesamt	4 203	100	Insgesamt	4 247	100	Insgesamt	4 551	100

16 EHESCHLIESSUNGEN UND EHESCHIEDUNGEN 1990 IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾

Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Schleswig-Holstein	18 530	7,1	5 357	2,0
Hamburg	9 938	6,1	4 203	2,6
Niedersachsen	49 335	6,7	12 876	1,7
Bremen	4 338	6,4	1 701	2,5
Nordrhein-Westfalen	114 422	6,8	36 083	2,1
Hessen	36 543	6,4	11 612	2,0
Rheinland-Pfalz	25 164	6,7	7 329	2,0
Baden-Württemberg	61 448	6,3	16 669	1,7
Bayern	74 387	6,6	19 168	1,7
Saarland	7 188	6,7	2 442	2,3
Berlin (West)	13 182	6,1	5 429	2,5
Bundesgebiet:	414 475	6,8	122 869	1,9

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

17 EHELICH UND NICHEHELICH GEBORENE 1990 NACH DEM ALTER DER MÜTTER

Alter ¹⁾ nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehehlich	nichtehehlich	insgesamt	darunter Lebend- geborene
bis 19	295	265	560	556
20 bis 24	2 368	873	2 241	3 229
25 bis 29	5 301	1 054	6 355	6 334
30 bis 34	3 889	682	4 571	4 560
35 bis 39	1 399	301	1 700	1 688
40 und älter	261	66	327	326
insgesamt	13 513	3 241	16 754	16 693

¹⁾ Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

18 LEBENDGEBORENE 1987 BIS 1990

Jahr	Lebendgeborene			Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		weiblich	Ausländer in %		Deutsche	Ausländer
1987	14 259	6 886	18,2	9,0	8,3	15,7
1988	15 359	7 382	17,4	9,6	8,8	16,8
1989	15 335	7 427	18,2	9,5	8,7	16,4
1990	16 693	8 004	18,0	10,2	9,4	16,2

19 LEBENDGEBORENE JE 1000 DEUTSCHER UND AUSLÄNDISCHER FRAUEN DER JEWELIGEN ALTERSGRUPPE 1980 UND 1988 BIS 1990.

Alter von ... bis unter ... Jahre	1980	1988	1989	1990
- Lebendgeborene von deutschen Frauen -				
- 20	10,6	8,7	8,5	8,7
20 - 25	57,1	40,6	37,8	39,1
25 - 30	78,3	79,7	73,6	77,5
30 - 35	57,0	67,7	68,4	71,5
35 - 40	15,7	27,8	26,7	30,8
40 und älter	2,7	3,9	5,0	5,3
Zusammen ¹⁾	34,3	41,7	41,1	44,1
- Lebendgeborene von ausländischen Frauen -				
- 20	43,0	46,4	44,0	42,5
20 - 25	129,7	133,2	133,0	127,0
25 - 30	117,2	121,1	121,9	131,9
30 - 35	84,4	86,6	84,3	84,2
35 - 40	46,6	41,8	38,6	36,7
40 und älter	16,5	9,5	10,4	10,5
Zusammen ¹⁾	80,8	73,6	72,8	73,8

¹⁾ berechnet auf die Altersjahre von 15 bis 44

20 GESTORBENE 1990 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Gestorbene Personen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0 - 5	123	82	41
5 - 10	8	8	-
10 - 15	10	5	5
15 - 20	32	18	14
20 - 25	94	64	30
25 - 30	123	85	38
30 - 35	159	121	38
35 - 40	205	136	69
40 - 45	265	180	85
45 - 50	467	315	152
50 - 55	703	448	255
55 - 60	867	586	281
60 - 65	1 239	777	462
65 - 70	1 725	933	792
70 - 75	1 756	900	856
75 - 80	3 519	1 670	1 849
80 - 85	4 283	1 736	2 547
85 - 90	3 400	1 092	2 308
90 und älter	2 221	481	1 740
Insgesamt	21 199	9 637	11 562
und zwar			
im 1. Lebensjahr			
Gestorbene auf 1000			
Lebendgeborene	6,2	8,1	4,2

21 GESTORBENE SÄUGLINGE 1990 NACH GESCHLECHT, LEGITIMITÄT UND LÄNDERN

Land	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)				
	ins-gesamt	Knaben		Mädchen	
		ehelich	nichtehelich	ehelich	nichtehelich
Schleswig-Holstein	197	100	18	64	15
Hamburg	102	53	16	20	13
Niedersachsen	575	271	58	214	32
Bremen	51	23	10	11	7
Nordrhein-Westfalen	1 534	771	130	555	78
Hessen	387	199	28	139	21
Rheinland-Pfalz	345	174	22	139	10
Baden-Württemberg	762	387	54	274	47
Bayern	847	415	67	317	48
Saarland	74	38	5	27	4
Berlin (West)	202	78	37	61	26
Bundesgebiet ¹⁾	5 076	2 509	445	1 821	301

FORTSETZUNG TAB. 21

Land	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)				
	je 1 000 Lebendgeborene ²⁾				
	ins-gesamt	Knaben		Mädchen	
		ehelich	nichtehelich	ehelich	nichtehelich
Schleswig-Holstein	6,9	7,9	8,7	5,3	7,8
Hamburg	6,2	7,6	10,0	3,2	8,1
Niedersachsen	7,1	7,3	13,0	6,1	7,4
Bremen	7,5	8,1	14,4	4,2	10,4
Nordrhein-Westfalen	7,8	8,5	13,5	6,4	8,4
Hessen	6,3	7,0	9,2	5,2	7,1
Rheinland-Pfalz	8,2	8,8	11,7	7,4	5,7
Baden-Württemberg	6,5	7,0	10,4	5,2	9,6
Bayern	6,2	6,7	10,0	5,4	7,3
Saarland	6,7	7,3	8,7	5,6	7,7
Berlin (West)	9,2	8,7	15,4	7,2	11,5
Bundesgebiet ¹⁾	7,1	7,6	11,6	5,8	8,2

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

²⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen zwölf Monaten.

22 ZU- UND FORTZÜGE 1989 UND 1990 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1989			1990		
	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß
0 - 5						
zusammen	4 889	3 174	+ 1 715	4 441	3 199	+ 1 242
dar. männlich	2 603	1 632	+ 971	2 274	1 734	+ 540
5 - 15						
zusammen	8 989	4 529	+ 4 460	8 494	4 669	+ 3 825
dar. männlich	4 586	2 266	+ 2 320	4 395	2 394	+ 2 001
15 - 45						
zusammen	65 331	42 613	+ 22 718	68 667	43 268	+ 25 399
dar. männlich	36 295	23 692	+ 12 603	39 815	24 298	+ 15 517
45 - 65						
zusammen	10 504	9 403	+ 1 101	10 041	8 978	+ 1 063
dar. männlich	5 429	5 030	+ 399	5 258	4 785	+ 473
65 und älter						
zusammen	2 575	3 513	- 938	2 572	3 452	- 880
dar. männlich	909	1 147	- 238	851	1 111	- 260
Insgesamt	92 288	63 232	+ 29 056	94 215	63 566	+ 30 649
dar. männlich	49 822	33 767	+ 16 055	52 593	34 322	+ 18 271
davon						
Deutsche						
zusammen	56 711	40 818	+ 15 893	52 957	41 054	+ 11 903
dar. männlich	29 412	20 627	+ 8 785	28 409	20 970	+ 7 439
Ausländer						
zusammen	35 577	22 414	+ 13 163	41 258	22 512	+ 18 746
dar. männlich	20 410	13 140	+ 7 270	24 184	13 352	+ 10 832

23 ZU- UND FORTZÜGE 1988 BIS 1990 VON UND NACH HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielland	1990	1989	1988
- Zuzüge -			
von			
Schleswig-Holstein	16 541	16 010	16 919
dar. Kreis Pinneberg	3 209	3 387	3 708
" Segeberg	2 619	2 686	2 822
" Stormarn	3 370	3 449	3 621
" Hsgt. Lauenburg	1 562	1 499	1 587
Niedersachsen	13 973	15 637	10 354
dar. Landkreis Harburg	2 741	2 913	2 967
" Stade	910	992	1 074
Bremen	888	838	935
Nordrhein-Westfalen	4 939	4 650	4 468
Hessen	1 976	1 910	1 775
Rheinland-Pfalz	692	629	668
Baden-Württemberg	2 427	2 175	2 189
Bayern	2 473	2 262	2 282
Saarland	144	138	140
Berlin (West)	1 368	1 306	1 356
Bundesgebiet	45 421	45 555	41 086
außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe 1)	48 794	46 733	34 474
dar. DDR, Berlin (Ost)	9 934	9 905	1 156
Zuzüge insgesamt	94 215	92 288	75 560
- Fortzüge -			
nach			
Schleswig-Holstein	19 329	19 754	19 476
dar. Kreis Pinneberg	4 438	4 455	4 649
" Segeberg	3 352	3 682	3 596
" Stormarn	4 093	4 507	4 507
" Hsgt. Lauenburg	2 097	2 142	1 988
Niedersachsen	10 537	10 339	10 038
dar. Landkreis Harburg	4 028	4 185	3 937
" Stade	1 226	1 061	1 293
Bremen	700	702	586
Nordrhein-Westfalen	3 619	3 467	3 174
Hessen	1 702	1 716	1 657
Rheinland-Pfalz	577	526	507
Baden-Württemberg	2 022	2 259	2 101
Bayern	3 429	2 553	2 388
Saarland	109	118	113
Berlin (West)	1 523	1 519	1 550
Bundesgebiet	43 547	42 953	41 590
außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe 1)	20 019	20 279	19 263
dar. DDR, Berlin (Ost)	707	106	16
Fortzüge insgesamt	63 566	63 232	60 853

1) Einschließlich Personen auf See sowie ohne festen Wohnsitz

24 ZU- UND FORTZÜGE ÜBER DIE HAMBURGISCHE LANDESGRENZE 1980 BIS 1990

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	
	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche
- Wanderungen insgesamt -						
1980	66 496	42 238	64 298	50 502	+ 2 198	- 8 264
1981	65 408	41 860	63 119	47 331	+ 2 289	- 5 471
1982	52 441	37 453	55 226	39 480	- 2 785	- 2 027
1983 ¹⁾	50 087	35 461	54 685	37 878	- 4 598	- 2 417
1984 ¹⁾	57 098	38 569	64 568	40 007	- 7 470	- 1 438
1985 ¹⁾	56 784	35 912	59 792	40 207	- 3 008	- 4 295
1986 ¹⁾	59 825	35 975	59 873	41 221	- 48	- 5 246
1987 ¹⁾	62 753	37 740	57 240	39 557	+ 5 513	- 1 817
1988 ¹⁾	75 560	43 428	60 853	39 007	+ 14 707	+ 4 421
1989 ¹⁾	92 288	56 711	63 232	40 818	+ 29 056	+ 15 893
1990 ¹⁾	94 215	52 957	63 566	41 054	+ 30 649	+ 11 903
- darunter Wanderungen mit dem Umland 2) -						
1980	15 192	14 413	26 231	24 813	- 11 039	- 10 400
1981	15 713	14 856	23 804	22 360	- 8 091	- 7 504
1982	15 124	14 250	19 931	18 820	- 4 807	- 4 570
1983	16 035	15 054	20 644	19 701	- 4 609	- 4 647
1984	16 796	15 818	21 902	21 017	- 5 106	- 5 199
1985	16 416	15 414	21 670	20 665	- 5 254	- 5 251
1986	15 760	14 776	22 135	21 152	- 6 375	- 6 376
1987	15 224	14 394	20 323	19 356	- 5 099	- 4 962
1988	15 779	14 875	19 970	18 975	- 4 191	- 4 100
1989	14 926	14 007	20 032	19 061	- 5 106	- 5 054
1990	14 411	13 504	19 234	18 093	- 4 823	- 4 589

1) Einschließlich Zuzüge von Seeleuten auf Schiffen hamburgischer Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet.- 2) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hztg. Leuenburg; Landkreise Harburg und Stade.

25 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾ 1990

Gebiet	Bevöl- kerung Anfang 1990 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-)überschuß	
		Lebendgeborene		Gestorbene			
		absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl- kerung	absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl- kerung	1990	1989
						abs. in 1000	

							Län
Schleswig-Holstein	2 594,6	29,0	11,1	31,5	12,1	- 2,4	- 3,2
Hamburg	1 626,2	16,7	10,3	21,2	13,0	- 4,5	- 5,9
Niedersachsen	7 283,8	82,5	11,3	86,4	11,9	- 3,9	- 7,2
Bremen	673,7	6,9	10,2	8,4	12,4	- 1,5	- 2,0
Nordrhein-Westfalen	17 103,6	199,3	11,7	193,1	11,3	+ 6,2	- 3,4
Hessen	5 660,6	62,0	11,0	64,6	11,4	- 2,6	- 4,1
Rheinland-Pfalz	3 701,7	42,7	11,5	43,8	11,8	- 1,1	- 2,9
Baden-Württemberg	9 618,7	118,6	12,3	97,6	10,1	+ 21,0	+ 17,3
Bayern	11 220,7	136,1	12,1	123,7	11,0	+ 12,4	+ 5,7
Saarland	1 064,9	11,2	10,5	12,8	12,1	- 1,6	- 1,7
Berlin (West)	2 130,5	22,2	10,4	30,3	14,2	- 8,1	- 8,9
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	62 679,0	727,2	11,6	713,3	11,4	+ 13,9	- 16,2

							Ausgewählte
München	1 206,7	12,6	10,5	13,1	10,8	- 0,4	- 1,0
Köln	946,3	10,9	11,5	10,3	10,9	+ 0,6	+ 0,1
Essen	624,4	6,5	10,4	8,5	13,7	- 2,0	- 2,5
Frankfurt am Main	635,2	6,2	9,7	7,7	12,2	- 1,6	- 1,3
Dortmund	594,1	6,3	10,6	7,3	12,4	- 1,1	- 1,4
Düsseldorf	574,0	5,8	10,1	7,4	12,9	- 1,6	- 1,8
Stuttgart	570,7	6,1	10,7	6,2	10,9	- 0,1	- 0,3
Bremen	544,3	5,4	10,0	6,7	12,3	- 1,3	- 1,6
Duisburg	532,2	6,1	11,4	6,5	12,2	- 0,4	- 0,7
Hannover	505,9	5,1	10,0	6,8	13,5	- 1,8	- 2,1

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

Wanderungen 1990				Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß		Bevöl- kerung Ende 1990 in 1000	Gebiet
Zuzüge		Fortzüge					
absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl- kerung	absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl- kerung	1990	1989		
				abs. in 1000			

der							
153,3	59,1	119,3	46,0	+ 33,9	+ 33,2	2 626,1	Schleswig-Holstein
94,2	57,9	63,6	39,1	+ 30,6	+ 29,1	1 652,4	Hamburg
412,4	56,6	305,1	41,9	+ 107,4	+ 106,1	7 387,2	Niedersachsen
38,8	57,5	29,3	43,5	+ 9,5	+ 13,6	681,7	Bremen
497,7	29,1	257,3	15,0	+ 240,5	+ 232,9	17 349,7	Nordrhein-Westfalen
226,6	40,0	121,5	21,5	+ 105,1	+ 95,8	5 763,3	Hessen
147,9	39,9	84,9	22,9	+ 62,9	+ 51,4	3 763,5	Rheinland-Pfalz
386,4	40,2	204,1	21,2	+ 182,3	+ 168,6	9 822,0	Baden-Württemberg
406,8	36,3	191,1	17,0	+ 215,7	+ 165,8	11 448,8	Bayern
28,8	27,1	19,1	18,0	+ 9,7	+ 12,5	1 073,0	Saarland
109,3	51,3	77,7	36,4	+ 31,6	+ 71,1	2 158,0	Berlin (West)
2 502,2	39,9	1 472,9	23,5	+ 1029,2	+ 980,1	63 725,7	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾

Großstädte

103,0	85,3	80,2	66,5	+ 22,8	- 3,9	1 229,0	München
42,3	44,7	35,6	37,6	+ 6,7	+ 8,7	953,6	Köln
18,8	30,0	14,2	22,7	+ 4,6	+ 6,3	627,0	Essen
43,4	68,3	32,1	50,5	+ 11,3	+ 11,2	644,9	Frankfurt am Main
26,2	44,1	20,1	33,9	+ 6,0	+ 8,1	599,1	Dortmund
27,5	47,9	24,1	42,0	+ 3,4	+ 6,2	575,8	Düsseldorf
48,7	85,3	39,3	68,8	+ 9,4	+ 8,3	580,0	Stuttgart
31,2	57,4	23,1	42,4	+ 8,1	+ 10,8	551,2	Bremen
23,5	44,2	19,8	37,2	+ 3,7	+ 5,4	535,4	Duisburg
32,1	63,4	23,2	45,8	+ 8,9	+ 9,5	513,0	Hannover

26 EINBÜRGERUNGEN 1989 UND 1990

Merkmal	Einbürgerungen		
	männlich	weiblich	insgesamt

- 1990 -

Einbürgerungen zusammen	1 917	1 852	3 769
davon			
Anspruchseinbürgerungen	1 429	1 383	2 812
Ermessenseinbürgerungen	488	469	957
Von den Ermessenseinbürgerungen			
entfielen auf			
Personen mit Hochschulabschluß	97	64	161
Erwerbstätigkeit	348	197	545
dar. Selbständige	50	4	54
Nichterwerbstätige	140	272	412
folgende Personengruppen 1)			
ehemalige Deutsche	8	11	19
Vertriebene	-	-	-
heimatlose Ausländer	9	6	15
asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge,			
Kontingentflüchtlinge	172	115	287
Personen, deren Ehegatte bereits Deutsche(r) war	131	147	278
Personen, deren nichtdeutscher Ehegatte			
miteingebürgert wurde	110	105	215

- 1989 -

Einbürgerungen zusammen	3 024	2 743	5 767
davon			
Anspruchseinbürgerungen	2 523	2 358	4 881
Ermessenseinbürgerungen	501	385	886
Von den Ermessenseinbürgerungen			
entfielen auf			
Personen mit Hochschulabschluß	89	63	152
Erwerbstätige	349	140	489
dar. Selbständige	32	10	42
Nichterwerbstätige	152	245	397
folgende Personengruppen 1)			
ehemalige Deutsche	5	11	16
Vertriebene	1	-	1
heimatlose Ausländer	11	12	23
asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge,			
Kontingentflüchtlinge	136	74	210
Personen, deren Ehegatte bereits Deutsche(r) war	142	111	253
Personen, deren nichtdeutscher Ehegatte			
miteingebürgert wurde	121	103	224

1) Mehrfachzählungen je Person möglich.

GESUNDHEITSWESEN

27 BERUFSTÄTIGE ÄRZTE UND APOTHEKER 1989 UND 1990

Gebietsbezeichnung	31.12.1990			31.12.1989		
	Personen ins- gesamt	davon		Personen ins- gesamt	davon	
		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich
Berufstätige Ärzte	7 327	2 299	5 028	7 043	2 132	4 911
davon - mit Gebietsbezeichnung	4 229	976	3 253	4 107	928	3 179
- ohne Gebiets- bezeichnung	2 607	1 117	1 490	2 611	1 079	1 532
- im Praktikum	491	206	285	325	125	200
darunter - Innere Medizin	883	143	740	839	137	702
- Allgemeinmedizin	458	115	343	478	124	354
- Chirurgie	387	35	352	363	29	334
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe	366	91	275	353	82	271
Zahnärzte	1 489	403	1 086	1 459	389	1 070
darunter - in freier Praxis	1 140	284	856	1 141	281	860
- Assistenten in freier Praxis und Praxis- vertreter	234	88	146	214	84	130
Tierärzte	210	77	133	207	71	136
darunter - in freier Praxis	88	31	57	90	30	60
- Assistenten in freier Praxis und Praxis- vertreter	28	21	7	27	18	9
Apotheker	1 290	855	435	1 278	834	444
davon - in öffentlichen Apotheken	1 229	827	402	1 221	810	411
- in Krankenhausapotheken	61	28	33	57	24	33

Quelle: Bundesärztekammer, Deutsche Tierärzteschaft, Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

28 ERTEILTE APPROBATIONEN AN ÄRZTE, ZAHNÄRZTE UND APOTHEKER 1988 BIS 1990

Beruf	1990		1989		1988	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Ärzte	130	185	35	68	193	245
Zahnärzte	32	56	57	112	40	75
Apotheker	56	16	51	26	57	24

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

29 FACHABTEILUNGEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31. DEZEMBER 1990

Fachabteilungen	Anzahl der Fachabteilungen	Planbetten		aufgestellte Betten	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾
		absolut	auf 100 000 Einwohner			
Augenheilkunde	8	329	19,9	324	88,0	8,7
Chirurgie	32	3 769	228,1	4 032	87,0	13,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21	1 234	142,2 ²⁾	1 227	86,9	7,6
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	11	466	28,2	471	88,3	8,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	189	11,4	192	80,8	14,3
Innere Medizin	26	4 195	253,9	4 128	89,2	13,3
Kinderheilkunde	7	656	39,7	655	78,5	8,3
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	3	107	6,5	104	89,8	10,1
Neurochirurgie	5	208	12,5	205	86,0	15,9
Neurologie	12	695	42,1	725	91,2	21,5
Nuklearmedizin (Therapie)	3	32	1,9	32	54,1	8,3
Orthopädie	7	358	21,7	332	91,8	18,8
Psychosomatik	1	50	3,0	50	59,1	53,4
Strahlentherapie	3	126	7,6	122	57,6	22,1
Urologie	13	517	31,3	499	86,8	11,0
Sonstige Fachbereiche	16	676	40,9	823	88,2	13,0
Fachabteilungen zusammen	171	13 605	748,7 ³⁾	13 921	87,1	12,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	56	3,4	56	76,2	93,9
Psychiatrie	5	1 313	79,5	1 313	89,8	40,0
Fachabteilungen insgesamt	178	14 974	831,5 ³⁾	15 290	87,3	14,9

1) Berechnet nach der Formel $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) Auf 100 000 weibliche Einwohner.

3) Ohne Betten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

30 GESTORBENE 1989 UND 1990 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursache	Nummer der ICD 1) 1979	1990		1989	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
- absolut -					
Bösartige Neubildungen	140-208	2 456	2 607	2 550	2 667
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	3 635	5 444	3 694	5 532
Krankheiten der Atmungsorgane darunter	460-519	724	768	732	661
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	208	330	197	287
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	483	479	452	480
Übrige Todesursachen	001-139 210-389 580-799 800-999	2 131	1 937	2 273	2 200
Gestorbene insgesamt	001-999	9 637	11 562	9 701	11 540
davon					
Unfälle	E 800-949	308	383	310	367
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle	E 810-825	82	52	93	48
Selbstmord	E 950-959	208	117	213	133
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960-999	59	22	49	33
- auf 100 000 der Bevölkerung -					
Bösartige Neubildungen	140-208	316,4	301,7	340,4	291,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	468,2	630,0	493,1	652,2
Krankheiten der Atmungsorgane darunter	460-519	93,3	88,9	97,7	77,9
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	26,8	38,2	26,3	33,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	62,2	55,4	60,3	56,6
Übrige Todesursachen	001-139 210-389 580-799 800-999	274,5	224,2	303,4	259,4
Gestorbene insgesamt	001-999	1 241,3	1 338,0	1 295,0	1 360,5
davon					
Unfälle	E 800-949	39,7	44,3	41,4	43,3
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle	E 810-825	10,6	6,0	12,4	5,7
Selbstmord	E 950-959	26,8	13,5	28,4	15,7
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960-999	7,6	2,5	6,5	3,9

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD).

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR **31 STAATLICHE UND NICHTSTAATLICHE ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFLICHE SCHULEN 1990**

Schulform	Schulzweige	Klassen	Schüler	
			zusammen	darunter Ausländer
– Allgemeinbildende Schulen –				
Vorschulklasse	183	279	6 399	1 587
Schulkindergarten	12	16	164	20
Grundschule	232	2 065	47 484	8 854
Orientierungsstufe	5	46	1 063	167
Hauptschule	119	768	16 208	5 539
Sonderschule ¹⁾	59	656	6 752	1 373
Realschule	102	512	12 763	2 462
Gymnasium	77	1 160 ²⁾	44 871	4 036
Gesamtschule	37	956 ²⁾	25 935	4 053
Abendhauptschule	2	4	49	26
Abendrealschule	2	9	178	28
Abendgymnasium	2	2)	639	33
Hansa-Kolleg	1	2)	183	4
Insgesamt	833	6 471	162 688	28 182
darunter nichtstaatliche Schulen	64	476	13 321	2 029
– Berufliche Schulen –				
Berufsschule	46	2 069	41 531	3 379
Berufsgrundbildungsjahr	8	32	768	118
Berufsvorbereitungsklassen	25	121	2 270	1 224
Berufsaufbauschule	5	8	167	17
Berufsfachschule	45	380	8 242	1 416
Technisches Gymnasium	}	}	491	}
Wirtschaftsgymnasium			2 376	
Fachoberschule	20	103	2 192	208
Fachschule	20	169	3 477	89
Schule des Gesundheitswesens	39	131	2 588	184
Insgesamt	220	3 013	64 102	6 893
darunter nichtstaatliche Schulen	27	106	1 907	51

¹⁾ Einschließlich Realschulklassen in Sonderschulen.

²⁾ Durch Auflösung des Klassenverbandes entfallen die Angaben der reformierten Oberstufe.

32 SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN ¹⁾ VOM
1. AUGUST 1989 BIS 31. JULI 1990

Schulform/Abschluß		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	ins- gesamt	darunter Ausländer
Hauptschule	zusammen	1 715	1 303	3 018	998
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	1 346	1 076	2 422	699
	in %	78,5	82,6	80,3	70,0
Sonderschule	zusammen	489	320	809	142
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	94	67	161	18
	in %	19,2	20,9	19,9	12,7
mit mittlerer Reife	absolut	25	20	45	-
	in %	5,1	6,3	5,6	-
Realschule	zusammen	1 619	1 687	3 306	499
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	1 479	1 552	3 031	439
	in %	91,4	92,0	91,7	88,0
Gymnasium	zusammen	2 879	2 977	5 856	368
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	345	356	701	132
	in %	12,0	12,0	12,0	35,9
mit Fachhochschulreife	absolut	33	24	57	5
	in %	1,1	0,8	1,0	1,4
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	2 485	2 576	5 061	222
	in %	86,3	86,5	86,4	60,3
Gesamtschule	zusammen	1 454	1 294	2 748	370
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	468	350	818	50
	in %	32,2	27,0	29,8	13,5
mit mittlerer Reife	absolut	543	492	1 035	122
	in %	37,3	38,0	37,7	33,0
mit Fachhochschulreife	absolut	10	7	17	4
	in %	0,7	0,5	0,6	1,1
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	347	370	717	29
	in %	23,9	28,6	26,1	7,8
Außerdem abgelegte Abschluß- prüfungen von Externen					
Hauptschulabschluß		104	37	141	28
Mittlere Reife		70	40	110	6
Fachhochschulreife		16	7	23	-
Allgemeine Hochschulreife		21	9	30	-

1) Ohne Schulentlassungen aus der Internationalen Schule, den Abendschulen, dem Hansa-Kolleg und dem Studienkolleg.

33 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER IN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUF- LICHEN SCHULEN AM 21. SEPTEMBER 1990 NACH SCHULFORMEN UND AUSGEWÄHLTEN HEIMATLÄNDERN

Schulform	Auslän- dische Schüler ins- gesamt	darunter mit Heimatland					
		Grie- chen- land	Italien	Jugo- sla- wien	Portu- gal	Spa- nien	Türkei

- Allgemeinbildende Schulen -

Vorschulklasse	1 587	33	35	158	56	8	786
Schulkindergarten	20	-	-	2	1	-	8
Grundschule	8 854	294	201	1 149	273	87	3 716
Orientierungsstufe	167	6	5	23	2	1	72
Hauptschule	5 539	176	144	955	183	64	2 705
Sonderschule ¹⁾	1 373	39	45	194	42	14	662
Realschule	2 462	97	66	485	130	59	995
Gymnasium	4 036	132	74	581	156	92	1 151
Gesamtschule	4 053	76	58	395	69	27	2 055
Abendhauptschule	26	-	-	1	-	-	15
Abendrealschule	28	-	1	2	1	-	10
Abendgymnasium	33	1	2	2	-	1	7
Hansa-Kolleg	4	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	28 182	856	631	3 947	913	353	12 182

- Berufliche Schulen -

Berufsschule	3 379	105	82	524	184	74	1 726
Berufsgrundbildungsjahr	118	2	3	26	3	2	51
Berufsvorbereitungsklasse	1 224	17	9	176	19	4	552
Berufsaufbauschule	17	-	-	1	-	-	7
Berufsfachschule	1 416	53	44	173	82	41	662
Fachgymnasium	258	4	4	21	3	6	113
Fachoberschule	208	6	3	16	2	1	50
Fachschule	89	1	-	11	8	3	27
Schule des Gesundheits- wesens	184	-	3	12	21	1	82
Insgesamt	6 893	188	148	960	322	132	3 270

¹⁾ Einschließlich Realschulklassen in Sonderschulen.

34 STUDIERENDE AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN 1991¹⁾

Hochschule	Studierende					
	insgesamt			davon		
	männlich	weiblich	zusammen	Deutsche		Ausländer
				zusammen	dar. weiblich	
Wintersemester 1991/92						
Universität Hamburg	23 925	19 575	43 500	41 325	18 595	2 175
Technische Universität Hamburg-Harburg	1 720	250	1 970	1 710	220	260
Universität der Bundeswehr	2 210	—	2 210	2 210	—	—
Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 240	990	2 230	2 020	930	210
Hochschule für Musik und Theater ²⁾	463	463	926	810	400	116
Hochschule für bildende Künste ²⁾	735	540	1 275	1 148	494	127
Fachhochschule Hamburg	10 950	3 650	14 600	13 286	3 321	1 314
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	59	95	154	154	95	—
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	523	417	940	940	417	—
Alle Hochschulen	41 825	25 980	67 805	63 603	24 472	4 202
Sommersemester 1991						
Universität Hamburg	23 170	19 160	42 330	39 960	18 020	2 370
Technische Universität Hamburg-Harburg	1 355	210	1 565	1 370	185	195
Universität der Bundeswehr	1 950	—	1 950	1 950	—	—
Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 225	975	2 200	1 990	920	210
Hochschule für Musik und Theater ²⁾	450	491	941	804	408	137
Hochschule für bildende Künste ²⁾	725	522	1 247	1 122	486	125
Fachhochschule Hamburg	10 690	3 910	14 600	13 460	3 570	1 140
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	55	145	200	200	145	—
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	520	345	865	865	345	—
Alle Hochschulen	40 140	25 758	65 898	61 721	24 079	4 177

1) Vorläufige Zahlen, zum Teil geschätzt.

2) Einschließlich Lehramtsstudierende, die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und Theater bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden (Doppelzählungen; WS 1991/92 356 Studierende, SS 1991 448 Studierende).

35 HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1991/92 NACH AUSGEWÄHLTEN FACHBEREICHEN

Fachbereich	Hörer ¹⁾					insgesamt
	Stadt- bereich Mitte/Nord	Stadt- bereich Ost	Stadt- bereich West	Stadt- bereich Harburg	Stadt- bereich Bergedorf	
Fachbereiche insgesamt	22 080	9 821	7 931	6 033	5 371	51 236
darunter						
Deutsch als Fremdsprache	4 950	264	308	616	726	6 864
Fremdsprachen	6 331	3 924	3 726	2 223	1 986	18 190
Gesellschaft und Politik	2 312	1 104	614	917	226	5 173
Kultur	4 293	2 923	2 083	1 298	1 099	11 696
Mathematik, Naturwissenschaften und Technik	2 492	525	347	419	466	4 249
Gesundheit und Umwelt	518	1 021	825	371	684	3 419

¹⁾ Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Fachbereiche durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

36 HAMBURGER ÖFFENTLICHE BÜCHERHALLEN 1990 BIS 1991

Bücherei/Bücherbestand/Ausleihe		1991	1990
Büchereien am Jahresende	insgesamt	119	118
davon			
Hauptamtlich geleitete Bücherhallen ¹⁾		58	58
Nebenamtlich geleitete Ausgabestellen		60	59
Musikbücherei		1	1
Ausleihbestand am Jahresende	insgesamt	2 091 887	2 183 730
darunter			
in den Bücherhallen ¹⁾		1 649 207	1 757 949
Ausleihe im Jahr	insgesamt ²⁾	7 244 066	7 385 858
darunter			
aus Bücherhallen ¹⁾		5 972 886	6 184 721

¹⁾ Einschließlich 3 Fahrbüchereien.

²⁾ Ohne abgehörte Schallplatten, Kassetten und CDs.

37 THEATER IN DER SPIELZEIT 1990/91

Theater ¹⁾	Plätze am 01.01.1990	Vor- stellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 678	309	361 767
Deutsches Schauspielhaus	1 640	316	266 190
Malersaal im Schauspielhaus		183	20 186
Thalia Theater ²⁾	1 107	262	192 140
Tik-Thalia in der Kunsthalle ²⁾	304	85	14 557
Altonaer Theater	531	592	184 611
Das Piccolothater	55	226	3 967
Das Schiff	120	170	21 500
Ernst-Deutsch-Theater	741	402	296 910
Hamburger Kammerspiele ²⁾	488	334	98 219
Komödie Winterhuder Fährhaus	554	292	146 830
Monsun Theater	100	138	6 120
Neue Flora	2 000	417	s 800 000
Ohnsorg-Theater	374	467	156 496
Operettenhaus	1 120	417	s 500 000
St. Pauli-Theater	595	336	91 704
Theater für Kinder	240	351	58 000
Theater im Zimmer	115	267	29 343
The English Theatre of Hamburg	158	288	40 324
Scala	50	197	8 194
Insgesamt	12 203	6 249	3 339 207

1) Nicht genannte Theater haben keine Angaben gemacht.

2) Zahlen vom Vorjahr.

38 FILMTHEATER¹⁾ 1990 UND 1991

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher im Jahr	Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1991	95	18 679	4 958 562	3,0
1990	98	20 240	4 886 831	3,0

1) Einschließlich 1 Autokino mit 580 Stellplätzen.

Quelle: SPIO, Wiesbaden; Filmförderungsanstalt Berlin.

39 MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1990 UND 1991

Museum und Schausammlung	Besucher	
	1991	1990
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	143 618	134 058
Museum für Hamburgische Geschichte	227 096	218 906
Museum für Kunst und Gewerbe	227 828	205 669
Altonaer Museum in Hamburg,		
Norddeutsches Landesmuseum	109 942	105 829
Hamburger Kunsthalle	174 485	206 418
Hamburger Museum für Archäologie und die Stadtgeschichte Harburgs	72 014	75 323
Planetarium	134 813	138 040
Bischofsburg	23 634	23 609
Insgesamt	1 113 430	1 107 852

40 MITGLIEDER DES HAMBURGER SPORT-BUNDES AM 1. OKTOBER 1991

Sportart	Mitglieder						insgesamt	darunter weiblich
	im Alter							
	von ... bis unter ... Jahre							
	- 7	7 - 15	15 - 19	19 - 22	22 und älter			
Angeln	-	140	362	310	7 369	8 181	311	
Badminton	8	655	400	220	2 408	3 691	1 439	
Basketball	9	859	1 102	1 217	2 180	5 367	2 280	
Behinderten-Sport	6	125	56	37	1 963	2 187	1 027	
Eis- und Rollsport	24	188	56	36	580	884	545	
Fußball	924	9 333	3 701	2 927	26 166	43 051	2 429	
Golf	29	236	300	252	6 462	7 279	3 360	
Handball	128	2 175	1 443	992	6 526	11 264	4 641	
Hockey	114	2 108	1 044	543	2 766	6 575	2 342	
Judo	208	3 329	554	207	979	5 277	1 451	
Kanu	26	250	179	137	2 568	3 160	1 031	
Karate	31	1 018	587	312	1 396	3 344	805	
Kegeln	4	138	123	128	4 885	5 278	1 953	
Leichtathletik	85	1 533	712	309	2 365	5 004	1 854	
Luftsport	-	12	58	59	1 369	1 498	153	
Reiten	81	1 373	665	436	3 882	6 437	4 586	
Rudern	8	332	461	246	3 697	4 744	1 057	
Schach	-	325	318	199	1 617	2 459	161	
Schießsport	20	254	329	274	5 733	6 610	1 278	
Schwimmen	1 092	4 914	1 113	519	4 580	12 218	5 939	
Segeln	42	747	623	487	9 955	11 854	2 551	
Skisport	44	134	207	203	2 719	3 307	1 738	
Tanzsport	45	566	758	583	7 630	9 582	5 136	
Tennis	189	4 942	3 707	2 342	30 390	41 570	18 310	
Tischtennis	9	1 980	1 130	508	4 895	8 522	1 719	
Turnen	13 305	15 258	3 941	2 334	53 576	88 414	64 155	
Volleyball	5	400	1 170	1 408	7 280	10 263	4 936	
Wandern	-	32	41	2	852	927	556	
Sonstige	846	3 253	11 185	16 949	84 697	116 930	38 778	
Insgesamt	17 282	56 609	36 325	34 176	291 485	435 877	176 521	

Quelle: Hamburger Sport-Bund

RECHTSPFLEGE

41 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN
1988 BIS 1990 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Verurteilte				
	1990			1989	1988
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		
14 - 18	268	21	289	413	501
18 - 21	737	49	786	947	1 160
21 - 25	4 290	715	5 005	5 142	5 212
25 - 30	4 107	762	4 869	4 734	4 704
30 - 40	4 484	927	5 411	5 705	5 684
40 - 50	2 983	642	3 625	3 761	3 752
50 - 60	1 352	323	1 675	1 671	1 557
60 und älter	398	132	530	607	567
Insgesamt	18 619	3 571	22 190	22 980	23 137

42 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN
1990 NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlung	Para- graphen des StGB	Verurteilte					
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		
					Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Straftaten 1) nach dem StGB	.	10 530	2 436	12 966	215	497	12 254
zusammen	.						
darunter							
Körperverletzung	223	462	38	500	2	17	481
Gefährliche Körperverletzung	223a	268	25	293	9	26	258
Diebstahl	242	2 652	1 142	3 794	49	64	3 681
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 342	57	1 399	79	223	1 097
Betrug	263	1 542	530	2 072	2	22	2 048
Straftaten nach anderen Bundes- gesetzen und nach Landesgesetzen 1)	.	2 435	355	2 790	61	72	2 657
Straftaten im Straßenverkehr	.	5 654	780	6 434	13	217	6 204
nach dem StGB	.	5 074	731	5 805	11	203	5 591
nach dem StVG	.	580	49	629	2	14	613
Straftaten insgesamt	.	18 619	3 571	22 190	289	786	21 115

1) Ohne Straftaten im Straßenverkehr.

WAHLEN

43 ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG SEIT 1982

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl ¹⁾ c) Europawahl	Wahlbeteiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf				
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	Übrige
a) 06.06.1982	77,8	42,7	43,2	4,9	7,7 ²⁾	1,5
19.12.1982	84,0	51,3	38,6	2,6	6,8 ²⁾	0,7
09.11.1986	77,8	41,7	41,9	4,8	10,4 ³⁾	1,2
17.05.1987	79,5	45,0	40,5	6,5	7,0 ³⁾	1,0
02.06.1991	66,1	48,0	35,1	5,4	7,2 ³⁾	4,3
b) 06.03.1983	88,7	47,4	37,6	6,3	8,2	0,6
25.01.1987	83,0	41,2	37,4	9,6	11,0	0,7
02.12.1990	78,2	41,0	36,6	12,0	5,8	4,6
c) 17.06.1984	58,4	42,0	36,6	4,9	12,7	3,8
18.06.1989	56,5	41,9	31,5	6,2	11,5	9,0 ⁴⁾

Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE
a) 06.06.1982	120	55	56	—	9 ²⁾
19.12.1982	120	64	48	—	8 ²⁾
09.11.1986	120	53	54	—	13 ³⁾
17.05.1987	120	55	49	8	8 ³⁾
02.06.1991	121	61	44	7	9 ³⁾
b) 06.03.1983	13	7	5	—	2
25.01.1987	14	6	5	1	2
02.12.1990	14	6	6	2	—
c) 17.06.1984	2 ⁵⁾	1	1	—	—
18.06.1989	2 ⁵⁾	1	1	—	—

1) Zweitstimmen. — 2) GAL. — 3) GRÜNE/GAL. — 4) Darunter REP 6,0 %, DVU 1,5 % — 5) Von den Europaabgeordneten der Bundesrepublik wurden zwei in Hamburg wohnende Abgeordnete gewählt.

44 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 2. JUNI 1991

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze			
	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.
Hamburg-Mitte	23	14	4	—
Altona	17	16	5	3
Eimsbüttel	19	14	6	2
Hamburg-Nord	20	14	5	2
Wandsbek	19	16	3	3
Bergedorf	20	15	4	2
Harburg	23	16	2	—

45 WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE BEI LANDTAGSWAHLEN

Land	Wahl am	Wahl- be- teiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
			in %			
Baden-Württemberg	5.4.92	70,1	39,6	29,4	5,9	9,5
Bayern	14.10.90	65,9	54,9	26,0	5,2	6,4
Berlin	2.12.90	80,8	40,4	30,4	7,1	5,0
Brandenburg	14.10.90	67,1	29,4	38,2	6,6	
Bremen	29.9.91	72,2	30,7	38,8	9,5	11,4
Hamburg	2.6.91	66,1	35,1	48,0	5,4	7,2
Hessen	20.1.91	70,8	40,2	40,8	7,4	8,8
Mecklenb.-Vorpomm.	14.10.90	64,7	38,3	27,0	5,5	
Niedersachsen	13.5.90	74,6	42,0	44,2	6,0	5,5
Nordrhein-Westfalen	13.5.90	71,8	36,7	50,0	5,8	5,0
Rheinland-Pfalz	21.4.91	73,9	38,7	44,8	6,9	6,5
Saarland	28.1.90	83,2	33,4	54,4	5,6	2,6
Sachsen	14.10.90	72,8	53,8	19,1	5,3	
Sachsen-Anhalt	14.10.90	65,1	39,0	26,0	13,5	
Schleswig-Holstein	5.4.92	71,7	33,8	46,2	5,6	4,97 ¹⁾
Thüringen	14.10.90	71,7	45,4	22,8	9,3	

FORTSETZUNG TAB. 45

Land	Wahl am	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
		B90/Gr.	PDS	REP	DVU	Übrige
		in %				
Baden-Württemberg	5.4.92	.	.	10,9	.	4,8
Bayern	14.10.90	.	.	4,9	.	2,7
Berlin	2.12.90	4,4	9,2	3,1	.	0,6
Brandenburg	14.10.90	9,3	13,4	1,2	.	1,3
Bremen	29.9.91	.	.	1,5	6,2	2,0
Hamburg	2.6.91	.	0,5	1,2	.	2,6
Hessen	20.1.91	.	.	1,7	.	1,1
Mecklenb.-Vorpomm.	14.10.90	6,4	15,7	0,9	.	6,2
Niedersachsen	13.5.90	.	.	1,5	.	0,8
Nordrhein-Westfalen	13.5.90	.	.	1,8	.	0,7
Rheinland-Pfalz	21.4.91	.	.	2,0	.	1,1
Saarland	28.1.90	.	.	3,4	.	0,5
Sachsen	14.10.90	.	10,2	.	.	11,6
Sachsen-Anhalt	14.10.90	.	12,0	0,6	.	8,9
Schleswig-Holstein	5.4.92	.	.	1,2	6,3	1,9 ²⁾
Thüringen	14.10.90	.	9,7	0,8	.	12,0

¹⁾ Wegen der gesetzlich zu beachtenden 5 %-Klausel wird hier die ungerundete Zahl ausgewiesen.

²⁾ Südschleswigscher Wahlverband (SSW).

46 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN

Land	Wahl am	Gesamt- sitze	davon entfielen auf			
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
Baden-Württemberg	5.4.92	146	64	46	8	13
Bayern	14.10.90	204	127	58	7	12
Berlin	2.12.90	241	101	76	18	12
Brandenburg	14.10.90	88	27	36	6	.
Bremen	29.9.91	100	32	41	10	11
Hamburg	2.6.91	121	44	61	7	9
Hessen	20.1.91	110	46	46	8	10
Mecklenb.-Vorpomm.	14.10.90	66	29	21	4	.
Niedersachsen	13.5.90	155	67	71	9	8
Nordrhein-Westfalen	13.5.90	239	90	123	14	12
Rheinland-Pfalz	21.4.91	101	40	47	7	7
Saarland	28.1.90	51	18	30	3	.
Sachsen	14.10.90	160	92	32	9	.
Sachsen-Anhalt	14.10.90	106	48	27	14	.
Schleswig-Holstein	5.4.92	89	32	45	5	.
Thüringen	14.10.90	89	44	21	9	.

FORTSETZUNG TAB. 46

Land	Wahl am	davon entfielen auf				
		B90/Gr.	PDS	REP	DVU	Übrige
Baden-Württemberg	5.4.92	.	.	15	.	.
Bayern	14.10.90	.	.	.	.	.
Berlin	2.12.90	11	23	.	.	.
Brandenburg	14.10.90	6	13	.	.	.
Bremen	29.9.91	.	.	.	6	.
Hamburg	2.6.91	.	.	.	.	.
Hessen	20.1.91	.	.	.	.	.
Mecklenb.-Vorpomm.	14.10.90	.	12	.	.	.
Niedersachsen	13.5.90	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	13.5.90	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	21.4.91	.	.	.	.	.
Saarland	28.1.90	.	.	.	.	.
Sachsen	14.10.90	.	17	.	.	10 ¹⁾
Sachsen-Anhalt	14.10.90	.	12	.	.	5 ²⁾
Schleswig-Holstein	5.4.92	.	.	.	6	1 ³⁾
Thüringen	14.10.90	.	9	.	.	6 ⁴⁾

1) Neues Forum – Bündnis Grüne (Forum)

2) Grüne Liste / Neues Forum

3) Südschleswigscher Wählerverband (SSW)

4) Neues Forum – Die Grünen – Demokratie Jetzt (NFGRDJ)

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

47 ERWERBSTÄTIGE 1990 UND 1991¹⁾

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	davon in/m		
		Produzie- renden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschafts- bereichen
		1000		
- 1991 -				
Angestellte ²⁾	430,7	87,5	122,2	221,0
Arbeiter ²⁾	206,5	92,4	57,3	56,8
Beamte, Richter und Soldaten	62,3	-	16,0	46,3
Selbständige ³⁾	81,3	(12,2)	26,9	42,2
Insgesamt	780,7	192,2	222,4	366,1
darunter Ausländer	84,5	27,5	22,1	34,9
- 1990 -				
Angestellte ²⁾	422,1	83,6	121,5	217,0
Arbeiter ²⁾	201,8	91,6	53,5	56,7
Beamte, Richter und Soldaten	59,8	-	(14,0)	45,8
Selbständige ³⁾	70,3	(12,0)	22,6	35,7
Insgesamt	754,0	187,2	211,8	355,2
darunter Ausländer	75,8	25,7	19,6	30,3

1) Ergebnisse des Mikrozensus (1%-Stichprobe).

2) Einschließlich der jeweiligen Auszubildenden.

3) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.

() = Nachweis 5 000 bis unter 15 000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

48 ERWERBSTÄTIGE UND ERWERBSTÄTIGENQUOTE IM APRIL 1991.
NACH ALTER¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Erwerbstätigenquote ²⁾		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1000			%			
15 - 20	22,3	(11,5)	(10,8)	28,8	(29,5)	(28,1)
20 - 25	86,6	46,0	40,6	70,4	73,2	67,4
25 - 30	112,2	61,6	50,6	74,5	78,1	70,5
30 - 35	89,0	49,8	39,1	74,7	84,3	65,1
35 - 40	83,0	44,9	38,2	77,1	85,9	69,1
40 - 45	92,0	47,7	44,3	81,1	89,3	74,0
45 - 50	98,8	57,8	41,0	79,7	89,6	68,9
50 - 55	104,4	57,7	46,7	76,3	86,2	66,8
55 - 60	62,4	38,4	24,0	61,1	74,7	47,3
60 - 65	21,2	15,2	(6,1)	21,8	33,5	(11,8)
65 und älter	(8,8)	(5,4)	.	(2,9)	(5,3)	(1,7)
Insgesamt	780,7	436,0	344,7	47,1	55,3	39,6

1) Ergebnisse des Mikrozensus (1%-Stichprobe).

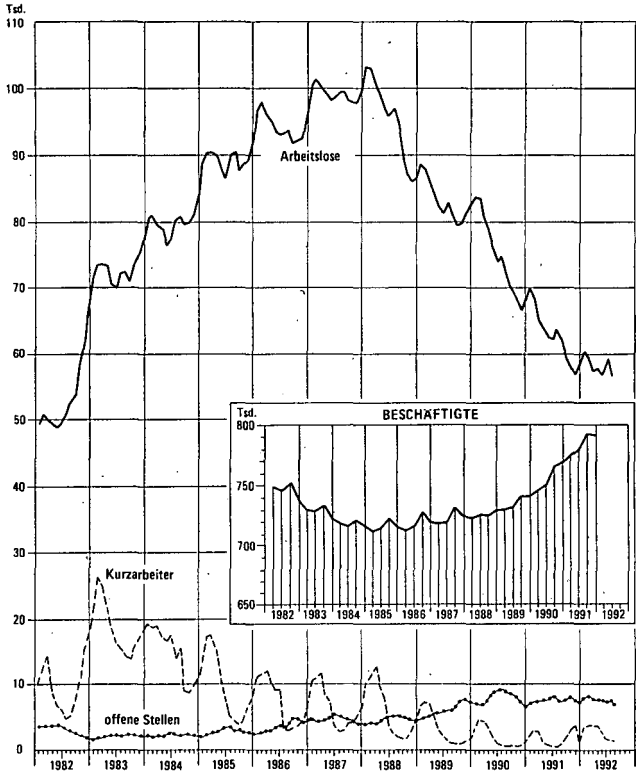
2) Erwerbstätige in % der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.

() = Nachweis 5 000 bis unter 15 000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

Die Resultate des Mikrozensus können insbesondere bei Merkmalen, die nur in geringen Häufigkeiten auftreten, mit Fehlern behaftet sein.

Schaubild 3

BESCHÄFTIGTE, ARBEITSLOSE, OFFENE STELLEN UND KURZARBEITER IN HAMBURG 1982 BIS 1992



49 ARBEITSMARKTLAGE

Jahr Monat	Arbeitslose			Arbeitslosenquote			Offene Stellen	Kurz- arbeiter
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar			
		Frauen	Aus- länder		Frauen	Aus- länder		
1986 JD	94 436	39 475	15 086	13,0	12,7	23,2	3 781	7 201
1987 JD	99 216	41 462	16 329	13,9	13,2	24,7	4 822	6 384
1988 JD	95 719	39 722	16 069	13,4	12,6	23,7	4 803	5 834
1989 JD	83 457	34 823	12 888	11,7	11,1	19,7	6 134	3 142
1990 JD	75 493	31 639	11 120	10,5	9,6	17,3	8 218	1 812
1991 JD	63 013	25 531	9 999	8,7	7,7	15,0	7 730	1 781
1991								
Januar	69 899	28 669	10 449	9,6	8,6	15,7	7 303	2 129
Februar	68 469	27 581	10 521	9,4	8,3	15,8	7 446	2 967
März	65 400	26 277	10 297	9,0	7,9	15,5	7 530	2 824
April	64 066	25 891	10 261	8,8	7,8	15,4	7 535	1 260
Mai	62 575	25 194	10 012	8,6	7,6	15,1	7 820	711
Juni	62 227	25 151	10 000	8,5	7,6	15,0	8 197	380
Juli	63 768	26 060	10 006	8,8	7,8	15,0	7 932	164
August	62 433	25 487	10 008	8,6	7,7	15,1	7 657	894
September	59 201	24 047	9 697	8,1	7,2	14,6	7 949	1 862
Oktober	57 717	23 364	9 377	7,9	7,0	14,1	8 317	3 090
November	56 990	22 894	9 396	7,8	6,9	14,1	7 885	3 797
Dezember	58 564	23 415	9 705	8,0	7,0	14,6	7 520	1 290
1992								
Januar	60 439	24 099	9 970	8,3	7,2	14,2	8 145	3 511
Februar	59 467	23 536	9 905	8,1	7,0	14,1	8 463	3 702
März	57 545	22 541	9 746	7,9	6,7	13,9	7 841	3 568
April	57 733	22 914	9 772	7,9	6,8	13,9	7 799	3 545
Mai	56 954	22 580	9 634	7,8	6,7	13,7	7 722	2 934

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

50 ARBEITSLOSE UND OFFENE STELLEN NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSABSCHNITTEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 1989 BIS 1991¹⁾

Berufliche Gliederung	1991	1990	1989
- Arbeitslose -			
Insgesamt	63 013	75 493	82 946
davon			
Angestellte	24 074	30 718	33 495
Arbeiter	38 938	44 775	49 451
darunter			
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 184	1 456	1 514
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 618	4 523	5 308
Elektriker	1 303	1 457	1 535
Ernährungsberufe	2 139	2 913	3 419
Bauberufe	1 703	2 446	3 139
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 052	1 117	1 150
Techniker, technische Sonderfachkräfte	1 260	1 468	1 502
Warenkaufleute	4 787	6 352	7 113
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 595	1 940	2 034
Verkehrsberufe	6 438	7 771	8 909
darunter Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	3 725	4 401	5 057
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	7 696	10 167	11 522
Gesundheitsberufe	1 315	1 891	2 255
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe ²⁾	4 108	5 141	5 494
Allgemeine Dienstleistungsberufe	5 615	7 520	8 500
darunter Reinigungsberufe	2 508	3 412	3 920
- Offene Stellen -			
Insgesamt	7 730	8 218	6 056
davon für			
Angestellte	3 618	3 979	3 091
Arbeiter	4 112	4 238	2 965
darunter für			
Metallerzeuger, -bearbeiter	37	67	60
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	414	516	383
Elektriker	230	317	197
Ernährungsberufe	447	401	250
Bauberufe	340	321	244
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	159	262	248
Techniker, technische Sonderfachkräfte	111	136	133
Warenkaufleute	807	903	614
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	174	190	186
Verkehrsberufe	482	607	343
darunter Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	238	244	114
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1 337	1 268	869
Gesundheitsberufe	372	478	392
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe ²⁾	562	613	559
Allgemeine Dienstleistungsberufe	1 072	808	501
darunter Reinigungsberufe	635	344	175

¹⁾ Berechnet aus 5 Monatsdaten jeweils zum Quartalsende.

²⁾ Soweit anderweitig nicht genannt.

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

51 STRUKTURDATEN DER ARBEITSLOSIGKEIT 1990 UND 1991 (jeweils Ende September)

Arbeitslose (nach Personenkreisen)	1991		1990		Veränderung 1991 gegenüber 1990	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
	absolut				%	
Dauer der Arbeitslosigkeit						
bis zu 1 Jahr	43 039	17 645	48 780	20 809	- 11,8	- 15,2
über 1 Jahr	16 162	6 402	21 145	8 614	- 23,6	- 25,7
Stellung im Beruf						
Angestelltenberufe	22 512	12 789	28 435	16 579	- 20,8	- 22,9
Übrige Berufe (Arbeiter)	36 689	11 258	41 490	12 844	- 11,6	- 12,3
Berufsausbildung						
Abgeschlossen	30 203	12 362	35 167	14 850	- 14,1	- 16,8
Nicht abgeschlossen	28 998	11 685	34 758	14 573	- 16,6	- 19,8
Alter						
(von ... bis unter ... Jahren)						
unter 20	1 511	703	1 812	951	- 16,6	- 26,1
20 – 25	6 742	2 612	8 579	3 590	- 21,4	- 27,2
25 – 30	8 962	3 697	10 541	4 547	- 15,0	- 18,7
30 – 45	21 124	8 471	25 092	10 317	- 15,8	- 17,9
45 – 50	5 504	1 971	6 857	2 600	- 19,7	- 24,2
50 – 55	6 325	2 543	7 394	3 063	- 14,5	- 17,0
55 – 60	6 864	3 323	7 365	3 574	- 6,8	- 7,0
60 und mehr	2 169	727	2 285	781	- 5,1	- 6,9
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	49 504	21 063	59 610	26 124	- 17,0	- 19,4
Ausländer	9 697	2 984	10 315	3 299	- 6,0	- 9,5
Arbeitslose insgesamt	59 201	24 047	69 925	29 423	- 15,3	- 18,3

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

52 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEIT- NEHMER NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN AM 30. JUNI 1991

Wirtschafts- gliederung	Ins- gesamt	und zwar		
		Arbeiter	Frauen	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 163	2 729	763	302
Produzierendes Gewerbe	203 173	121 336	45 338	18 928
davon				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9 338	4 569	1 769	254
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	154 714	85 931	39 486	16 015
Baugewerbe	39 121	30 836	4 083	2 659
Handel und Verkehr	237 275	82 936	99 622	16 390
davon				
Handel	143 209	33 327	74 460	7 930
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	94 066	49 609	25 162	8 460
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	334 879	85 726	192 465	25 028
davon				
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	53 082	2 163	27 118	912
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	215 122	67 941	127 172	21 101
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	20 253	5 075	13 036	1 551
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	46 422	10 547	25 139	1 464
Ohne Angabe	3	—	1	—
Insgesamt	778 493	292 727	338 189	60 648

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

53 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSABSCHNITTEN AM 30. JUNI 1991

Berufliche Gliederung	Insgesamt	und zwar		
		in beruflicher Ausbildung	Frauen	Ausländer
Insgesamt	778 493	39 988	338 189	60 648
davon				
Angestellte	485 766	23 437	264 081	16 089
Arbeiter	292 727	16 551	74 108	44 559
darunter				
Metallerzeuger, -bearbeiter	10 339	361	403	3 175
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	49 808	5 257	2 331	3 963
Elektriker	20 013	2 609	1 088	1 191
Ernährungsberufe	18 078	721	6 904	5 069
Bauberufe	16 144	519	93	1 687
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	20 595	102	1 431	711
Techniker, technische Sonderfachkräfte	32 878	846	7 483	933
Warenkaufleute	68 081	4 466	38 814	2 573
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	58 431	5 344	27 201	1 265
Verkehrsberufe	69 974	401	11 145	7 906
darunter				
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	29 921	59	3 879	3 732
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	201 956	6 685	126 861	5 408
Gesundheitsberufe	42 098	4 649	35 355	2 516
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe ¹⁾	27 539	896	17 898	1 440
Allgemeine Dienstleistungsberufe	46 708	2 169	33 408	11 162
darunter				
Reinigungsberufe	28 371	149	19 893	7 835

¹⁾ soweit anderweitig nicht genannt.

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

54 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEIT- NEHMER NACH ALTERSGRUPPEN AM 30. JUNI 1991

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		und zwar			
			Frauen		Ausländer	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 20	19 773	2,5	8 735	2,6	2 226	3,7
20 - 25	92 279	11,9	48 924	14,5	6 287	10,4
25 - 30	115 065	14,8	55 235	16,3	8 320	13,7
30 - 35	99 037	12,7	40 992	12,1	7 568	12,5
35 - 40	84 512	10,9	34 399	10,2	8 415	13,9
40 - 45	89 546	11,5	37 904	11,2	10 343	17,1
45 - 50	92 771	11,9	38 960	11,5	7 853	12,9
50 - 55	103 706	13,3	42 889	12,7	5 804	9,6
55 - 60	62 666	8,0	25 285	7,5	2 935	4,8
60 und mehr	19 138	2,5	4 866	1,4	897	1,5
Insgesamt	778 493	100	338 189	100	60 648	100

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

**55 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AUSLÄNDISCHE
ARBEITNEHMER NACH DEM HERKUNFTSLAND AM 30. JUNI 1990
UND 30. JUNI 1991**

Herkunftsland	Insgesamt		darunter Frauen	
	absolut	%	absolut	%
- 30.06.1990 -				
EG-Länder	11 648	20,8	4 130	21,0
davon				
Griechenland	1 741	3,1	647	3,3
Italien	1 798	3,2	379	1,9
Portugal	2 830	5,0	1 122	5,7
Spanien	1 684	3,0	530	2,7
Übrige	3 595	6,4	1 452	7,4
Übriges Ausland	44 438	79,2	15 501	79,0
darunter				
Jugoslawien	8 155	14,5	3 289	16,8
Türkei	19 019	33,9	6 483	33,0
Insgesamt	56 086	100	19 631	100

- 30.06.1991 -				
EG-Länder	11 778	19,4	4 250	19,7
davon				
Griechenland	1 702	2,8	619	2,9
Italien	1 789	2,9	383	1,8
Portugal	3 018	5,0	1 198	5,5
Spanien	1 606	2,6	521	2,4
Übrige	3 663	6,0	1 529	7,1
Übriges Ausland	48 870	80,6	17 353	80,3
darunter				
Jugoslawien	8 600	14,2	3 512	16,3
Türkei	20 352	33,6	7 171	33,2
Insgesamt	60 648	100	21 603	100

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

56 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE¹⁾ 1989 UND 1991 NACH GRÖSSE DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1991		1989		Veränderung	
	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	
- 1	623	305	712	349	- 12,5	- 12,6
1 - 2	367	491	433	579	- 15,3	- 15,2
2 - 5	261	797	268	821	- 2,6	- 2,9
5 - 10	116	817	131	929	- 11,5	- 12,1
10 - 20	140	1 910	132	1 877	+ 6,1	+ 1,8
20 - 50	127	4 041	138	4 397	- 8,0	- 8,1
50 - 100	56	3 670	60	3 894	- 6,7	- 5,8
100 und mehr	14	2 011	12	1 742	+ 16,7	+ 15,4
Insgesamt	1 704	14 042	1 886	14 584	- 9,7	- 3,7

1) Erfaßt werden landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LF, ferner Betriebe mit weniger als 1 ha LF, aber Mindesterzeugungseinheiten, außerdem Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

57 BODENNUTZUNG IN DEN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN 1991

Fläche	ha
Wirtschaftsfläche insgesamt	20 541
davon	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	14 042
davon	
Ackerland	6 467
Gartenland (nur Haus- und Nutzgarten)	16
Obstanlagen	1 488
Baumschulen	177
Dauergrünland	5 871
davon	
Dauerwiesen	1 109
Dauermähweiden	1 733
Dauerweiden ohne Hutungen	2 911
Streuweisen und Hutungen	118
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	23
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	331
Waldflächen, Forsten, Holzungen	4 274
Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland	597
Gewässer	84
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Park- und Grünanlagen, Ziergärten	1 213

58 NUTZUNG DES ACKERLANDES IN DEN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN 1991

Fruchtart	ha
Ackerland insgesamt	6 467
darunter	
Getreide und Hülsenfrüchte	2 820
darunter	
Roggen	445
Weizen	1 172
Gerste	868
Hafer	238
Menggetreide	—
Körnermais	65
Ackerbohnen	30
Hackfrüchte	65
darunter	
Kartoffeln	20
Zuckerrüben	18
Runkelrüben	24
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse (Blumen)	1 214
Handelsgewächse	1 101
Futterpflanzen	871
darunter	
Klee, Kleegetreide	4
Grasanbau (zum Abmähen/Abweiden)	382
Grünmais, Silomais	459

59 ERNTEERTRÄGE VON BAUMOBST IM MARKTOBSTBAU 1987 BIS 1991

Obstart	1987	1988	1989	1990	1991
	1000 kg				
Baumobst insgesamt	42 467	60 488	59 149	32 088	27 118
darunter					
Äpfel	39 926	57 247	56 220	30 889	25 321
Birnen	1 547	1 846	1 937	486	1 027
Süßkirschen	170	224	221	143	103
Sauerkirschen	569	897	523	447	424
Pflaumen, Zwetschen	248	267	240	110	236

60 ERNTEERTRÄGE AUSGEWÄHLTER GEMÜSEARTEN 1987 BIS 1991

Kulturart — Gemüseart	1987	1988	1989	1990	1991
	1000 kg				
Freilandanbau					
Weißkohl	2 998	3 092	1 690	1 885	1 393
Rotkohl	1 095	427	392	785	215
Wirsingkohl	348	751	591	691	504
Rosenkohl	153	165	132	226	123
Blumenkohl	1 321	1 791	1 882	1 563	1 670
Kohlrabi	1 291	1 858	1 572	1 495	1 559
Kopfsalat	2 182	2 693	2 278	3 413	2 300
Spinat	263	366	322	392	394
Sellerie	1 145	1 664	1 602	2 032	1 667
Porree	1 433	2 387	2 189	2 365	2 296
Unterglasanbau					
Kohlrabi	220	300	239	161	167
Kopfsalat	497	1 047	1 253	602	474
Gurken	1 634	3 747	8 709	2 301	2 011
Tomaten	1 110	1 636	1 882	2 104	1 838

61 VIEHBESTAND 1982 BIS 1990¹⁾

Viehart	1982	1984	1986	1988	1990
	Anzahl Anfang Dezember				
Pferde	2 877	2 854	2 654	2 748	2 588
darunter					
Ponys	653	608	572	557	555
Rindvieh	13 288	13 310	12 263	10 912	11 210
darunter					
Milchkühe	3 404	3 197	2 874	2 500	2 527
Schweine	9 651	7 672	6 767	5 101	5 249
Schafe	2 323	1 987	2 552	2 624	3 586
Hühner	60 990	53 630	19 278	18 039	14 353
Truthühner	2 082	2 555	2 057	2 229	1 691
Gänse	723	854	576	1 551	708
Enten	4 748	6 858	2 825	4 678	2 581

¹⁾ Ohne Schlachthof und Viehmarkt.

62 GEWERBLICHE SCHLACHTUNGEN 1987 BIS 1991

Tierart	1987	1988	1989	1990	1991
	Anzahl				
Rinder	61 790	45 613	41 967	54 509	88 719
Kälber	31 843	25 924	17 640	30 804	45 428
Schweine	223 768	194 092	210 789	261 771	288 161
Schafe	2 628	287	807	1 860	1 900

63 ANLANDUNGEN¹⁾ AUF DEM FISCHMARKT HAMBURG-ALTONA NACH ABNEHMERGRUPPEN UND AUKTIONSERLÖS 1987 BIS 1991

Merkmal	Einheit	1987	1988	1989	1990	1991
Anlandungen ¹⁾ insgesamt	t	2 241,1	2 547,2	2 663,0	2 648,8	2 481,5
davon Absatz an						
Großhandel	t	1 434,3	1 818,5	1 950,7	1 960,6	1 828,1
Kleinhandel	t	606,1	390,3	399,0	346,8	319,3
Standhandel	t	188,6	326,7	304,6	335,6	329,7
Fischindustriebetriebe	t	3,8	0,2	0,0	0,1	0,1
Fischbratbetriebe	t	6,8	4,2	6,3	5,2	4,3
Fischmehlbetriebe, Futterfischverwender	t	1,6	7,4	2,4	0,5	—
Auktionserlös	Mio.DM	6,4	7,5	8,5	8,8	8,6

¹⁾ Anlandungen von frischen Fischen, Schal- und Krustentieren.

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

64 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 27. MAI 1970 UND 25. MAI 1987
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Sy- ste- ma- tik	Wirtschafts- abteilung 1)	Arbeits- stätten		Verän- derung 1987 gegen- über 1970 in %	Beschäftigte			Verän- derung 1987 gegen- über 1970 in %
		am 25.5. 1987	am 27.5. 1970		am 25.5.1987		am 27.5.1970	
		Anzahl			Anzahl	%	Anzahl	
0	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	306	506	- 39,5	1 811	0,2	3 204	- 43,5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	39	98	- 60,2	3 356	0,4	8 067	- 58,4
2	Verarbeitendes Gewerbe	7 394	10 461	- 29,3	145 389	15,5	268 657	- 45,9
3	Baugewerbe	4 611	3 763	+ 22,5	51 640	5,5	67 158	- 23,1
4-3	Produzierendes Gewerbe	12 044	14 322	- 15,9	200 385	21,4	343 882	- 41,7
4	Handel	23 464	31 743	- 26,1	168 750	18,0	200 070	- 15,7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	5 322	6 746	- 21,1	96 176	10,3	123 783	- 22,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 408	2 277	+ 5,8	54 179	5,8	46 453	+ 16,6
7	Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	30 233	23 107	+ 30,8	254 521	27,2	129 524	+ 96,5
4-7	Private Dienst- leistungen	61 427	63 873	- 3,8	573 626	61,3	499 830	+ 14,8
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	1 776	1 397	+ 27,1	28 353	3,0	20 761	+ 36,6
9	Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	2 182	2 004	+ 8,9	131 913	14,1	102 987	+ 28,1
0-9	Insgesamt	77 735	82 102	- 5,3	936 088	100	970 664	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979; Hauptverwaltungen von Mehrbetriebs-
unternehmen wurden in der Zählung von 1970 dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des
Unternehmens, 1987 dagegen entsprechend dem eigenen Schwerpunkt der Wirtschafts-
abteilung 7 (Dienstleistungen) zugerechnet.

65 BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschafts- abteilung 1)	Beschäftigte insgesamt	und zwar			
			Frauen	Teil- zeit- beschäftigte	Arbeit- nehmer/ Arbeit- nehmerinnen	darunter Aus- länder/ Aus- länderinnen
Anzahl						
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 811	623	289	1 397	120
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 356	200	49	3 354	48
2	Verarbeitendes Gewerbe	145 389	36 269	9 765	139 099	13 135
3	Baugewerbe	51 640	6 058	3 217	47 421	2 166
1-3	Produzierendes Gewerbe	200 385	42 527	13 031	189 874	15 349
4	Handel	168 750	82 633	38 287	149 149	5 260
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	96 176	26 013	9 139	92 901	4 468
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	54 179	26 440	4 988	52 760	729
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	254 521	124 049	68 384	225 266	20 606
4-7	Private Dienstleistungen	573 626	259 135	120 798	520 076	31 063
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	28 353	18 996	9 123	28 353	1 363
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	131 913	63 849	19 757	131 913	4 353
0-9	Insgesamt	936 088	385 130	162 998	871 613	52 248

- 1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979; Hauptverwaltungen von Mehrbetriebsunternehmen wurden in der Zählung von 1970 dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, 1987 dagegen entsprechend dem eigenen Schwerpunkt der Wirtschaftsabteilung 7 (Dienstleistungen) zugerechnet.

**66 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 27. MAI 1970 UND 25. MAI 1987
ABSOLUT UND IN PROZENT DER GESAMTZAHLN NACH GRÖßENKLASSEN
DER BESCHÄFTIGTEN**

Größenklasse nach Zahl der Beschäftigten	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
	am 25.5.1987				am 27.5.1970	
	Anzahl		absolut	%	Anzahl	
	absolut	%				
1	19 089	24,6	19 089	2,0	55 658	112 693
2 bis 4	30 642	39,4	83 886	9,0		
5 " 9	14 668	18,9	94 568	10,1	13 414	86 116
10 " 19	6 856	8,8	91 166	9,7	6 278	84 255
20 " 49	3 834	4,9	114 109	12,2	3 992	120 472
50 " 99	1 361	1,8	95 082	10,2	1 440	98 598
100 und mehr	1 285	1,7	438 188	46,8	1 320	468 530
Insgesamt	77 735	100	936 088	100	82 102	970 664

**67 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987
NACH BEZIRKEN**

Bezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
		insgesamt	darunter Frauen
Hamburg-Mitte	19 981	321 332	123 725
Altona	9 845	100 812	42 084
Eimsbüttel	11 984	116 109	50 475
Hamburg-Nord	13 078	163 152	72 973
Wandsbek	13 557	123 207	53 753
Bergedorf	3 463	31 531	13 706
Harburg	5 827	79 945	28 414
Hamburg insgesamt	77 735	936 088	385 130

68 UNTERNEHMEN ¹⁾ UND BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987 NACH WIRTSCHAFTS-
ABTEILUNGEN UND GRÖßENKLASSEN DER BESCHÄFTIGTEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Größenklasse nach Zahl der Beschäftigten	Unternehmen				Beschäftigte je Unter- nehmen
		Anzahl		Beschäftigte		
		absolut	%	absolut	%	

Wirtschaftsabteilung

0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	295	0,5	1 814	0,2	6
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	13	0,0	11 437	1,6	880
2	Verarbeitendes Gewerbe	6 642	10,5	174 388	23,9	26
3	Baugewerbe	4 409	7,0	43 952	6,0	10
1-3	Produzierendes Gewerbe	11 064	17,5	229 777	31,5	21
4	Handel	19 028	30,1	168 651	23,1	9
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 857	6,1	63 967	8,8	17
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 487	2,4	52 855	7,2	36
7	Dienstleistungen	27 519	43,5	212 030	29,1	8
4-7	Private Dienstleistungen	51 891	82,0	497 503	68,2	10
0-7	Insgesamt	63 250	100	729 094	100	12

davon Unternehmen mit ... Beschäftigten

1	16 771	26,5	16 771	2,3	1
2	12 616	19,9	25 232	3,5	2
3 - 4	13 073	20,7	44 759	6,1	3
5 - 9	11 912	18,8	76 462	10,5	6
10 - 19	4 991	7,9	65 607	9,0	13
20 - 49	2 413	3,8	70 910	9,7	29
50 - 99	733	1,2	51 072	7,0	70
100 - 199	357	0,6	48 811	6,7	137
200 - 499	243	0,4	77 281	10,6	318
500 - 999	64	0,1	44 024	6,0	688
1000 und mehr	77	0,1	208 165	28,6	2 703
Insgesamt	63 250	100	729 094	100	12

1) ausschließlich der Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

69 BESTAND UND BEWEGUNG VON ZAHL UND KAPITAL DER KAPITALGESELLSCHAFTEN 1)
1990 UND 1991 NACH RECHTSFORMEN UND BEWEGUNGSGRÜNDEN

Bewegungsgrund	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	1991		1990	
	Anzahl	Grund- kapital in 1000 DM	Anzahl	Grund- kapital in 1000 DM
Zugang	13	313 149	15	657 206
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	11	39 500	12	118 060
Kapitalerhöhung 2)	(25)	270 148	(28)	419 434
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	2	3 500	3	119 712
Berichtigungen	-	-	-	-
Abgang	8	85 507	9	521 204
Liquidations- und Konkurseröffnung	4	5 267	2	3 224
Kapitalherabsetzung 2)	(3)	53 100	(2)	500 050
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	2	25 530	2	11 110
Fusion, Umwandlung	1	1 410	4	6 720
Sonstige Abgänge 3) und Berichtigungen	1	200	1	100
Bestand am Jahresende	200	9 970 739	194	9 742 898

FORTSETZUNG TAB. 69

Bewegungsgrund	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	1991		1990	
	Anzahl	Stamm- kapital in 1000 DM	Anzahl	Stamm- kapital in 1000 DM
Zugang	2 762	1 281 587	2 568	2 295 075
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	2 504	283 086	2 336	1 183 308
Kapitalerhöhung 2)	(651)	869 169	(612)	859 656
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	253	101 932	232	252 111
Berichtigungen	5	27 400	-	-
Abgang	1 081	800 893	1 058	310 580
Liquidations- und Konkurseröffnung	357	55 403	332	59 691
Kapitalherabsetzung 2)	(14)	90 261	(23)	51 065
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	385	117 162	369	122 719
Fusion, Umwandlung	77	506 215	68	55 773
Sonstige Abgänge 3) und Berichtigungen	262	31 852	289	21 332
Bestand am Jahresende	23 009	15 845 532	21 295	15 383 058

1) mit handelsregisterlich eingetragenem Sitz in Hamburg.- 2) Die Anzahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde jeweils in Klammern gesetzt, da diese Änderungen die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht beeinflussen.- 3) Löschungen von Amts wegen und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge.

**70 KAPITALGESELLSCHAFTEN 1) MIT 160 MILLIONEN DM UND MEHR KAPITAL
AM 31. DEZEMBER 1991**

Lfd. Nr.	Firmenname	Grund- bzw. Stammkapital	
		Mio. DM	Veränderung gegenüber 1990 in 1000 DM
1	Philips GmbH	1 100	+ 130 000
2	Deutsche BP Aktiengesellschaft	1 000	-
3	Deutsche Shell Aktiengesellschaft	1 000	-
4	Deutsche Airbus Gesellschaft mit beschränkter Haftung	930	-
5	BATIG Gesellschaft für Beteiligungen mbH	655	-
6	Deutsche Unilever Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	-
7	Kernkraftwerk Brokdorf Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	-
8	ESSO Aktiengesellschaft	600	-
9	Mobil Oil Aktiengesellschaft	600	-
10	RWE-DEA Aktiengesellschaft für Mineralöl und Chemie	560	-
11	Hamburgische Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft	460	-
12	Mobil Marketing und Raffinerie GmbH	400	-
13	Bayerisch-Hamburgische Beteiligungsgesellschaft mbH	370	-
14	B.A.T. Cigarettenfabrik GmbH	300	-
15	DEA MINERALOEL AKTIENGESellschaft	300	-
16	Reemtsma Cigarettenfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung	260	-
17	Hamburger Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung mbH -HGV-	258	-
18	TCHIBO Holding Aktiengesellschaft	240	-
19	Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	231	-
20	VEREINS- UND WESTBANK Aktiengesellschaft	210	+ 30 000
21	Beiersdorf Aktiengesellschaft	210	+ 35 009
22	GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft	210	-
23	Körber Aktiengesellschaft	200	-
24	Kernkraftwerk Krümmel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	-
25	Hamburger Gaswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	-
26	Volksfürsorge Holding Aktiengesellschaft	200	-
27	Volksfürsorge Deutsche Lebensversicherung Aktiengesellschaft	200	-
28	Gemeinnützige Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg (SAGA)	187	-
29	Deutsch-Südamerikanische Bank Aktiengesellschaft	178	-
30	Union Deutsche Lebensmittelwerke G.m.b.H.	172	-
31	Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	171	-
32	Norddeutsche Affinerie Aktiengesellschaft	160	-

1) mit handelsregisterlich eingetragenen Sitz in Hamburg.

PRODUZIERENDES GEWERBE¹⁾, HANDWERK

71 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ²⁾, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE WIRTSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Sy- ste- matik	Wirtschaftszweig ⁴⁾	Betriebe (MD)	Beschäf- tigte (MD)
		Anzahl	
22	Mineralölverarbeitung	17	7 084
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	20	1 247
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	33	2 831
32	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	107	18 101
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	52	6 612
34	Schiffbau	11	7 087
35	Bau und Reparatur von Luftfahrzeugen	3	15 903
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	85	19 720
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	52	2 563
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	1 343
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	15	3 379
40	Chemische Industrie	55	14 768
53	Holzbearbeitung	5	280
54	Holzverarbeitung	14	989
56	Papier- und Pappeverarbeitung	10	794
57	Druckerei und Vervielfältigung	82	4 176
58	Herstellung von Kunststoffwaren	13	1 003
59	Gummiverarbeitung	7	5 800
63	Textilgewerbe	3	188
64	Bekleidungsgewerbe	11	532
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	37	2 216
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	1 153
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	6	2 205
6841	Ölmöhlen, Herstellung von Speiseöl	4	716
6853	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u. ä.)	5	263
6856	Fischverarbeitung	8	936
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	4	951
6871	Brauerei	3	1 895
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	3	470
6889	Herstellung von Futtermitteln	10	564
	Übrige Wirtschaftszweige	55	26 394
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	761	136 573

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

2) Ohne Umsatzsteuer.

UND GEHÄLTER IM VERARBEITENDEN GEWERBE³⁾ 1991 NACH

Umsatz aus Eigenerzeugung		Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Nr. der Sy- ste- matik
insgesamt	darunter Ausland		Löhne	Gehälter	
1000 DM		1000	1000 DM		
14 007 114	567 165	3 058	116 331	509 009	22
271 548		1 268	33 134	34 784	25
404 297	17 230	3 730	104 298	43 984	31
3 595 477	1 607 483	16 569	538 502	561 554	32
463 075	45 158	7 466	252 162	109 875	33
1 492 357		7 940	266 161	187 518	34
3 125 755	2 737 644	10 577	444 706	619 858	35
5 377 424	1 681 275	11 845	323 132	993 753	36
425 857	103 240	2 680	67 231	58 108	37
298 263	45 287	1 426	40 184	26 168	38
					39
564 080	350 549	2 768	81 083	89 992	
3 842 582	633 722	8 544	260 966	739 215	40
66 538		380	8 945	3 489	53
158 328		1 280	27 224	21 107	54
166 986		842	21 046	26 475	56
775 568		4 273	132 939	120 653	57
190 913	27 158	1 123	25 811	20 304	58
815 046	170 446	6 531	188 137	111 654	59
23 207		245	3 569	2 066	63
177 437		414	8 335	19 675	64
220 262		2 559	47 194	21 040	6818
354 052	118 031	1 389	28 426	26 912	6825
501 027		2 127	52 176	50 873	6828
1 356 044	485 536	737	28 169	20 744	6841
100 665		429	7 875	1 954	6853
246 301		1 422	24 272	16 635	6856
473 851		727	16 709	25 633	6860
591 752		1 678	49 976	75 130	6871
101 881		448	13 271	15 503	6879
499 457	28 276	488	12 611	19 550	6889
9 149 598	4 814 900	19 240	730 149	1 027 060	
46 754 973	10 695 456	114 089	3 522 298	4 984 732	

3) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

4) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für das Produzierende Gewerbe (SYPRO).

72 BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ ¹⁾ DES VERARBEITENDEN GEWERBES ²⁾ 1990 UND 1991
NACH FACHLICHEN BETRIEBSTEILEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig ³⁾	1991	1990	Veränderung in %
- Beschäftigte (MD) -			
Mineralölverarbeitung	6 700	6 497	+ 3,1
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 100	1 097	+ 0,3
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	3 358	3 297	+ 1,9
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	18 328	17 658	+ 3,8
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6 516	6 345	+ 2,7
Schiffbau	5 727	5 965	- 4,0
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	18 204	18 929	- 3,8
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	2 726	2 637	+ 3,4
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 337	1 345	- 0,6
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3 085	3 153	- 2,2
Chemische Industrie	12 841	12 345	+ 4,0
Papier- und Pappeverarbeitung	840	804	+ 4,5
Druckerei und Vervielfältigung	4 062	4 040	+ 0,5
Herstellung von Kunststoffwaren	1 814	1 785	+ 1,6
Gummiverarbeitung	5 175	5 123	+ 1,0
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 989	1 925	+ 3,3
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 629	1 667	- 2,3
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	735	752	- 2,3
Fischverarbeitung	674	686	- 1,7
Herstellung von Futtermitteln	520	507	+ 2,6
Übrige Wirtschaftszweige	32 623	31 785	+ 2,6
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	129 983	128 342	+ 1,3
- Umsatz aus eigener Erzeugung in 1000 DM -			
Mineralölverarbeitung	14 012 788	12 308 658	+ 13,8
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	278 089	255 026	+ 9,0
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	463 986	405 454	+ 14,4
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	3 906 545	3 715 163	+ 5,2
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	522 554	455 919	+ 14,6
Schiffbau	1 239 722	1 169 746	+ 6,0
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	5 123 956	4 780 467	+ 7,2
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	452 182	444 660	+ 1,7
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	356 927	283 020	+ 26,1
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	513 045	445 294	+ 15,2
Chemische Industrie	3 868 896	3 204 426	+ 20,7
Papier- und Pappeverarbeitung	197 845	176 591	+ 12,0
Druckerei und Vervielfältigung	775 762	652 844	+ 18,8
Herstellung von Kunststoffwaren	302 636	291 940	+ 3,7
Gummiverarbeitung	768 772	746 547	+ 3,0
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	218 274	205 671	+ 6,1
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	402 021	386 886	+ 3,9
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 356 360	1 279 408	+ 6,0
Fischverarbeitung	192 321	191 022	+ 0,7
Herstellung von Futtermitteln	499 164	467 643	+ 6,7
Übrige Wirtschaftszweige	11 303 134	10 316 329	+ 9,6
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	46 754 979	42 182 724	+ 10,8

1) Ohne Umsatzsteuer.-

2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

3) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

73 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ¹⁾ DES VERARBEITENDEN GEWERBES²⁾ IM SEPTEMBER 1990 UND 1991 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Art der Angabe	Betriebe ins- gesamt	davon mit ... Beschäftigten					
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 und mehr
– 1991 –							
Betriebe	754	89	308	146	82	77	52
Beschäftigte	137 572	854	10 063	10 229	11 914	24 051	80 481
Gesamtumsatz in 1000 DM	9 080 187	29 142	686 203	266 672	321 483	1 049 576	6 727 111
– 1990 –							
Betriebe	774	96	320	154	73	81	50
Beschäftigte	136 210	941	10 310	10 761	10 326	24 801	79 071
Gesamtumsatz in 1000 DM	7 808 536	25 999	177 070	276 677	651 372	892 809	5 784 609
Veränderung in %							
Betriebe	- 2,6	- 7,3	- 3,8	- 5,2	+ 12,3	- 4,9	+ 4,0
Beschäftigte	+ 1,0	- 9,2	- 2,4	- 4,9	+ 15,4	- 3,0	+ 1,8
Gesamtumsatz in 1000 DM	+ 16,3	+ 12,1	+ 287,5	- 3,6	- 50,6	+ 17,6	+ 16,3

74 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ¹⁾ DES VERARBEITENDEN GEWERBES²⁾ IN DEN BEZIRKEN IM SEPTEMBER 1991

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Bezirk	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Beschäftigten	Umsatz in Mio. DM
Hamburg-Mitte	210	44 463	2 344,9
Altona	111	16 462	480,9
Eimsbüttel	93	14 455	292,9
Hamburg-Nord	111	23 928	4 743,9
Wandsbek	112	12 820	269,8
Bergedorf	26	5 026	85,6
Harburg	91	20 418	862,0
Hamburg insgesamt	754	137 572	9 080,2

1) Ohne Umsatzsteuer, einschließlich Umsatz aus baugewerblicher und nichtverarbeitender Tätigkeit.

2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

75 PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE DER BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES SOWIE SCHIFFSREPARATUREN UND -UMBAUTEN 1990 UND 1991

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Einheit	Hamburg		Anteil Hamburgs am Bundesgebiet in %	
		1991	1990	1991	1990
Kraftstoffe	1000 t	3 766	3 058	10,2	8,6
Heizöle	1000 t	3 867	3 714	12,3	12,4
Schmieröle und andere mineralische Öle	1000 t	645	628	48,1	45,9
Transportbeton	1000 m³	700	668	1,7	1,7
Metallbearbeitungsmaschinen	Mio. DM	190	217	0,8	0,9
Einzelgeräte und Anlagen der Klima-, Luft- und Entstaubungstechnik	Mio. DM	136	91	2,5	1,8
Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete	Mio. DM	760	657	11,8	11,2
Papier- und Druckereimaschinen	Mio. DM	228	347	1,8	2,5
Elektromotoren und -generatoren	Mio. DM	102	79	1,4	1,0
Elektrische Meß-, Prüf- und Regel- geräte und -einrichtungen	Mio. DM	379	470	2,2	2,8
Orthopädiemechanische Erzeugnisse	Mio. DM	98	96	4,2	4,7
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	Mio. DM	139	145	0,8	0,9
Pharmazeutische Erzeugnisse	Mio. DM	639	574	2,2	2,2
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1000 t	81	81	5,6	5,0
Körperpflegemittel	Mio. DM	1 028	916	11,3	11,2
Zeitungen und Zeitschriften	Mio. DM	84	61	0,8	0,6
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	Mio. DM	103	97	1,1	1,2
Backwaren	Mio. DM	342	311	2,7	2,8
Süßwaren	Mio. DM	447	401	3,2	3,1
Erzeugnisse der Ölmühlen	1000 t	2 285	2 106		28,3
Fleisch und Fleischerzeugnisse	Mio. DM	398	273	1,7	1,3
Fisch und Fischerzeugnisse	1000 t	9	11	2,2	2,9
Bier	1000 hl	3 989	3 352	3,7	3,3
Futtermittel	Mio. DM	470	419	6,0	5,9
Fertiggestellte Schiffsneubauten und schiffbauliche Einzelteile	Mio. DM	636	591		16,8
Fertiggestellte Schiffsreparaturen und -umbauten	Mio. DM	562	501	28,3	24,8

76 VERARBEITENDES GEWERBE¹⁾ IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND²⁾ 1991

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigte

Gebiet	Betriebe	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz ³⁾ aus eigener Erzeugung
				(brutto)		
	Anzahl (MD)	Mio.	Mio. DM			
- Länder -						
Schleswig-Holstein	1 637	182 032	198	5 147	3 919	45 025
Hamburg	761	136 573	114	3 522	4 985	46 755
Niedersachsen	4 304	686 358	795	22 753	12 828	172 141
Bremen	362	84 135	92	2 587	2 172	27 681
Nordrhein-Westfalen	11 887	2 037 974	2 249	64 147	45 730	470 774
Hessen	3 885	661 584	650	19 087	17 681	124 439
Rheinland-Pfalz	2 667	393 869	423	11 754	8 925	93 671
Baden-Württemberg	10 066	1 546 330	1 570	46 195	38 843	311 214
Bayern	9 880	1 469 964	1 519	40 480	34 019	304 260
Saarland	630	138 625	165	4 963	2 147	29 893
Berlin (West)	1 148	176 558	178	4 931	4 154	61 579
Bundesgebiet	47 227	7 514 002	7 953	225 566	175 403	1 687 432

- Ausgewählte Großstädte -

München	516	165 833	111	3 654	8 028	63 858
Köln	385	96 748	96	3 175	3 099	32 568
Essen	277	43 913	45	1 356	1 425	12 049
Frankfurt am Main	292	101 650	71	2 473	4 558	17 698
Dortmund	262	49 341	50	1 484	1 249	9 793
Düsseldorf	264	71 962	69	1 969	2 654	20 207
Stuttgart	320	121 797	97	3 205	5 041	25 927
Duisburg	211	70 008	74	2 317	1 547	16 395
Bremen	277	73 196	77	2 257	1 999	25 338
Hannover	269	73 033	74	2 452	1 796	16 877
Nürnberg	397	87 468	85	2 387	2 185	16 802

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

2) Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) ein.

3) Ohne Umsatzsteuer.

77 UNTERNEHMEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1990 UND 1991

Art der Angabe	1991	1990	Ver- änderung in %
Anzahl der Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (MD)	590	601	- 1,8
Anzahl der Beschäftigten (MD)	173 588	147 050	+ 18,0
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. DM)	10 807	8 597	+ 25,7
Umsatz 1) aus Handelsware (in Mio. DM)	56 924	47 640	+ 19,5
Umsatz 1) 2) insgesamt (in Mio. DM)	142 010	121 462	+ 16,9
Umsatz 1) 2) insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	818	826	- 1,0

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Einschließlich Umsatz aus baugewerblichen und nicht-
verarbeitenden Tätigkeiten.

78 INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1)
1990 NACH WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPEN

Art der Angabe	Verar- beitendes Gewerbe insgesamt	davon			
		Grund- stoff-u. Produk- tions- güter- gewerbe	Investi- tions- güter produ- zieren- des Gewerbe	Ver- brauchs- güter produ- zieren- des Gewerbe	Nah- rungs- und Genuß- mittel- gewerbe
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -					
Anzahl der Unternehmen	590	85	272	138	95
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen	im September 525	80	244	120	81
Anzahl der Beschäftigten	166 914	45 528	76 668	14 082	30 636
Gesamtumsatz ²⁾	126 169	82 767	17 951	2 897	22 554
Investitionen insgesamt	3 252	1 465	1 094	133	560
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	in Mio. DM 2 594	1 145	843	122	484
bebaute Grundstücke	637	308	246	10	73
unbebaute Grundstücke	20	12	5	2	2
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	19 483	32 178	14 272	9 443	18 272
Investitionen insgesamt im Ver- hältnis zum Umsatz insgesamt (in %)	2,6	1,8	6,1	4,6	2,5
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio. DM	754	353	202	45	154
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -					
Anzahl der Betriebe	752	118	373	148	113
Anzahl der Betriebe mit Investitionen	im September 652	105	326	128	93
Anzahl der Beschäftigten	133 746	32 073	74 919	11 307	15 447
Investitionen insgesamt	1 801	664	703	117	317
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	in Mio. DM 1 341	466	504	107	265
bebaute Grundstücke	447	193	194	9	51
unbebaute Grundstücke	13	5	5	2	2
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	13 463	20 688	9 382	10 337	20 542

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

2) Ohne Umsatzsteuer.

79 HEIZÖL, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE ¹⁾ 1991
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Heizölverbrauch	Stromverbrauch	Erdgasverbrauch
		t	1000 kWh	Ho = 35 169 kJ/m ³ 1000 m ³
22	Mineralölverarbeitung	192 907	596 869	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	12 265	4 020
3025	Stahlverformung a.n.g. Oberflächenveredlung	266	7 151	503
31	Stahl- und Leichtmetall- bau, Schienenfahrzeuge	601	5 033	700
32	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büro- maschinen)	2 829	94 616	12 904
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	1 220	77 906 79 284	7 145
34	Schiffbau	.	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 344	165 220	10 173
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	245	9 186	296
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	608	14 462	1 505
40	Chemische Industrie	9 089	202 657	30 330
53	Holzbearbeitung	.	6 561	.
56	Papier- und Pappever- arbeitung	.	6 623	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	.	40 650	.
58	Herstellung von Kunst- stoffwaren	465	26 618	.
59	Gummiverarbeitung	.	100 671	.
64	Bekleidungsgewerbe	.	1 790	.
6810	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	768	19 629	2 249
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	.	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	.	115 004	.
6853	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.ä.)	.	2 789	.
6856	Fischverarbeitung	.	7 183	656
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	.	10 370 49 397	13 093
6871	Brauerei	.	.	.
6879	Mineralbrunnen, Herstel- lung von Mineralwasser, Limonade	.	3 490 39 308	- 1 752
6889	Futtermittelherstellung Übrige Wirtschaftszweige	541 20 778	3 130 964	308 936
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	231 661	4 825 696	394 262

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

80 GEWINNUNG, BEZUG UND ABGABE VON ELEKTRIZITÄT, GAS UND WASSER DURCH ÖFFENTLICHE VERSORGUNGSUNTERNEHMEN 1989 BIS 1991

Merkmal	Maßeinheit	1991	1990	1989	Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %
- Elektrizität -					
Eigenerzeugung	Mio. kWh	2 371	1 680	1 922	+ 41,1
darunter in Hamburger Kraftwerken	"	1 824	972	937	+ 87,7
Fremdbezug ¹⁾	"	10 373	10 711	10 057	- 3,2
Aufkommen insgesamt	"	12 744	12 391	11 980	+ 2,9
Eigenverbrauch	"	510	542	532	- 5,8
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	5	221	6	- 97,6
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	12 229	11 628	11 443	+ 5,2
davon an					
Industriebetriebe	"	5 647	5 421	5 303	+ 4,2
Verkehrs- und Hafenbetriebe	"	677	605	582	+ 11,9
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe	"	1 615	1 565	1 490	+ 3,2
Landwirtschaftsbetriebe	"	18	18	17	- 0,1
Öffentliche Einrichtungen	"	1 137	1 032	1 087	+ 10,1
Haushalte	"	3 135	2 987	2 964	+ 5,0
- Gas -					
Bezüge von Erdgas	Mio. kWh	26 778	22 145	20 888	+ 20,9
Bezüge von Raffineriegas	"	3	3	3	- 10,9
Bestandsentnahmen	"	53	-	-	x
Aufkommen insgesamt	"	26 834	22 148	20 891	+ 21,2
Bestandsaufstockungen	"	-	224	17	- 100,0
Eigen- und Betriebsverbrauch	"	62	47	46	+ 31,4
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	8 050	6 515	6 191	+ 23,6
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	18 722	15 361	14 637	+ 21,9
davon an					
Industriebetriebe	"	4 388	4 313	4 358	+ 1,8
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe,	"	-	-	-	-
Landwirtschaftsbetriebe	"	2 741	2 457	2 154	+ 11,5
Öffentliche Kraftwerke	"	2 736	946	834	+ 189,1
Öffentliche Heizwerke und andere	"	-	-	-	-
öffentliche Einrichtungen	"	2 209	1 952	1 740	+ 13,1
Haushalte	"	6 648	5 692	5 552	+ 16,8
- Wasser -					
Förderung von Grundwasser	1000 m³	143 393	142 201	143 458	+ 0,8
Oberflächenwasser	"	-	-	-	-
Aufkommen insgesamt	"	143 393	142 201	143 458	+ 0,8
Verlust inkl. unentgeltliche Abgabe	"	4 779	4 422	4 046	+ 8,1
Eigenverbrauch und Meßdifferenzen	"	5 730	5 398	5 920	+ 6,2
Lieferung nach außerhalb Hamburgs	"	13 407	12 987	12 514	+ 3,2
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	119 477	119 394	120 978	+ 0,1
davon an					
Normal- und Großabnehmer	"	113 978	113 966	115 307	+ 0,0
Öffentliche Einrichtungen	"	5 499	5 428	5 671	+ 1,3

¹⁾ Einschließlich Gemeinschaftskraftwerke.

81 HANDWERK¹⁾ 1990 UND 1991 NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Meßzahlen 1976 $\hat{=}$ 100

Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1991	1990	Veränderung	1991	1990	Veränderung
	1976 $\hat{=}$ 100		%	1976 $\hat{=}$ 100		%
Verarbeitendes Gewerbe	89,8	86,2	+ 4,2	168,7	151,7	+ 11,2
darunter						
Schlosserei, Schmiederei	74,6	72,6	+ 2,8	161,0	150,6	+ 6,9
Maschinenbau	94,1	94,0	+ 0,1	188,1	179,2	+ 5,0
Reparatur von Kraftfahrzeugen	91,5	86,9	+ 5,3	175,3	152,1	+ 15,3
Elektrotechnik	63,4	60,3	+ 5,1	154,2	124,0	+ 24,3
Feinmechanik, Optik	102,0	98,1	+ 4,0	164,5	151,4	+ 8,7
Herstellung von Backwaren	117,2	111,2	+ 5,4	174,4	162,6	+ 7,3
Fleischverarbeitung	76,0	69,6	+ 9,2	153,8	138,6	+ 11,0
Bauhauptgewerbe	67,9	65,0	+ 4,5	142,6	120,3	+ 18,5
darunter						
Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	44,2	31,4	+ 40,8	105,1	57,5	+ 82,8
Hochbau ohne Fertigteilbau	63,6	61,0	+ 4,3	138,4	120,7	+ 14,7
Tiefbau ohne Straßenbau	125,5	132,6	- 5,4	282,2	251,7	+ 12,1
Straßenbau	77,1	77,8	- 0,9	125,3	134,4	- 6,8
Ausbaugewerbe	89,9	86,3	+ 4,2	188,6	165,7	+ 13,8
darunter						
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	97,0	93,8	+ 3,4	191,9	170,8	+ 12,4
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	109,5	99,3	+ 10,3	236,4	207,5	+ 13,9
Elektroinstallation	129,6	122,2	+ 6,1	258,7	219,0	+ 18,1
Glasergerberbe	98,1	91,5	+ 7,2	178,6	175,6	+ 1,7
Maler- und Lacklerergewerbe	71,1	70,3	+ 1,1	161,1	142,6	+ 13,0
Bautischlerei	63,3	63,5	- 0,3	136,0	122,4	+ 11,1
Baugewerbe zusammen	80,9	77,6	+ 4,3	169,0	146,0	+ 15,8
Handel	133,2	134,7	- 1,1	181,3	168,4	+ 7,7
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	127,1	124,5	+ 2,1	184,3	172,4	+ 6,9
darunter						
Wäscherei, Reinigung	67,4	68,0	- 0,9	134,6	133,7	+ 0,7
Friseurgewerbe	58,2	63,3	- 8,1	107,5	108,1	- 0,6
Gebäudereinigung ohne Fassadenreinigung	156,0	150,3	+ 3,8	260,7	235,8	+ 10,6
Handwerk insgesamt	97,1	93,9	+ 3,4	171,4	153,0	+ 12,0

¹⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

82 HANDWERK¹⁾ 1990 UND 1991 NACH GEWERBEGRUPPEN UND AUSGEWÄHLTEN GEWERBEZWEIGEN

Meßzahlen 1976 = 100

Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Gewerbegruppe	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1991	1990	Veränderung	1991	1990	Veränderung
Gewerbe- zweig	1976 = 100	%		1976 = 100	%	
Bau- und Ausbaugewerbe	67,6	66,3	+ 2,0	137,5	119,8	+ 14,8
darunter						
Maurer, Beton-, Stahlbetonbauer,						
Straßenbauer, Brunnenbauer	58,7	56,1	+ 4,6	119,5	100,6	+ 18,8
Zimmerer, Dachdecker	58,4	65,3	- 10,6	88,7	103,6	- 14,4
Maler und Lackierer	73,7	73,2	+ 0,7	157,6	141,9	+ 11,1
Metallgewerbe	107,3	99,3	+ 8,1	206,9	181,6	+ 13,9
darunter						
Metallbauer	82,7	80,9	+ 2,2	159,9	145,0	+ 10,3
Kraftfahrzeugmechaniker	121,3	119,5	+ 1,5	264,5	241,7	+ 9,4
Klempner, Gas- und Wasser-						
installateure	92,6	91,2	+ 1,5	177,1	161,3	+ 9,8
Zentralheizungs- und Lüftungs-						
bauer	130,9	119,0	+ 10,0	275,6	242,9	+ 13,5
Elektroinstallateure	105,3	102,4	+ 2,8	229,1	193,3	+ 18,5
Radio- und Fernsehtechniker	133,7	130,9	+ 2,1	252,3	242,8	+ 3,9
Holzgewerbe	78,4	81,1	- 3,3	151,8	143,3	+ 5,9
darunter						
Tischler	78,2	80,8	- 3,2	151,9	143,3	+ 5,9
Bekleidungs-, Textil- und						
Ledergewerbe	66,0	67,6	- 2,4	131,5	124,4	+ 5,7
Nahrungsmittelgewerbe	96,4	92,7	+ 4,0	145,3	134,1	+ 8,4
darunter						
Bäcker	116,3	114,2	+ 1,8	178,2	168,0	+ 6,1
Konditoren	116,5	109,4	+ 6,5	141,6	136,7	+ 3,6
Fleischer	70,8	66,9	+ 5,8	138,4	126,3	+ 9,6
Gewerbe für Gesundheits- und						
Körperpflege sowie Chemisches						
und Reinigungsgewerbe						
darunter						
Augenoptiker	77,6	80,0	- 3,0	122,6	113,2	+ 8,3
Zahntechniker	106,2	99,4	+ 6,8	164,2	145,0	+ 13,2
Friseure	54,7	60,4	- 9,4	96,2	98,9	- 2,7
Gebäudereiniger	151,1	148,0	+ 2,1	237,7	217,5	+ 9,3
Glas-, Papier-, Keramische und						
sonstige Gewerbe	95,5	92,3	+ 3,5	191,6	183,7	+ 4,3
darunter						
Glaser	88,0	83,4	+ 5,5	162,6	162,4	+ 0,1
Handwerk insgesamt	97,1	93,9	+ 3,4	171,4	153,0	+ 12,0

¹⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

83 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ IM HANDWERK
Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppe	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)			Beschäftigte		
	31.3. 1977	31.3. 1968	Verän- derung	30.9. 1976	30.9. 1967	Verän- derung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Bau- und Ausbaugewerbe	1 931	2 408	- 19,8	25 254	32 863	- 23,2
Metallgewerbe	3 408	3 623	- 5,9	34 511	36 196	- 4,7
Holzgewerbe	613	900	- 31,9	4 058	5 682	- 28,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 066	2 315	- 54,0	3 751	6 578	- 43,0
Nahrungsmittelgewerbe	998	1 489	- 33,0	9 591	12 146	- 21,0
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	1 849	2 344	- 21,1	26 841	16 334	+ 64,3
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	487	673	- 27,6	2 879	3 807	- 24,4
Handwerk insgesamt	10 352	13 752	- 24,7	106 885	113 606	- 5,9

FORTSETZUNG TAB. 83

Gewerbegruppe	Gesamtumsatz 2)			Gesamtumsatz je Beschäftigten		Beschäftigte je Unternehmen	
	1976	1967	Verän- derung	1976	1967	1977	1968
	Mio. DM		%	1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 806	1 211	+ 49,1	72	37	13	14
Metallgewerbe	3 909	1 350	+ 189,6	113	37	10	10
Holzgewerbe	298	192	+ 55,3	74	34	7	6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	203	167	+ 21,4	54	25	4	3
Nahrungsmittelgewerbe	1 447	916	+ 57,9	151	75	10	8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	618	248	+ 149,6	23	15	15	7
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	198	139	+ 42,0	69	37	6	6
Handwerk insgesamt	8 479	4 223	+ 100,8	79	37	10	8

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben.

2) einschließlich Umsatzsteuer.

**84 HANDWERK IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾**
Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Gebiet	Unternehmen (einschl. Neben- betriebe) ²⁾	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Gesamt- umsatz 3)
	31.3.1977	30.9.1976	1976	
	Anzahl		Mio. DM	
- Länder -				
Schleswig-Holstein	17 410	147 935	2 217	10 616
Hamburg	10 352	106 885	1 811	8 479
Niedersachsen	54 054	437 720	6 070	29 450
Bremen	4 153	36 862	571	2 497
Nordrhein-Westfalen	113 352	954 432	14 217	64 928
Hessen	47 534	360 520	5 200	25 000
Rheinland-Pfalz	31 733	221 776	3 043	15 560
Baden-Württemberg	92 867	668 375	10 588	54 353
Bayern	105 704	809 471	10 767	55 481
Saarland	7 187	61 059	850	4 242
Berlin (West)	9 900	101 612	1 754	6 282
Bundesrepublik Deutschland	494 246	3 906 647	57 088	276 888

- Ausgewählte Großstädte -

München	9 289	97 686	1 415	5 969
Köln	6 017	53 778	841	3 467
Essen	3 525	40 508	613	2 238
Frankfurt am Main	4 536	49 502	800	3 800
Dortmund	3 093	35 955	586	2 357
Düsseldorf	4 604	46 206	679	2 650
Stuttgart	5 011	50 453	941	4 600
Duisburg	2 708	29 726	396	1 502
Bremen	3 405	30 045	470	2 053
Hannover	3 372	38 055	539	2 124
Nürnberg	3 710	38 259	577	2 560

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin(West) mit ein.

2) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.

3) einschließlich Umsatzsteuer.

85 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ DES HANDWERKS NACH
GRÖSSENKLASSEN
Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen 1) (einschl. Neben- betriebe)	Beschäftigte		Gesamtumsatz 2)	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	ins- gesamt	je Unter- nehmen
		31.3.1977	30.9.1976	1976	
		Anzahl		1000 DM	
Handwerk insgesamt	10 352	106 885	10	8 478 780	819
davon mit ... Beschäftigten					
1	1 380	1 380	1	58 830	43
2 bis 4	4 122	11 735	3	712 003	173
5 " 9	2 597	17 034	7	1 260 928	486
10 " 19	1 349	17 996	13	1 400 317	1 038
20 " 49	625	18 420	29	1 606 102	2 570
50 " 99	172	11 602	67	882 075	5 128
100 " 199	64	9 040	141	1 287 611	20 119
200 " 299	17	4 071	239	387 460	22 792
300 " 399	9	3 218	358	576 427	64 047
400 " 499	7	3 085	441	164 148	23 450
500 und mehr	10	9 304	930	142 879	14 288
davon mit ... Gesamtumsatz					
bis unter 12 000 DM	350	395	1	2 484	7
12 000 " " 20 000 "	271	347	1	4 493	17
20 000 " " 40 000 "	768	1 258	2	24 555	32
40 000 " " 60 000 "	816	1 816	2	43 562	53
60 000 " " 100 000 "	1 292	3 667	3	114 244	88
100 000 " " 250 000 "	2 547	11 010	4	460 272	181
250 000 " " 500 000 "	1 736	12 196	7	680 507	392
500 000 " " 1 Mio. "	1 285	15 377	12	988 793	769
1 Mio. " " 2 Mio. "	705	14 964	21	1 074 944	1 525
2 Mio. " " 5 Mio. "	382	18 693	49	1 297 786	3 397
5 Mio. und mehr	200	27 162	136	3 787 138	18 936

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.

2) einschließlich Umsatzsteuer.

86 BESCHÄFTIGTE, LÖHNE, GEHÄLTER, ARBEITSSTUNDEN UND UMSATZ
DER BETRIEBE IM BAUHAUPTGEWERBE 1984 BIS 1991

Art der Angabe	1984 bis 1988 JD	1989	1990	1991	Verän- derung 1991 gegenüber 1990 in %
Zahl der Beschäftigten (MD) davon	22 630	20 776	21 349	22 110	+ 3,6
Inhaber	1 045	953	920	879	- 4,5
Angestellte (ein- schließlich kaufmän- nisch Auszubildende)	4 211	3 911	4 080	4 261	+ 4,4
Arbeiter (ein- schließlich gewerb- lich Auszubildende)	17 375	15 912	16 349	16 969	+ 3,8
Löhne in 1000 DM (Bruttosumme)	699 281	689 346	768 314	856 011	+ 11,4
Gehälter in 1000 DM (Bruttosumme)	233 138	231 639	260 964	289 432	+ 10,9
Arbeitsstunden in 1000 davon für	27 196	26 299	26 098	27 207	+ 4,2
Wohnbauten	6 393	5 303	5 328	5 996	+ 12,5
gewerbliche und industrielle Bauten	11 372	12 118	12 727	13 666	+ 7,4
öffentliche und Verkehrsbauten	9 431	8 878	8 044	7 545	- 6,2
Baugewerblicher Umsatz 1) in 1000 DM davon im	2 902 596	3 469 169	3 837 596	4 220 891	+ 10,0
Wohnungsbau	618 024	592 251	596 264	731 592	+ 22,7
gewerblichen und industriellen Bau	1 215 875	1 753 134	2 106 114	2 392 752	+ 13,6
öffentlichen und Verkehrsbau	1 068 698	1 123 785	1 135 218	1 096 547	- 3,4

1) ohne Umsatzsteuer

87 VERFÜGBARE GERÄTE IM BAUHAUPTGEWERBE 1989 BIS 1991
Ergebnisse der Totalerhebungen Ende Juni

Geräte	1991	1990	1989
	Anzahl		
Betonmischer	1 183	1 204	1 230
Turmkrane	328	343	342
Mobil- und Autokrane	94	99	87
Förderbänder	155	185	179
Mörtelförder- und Verputzgeräte	134	121	104
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau - ohne Kleinbusse	1 328	1 275	1 208
Lastkraftwagen (einschließ- lich Zugmaschinen mit Lade- fläche)	1 376	1 320	1 350
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	211	203	209
Bagger	623	669	664
Planierraupen	44	51	123
Ladegeräte	434	460	467
Grader, Straßenhobel	9	24	9
Rambären (ohne Handrammen)	210	197	272
Verdichtungsmaschinen	1 363	1 515	1 422
Straßenbaumaschinen	90	116	99
Kompressoren aller Art	937	978	906
Stahlrohr- und Stahlprofil- gerüste (in t)	17 119	22 266	19 875
Grabenverbau aus Stahl (in t)	659	905	529

88 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ ¹⁾, JAHRESBAULEISTUNG ¹⁾ UND INVESTITIONEN IM BAUHAUPTGEWERBE 1988 BIS 1990

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Art der Angabe	Einheit	1990		1989	1988
		absolut	Veränderung 1990 gegen- über 1989 in %		
Unternehmen insgesamt	Anzahl	152	- 1,3	154	147
darunter					
Unternehmen mit Investitionen	Ende September	133	+ 1,5	131	132
Beschäftigte	"	11 688	+ 2,1	11 446	11 229
Gesamtumsatz	Mio. DM	2 159	+ 16,3	1 857	1 800
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze insgesamt	"	2 197	+ 18,4	1 855	1 730
darunter Jahresbauleistung	"	2 143	+ 18,3	1 811	1 681
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze je Beschäftigten	DM	187 936	+ 16,0	162 049	154 044
Investitionen insgesamt	1000 DM	113 866	+ 21,6	93 618	73 193
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	"	98 320	+ 15,3	85 308	67 350
bebaute Grundstücke	"	3 998	+ 109,2	1 911	2 024
unbebaute Grundstücke	"	11 548	+ 80,4	6 401	3 819
Investitionen insgesamt je Beschäftigten	DM	9 742	+ 19,1	8 179	6 518
Investitionen im Verhältnis zum Gesamtumsatz	%	5,3	x	5,0	4,1
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing)	1000 DM	65 133	28,1	50 827	43 274

1) ohne Umsatzsteuer

89 AUSBAUGEWERBE 1990 UND 1991

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten
Ergebnisse der jährlichen Erhebungen im Juni

Wirtschaftszweig	Betriebe 1991	Beschäftigte			Gesamtumsatz ¹⁾		
		1991	1990	Veränderung	1990	1989	Veränderung
	Ende Juni				1990	1989	Veränderung
	Anzahl		%					Mio. DM	%
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	163	3 580	3 710	- 3,5	430	414	+ 3,9
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheits-technischen Anlagen	66	2 625	2 498	+ 5,1	396	365	+ 8,4
Elektroinstallation	118	2 698	2 569	+ 5,0	289	261	+ 10,7
Glasergewerbe	14	362	372	- 2,7	51	48	+ 7,2
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	119	2 922	2 838	+ 3,0	285	247	+ 15,4
Bautischlerei	28	592	581	+ 1,9	80	76	+ 4,8
Fliesen-, Platten, Mosaiklegerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	21	533	521	+ 2,3	88	95	- 7,4
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt, Ofen- und Herdsetzerei, Sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	12	276	174	+ 58,6	35	29	+ 21,0
Ausbaugewerbe insgesamt	541	13 588	13 263	+ 2,5	1 654	1 535	+ 7,8

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

90 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN IN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾ 1988 BIS 1990

Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Rauminhalt im Nichtwohnbau		
	1990	1989	1988	1990	1989	1988
	1000			Mio.m ³		
Schleswig-Holstein	13,8	8,8	7,6	7,2	6,7	6,2
Hamburg	8,9	3,3	2,4	3,9	3,7	2,3
Niedersachsen	48,8	29,6	21,7	20,8	18,5	16,7
Bremen	2,5	1,2	0,7	3,1	2,6	1,1
Nordrhein-Westfalen	75,2	59,4	40,8	39,4	35,5	30,5
Hessen	31,4	20,9	17,4	14,7	15,0	14,1
Rheinland-Pfalz	24,4	18,2	14,6	11,0	9,9	8,7
Baden-Württemberg	85,5	60,6	45,9	37,8	33,8	28,6
Bayern	86,3	65,5	56,3	45,5	43,9	41,1
Saarland	5,2	2,9	2,4	2,0	2,0	1,8
Berlin (West)	9,4	5,6	4,4	3,6	2,9/	3,9
Bundesrepublik Deutschland	391,4	276,0	214,3	189,0	174,5	155,0

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

91 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNGEBÄUDE (NUR NEUBAU) 1987 BIS 1991

a) Insgesamt

Jahr	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche ¹⁾ bzw. Nutzfläche ²⁾
	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²
	1	2	3	4

– Wohngebäude –

1987	1 037	968	1 993	180,1
1988	1 234	1 189	2 243	206,1
1989	1 470	1 568	3 213	268,5
1990	2 475	3 072	7 233	575,9
1991	1 735	2 393	5 840	439,0

– Nichtwohngebäude –

1987	169	2 196	56	380,4
1988	181	2 264	45	410,5
1989	199	3 664	52	712,5
1990	324	3 882	155	672,2
1991	317	3 900	303	725,6

b) Fertigteilbau

Jahr	Gebäude		Rauminhalt		Wohnungen		Wohnfläche ¹⁾ bzw. Nutzfläche ²⁾	
	Anzahl	% v.Sp.1	1000 m³	% v.Sp.2	Anzahl	% v.Sp.3	1000 m²	% v.Sp.4
	5	6	7	8	9	10	11	12

– Wohngebäude –

1987	34	3,3	24	2,5	39	2,0	4,5	2,5
1988	36	2,9	21	1,8	37	1,6	4,2	2,0
1989	22	1,5	14	0,9	23	0,7	2,5	0,9
1990	98	4,0	45	1,5	100	1,4	8,8	1,5
1991	43	2,5	54	2,3	129	2,2	10,7	2,4

– Nichtwohngebäude –

1987	61	36,1	394	17,9	4	7,1	100,2	26,3
1988	66	36,5	832	36,7	1	2,2	144,3	85,2
1989	50	25,1	695	19,0	6	11,5	129,9	18,2
1990	77	23,8	957	24,7	6	3,9	163,3	24,3
1991	89	28,1	883	22,6	4	1,3	162,3	22,4

1) In Wohngebäuden.

2) In Nichtwohngebäuden.

92 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾ SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1985 BIS 1990

Gebiet	Wohnungen					
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	1000					
- Länder -						
Schleswig-Holstein	11,5	9,7	7,6	7,9	8,1	9,0
Hamburg	4,9	4,5	3,3	2,7	3,3	2,8
Niedersachsen	29,3	22,4	19,0	21,0	24,5	33,7
Bremen	2,1	1,1	0,9	0,5	0,6	0,9
Nordrhein-Westfalen	74,7	54,7	45,8	40,0	48,2	51,9
Hessen	25,6	20,6	19,0	18,4	17,8	20,5
Rheinland-Pfalz	21,5	16,5	14,8	14,2	16,2	17,3
Baden-Württemberg	60,6	54,6	42,7	41,2	51,5	50,8
Bayern	70,2	59,1	56,1	55,3	60,7	61,9
Saarland	4,4	3,1	2,7	2,4	2,6	2,8
Berlin (West)	7,4	5,6	5,4	5,1	5,2	4,9
Bundesrepublik Deutschland	312,1	251,9	217,3	208,6	238,6	256,5
- Ausgewählte Großstädte -						
München	8,4	6,0	7,5	7,6	5,9	6,4
Köln	5,3	2,2	2,0	1,7	1,6	1,6
Essen	1,3	1,4	1,3	0,9	0,8	0,7
Frankfurt am Main	2,3	1,5	1,4	2,3	1,1	1,6
Dortmund	1,8	1,3	1,3	0,9	1,0	1,1
Düsseldorf	2,1	1,9	1,5	0,9	1,2	1,2
Stuttgart	2,6	1,8	1,9	1,3	1,5	2,0
Bremen	1,9	1,0	0,7	0,5	0,6	0,8
Duisburg	1,1	0,8	1,1	0,7	0,9	1,2
Hannover	2,1	1,0	0,8	1,1	1,1	1,9
Nürnberg	2,7	1,8	1,2	1,3	1,4	1,3
- Hamburg-Randkreise -						
Kreis Pinneberg	1,3	1,2	0,8	0,9	1,1	1,1
Kreis Segeberg	1,4	1,2	0,8	0,9	0,8	1,1
Kreis Stormarn	0,9	0,9	0,7	0,7	1,0	0,7
Kreis Hztg. Lauenburg	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6
Landkreis Harburg	0,9	0,9	0,8	0,9	1,1	1,7
Landkreis Stade	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	1,1

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

93 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN 1989 BIS 1991 NACH BAUHERREN UND GEBÄUDEARTEN

Neubau

Bauherr — Gebäudeart	Jahr	Wohn- gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten des Bau- werkes ¹⁾
		Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²	1000 DM
Wohnungs- und ländliche Siedlungs- unternehmen	1991	60	220	633	43,3	75 821
	1990	26	117	371	23,3	41 014
	1989	63	317	966	59,4	141 945
Sonstige Wohnungs- unternehmen	1991	421	425	1 004	80,9	143 364
	1990	357	352	758	63,3	113 679
	1989	398	453	960	76,9	135 398
Private Haushalte	1991	1 028	959	1 873	174,8	345 127
	1990	898	815	1 390	140,8	258 767
	1989	802	653	1 079	114,0	206 573
Sonstige Bauherren	1991	49	119	284	18,0	45 904
	1990	50	47	78	8,7	14 182
	1989	50	57	126	10,2	19 123
Insgesamt	1991	1 558	1 724	3 794	316,9	610 216
	1990	1 331	1 330	2 597	236,2	427 642
	1989	1 313	1 480	3 131	260,4	503 039
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1991	1 235	796	1 235	142,1	277 628
	1990	1 159	768	1 159	135,4	248 901
	1989	1 098	709	1 098	124,5	224 273
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1991	87	85	174	15,5	28 854
	1990	85	96	170	16,7	29 934
	1989	85	95	170	16,5	27 307
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	1991	236	843	2 385	159,4	303 734
	1990	87	467	1 268	84,1	148 807
	1989	130	675	1 863	119,4	251 459

1) Zum Zeitpunkt der Baugenehmigung.

94 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN 1982 BIS 1991

Neubau

Jahr	Wohnungen	Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	Veranschlagte Kosten des Bauwerks ¹⁾		
			insgesamt	Durchschnittswerte	
				je m ³ Rauminhalt	je m ² Wohnfläche
	Anzahl	m ²	1000 DM	DM	
1982	5 307	83,8	715 498	292	1 610
1983	5 379	79,5	758 553	326	1 774
1984	6 570	79,5	921 776	318	1 766
1985	4 753	79,6	673 240	330	1 780
1986	4 466	77,7	629 777	338	1 814
1987	3 112	81,1	485 312	347	1 923
1988	2 624	84,0	419 945	337	1 906
1989	3 131	83,2	503 039	340	1 932
1990	2 597	91,0	427 642	322	1 811
1991	3 794	83,5	610 216	354	1 926

1) Zum Zeitpunkt der Baugenehmigung.

95 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON NICHTWOHNGEBÄUDEN 1982 BIS 1991

Neubau

Jahr	Nichtwohngebäude		Rauminhalt	Nutzfläche ²⁾	Veranschlagte Kosten des Bauwerks ¹⁾
	Anzahl	darin Wohnungen	1000 m ³	1000 m ²	1000 DM
1982	316	142	3 235	529,0	772 233
1983	270	212	2 672	428,9	546 569
1984	260	96	2 500	426,9	596 655
1985	193	79	1 412	286,6	428 479
1986	189	77	1 588	226,7	258 247
1987	183	110	1 910	354,8	506 654
1988	150	29	1 579	283,9	475 012
1989	149	58	2 157	345,8	449 981
1990	172	26	2 671	512,5	723 025
1991	255	83	3 054	521,2	985 670

1) Zum Zeitpunkt der Baugenehmigung.

2) Einschließlich der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

96 BESTAND AN WOHNUNGEN IN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾ SOWIE IN DEN HAMBURG - RANDKREISEN 1989 UND 1990

Gebiet	Wohnungen ²⁾				
	31. Dezember		Veränderung	31. Dezember	
	1990	1989		1990	1989
	Anzahl		in %	je 1000 Einwohner	
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 148 125	1 139 609	+ 0,7	437	439
Hamburg	789 623	787 258	+ 0,3	478	484
Niedersachsen	3 039 556	3 006 162	+ 1,1	411	413
Bremen	324 350	323 533	+ 0,3	476	480
Nordrhein-Westfalen	7 308 332	7 260 228	+ 0,7	421	424
Hessen	2 404 282	2 384 641	+ 0,8	417	421
Rheinland-Pfalz	1 560 850	1 544 551	+ 1,1	415	417
Baden-Württemberg	3 986 857	3 940 020	+ 1,2	406	410
Bayern	4 752 471	4 694 296	+ 1,2	415	418
Saarland	445 760	443 150	+ 0,6	415	416
Berlin (West)	1 079 039	1 074 821	+ 0,4	500	504
Bundesrepublik Deutschland	26 839 245	26 598 269	+ 0,9	422	424
- Ausgewählte Großstädte -					
München	647 908	641 653	+ 1,0	527	532
Köln	459 531	457 935	+ 0,3	482	484
Essen	303 404	302 894	+ 0,2	484	485
Frankfurt am Main	314 501	312 929	+ 0,5	488	493
Dortmund	279 409	278 618	+ 0,3	466	469
Düsseldorf	294 132	293 038	+ 0,4	511	510
Stuttgart	268 629	266 866	+ 0,7	463	468
Bremen	262 612	261 899	+ 0,3	476	481
Duisburg	241 868	241 095	+ 0,3	452	453
Hannover	264 134	262 330	+ 0,7	515	519
Nürnberg	234 971	233 979	+ 0,4	476	482
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	115 566	114 459	+ 1,0	429	431
Kreis Segeberg	88 652	87 606	+ 1,2	401	402
Kreis Stormarn	81 805	81 119	+ 0,8	411	412
Kreis Hztg. Lauenburg	65 910	65 317	+ 0,9	412	416
Landkreis Harburg	79 339	77 707	+ 2,1	400	399
Landkreis Stade	66 293	65 250	+ 1,6	391	392

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

²⁾ Ohne Wohnungen in Wohnheimen.

HANDEL UND GASTGEWERBE

97 AUSFUHR ¹⁾ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ²⁾ 1990 UND 1991 NACH
HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN

Herstellungsland	1991			1990		
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter		Ausfuhr ins- gesamt	darunter	
		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft
	Mio. DM					
Schleswig-Holstein	12 650	1 970	10 680	11 965	1 744	10 221
Hamburg	12 941	1 951	10 990	12 042	1 390	10 652
Niedersachsen	55 983	4 952	51 032	55 118	4 519	50 599
Bremen	13 271	1 532	11 740	12 427	1 433	10 994
Nordrhein-Westfalen	154 175	5 511	148 665	158 511	4 826	153 686
Hessen	43 729	1 140	42 589	44 580	990	43 590
Rheinland-Pfalz	35 592	2 146	33 447	36 157	2 050	34 106
Baden-Württemberg	110 558	2 585	107 973	111 838	2 477	109 361
Bayern	97 751	6 876	90 874	100 392	6 769	93 623
Saarland	10 840	249	10 592	10 689	276	10 414
Berlin (West)	11 507	1 274	10 234	10 731	982	9 750
Waren ausl. Ursprungs einschließlich Rückwaren	70 288	2 753	67 535	61 185	2 572	57 203
Nicht ermittelte Herstellungsländer	36 881	2 890	33 986	17 109	1 113	15 226
Insgesamt	666 166	35 829	630 337	642 785	31 143	609 461

1) Spezialhandel.

2) Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

98 AUßENHANDEL ¹⁾ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ²⁾ INSGESAMT UND
ANTEIL DES VERKEHRS OBER HAMBURG 1970 UND 1985 BIS 1991

Art der Angabe	1970	1985 bis 1989 Jd	1990	1991	Verän- derung 1991 gegenüber 1990
	Mio. DM				%
<u>Einfuhr</u>					
Bundesrepublik	109 606	457 286	561 925	658 085	+ 17,1
darunter über Hamburg	13 414	50 299	57 768	74 164	+ 28,4
Anteil in %	12,2	11,0	10,3	11,3	x
<u>Ausfuhr</u>					
Bundesrepublik	125 276	570 611	654 509	677 579	+ 3,5
darunter über Hamburg	14 244	45 967	53 509	60 241	+ 12,6
Anteil in %	11,4	8,1	8,2	8,9	x
<u>Außenhandel insgesamt</u>					
Bundesrepublik	234 882	1 027 897	1 216 434	1 335 664	+ 9,8
darunter über Hamburg	27 658	96 266	111 277	134 405	+ 20,8
Anteil in %	11,8	9,4	9,1	10,1	x

1) Generalhandel.

2) Angaben bis 1990 nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990, für 1991 nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

**99 AUSSENHANDELSVERKEHR¹⁾ ÜBER HAMBURG 1990 UND 1991
NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN**

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1991	1990	1991	1990
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	8 412	7 207	2 855	2 423
davon				
Lebende Tiere	4	2	9	15
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 459	1 250	507	528
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	4 442	3 904	1 745	1 354
darunter				
Getreide	149	151	186	131
Gemüse- und Obstkonserven, Fruchtsäfte	854	680	43	63
Ölfrüchte zur Ernährung	705	657	16	5
Ölkuchen	323	275	244	203
Genußmittel	2 507	2 051	593	526
darunter				
Kaffee	1 461	1 265	119	116
Gewerbliche Wirtschaft	65 752	50 561	57 386	51 086
davon				
Rohstoffe	3 369	3 604	395	368
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	1 075	1 205	20	—
Kupfererze	547	566	4	—
Halbwaren	5 508	4 855	2 224	2 100
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	795	688	56	47
Kraftstoffe, Schmieröle	3 044	2 493	389	411
Fertigwaren	56 876	42 102	54 768	48 618
davon				
Vorerzeugnisse	4 825	4 594	5 916	5 582
darunter				
Papier und Pappe	1 121	1 158	435	470
Chemische Vorerzeugnisse	1 465	789	2 827	2 026
Eisen und Stahl	202	186	1 248	940
Enderzeugnisse	52 051	37 508	48 851	43 036
darunter				
Textilwaren	8 019	5 452	240	262
Maschinen	5 517	4 564	13 514	14 125
Elektrotechnische Erzeugnisse	9 558	8 162	5 617	5 041
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 021	860	2 164	1 939
Luftfahrzeuge	13 312	8 435	12 868	8 652
Kraftfahrzeuge	2 799	1 278	5 871	5 368
Rückwaren und Ersatzlieferungen	—	—	—	—
Insgesamt	74 164	57 768	60 241	53 509

1) Generalhandel.

100 AUSSENHANDELSVERKEHR¹⁾ ÜBER HAMBURG 1990 UND 1991 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1991	1990	1991	1990
	Mio. DM			
Europa	22 271	15 953	19 390	14 718
davon				
Mitgliedsländer der EG	17 056	11 412	16 293	11 342
Mitgliedsländer der EFTA	3 264	3 009	1 414	1 434
Ostblockländer	1 559	1 237	815	1 296
Übrige europäische Länder	392	295	868	646
Außereuropa	51 893	41 815	40 851	38 791
davon				
Afrika	2 369	2 268	5 417	5 398
darunter				
Ägypten	102	76	753	753
Nigeria	56	74	714	511
Südafrika	636	610	1 405	1 455
Amerika	10 543	8 628	8 652	8 923
davon				
Nordamerika	6 045	4 860	4 833	5 649
darunter				
USA	5 346	4 410	4 200	4 953
Kanada	697	449	633	693
Mittelamerika	754	629	1 083	924
darunter				
Mexiko	115	94	550	354
Südamerika	3 744	3 139	2 736	2 350
darunter				
Kolumbien	634	382	165	164
Brasilien	1 318	1 100	1 165	940
Argentinien	752	670	431	256
Asien	37 857	29 627	24 718	22 067
davon				
Nahost	708	595	4 368	3 102
darunter				
Saudi-Arabien	25	285	1 462	390
Kuwait	0	25	130	934
Mittelost	2 332	1 646	1 900	1 783
Fernost	34 818	27 386	18 450	17 182
darunter				
Singapur	1 153	936	1 235	1 373
China	7 670	5 096	2 871	2 558
Südkorea	2 773	2 296	2 560	2 231
Japan	11 826	10 204	4 841	5 018
Taiwan	4 217	3 143	1 563	1 493
Hongkong	2 627	2 341	1 253	1 137
Australien und Ozeanien	1 123	1 270	2 058	2 395
darunter				
Australien	552	648	1 775	2 060
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	1	2	6	8
Insgesamt	74 164	57 768	60 241	53 509

¹⁾ Generalhandel.

**101 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE¹⁾ ÜBER
HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1990 UND 1991 NACH
WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN**

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1991	1990	1991	1990
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	10 491	9 989	5 678	5 343
davon				
Lebende Tiere	5	4	2	6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 902	1 801	1 162	1 452
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	6 737	6 783	3 381	3 076
darunter				
Getreide	467	603	453	380
Obst	827	705	74	74
Südfrüchte	1 339	1 125	135	117
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dergleichen	655	617	145	144
Ölfrüchte zur Ernährung	789	1 178	176	113
Pflanzl. Öle und Fette zur Ernährung	405	364	515	488
Genußmittel	1 846	1 401	1 133	809
darunter				
Kaffee	660	439	212	191
Rohtabak	599	372	8	11
Gewerbliche Wirtschaft	59 774	49 517	35 100	30 420
davon				
Rohstoffe	9 586	9 777	298	280
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	8 466	8 642	30	0
Halbwaren	11 228	10 231	3 595	3 740
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	467	353	30	23
Kraftstoffe, Schmieröle	9 369	8 456	2 266	2 366
Fertigwaren	38 959	29 509	31 207	26 400
davon				
Vorerzeugnisse	5 623	5 360	2 542	2 608
darunter				
Papier und Pappe	2 362	2 367	112	107
Kunststoffe	747	621	329	342
Andere chemische Vorerzeugnisse	1 012	1 126	812	786
Enderzeugnisse	33 336	24 149	28 665	23 792
darunter				
Textilwaren	2 978	1 980	410	359
Maschinen	2 371	2 019	4 116	4 220
Elektrotechnische Erzeugnisse	6 452	5 687	4 267	3 970
Chemische Enderzeugnisse	2 169	1 860	2 132	1 902
Luftfahrzeuge	14 957	9 070	12 785	8 439
Kraftfahrzeuge	350	284	859	1 097
Rückwaren und Ersatzlieferungen	-	-	-	-
Insgesamt	70 265	59 507	40 778	35 764

¹⁾ Generalhandel.

**102 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE¹⁾ ÜBER
HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1990 UND 1991 NACH
HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN**

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1991	1990	1991	1990
	Mio. DM			
Europa	42 415	35 752	31 541	26 606
davon Mitgliedsländer der EG	32 555	26 868	25 307	19 796
Mitgliedsländer der EFTA	5 608	5 034	4 109	4 242
Ostblockländer	3 362	3 134	1 553	1 886
Übrige europäische Länder	890	717	572	681
Außereuropa	27 850	23 756	9 237	9 159
davon Afrika	4 775	4 677	1 245	1 184
darunter Algerien	637	664	61	43
Libyen	1 459	1 364	84	120
Nigeria	1 361	1 500	181	164
Südafrika	475	465	162	178
Amerika	9 065	7 137	2 400	2 384
davon Nordamerika	5 413	4 117	1 349	1 417
darunter USA	4 990	3 846	1 248	1 296
Kanada	421	270	102	121
Mittelamerika	783	635	494	394
Südamerika	2 869	2 386	556	573
darunter Venezuela	184	184	75	72
Brasilien	764	711	191	207
Argentinien	676	650	65	47
Asien	13 495	11 421	4 565	4 531
davon Nahost	2 672	2 624	1 365	1 122
darunter Syrien	411	341	34	22
Iran	513	525	411	240
Saudi-Arabien	1 096	1 085	365	260
Mittelost	763	633	260	289
Fernost	10 060	8 163	2 940	3 120
darunter Thailand	535	522	213	169
Indonesien	400	308	272	293
China	1 890	1 398	243	328
Südkorea	573	493	237	323
Japan	4 086	3 398	908	1 058
Taiwan	879	750	386	302
Hongkong	766	593	313	278
Australien und Ozeanien	514	515	167	165
darunter Australien	159	155	140	135
Papua-Neuguinea	170	208	2	3
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	1	6	860	895
Insgesamt	70 265	59 507	40 778	35 764

¹⁾ Generalhandel.

103 EINFUHR¹⁾ DES LANDES HAMBURG 1989 BIS 1991

Warenbenennung		1991	1990	1989
Herstellungsland		Mio.DM		
- Warenbenennung -				
Ernährungswirtschaft		10 579	9 018	9 052
davon	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ²⁾	2 197	1 941	1 975
	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	6 201	5 651	5 501
	dar. Obst, Südfrüchte	2 110	1 762	1 486
	Genußmittel	2 182	1 427	1 569
	dar. Kaffee	1 125	650	825
Gewerbliche Wirtschaft		48 084	37 072	35 999
davon	Rohstoffe	3 259	3 205	3 528
	dar. Erdöl, roh und getoppt	2 142	2 041	1 808
	Halbwaren	4 773	4 300	3 672
	dar. Kraftstoffe, Schmieröle	3 012	2 557	1 719
	Fertigwaren	40 053	29 567	26 799
davon	Vorerzeugnisse	4 569	4 145	4 013
	Enderzeugnisse	35 484	25 422	22 786
	dar. Textilwaren	3 783	2 614	2 242
	Maschinen	3 302	2 562	2 315
	Elektrotechnische Erzeugnisse	5 251	4 425	3 900
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 494	1 211	1 251
	Chemische Erzeugnisse	2 687	3 751	3 589
	Luftfahrzeuge	13 615	8 661	7 800
Einfuhr insgesamt		58 663	46 090	43 051
- Herstellungsland -				
Europa		31 934	25 152	22 982
davon	EG-Länder	25 493	19 713	18 210
	darunter Frankreich	13 910	9 007	8 493
	EFTA-Länder	3 700	3 235	2 725
	Ostblock-Länder	1 917	1 543	1 466
	Übrige Länder	824	661	582
Afrika		2 357	2 060	2 278
Amerika		8 523	6 718	6 534
davon	Nordamerika	4 497	3 640	3 602
	darunter USA	4 169	3 435	3 411
	Mittelamerika	845	728	614
	Südamerika	3 181	2 349	2 318
Asien		15 370	11 627	10 398
Australien, Ozeanien		479	528	859
Einfuhr insgesamt		58 663	46 090	43 051

1) Generalhandel.

2) Einschließlich lebender Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

104 AUSFUHR¹⁾ DES LANDES HAMBURG²⁾ 1989 BIS 1991

Warenbenennung — Verbrauchsland	1991	1990	1989
	Mio.DM		
- Warenbenennung -			
Ernährungswirtschaft	1 951	1 390	1 274
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ³⁾	204	180	154
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 443	993	947
dar. Pflanzl. Öle, Fette zur Ernährung	304	197	260
Genußmittel	304	214	172
Gewerbliche Wirtschaft	10 990	10 652	10 690
davon Rohstoffe	97	77	70
Halbwaren	1 489	1 544	1 423
dar. Kupfer, roh	101	115	121
Kraftstoffe und Schmieröle	605	575	479
Fertigwaren	9 405	9 032	9 197
davon Vorerzeugnisse	1 138	1 209	1 347
Enderzeugnisse	8 267	7 823	7 851
dar. Maschinen	2 296	2 294	2 097
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 203	1 092	1 179
Wasserfahrzeuge	322	381	704
Luftfahrzeuge	1 347	1 190	1 067
Kraftfahrzeuge	459	574	643
Ausfuhr insgesamt	12 941	12 042	11 964
- Verbrauchsland -			
Europa	9 183	8 545	8 434
davon EG-Länder	6 502	5 841	5 677
EFTA-Länder	1 570	1 670	1 968
Ostblock-Länder	761	708	496
Übrige Länder	350	326	294
Afrika	501	474	538
Amerika	1 288	1 249	1 176
davon Nordamerika	803	822	875
darunter USA	751	749	806
Mittelamerika	314	249	131
Südamerika	170	179	169
Asien	1 871	1 695	1 710
Australien, Ozeanien	84	68	95
Ausfuhr insgesamt	12 941	12 042	11 964

1) Spezialhandel.

2) Die Ausfuhrwerte beziehen sich auf Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich geändert hat.

3) Einschließlich lebender Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

105 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER
EHMALIGEN DDR¹⁾ ÜBER HAMBURG²⁾ 1989 UND 1990 NACH WAREN

Warenbenennung	See-Eingang		See-Ausgang	
	1990	1989	1990	1989
	1000 t			
Ernährungswirtschaft	1 332,1	1 377,0	1 118,2	1 059,2
davon Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	315,0	326,2	512,4	549,1
dar. Milch	47,3	42,0	99,2	82,5
Fleisch und Fleischwaren	71,2	92,6	191,4	244,8
Fische und Fischzubereitungen	136,3	118,4	142,8	117,6
Fischmehl	33,8	47,7	16,4	45,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	749,7	778,6	494,9	433,6
dar. Getreide	43,5	46,0	38,3	14,9
Süßfrüchte	256,8	272,7	23,3	21,4
Gemüse- und Obstkonserven	131,6	119,2	115,1	108,8
Ölkuchen	66,5	30,0	50,8	19,6
Genußmittel	267,5	272,1	108,8	76,5
dar. Kaffee	210,0	214,7	49,7	32,7
Gewerbliche Wirtschaft	3 104,5	2 773,0	4 100,9	5 682,8
davon Rohstoffe	548,0	591,7	253,5	253,1
dar. Wolle	21,4	39,7	1,4	10,7
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	26,3	45,3	11,2	14,1
Kautschuk	58,9	68,1	16,5	18,7
Eisenerze	62,9	64,1	0,1	0,2
Steine und Erden	56,0	102,2	107,4	113,9
Rohphosphate	180,4	122,8	45,6	0,0
Halbwaren	693,5	439,6	713,8	1 712,3
dar. Holzmasse, Zellstoff	96,3	74,5	133,3	109,0
Kraftstoffe und Schmieröle	221,0	2,5	161,5	1 066,2
Kupfer	32,1	32,0	4,9	6,5
Düngemittel	47,4	78,0	14,8	14,8
Fertigwaren	1 863,0	1 751,7	3 133,6	3 717,4
davon Vorzeugnisse	864,4	844,7	1 974,9	2 580,6
dar. Papier und Pappe	465,2	483,9	656,6	821,5
Chemische Vorzeugnisse	267,8	218,1	438,4	495,3
Stab- und Formelsen	28,7	19,7	127,1	245,8
Blech	10,7	18,2	335,9	646,2
draht aus Eisen	6,8	6,3	56,6	109,3
Enderzeugnisse	998,6	907,0	1 158,7	1 136,8
dar. Eisenwaren	83,7	74,4	122,3	119,2
Maschinen	139,5	130,0	262,7	303,3
Kraftfahrzeuge	49,1	36,4	59,3	57,0
Rückwaren und Ersatzlieferungen	3,7	3,9	3,0	3,5
insgesamt	4 440,3	4 153,9	5 220,1	6 745,5

1) Für den Durchgangsverkehr der ehemaligen DDR liegen 1990 nur Teilergebnisse vor, da dieser Verkehr nur in der ersten Jahreshälfte vollständig erfaßt werden konnte.

2) Ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Ware	1990	1989
	1 000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg		
Getreide	10,8	314,9
Ölfrüchte	12,6	26,4
Ölkuchen	262,3	206,3
Steinkohlen	359,9	407,0
Eisenerze	248,1	64,9
Übrige Waren	190,4	261,8
Zusammen	1 084,3	1 303,3

**106 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER
EHEMALIGEN DDR¹⁾ ÜBER HAMBURG²⁾ 1989 UND 1990 NACH BESTIMMUNGS-
BZW. VERSENDUNGSLÄNDERN**

Land	See-Eingang nach Be- stimmungsländern		See-Ausgang nach Ver- sendungsländern	
	1990	1989	1990	1989
1000 t				
Ab- bzw. Anfuhr auf dem Land- und Flußweg nach bzw. aus				
Frankreich	15,7	17,4	7,5	15,2
Belgien-Luxemburg	13,8	16,0	7,6	11,3
Niederlande	28,9	42,0	4,1	7,0
Italien	35,1	62,8	12,3	12,4
Vereinigtes Königreich	3,8	9,6	6,4	5,6
Dänemark	233,8	204,5	419,4	458,3
Norwegen	33,3	24,2	59,9	40,7
Schweden	80,4	82,5	349,9	313,3
Finnland	37,9	28,5	206,0	208,0
Schweiz	119,6	110,7	58,8	68,0
Österreich	332,7	262,0	380,0	359,1
Jugoslawien	8,2	5,1	8,6	5,4
Sowjetunion	7,4	4,7	58,0	10,2
Polen	73,6	25,1	55,9	51,5
Tschechoslowakei	450,6	436,2	395,7	351,5
Ungarn	79,8	182,4	64,8	79,8
Rumänien	29,3	7,7	3,2	6,1
Bulgarien	1,4	3,2	2,4	2,8
Übrigen Ländern	45,2	27,1	25,3	32,4
Durchfuhr zusammen	1 631,0	1 551,7	2 126,1	2 038,6
ehemalige DDR	557,9	509,2	642,6	2 613,9
Ab- bzw. Anfuhr im Seeschiff nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	2,7	2,0	0,9	1,0
Niederlande	26,8	3,8	1,4	4,9
Vereinigtes Königreich	17,3	61,2	23,9	11,4
Dänemark	188,1	137,9	295,6	317,3
Norwegen	104,5	93,1	218,6	196,2
Schweden	273,5	238,8	335,7	313,3
Finnland	138,3	134,6	368,7	351,0
Spanien	24,8	4,6	9,7	7,8
Sowjetunion	3,4	4,8	29,0	8,6
Polen	65,3	47,8	68,2	21,0
Übrigen europäischen Ländern	52,7	48,5	61,5	79,6
Außereuropa	1 347,4	1 306,9	832,1	772,7
Durchfuhr zusammen	2 246,8	2 086,0	2 245,3	2 084,8
ehemalige DDR	4,8	7,0	6,1	8,2
Durchfuhr insgesamt	3 877,8	3 637,7	4 371,4	4 123,4
Durchgangsverkehr der ehemaligen DDR	562,5	516,2	848,7	2 622,1
Transit insgesamt	4 440,3	4 153,9	5 220,1	6 745,5

1) Für den Durchgangsverkehr der ehemaligen DDR liegen 1990 nur Teilergebnisse vor, da dieser Verkehr nur in der ersten Jahreshälfte vollständig erfaßt werden konnte.

2) Ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Bestimmungs- land	1990	1989
	1 000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg		
Österreich	608,0	407,0
Tschechoslowakei	272,3	343,0
ehemalige DDR	159,1	521,2
Übrige Länder	44,9	32,1
Zusammen	1 084,3	1 303,3

GROSSHANDEL

107 UMSATZWERTE 1986 UND -MESSZAHLEN 1990 UND 1991 IM GROSSHANDEL
1986 \approx 100

Großhandel mit ... ¹⁾	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen	
		1991	1990
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	16 653	86,0	r 90,6
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	771	108,5	r 101,6
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	6 494	121,4	r 122,5
festen Brennstoffen, Mineralerzeugnissen	9 543	76,1	r 70,3
Erzen, Stahl, Nichtisen-Metallen usw.	2 425	97,8	r 101,5
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	2 080	140,9	r 125,1
Altmaterial, Reststoffen	399	129,0	r 134,3
Rohstoffen und Halbwaren zusammen	38 366	94,1	r 94,2
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	30 194	102,3	r 100,3
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 524	141,5	r 126,3
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 570	129,5	r 127,4
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen,			
Schmuck usw.	1 310	137,9	r 125,3
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 855	126,0	r 119,7
pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen			
Erzeugnissen	1 894	144,8	r 124,8
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art ²⁾	7 944	99,0	r 149,9
Fertigwaren zusammen	56 291	111,4	r 114,9
Großhandel insgesamt	94 657	104,4	r 106,5
davon Binnengroßhandel	44 520	112,9	r 109,8
Außenhandel	50 138	96,9	r 103,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

EINZELHANDEL

108 UMSATZWERTE 1986 UND -MESSZAHLEN 1990 UND 1991 IM EINZELHANDEL
1986 \approx 100

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen	
		1991	1990
Einzelhandel insgesamt	19 851	134,2	r 122,6
darunter			
Nahrungs- und Genußmittel	4 760	93,2	107,0
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	2 412	114,8	r 107,3
Einrichtungsgegenstände	781	153,8	141,4
Elektrotechnische Erzeugnisse, Musikinstrumente	555	133,6	r 117,9
Papierwaren, Druckerzeugnisse	427	137,0	r 122,5
Pharmazeutische, kosmetische und medizinische			
Erzeugnisse	1 195	132,1	r 122,3
Fahrzeuge, Fahrzeugteile	2 243	183,4	r 158,9
Sonstige Waren, Waren verschiedener Art	7 275	148,7	124,1

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE

109 UMSATZWERTE 1986 UND -MESSZAHLEN 1990 UND 1991 IM GASTGEWERBE
1986 $\hat{=}$ 100

Wirtschaftsklasse ¹⁾	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen	
		1991	1990
Beherbergungsgewerbe	408	158,4	r 140,3
darunter			
Hotels	315	157,0	r 136,5
Hotels garnis	84	169,4	158,4
Gaststättengewerbe	1 156	133,3	r 126,3
darunter			
Speisewirtschaften	716	140,1	r 132,9
Imbißhallen	79	164,5	r 151,8
Schankwirtschaften	245	107,3	r 100,3
Bars, Tanzlokale u. ä.	53	117,9	r 117,7
Kantinen	174	128,6	r 127,0
Gastgewerbe insgesamt	1 738	138,7	r 129,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

110 ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS¹⁾ 1981 BIS 1991

Jahr	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik	insgesamt	darunter von Gästen mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik
1 000				
1981	1 665	552	3 245	1 156
1982	1 554	495	2 979	1 024
1983	1 550	489	2 905	977
1984	1 503	501	2 879	1 019
1985	1 574	564	2 979	1 093
1986	1 655	555	3 042	1 063
1987	1 708	558	3 144	1 072
1988	1 820	586	3 456	1 169
1989 ²⁾	1 971	644	3 787	1 283
1990	2 092	669	3 962	1 296
1991	2 157	573	4 072	1 107

1) Einschließlich Heime und Jugendherbergen.

2) Ab 1989 alle Angaben nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

**111- FREMDENVERKEHR 1990 UND 1991 NACH AUSGEWÄHLTEN
WOHNSITZLÄNDERN DER GÄSTE¹⁾**

Ständiger Wohnsitz des Gastes (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1991	1990	1991	1990
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 583 700	1 423 518	2 964 194	2 665 905
Ausland	573 253	668 869	1 107 425	1 295 874
darunter				
•Europa	425 731	486 919	798 156	900 934
darunter				
Belgien-Luxemburg	10 085	10 763	17 212	19 003
Dänemark	36 006	40 545	63 975	71 005
Finnland	19 813	28 188	34 326	48 132
Frankreich	26 567	31 112	47 230	52 565
Griechenland	3 712	3 849	9 365	10 220
Großbritannien und Nordirland	58 251	69 659	112 215	125 431
Italien	22 611	27 350	42 140	51 868
Jugoslawien	3 124	3 741	9 698	10 908
Niederlande	22 698	24 986	40 337	45 867
Norwegen	21 660	28 468	35 747	46 252
Österreich	17 169	20 431	37 376	42 533
Polen	13 910	12 093	25 613	25 662
Portugal	2 488	2 904	9 125	10 839
Rumänien	1 347	889	2 748	2 595
Schweden	100 326	112 938	165 331	180 824
Schweiz	27 055	27 251	52 017	52 442
Sowjetunion	10 716	9 158	29 937	32 352
Spanien	11 783	13 974	25 331	28 663
Tschechoslowakei	3 190	3 006	7 383	6 762
Türkei	4 628	5 085	9 516	10 815
Ungarn	2 172	2 852	5 183	6 294
Amerika	63 766	87 386	127 238	182 006
darunter				
Argentinien	1 432	1 630	3 144	4 511
Brasilien	3 772	3 524	8 251	7 982
Kanada	4 191	5 834	8 261	11 385
Mexiko	1 717	1 922	4 208	5 965
USA	49 102	71 001	95 326	143 606
Australien	4 430	5 906	9 188	12 012
Afrika	8 060	8 822	21 988	24 073
darunter				
Republik Südafrika	1 915	2 409	3 762	4 965
Asien	44 333	52 493	102 492	128 193
darunter				
Israel	3 209	2 988	7 507	7 707
Japan	19 932	26 620	44 030	57 893
Volksrepublik China	4 962	4 229	13 021	14 198
Insgesamt	2 156 953	2 092 387	4 071 619	3 961 779

1) Einschließlich Heime und Jugendherbergen.

2) Alle Angaben nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

112 KAPAZITÄT UND AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1989 BIS 1991 NACH BETRIEBSARTEN

Art des Betriebs	Anzahl der angebotenen Betten ¹⁾			Auslastungsgrad in %		
	1991	1990	1989	1991	1990	1989
Hotels	13 459	12 310	12 340	54,2	55,1	51,8
Hotels garnis	5 831	5 970	6 682	54,1	50,5	43,9
Gasthöfe	317	348	354	36,1	40,6	36,2
Hotel-Pensionen und Pensionen	249	69	115	50,0	55,1	53,3
Zusammen	19 856	18 697	19 491	53,8	53,3	48,6
Heime und Jugendherbergen	1 221	1 223	1 370	60,3	60,5	54,8
Insgesamt	21 077	19 920	20 861	54,2	53,8	49,0

¹⁾ Stand 31.12.

113 FREMDENVERKEHR¹⁾ IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1991

Stadt	Gäste		Gäste auf 1000 Ein- wohner	Übernachtungen		Über- nach- tungen auf 1000 Ein- wohner
	Ins- gesamt	darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundes- republik		ins- gesamt	dar. von Gästen mit Wohnsitz außerhalb der Bun- desre- publik	
	1000	%		1000	%	
Berlin (West)	2 542	24,4	1 178	6 405	24,9	2 967
Hamburg	2 157	26,6	1 299	4 072	27,2	2 451
München	3 243	43,2	2 622	6 608	42,1	5 344
Köln	1 291	37,3	1 351	2 515	38,2	2 632
Essen	264	16,2	422	665	15,9	1 062
Frankfurt am Main	1 902	54,7	2 939	3 558	54,4	5 498
Dortmund	254	13,8	424	489	17,7	815
Düsseldorf	1 052	34,5	1 824	1 925	38,6	3 337
Stuttgart	620	31,8	1 060	1 254	31,5	2 144
Bremen	449	22,3	810	860	23,9	1 560
Hannover	565	24,6	1 048	1 037	27,8	1 923
Nürnberg	870	24,6	1 759	1 631	24,3	3 295

¹⁾ Einschließlich Heime und Jugendherbergen.

ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTATTENZAHLUNG

114 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM GROSSHANDEL

Großhandel mit ... 1)	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz ins- gesamt	Gesamt- wert der gegen Provision ver- mittelten Waren
	29.3.1985		1984	
	Anzahl		Mio. DM	
Getreide, Futter- und Dünge- mitteln, Tieren	218	1 886	21 252	582
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	52	348	692	149
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	263	4 146	9 028	1 590
festen Brennstoffen, Mine- ralölerzeugnissen	113	2 292	30 126	1 176
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	88	2 388	3 123	133
Holz, Baustoffen, Installa- tionsbedarf	320	4 363	2 400	265
Altmaterial, Reststoffen	108	730	318	2
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 029	11 341	25 245	3 582
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	638	4 368	2 950	1 497
Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen	876	9 562	6 628	307
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	206	2 046	777	71
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	1 212	12 488	6 283	950
pharmazeutischen, kosme- tischen u.ä. Erzeugnissen	279	3 532	2 160	46
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art	422	5 530	4 469	532
Großhandel insgesamt	5 824	65 020	115 449	10 882

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

115 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IN DER HANDELS-
VERMITTLUNG

Vermittlung von/in ... 1)	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz ins- gesamt	Gesamt- wert der gegen Provision ver- mittelten Waren
	29.3.1985		1984	
	Anzahl		Mio. DM	
landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	70	215	29	3 735
technischen Chemika- lien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	255	1 256	185	7 482
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	306	980	119	5 464
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	442	1 044	119	2 002
Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	461	1 106	97	1 444
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	81	156	10	137
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	264	687	87	1 312
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	241	897	201	3 640
Versandhandelsver- tretung	33	50	3	37
Handelsvermittlung zusammen	2 153	6 391	851	25 253
Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	279	1 538	251	1 191
Handelsvermittlung insgesamt	2 432	7 929	1 102	26 444

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

116 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit/in ... 1)	Unter- nehmen	Beschäftigte	Umsatz ins- gesamt
	29.3.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 189	16 176	2 743
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 746	15 002	2 248
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	988	5 495	1 117
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	553	3 353	586
Papierwaren, Druckerzeugnisse pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	428	2 667	561
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	885	5 809	1 063
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	17	99	106
sonstigen Waren, Waren verschiede- ner Art	664	6 078	1 875
	1 774	15 578	5 062
Einzelhandel insgesamt	10 244	70 257	15 361

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

117 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit/in ... 1)	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz ins- gesamt
	29.3.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 243	21 262	4 783
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 264	14 301	2 315
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	1 093	4 756	890
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	637	2 865	529
Papierwaren, Druckerzeugnisse pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	469	2 173	395
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 038	5 836	1 090
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	22	136	115
sonstigen Waren, Waren verschiede- ner Art	758	5 834	1 860
	2 054	27 359	7 310
Einzelhandel insgesamt	12 578	84 522	19 287

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

118 LADENGESCHÄFTE, BESCHÄFTIGTE UND FLÄCHE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit ... 1)	Laden- ge- schäfte	Be- schäf- tigte	Ge- schäfts- fläche	Ver- kaufs- fläche	Umsatz ins- gesamt
	29.3.1985				1984
	Anzahl		1000 m ²		1000 DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 492	19 223	666	449	4 474 318
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 104	13 983	477	323	2 259 032
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	926	4 336	381	251	825 378
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	573	2 326	93	55	466 404
Papierwaren, Druckerzeugnissen pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	370	1 702	46	30	248 225
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	920	5 656	140	69	1 085 031
sonstigen Waren, Waren verschiede- ner Art	395	3 444	391	172	1 045 202
	1 689	19 379	852	489	3 325 722
Einzelhandel insgesamt	10 469	70 049	3 046	1 838	13 729 312

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

119 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM GASTGEWERBE

Gastgewerbe 1)	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz ins- gesamt
	31.5.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Beherbergungsgewerbe	311	4 596	324
darunter			
Hotels	79	3 246	234
Gasthöfe	20	132	8
Pensionen	6	15	1
Hotels garnis	202	1 193	80
Gaststättengewerbe	3 885	17 781	1 147
davon			
Speisewirtschaften	1 270	9 532	691
Imbißhallen	547	1 518	92
Schankwirtschaften	1 666	4 690	250
Bars, Tanzlokale u.ä.	138	965	61
Cafés	90	457	21
Eisdielen	143	510	24
Trinkhallen	31	109	8
Kantinen	195	2 743	232
Gastgewerbe insgesamt	4 391	25 120	1 703

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

VERKEHR

120 BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾ 1970 UND 1985 BIS 1991

Heimatgebiet	Einheit	1970	1985 bis 1989 JD	1990	1991	Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %
Hamburg	Anzahl	1 272	511	408	399	- 2,2
	1000 BRT/BRZ	4 774,2	2 599,3	2 618,5	2 643,1	+ 0,9
Bremen	Anzahl	385	79	70	72	+ 2,9
	1000 BRT/BRZ	2 267,4	571,4	777,2	879,2	+ 13,1
Schleswig-Holstein	Anzahl	455	316	266	261	- 1,9
	1000 BRT/BRZ	1 064,2	479,3	443,7	459,8	+ 3,6
Niedersachsen	Anzahl	567	326	309	290	- 6,2
	1000 BRT/BRZ	322,5	545,0	571,4	543,6	- 4,9
Mecklenburg- Vorpommern	Anzahl	.	.	130	151	+ 16,2
	1000 BRT/BRZ	.	.	1 022,8	1 091,5	+ 6,7
Übrige Länder	Anzahl	11	12	10	11	+ 10,0
	1000 BRT/BRZ	6,0	13,3	10,0	12,6	+ 26,0
Insgesamt	Anzahl	2 690	1 246	1 193	1 184	- 0,8
	1000 BRT/BRZ	8 434,3	4 208,3	5 443,4	5 629,8	+ 3,4

¹⁾ Angaben nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr – Abteilung Seeverkehr –

121 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN SEESCHIFFE 1970 UND 1985 BIS 1991

Schiffsgruppe	Einheit	1970	1985 bis 1989 JD	1990	1991	Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %
Fahrgastschiffe	Anzahl	51	27	22	21	- 4,6
	1000 BRT/BRZ	76,2	12,5	10,9	10,6	- 2,8
Ro-Ro-Schiffe,	Anzahl	1	17	15	16	+ 6,7
Fährschiffe	1000 BRT/BRZ	3,8	125,7	169,8	175,6	+ 3,5
Andere Trocken-	Anzahl	1 118	400	319	317	- 0,6
frachtschiffe	1000 BRT/BRZ	3 216,1	2 067,6	2 166,4	2 228,5	+ 2,9
darunter						
Containerschiffe	Anzahl	-	99	108	105	- 0,9
	1000 BRT/BRZ	-	1 542,8	1 760,4	1 794,9	+ 2,0
Tankschiffe	Anzahl	102	66	52	45	- 13,5
	1000 BRT/BRZ	1 478,1	393,5	271,8	228,4	- 15,9
Handelsschiffe	Anzahl	1 272	510	408	399	- 2,2
insgesamt	1000 BRT/BRZ	4 774,2	2 599,3	2 618,5	2 643,1	+ 0,9
Außerdem						
Fischereifahrzeuge	Anzahl	91	38	35	32	- 8,6
	1000 BRT/BRZ	18,7	3,6	3,7	3,4	- 8,1
Spezialfahrzeuge	Anzahl	356	230	190	188	- 1,1
	1000 BRT/BRZ	113,5	138,9	110,3	105,5	- 4,4

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr – Abteilung Seeverkehr –

122 SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1984 BIS 1990

Art der Angabe	1970	1984 bis 1988 JD	1989	1990	Veränderung 1990 gegenüber 1989 in %
Angekommene Schiffe					
Anzahl	18 878	13 921	12 710	12 893	+ 1,4
1000 NRT (NRZ)	42 902,2	55 986,3	55 063,1	57 170,2	+ 3,8
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾					
Anzahl	9 881	5 166	3 831	3 887	+ 1,5
1000 NRT (NRZ)	10 431,6	7 389,5	5 004,5	5 923,8	+ 18,4
Abgegangene Schiffe					
Anzahl	19 735	13 972	12 736	12 828	+ 0,7
1000 NRT (NRZ)	42 923,6	55 950,8	54 871,1	56 785,7	+ 3,5
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾					
Anzahl	10 721	5 220	3 873	3 854	- 0,5
1000 NRT (NRZ)	10 495,3	7 417,6	5 038,5	5 851,8	+ 16,1

¹⁾ Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

123 LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1984 BIS 1990

Fahrtgebiet	1970	1984 bis 1988 JD	1989	1990	Veränderung 1990 gegenüber 1989 in %
- Linien -					
Europa	66	63	67	61	- 9,0
darunter Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	4	1	-	-	-
Afrika	46	69	54	57	+ 5,6
Amerika	73	66	52	52	-
Asien	59	96	78	80	+ 2,6
Australien, Ozeanien	7	10	15	14	- 6,7
Insgesamt	251	304	266	264	- 0,8
- Abfahrten -					
Europa	4 104	2 781	2 773	3 025	+ 9,1
darunter Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	601	19	-	-	-
Afrika	1 210	1 124	946	999	+ 5,6
Amerika	1 787	1 075	896	975	+ 8,8
Asien	1 187	1 588	1 568	1 582	+ 0,9
Australien, Ozeanien	168	204	222	225	+ 1,4
Insgesamt	8 456	6 772	6 405	6 806	+ 6,3

¹⁾ Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

124 SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1989 UND 1990
 Schiffsankünfte nach Schiffsarten

Schiffsart	1990		1989	
	Anzahl	NRT (NRZ)	Anzahl	NRT (NRZ)
Stückgutfrachter	5 298	12 119 007	5 328	10 376 350
Massengutschiffe	289	5 011 661	455	7 150 947
Tankschiffe	1 890	7 150 846	1 861	6 586 785
Trägerschiffe	20	134 445	24	161 314
Containerschiffe	4 038	27 142 181	3 732	25 304 001
Kühlschiffe	185	891 628	171	724 714
Ro-Ro-Schiffe/Fäherschiffe	1 134	4 527 552	1 088	4 483 588
Fahrgastschiffe	28	186 974	38	255 067
Sonstige	11	5 888	13	20 307
Insgesamt	12 893	57 170 182	12 710	55 063 073

125 CONTAINERVERKEHR¹⁾ DES HAFENS HAMBURG 1987 BIS 1990

Merkmal	Einheit	1987	1988	1989	1990
Beladene Container	Anzahl	952 075	1 042 984	1 103 295	1 254 608
davon					
Empfang	"	473 489	511 817	533 591	636 307
Versand	"	478 586	531 167	569 704	618 301
Leercontainer	"	181 688	201 204	203 694	228 329
davon					
Empfang	"	112 322	133 101	143 253	146 316
Versand	"	69 366	68 103	60 441	82 013
Container insgesamt	Anzahl	1 133 763	1 244 188	1 306 989	1 482 937
davon					
Empfang	"	585 811	644 918	676 844	782 623
Versand	"	547 952	599 270	630 145	700 314
In Containern um-	t	12 150 521	13 510 644	14 169 295	16 322 320
geschlagene Güter					
davon					
Empfang	t	5 766 893	6 200 551	6 403 345	7 744 799
Versand	t	6 383 628	7 310 093	7 765 950	8 577 521

¹⁾ Container von 20 Fuß und mehr, einschließlich Trailer.

**126 GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1987 UND 1990
NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN¹⁾**

Güterhauptgruppe	Empfang		Versand	
	1990	1987	1990	1987
	1000 t			
Getreide	520,4	524,4	826,6	859,6
Früchte, Gemüse	965,1	796,7	97,5	55,7
Holz und Kork	338,1	300,9	233,7	257,5
Pflanzliche und tierische Rohstoffe, a.n.g.	409,1	449,2	96,8	105,4
Zucker	96,9	125,0	563,4	612,7
Getränke, Genußmittel u. ä.	1 258,1	964,9	411,5	329,4
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	538,7	385,7	686,8	743,5
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	854,0	705,2	367,3	389,4
Futtermittel	1 400,9	1 633,2	869,4	1 318,1
Ölsaaten, Fette	2 035,1	2 901,3	379,3	438,3
Kohlen, Koks	734,6	1 892,0	194,7	40,5
Rohes Erdöl	4 159,9	2 946,9	107,7	0,0
Kraftstoffe, Heizöl	7 101,4	8 638,3	1 443,4	889,3
Anderer Mineralölzeugnisse	610,4	485,1	445,7	387,3
Erze, Schrott	7 025,9	5 048,0	103,4	215,1
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	183,9	114,3	796,9	1 021,8
Stahlblech, Bandstahl	59,3	37,4	791,5	1 337,4
Rohre, Gießereierzeugnisse	32,3	24,1	336,2	380,1
Nichteisen-Metalle, -halbzeug	226,0	210,9	199,9	228,1
Steine und Erden	1 344,7	1 078,4	490,1	538,8
Düngemittel	453,7	619,4	2 118,2	1 700,2
Chemische Grundstoffe	498,8	497,0	1 559,4	1 117,9
Anderer chemische Erzeugnisse	423,9	282,9	998,9	761,5
Fahrzeuge	278,2	183,1	552,0	407,0
Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	833,9	349,6	1 352,6	1 065,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	221,5	124,8	297,0	229,5
Leder und Textilwaren	702,2	537,3	241,7	169,6
Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 432,6	1 765,3	1 862,7	1 088,9
Besondere Transportgüter (einschließlich Sammelgut)	2 434,4	2 428,6	2 199,1	2 089,8
Übrige Güter	1 165,5	976,1	1 134,8	766,6
Insgesamt ²⁾	39 339,5	37 026,0	21 758,2	19 544,4
davon				
Massengut	25 372,7	25 830,9	6 736,5	5 979,1
Sack- und Stückgut	13 966,8	11 195,1	15 021,7	13 565,3

1) Wegen großer Bearbeitungsrückstände in der Seeverkehrsstatistik mußte in den Jahren 1988 und 1989 auf eine differenzierte Erfassung und Darstellung des Güterverkehrs nach Gütergruppen verzichtet werden.

2) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

127 GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1989 UND 1990 NACH VERKEHRSBEREICHEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1990	1989	1990	1989
	1000 t			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	298,9	249,4	296,0	270,3
Übriges Ostseegebiet				
einschließlich Kattegatt	6 450,4	6 129,5	2 809,3	2 717,4
Nordeuropa und Grönland	5 915,2	5 647,4	678,7	748,6
Großbritannien und Irland	5 792,2	4 936,0	1 392,7	1 455,2
Westeuropa am Kanal	2 001,0	1 573,4	1 205,9	1 601,8
Süd- und Westeuropa am Atlantik	667,5	501,2	534,3	480,6
Südeuropa am Mittelmeer	380,7	223,0	377,1	505,3
Südosteuropa am Mittelmeer				
und am Schwarzen Meer	282,3	230,9	593,5	402,9
Nordafrika am Mittelmeer	387,8	665,1	607,7	608,3
Nordafrika am Atlantik	92,7	202,4	216,8	224,0
Westafrika	542,3	662,4	695,5	796,3
Südliches Afrika	1 491,0	1 516,9	330,8	359,1
Ostafrika	242,5	149,8	255,3	234,2
Afrika am Golf von Aden				
und am Roten Meer \diamond	48,0	46,4	88,4	64,2
Nordamerika am Atlantik	2 050,8	2 564,8	696,8	757,1
Golf von Mexiko und				
Karibisches Meer	2 768,3	2 780,4	745,5	635,5
Südamerika am Atlantik	2 718,7	1 852,7	478,0	485,8
Nordamerika am Pazifik	214,8	78,2	78,9	101,6
Mittelamerika am Pazifik	48,4	55,3	31,4	27,3
Südamerika am Pazifik	691,7	583,6	234,3	179,5
Amerikanisches Binnenland	8,5	5,4	5,2	4,8
Nahost am Mittelmeer	96,7	142,3	379,3	324,8
Arabien und Persischer Golf	117,0	64,3	1 593,8	1 039,4
Mittelost	390,1	363,3	1 166,2	887,9
Fernost	4 996,4	4 321,2	5 627,2	5 334,6
Australien und Ozeanien	644,7	1 085,0	636,9	705,5
Nicht ermittelte Länder,				
Polargebiete	0,7	0,1	2,6	0,1
Insgesamt ²⁾	39 339,5	36 630,4	21 758,2	20 952,1

¹⁾ Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

²⁾ Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

128 GÜTERVERKEHR IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN 1970 UND 1985 BIS 1991

Hafen	1970	1985 bis 1989 JD	1990	1991	Veränderung 1991 gegenüber 1990
	1000 t				%
Rotterdam	225 790	265 399	287 876	291 777	+ 1,4
Antwerpen	78 133	92 201	102 009	101 346	- 0,6
Marseille	74 073	93 703	90 322	89 360	- 1,1
Hamburg	46 959	57 741	61 098	65 533	+ 7,3
Le Havre	59 825	50 127	54 018	57 220	+ 5,9
London	59 469	49 421	53 930	49 493	- 8,2
Genua	54 609	44 202	42 675	41 992	- 1,6
Dünkirchen	25 387	34 324	36 559	40 740	+ 11,4
Triest	27 942	25 551	34 174	35 494	+ 3,9
Amsterdam	22 761	28 533	31 332	32 380	+ 3,3
Bremische Häfen	23 384	30 626	30 204	31 290	+ 3,6
Zeebrügge	9 510	19 148	30 349	30 850	+ 1,7
Göteborg	23 523	24 496	26 139	26 300	+ 0,6
Gent	9 342	24 445	24 438	25 455	+ 4,2
Nantes-St. Nazaire	12 047	23 069	24 943	25 156	+ 0,9
Liverpool	23 020	14 543	23 033	24 742	+ 7,4
Venedig	23 197	25 403	24 171	24 864	+ 2,9
Rouen	13 073	21 580	22 347	23 100	+ 3,4
Barcelona	8 100	17 568	18 030	18 300	+ 1,5
Wilhelmshaven	22 331	15 911	16 004	17 890	+ 11,8
Danzig	10 124	18 735	18 340	16 881	- 8,0
Lübeck	7 275	16 011	18 001	16 558	- 8,0
Stettin	16 495	19 813	15 634	15 031	- 3,9
Lissabon	12 268	13 225	14 323	14 005	- 2,2
Neapel	18 220	18 160	14 307	12 996	- 9,2
Savona	12 738	12 468	12 848	12 256	- 4,6
Kopenhagen	12 255	8 580	9 465	9 445	- 0,2
Rostock	10 138	20 273	13 300	8 070	- 39,3

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

129 GÜTERVERKEHR 1989 UND 1990 VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1990	1989	1990	1989
	1000 t			
Niederelbe	1 196,1	1 083,6	892,1	1 004,9
Oberelbe bis Schnackenburg	384,5	398,3	126,6	103,5
darunter Lübeck	27,8	40,6	19,5	18,4
Mittellandkanal	946,6	945,5	1 208,5	1 054,7
Gebiet der ehemaligen DDR	974,3	676,1	622,3	439,2
Berlin(West)	99,3	87,7	728,2	655,8
Übrige Wasserstraßen	356,0	272,4	196,6	227,6
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ zusammen	3 956,9	3 463,6	3 774,2	3 485,6
Tschechoslowakei	342,0	338,4	481,9	420,0
Übrige Länder	296,0	363,9	180,3	225,4
Insgesamt	4 594,9	4 165,9	4 436,5	4 130,9
darunter				
Oberelbe	3 398,8	3 082,3	3 544,4	3 126,0
darunter				
Über den Elbe-Seitenkanal	2 234,9	1 901,3	2 296,1	1 826,7
Anteil in %	65,8	61,7	64,8	58,4

1) Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab 03.10.1990.

130 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS- UND HAFEN-FAHRZEUGE 1989 UND 1990

Schiffsgattung	1990			1989		
	Anzahl	Trag- fähig- keit	Maschinen- stärke	Anzahl	Trag- fähig- keit	Maschinen- stärke
		t	kW		t	kW
Gütermotorschiffe 1)	167	118 897	49 960	200	136 948	57 984
Schub-Gütermotorschiffe	1	1 098	588	1	1 098	588
Tankmotorschiffe 2)	105	125 135	57 373	112	130 648	60 003
Schub-Tankmotorschiffe	7	18 273	10 871	7	18 273	10 871
Güterschleppkähne	15	9 974	.	16	10 492	.
Tankschleppkähne 3)	16	5 632	.	18	5 833	.
Güterschubleichter 4)	54	52 868	.	62	56 728	.
Tankschubleichter	13	20 553	.	19	23 212	.
Güter-Schub-Schleppkähne	17	9 636	.	17	9 636	.
Hafenschlepper	35	.	6 655	36	.	6 765
Strom- und Kanalschlepper	20	.	4 749	21	.	5 080
Schubboote	.	.	.	1	.	103
Schub-Schleppboote	9	.	2 858	11	.	3 814
Fahrgastschiffe	32	.	5 340	31	.	4 396
Schuten und Leichter	704	.	160 361	737	167 965	.
Insgesamt	1 195	362 066	298 755	1 289	560 833	149 604

- 1) Einschließlich Gütermotorschuten.- 2) Einschließlich Tankmotorschuten,
ohne Bunkerboote.- 3) Einschließlich Tankschuten, ohne Bunkerboote.-
4) Ohne Trägerschiffeleichter.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

131 FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1989 UND 1990 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1990	1989	1990	1989
	1000 t			
Schleswig-Holstein	535	534	1 143	1 146
Hamburg	91	52	91	52
Niedersachsen	1 818	1 795	3 445	3 259
Bremen	217	218	430	342
Nordrhein-Westfalen	1 918	1 796	1 999	1 958
Hessen	485	464	672	666
Rheinland-Pfalz	248	233	258	259
Baden-Württemberg	573	567	705	671
Bayern	599	587	718	699
Saarland	30	31	45	43
Berlin (West)	341	329	866	792
DDR und Berlin (Ost)	81	6	234	6
Übrige Gebiete	2 848	2 483	2 086	1 867
Insgesamt	9 783	9 095	12 692	11 758

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

132 GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1989 UND 1990 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1990	1989	1990	1989
	1000 t			
Schleswig-Holstein	349	237	74	102
Hamburg	364	359	364	359
Niedersachsen	1 507	1 465	6 594	6 781
Bremen	152	145	170	119
Nordrhein-Westfalen	1 372	1 360	946	818
Hessen	1 575	1 346	302	311
Rheinland-Pfalz	113	110	86	94
Baden-Württemberg	571	565	581	549
Bayern	616	608	1 074	913
Saarland	68	76	38	44
Berlin (West)	31	33	355	285
DDR und Berlin (Ost)	2 005	2 950	1 569	1 177
Übrige Gebiete	1 506	1 281	2 022	1 853
Insgesamt	10 229	10 536	14 175	13 406

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**133 GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1989 UND 1990 NACH FLUGHÄFEN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾**

Flughafen	Starts und Landungen		Fluggäste ²⁾		Fracht und Post ²⁾	
	1990	1989	1990	1989	1990	1989
	Anzahl		1000		t	
Hamburg	113 375	108 232	6 666	6 099	57 366	53 028
Frankfurt am Main	311 232	300 554	28 713	25 868	1 225 535	1 192 554
Düsseldorf	136 990	134 598	11 559	10 405	51 344	50 768
München	163 072	158 289	11 155	10 036	77 475	72 560
Berlin	101 214	96 342	6 709	5 939	29 855	27 782
Stuttgart	88 703	88 055	4 285	3 812	30 234	29 347
Köln/Bonn	96 514	84 815	3 027	2 623	175 306	162 144
Hannover	66 066	65 268	2 700	2 558	22 032	21 468
Bremen	38 201	41 520	1 096	1 057	6 570	6 445
Nürnberg	41 010	35 866	1 443	1 283	19 181	16 967
Saarbrücken	13 233	14 838	235	225	2 200	203

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
die Angaben schließen Berlin(West) ein.

2) Ohne Transit.- Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**134 LÄNGE DER STRASSEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR
STAND: 1. JANUAR 1992**

Art der Straße	Straßenlänge							
	ins- gesamt	davon im Bezirk						
		Hamburg- Mitte	Altona	Eims- büttel	Hamburg- Nord	Wandsbek	Berge- dorf	Harburg
	km							
Bundesautobahnen	81	20	5	10	-	-	19	28
Bundesstraßen	150	16	16	22	23	33	13	28
Sonstige Haupt- verkehrsstraßen	695	144	84	63	88	146	77	92
Nachgeordnete Straßen	2 967	441	421	306	323	763	292	421
Wege	528	45	74	48	47	199	48	67
Insgesamt	4 421	666	600	449	480	1 141	449	636

Quelle: Baubehörde

**135 MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN
1989 BIS 1991**

Verkehrsmittel	1991	1990	1989	Veränderung 1991 gegenüber 1990
	1000			%
U-Bahn	166 713	159 483	154 593	+ 4,5
S-Bahn	151 864	146 794	146 896	+ 3,5
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 797	5 604	6 192	+ 3,4
Schnellbahnen zusammen	324 374	311 881	307 681	+ 4,0
Kraftomnibusse	251 472	246 463	233 479	+ 2,0
Hafen- ¹⁾ und Alsterschiffahrt	2 667	2 851	2 528	- 6,5
Insgesamt	578 513	561 196	543 688	+ 3,1

¹⁾ Einschließlich Große Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik.

136 KRAFTFAHRZEUGBESTAND AM 1. JULI 1971 UND 1985 BIS 1991

Kraftfahrzeugart	1971	1985 bis 1989 JD	1990	1991	Veränderung 1991 gegenüber 1990
	1000				%
Krafträder ¹⁾	3,2	22,0	20,4	21,0	+ 2,9
Personenkraftwagen	422,8	560,3	600,4	601,5	+ 0,2
Kombinationskraftwagen	38,5	64,8	78,3	85,2	+ 8,7
Kraftomnibusse	1,5	1,6	1,5	1,5	- 2,9
Lastkraftwagen	35,0	34,8	36,3	38,1	+ 5,0
Zugmaschinen	4,0	5,0	5,2	5,4	+ 2,6
Sonderkraftfahrzeuge ¹⁾	4,2	9,5	10,7	11,4	+ 6,1
Kraftfahrzeug- bestand insgesamt ¹⁾	509,2	698,0	753,0	764,1	+ 1,5
Außerdem Kraftfahrzeughänger	23,4	35,8	39,0	41,4	+ 6,2

¹⁾ Mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

137 KRAFTFAHRZEUGBESTAND¹⁾ IN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND²⁾ SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN AM 1. JULI 1991

Gebiet	Kraftfahr- zeuge insgesamt		darunter		
	1000	je 1000 Einwohner	Personenkraftwagen ³⁾		Last- kraftwagen
			1000	je 1000 Einwohner	1000
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 490	566	1 279	486	60
Hamburg	764	460	687	413	38
Niedersachsen	4 259	574	3 636	490	164
Bremen	314	460	282	412	14
Nordrhein-Westfalen	9 275	533	8 254	474	359
Hessen	3 472	599	3 020	521	128
Rheinland-Pfalz	2 290	605	1 937	512	85
Baden-Württemberg	5 937	600	5 035	509	217
Bayern	7 117	618	5 825	506	265
Saarland	620	577	550	512	23
Berlin (West)	885	410	768	356	53
Bundesgebiet ⁴⁾	36 529	570	31 322	489	1 440
- Ausgewählte Großstädte -					
Hamburg	764	460	687	413	38
München	691	559	616	498	27
Köln	488	510	439	460	23
Essen	305	487	277	442	12
Frankfurt am Main	336	519	304	469	15
Dortmund	283	472	257	428	11
Düsseldorf	310	537	280	486	13
Stuttgart	306	524	275	471	13
Bremen	259	470	233	422	12
Hannover	230	446	287	558	12
Nürnberg	261	528	233	470	13
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	153	567	134	495	7
Kreis Segeberg	146	657	126	565	6
Kreis Stormarn	123	617	108	544	5
Kreis Hzt. Lauenburg	95	593	83	515	3
Landkreis Harburg	129	645	112	561	5
Landkreis Stade	104	609	87	508	4

1) Einschließlich zulassungsfreier Fahrzeuge.

2) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

3) Einschließlich Kombinationskraftwagen.

4) Einschließlich der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

138 ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1971 UND 1985 BIS 1991

Kraftfahrzeugart	1971	1985 bis 1989 JD	1990	1991	Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %
Krafträder ¹⁾	328	1 525	1 520	2 048	+ 34,7
Personenkraftwagen	61 636	57 621	66 067	67 822	+ 2,7
Kombinationskraftwagen	6 441	9 218	12 497	15 272	+ 22,2
Kraftomnibusse	132	112	55	73	+ 32,7
Lastkraftwagen	5 544	4 170	5 612	6 577	+ 17,2
Zugmaschinen	502	383	507	535	+ 5,5
Sonderkraftfahrzeuge ¹⁾	569	655	824	979	+ 18,8
Insgesamt	75 152	73 685	87 082	93 306	+ 7,1

¹⁾ Mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

139 FAHRERLAUBNISENTZIEHUNGEN DER KLASSEN 1 BIS 5 1990 UND 1991

Entziehungsgrund	Entzogene Fahrerlaubnisse			darunter von Frauen		
	1991	1990	Veränderung	1991	1990	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Trunkenheit im Straßenverkehr	3 388	3 278	+ 3,4	421	378	+ 11,4
und zwar						
mit Verkehrsunfallflucht	220	273	- 19,4	.	.	.
mit Verkehrsunfall	1 205	1 313	- 8,2	.	.	.
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit	257	285	- 9,8	31	38	- 18,6
und zwar						
mit Verkehrsunfallflucht	189	212	- 10,8	.	.	.
mit Verkehrsunfall	223	250	- 10,8	.	.	.
Sonstige (nicht Verkehrs-) Straftaten	23	19	+ 21,1	2	-	-
Persönliche Mängel	284	276	+ 2,9	50	40	+ 25,0
Andere Gründe	145	115	+ 26,1			
Insgesamt	4 07	3 973	+ 3,1	504	456	+ 10,5

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**140 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN
HAMBURG 1971 UND 1985 BIS 1991 SOWIE IN LÄNDERN UND IN
AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK¹⁾
DEUTSCHLAND 1990**

Gebiet Jahr	Unfälle	Verunglückte Personen				
		ins- gesamt	und zwar			je 100 Unfälle
			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	
- Hamburg -						
1971	12 694	17 187	328	3 907	12 952	135
JD 1985 - 1989	10 509	13 727	112	1 705	11 909	131
1990	11 091	14 569	105	1 358	13 106	131
1991	9 902	12 831	90	1 233	11 508	130
- Länder -						
Schleswig-Holstein	17 326	22 938	364	4 592	17 982	132
Hamburg	11 091	14 569	105	1 358	13 106	131
Niedersachsen	43 892	59 000	1 240	13 627	44 133	134
Bremen	3 939	4 758	29	704	4 025	121
Nordrhein-Westfalen	83 336	108 327	1 520	26 400	80 407	130
Hessen	31 631	42 958	731	8 979	33 248	136
Rheinland-Pfalz	19 207	26 330	528	6 896	18 906	137
Baden-Württemberg	46 325	63 115	1 274	15 083	46 758	136
Bayern	64 521	90 604	1 913	22 658	66 033	140
Saarland	5 755	7 563	91	1 180	6 292	131
Berlin (West)	13 020	15 902	111	1 926	13 865	122
Bundesgebiet	340 043	456 064	7 906	103 403	344 755	134
- Ausgewählte Großstädte -						
Hamburg	11 091	14 569	105	1 358	13 106	131
München	6 774	8 374	64	1 173	7 137	124
Köln	5 103	6 443	66	1 225	5 152	126
Essen	2 464	3 172	19	552	2 601	129
Frankfurt am Main	3 782	4 776	48	648	4 080	126
Dortmund	3 262	4 200	43	751	3 406	129
Düsseldorf	3 169	3 897	26	552	3 319	123
Stuttgart	2 493	3 148	26	504	2 618	126
Bremen	3 139	3 776	23	544	3 209	120
Hannover	3 721	4 528	36	702	3 790	122
Nürnberg	2 623	3 354	27	333	2 994	128

¹⁾ Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

141 BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN VERUNGLÜCKTE PERSONEN 1990 UND 1991
NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG UND ALTER

Art der Verkehrsbeteiligung	Jahr	Verunglückte Personen						
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					unbe- kannt
			- 6	6 - 15	15 - 25	25 - 65	65 und älter	
Führer von								
Mofas, Mopeds	1991	115	-	1	33	78	2	1
	1990	146	-	-	50	89	7	-
Kraftträdern, -rollern, Kleinkraftträdern	1991	516	-	-	217	295	3	1
	1990	569	-	-	242	324	2	1
Kraftwagen	1991	5 553	-	2	1 446	3 892	196	17
	1990	6 399	-	-	1 796	4 389	204	10
Fahrrädern	1991	2 128	16	391	507	1 080	127	7
	1990	2 271	16	437	564	1 108	130	16
Fahrzeugführer zusammen	1991	8 312	16	394	2 203	5 345	328	26
	1990	9 385	16	437	2 652	5 910	343	27
darunter Getötete	1991	36	-	2	12	18	4	-
	1990	40	-	2	8	21	9	-
Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	1991	6	-	-	4	2	-	-
	1990	1	-	-	1	-	-	-
Kraftträdern, -rollern, Kleinkraftträdern	1991	59	-	2	34	23	-	-
	1990	68	-	1	48	19	-	-
Kraftwagen	1991	2 808	118	162	829	1 480	219	-
	1990	3 320	149	217	1 054	1 654	246	-
Fahrrädern	1991	22	13	7	1	1	-	-
	1990	22	14	6	2	-	-	-
Mitfahrer zusammen	1991	2 895	131	171	868	1 506	219	-
	1990	3 411	163	224	1 105	1 673	246	-
darunter Getötete	1991	11	-	1	5	3	2	-
	1990	11	-	-	8	1	2	-
Fußgänger	1991	1 613	137	255	205	750	257	9
	1990	1 760	131	327	216	790	291	5
darunter Getötete	1991	43	1	-	4	19	19	-
	1990	54	1	-	2	21	30	-
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	1991	11	-	1	2	7	-	1
	1990	13	-	-	-	10	3	-
Verkehrsteilnehmer insgesamt	1991	12 831	284	821	3 278	7 608	804	36
	1990	14 569	310	988	3 973	8 383	883	32

142 BANKSTELLEN IN HAMBURG 1) AM 31. DEZEMBER 1991

Bankengruppe	Kreditinstitute			Zweigstellen ortsansässiger und auswärtiger Institute 3)
	ortsansässig 2)	auswärtig	insgesamt	
Kreditbanken	36	80	116	221
Institute des Sparkassensektors	3	7	10	204
Institute des Genossen- schaftssektors	8	8	16	59
Realkreditinstitute	5	17	22	3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	4	4	4
Bausparkassen	3	13	16	54
Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung	3	-	3	1
Kapitalanlagegesellschaften	4	2	6	-
Wertpapiersammelbanken	-	1	1	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	2	-	2	-
Insgesamt				
31.12.91	64	132	196	546
31.12.90	63	142	205	553

1) ohne Landeszentralbank, Postgiro- und Postsparkassenamt.

2) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

3) Erfaßt werden Zweigstellen im Sinne von § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG (Kreditwesengesetz).

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

143 STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN¹⁾ AM 31. DEZEMBER 1991

Kreditinstitute	Aktivgeschäft				
	kurz- fristige Kredite ²⁾	mittelfristige Kredite ³⁾	lang- fristige Kredite ⁴⁾⁵⁾	Kredite an Nicht- banken insgesamt	darunter an inländische Unternehmen und Privat- personen ⁶⁾
	Mio. DM				
Kreditbanken	22 509	6 389	14 169	43 067	36 554
Sparkassen	2 591	3 410	14 456	20 457	17 925
Kreditgenossenschaften	902	270	2 212	3 384	3 298
Realkreditinstitute	491	2 652	50 085	53 228	36 429
Übrige Kreditinstitute	4 419	4 328	17 627	26 374	15 241
Insgesamt 31.12.1991	30 912	17 049	98 549	146 510	109 447
31.12.1990	26 991	14 616	94 721	136 328	100 921

FORTSETZUNG TAB. 143

Kreditinstitute	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termin- gelder ⁷⁾	Spar- einlagen ⁸⁾	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt ⁷⁾	darunter von inländische Unternehmen und Privat- personen ⁶⁾
	Mio. DM			
Kreditbanken	22 533	7 054	29 587	24 088
Sparkassen	8 898	11 671	20 569	18 288
Kreditgenossenschaften	2 262	2 196	4 458	4 415
Realkreditinstitute	18 848	142	18 990	14 695
Übrige Kreditinstitute	8 226	107	8 333	6 569
Insgesamt 31.12.1991	60 767	21 170	81 937	68 055
31.12.1990	57 856	20 869	78 725	65 918

¹⁾ Ohne Landeszentralbank, Postgiro- und Postsparkassenamt. — ²⁾ Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich. — ³⁾ Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre. — ⁴⁾ Laufzeit von 4 und mehr Jahren. — ⁵⁾ Einschließlich durchlaufender Kredite. — ⁶⁾ Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Geschäftspartnern in der ehemaligen DDR bis Dezember 1990 dem Außenbereich zugeordnet. — ⁷⁾ Ohne durchlaufende Kredite. — ⁸⁾ Einschließlich Sparbriefe.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

144 FINANZIELLE ERGEBNISSE DER 1990 ERÖFFNETEN KONKURSE NACH DEM STAND AM
31. DEZEMBER DES DARAUFFOLGENDEN JAHRES NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
RECHTSFORMEN UND ALTER

Wirtschaftliche Gliederung — Rechtsform — Alter	Erfasste Konkurse ¹⁾		Festgestellte Verluste		Deckungsquote	
	insgesamt	darunter mit Masse	insgesamt	darunter von Konkursen mit Masse	Konkurse mit Masse	
					bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen
	Anzahl		1000 DM		%	
Verarbeitendes Gewerbe	12	10	19 219	18 774	52,6	4,1
Baugewerbe	10	8	29 420	20 616	22,8	0,3
Handel	39	32	166 478	156 416	50,3	4,6
darunter						
Großhandel	22	17	151 004	142 447	35,0	5,0
Einzelhandel	16	14	15 398	13 893	81,6	0,6
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	11	9	22 388	20 818	40,5	2,1
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	20	16	42 520	38 846	28,3	1,0
Übrige Wirtschaftsbereiche	1	1	507	507	40,0	-
Erwerbsunternehmen zusammen	93	76	280 532	255 977	42,1	3,5
Rechtsform der Erwerbsunternehmen						
Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen	6	5	3 572	2 836	13,6	-
Im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmen	6	5	31 760	30 960	24,4	-
Personengesellschaften	7	6	71 888	70 636	84,3	9,1
darunter						
GmbH & Co. KG	7	6	71 888	70 636	84,3	9,1
Gesellschaften mbH	74	60	173 312	151 545	33,1	1,3
sonstige Unternehmen	-	-	-	-	-	-
Alter der Erwerbsunternehmen						
bis unter 6 Jahre alt	62	49	114 211	94 984	43,7	0,6
8 und mehr Jahre alt	31	27	166 321	160 993	40,8	5,1
Natürliche Personen	3	2	33 666	32 818	100,0	3,0
Nachlässe	23	23	15 270	15 270	18,9	8,3
sonstige Gemeinschuldner	1	-	3 000	-	-	-
Andere Gemeinschuldner zusammen	27	25	51 936	48 088	25,5	4,7
Insgesamt	120	101	332 468	304 065	41,6	3,7

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

145 KONKURSE 1) 1989 bis 1991 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHsverFAHREN

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgewiesene Konkurse		
	1991	1990	1989	1991	1990	1989
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	43	40	27	22	27	20
Baugewerbe	22	35	37	15	25	28
Großhandel	53	54	63	37	28	45
Einzelhandel	39	58	58	28	42	41
Sonstige Wirtschaftszweige	130	136	149	87	99	105
Erwerbsunternehmen zusammen	287	323	334	189	221	239
Andere Gemeinschuldner darunter Nachlässe	191	189	271	159	157	231
	119	102	134	89	74	98
Insgesamt	478	512	605	348	378	470

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1991 = keine, 1990 = 3 und 1989 = 1.

146 KONKURSE 1) 1990 UND 1991 NACH HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Höhe der geltend gemachten Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurse						Geltend gemachte Forderungen bei den Konkursen insgesamt	
	insgesamt	davon						
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt					
	Anzahl						1000 DM	
	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990
- 10 000	75	52	1	1	74	51	352	257
10 000 - 50 000	85	100	12	12	73	88	2 076	2 664
50 000 - 100 000	44	58	9	10	35	48	3 004	4 116
100 000 - 500 000	144	155	44	34	100	121	33 192	38 418
500 000 - 1 Mio.	44	62	16	31	28	31	29 747	41 433
1 Mio. - 5 Mio.	41	50	25	26	16	24	77 257	99 449
5 Mio. - 10 Mio.	8	3	6	2	2	1	53 230	24 663
10 Mio. und mehr	-	6	-	5	-	1	-	119 178
ohne Angabe	37	26	17	13	20	13	-	-
Insgesamt	478	512	130	134	348	378	198 858	330 177

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

147 WECHSEL- UND SCHECKPROTESTE 1990 und 1991

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1000 DM	DM		1000 DM	DM
1991	1 399	21 213	15 163	29596	199 815	6 751
1990	1 506	34 575	22 958	27145	141 077	5 197

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN
148 EMPFÄNGER¹⁾ VON SOZIALHILFE AUSSERHALB VON ANSTALTEN
UND/ODER IN ANSTALTEN IN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND²⁾ 1990

Land	Hilfsempfänger				
	1990			1989	1988
	mit laufender Hilfe zum Le- bensunterhalt 1)	mit Hilfe in besonderen Lebenslagen 1)	insgesamt		
	auf 1000 Einwohner				
Schleswig-Holstein	48	23	63	61	57
Hamburg	91	44	110	109	105
Niedersachsen	45	26	63	63	60
Bremen	66	18	97	96	89
Nordrhein-Westfalen	57	29	71	72	66
Hessen	43	18	56	55	54
Rheinland-Pfalz	34	19	47	47	44
Baden-Württemberg	30	17	40	39	36
Bayern	27	19	39	39	36
Saarland	53	26	67	68	63
Berlin (West)	93	38	105	96	86
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	45	24	59	58	54

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

149 AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOPFERFÜRSORGE IN
LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND²⁾ 1990

Land	Ausgaben				
	ins- gesamt	je Einwohner in der			Kriegs- opfer- fürsorge
		zusammen	Sozialhilfe		
			davon		
			Hilfe zum Lebens- unterhalt ¹⁾	Hilfe in be- sonderen Lebenslagen	
Mio. DM	DM				
Schleswig-Holstein	1 681	606	237	369	34,30
Hamburg	1 769	1 038	473	565	32,55
Niedersachsen	3 951	509	203	307	25,78
Bremen	670	952	519	432	30,94
Nordrhein-Westfalen	10 788	586	249	337	35,99
Hessen	3 041	499	224	276	28,23
Rheinland-Pfalz	1 576	394	150	245	24,26
Baden-Württemberg	3 592	343	122	222	22,20
Bayern	3 642	300	95	205	18,57
Saarland	547	494	265	229	15,71
Berlin (West)	2 299	1 022	456	567	42,75
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	33 555	499	204	295	27,83

1) Laufende und einmalige Leistungen.

2) Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

150 VERSORGUNG DER KRIEGSBESCHÄDIGTEN UND KRIEGSHINTER- BLIEBENEN 1) 1990 UND 1991 NACH DEM BUNDESVERSORGUNGSGESETZ

Empfänger 2)/Leistung	Dezember	
	1990	1991
Anzahl der Kriegsbeschädigten	14 956	14 125
Anzahl der Rentenstämme für Kriegerwitwen und Kriegswaisen	17 065	16 162
Kriegereltern	290	227
Gezahlte Renten in 1000 DM für Kriegsbeschädigte	90 194	88 783
Kriegerwitwen und Kriegswaisen	128 216	126 611
Kriegereltern	2 606	2 523
Bestattungsgelder in 1000 DM	231	225

1) Einschließlich Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegs-
gefangenen.- 2) Zahlfälle; einschließlich im Ausland lebender
Deutscher, deren Rente in Hamburg festgesetzt wurde.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

151 VERSORGUNGSBERECHTIGTE KRIEGSBESCHÄDIGTE 1) 1990 UND 1991 NACH GRAD DER ERWERBSMINDERUNG NACH DEM BUNDESVERSORGUNGSGESETZ

Grad der Erwerbsminderung in %	Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte am 31. Dezember	
	1990	1991
30	5 701	5 411
40	2 074	1 955
50	2 916	2 759
60	932	863
70	1 389	1 327
80	848	793
90	299	282
100	794	733

1) Einschließlich Kriegsbeschädigte, deren Rente
ruht (Kapitalabfindungen, Unfallfürsorge aus der
Beamtenversorgung bzw. Überzahlungen).

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

152 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER SOZIALHILFE 1990 NACH DEM BUNDESSOZIALHILFGESETZ

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ausgaben/	davon	
	Einnahmen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	insgesamt		
1000 DM			
Hilfe zum Lebensunterhalt ¹⁾	781 898,2	778 568,8	3 329,4
Laufende Leistungen	615 363,2	615 363,2	—
Einmalige Leistungen	163 205,5	163 205,5	—
Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	3 329,4	-	3 329,4
Hilfe in besonderen Lebenslagen ²⁾	933 454,8	162 781,1	770 673,7
Hilfe zum Ausbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	664,6	664,6	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	6 437,6	78,0	6 359,6
Krankenhilfe	120 997,0	45 149,1	75 848,0
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	178,6	49,4	129,2
Eingliederungshilfe für Behinderte	327 113,5	9 452,1	317 661,3
Blindenhilfe ³⁾	42,5	42,5	—
Hilfe zur Pflege	417 500,2	62 508,8	354 991,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	42 530,0	41 860,3	669,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	16 200,0	1 185,6	15 014,4
Altenhilfe ⁴⁾	1 671,2	1 671,2	—
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	119,5	119,5	—
Bruttoausgaben zusammen	1 715 353,0	941 349,9	774 003,1
Einnahmen zusammen	218 854,7	80 761,1	138 093,6
Nettoausgaben insgesamt	1 496 498,3	860 588,8	635 909,5

1) Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die nach dem BSHG mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind.

2) Einschließlich der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie nach dem BSHG mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist.

3) Blindengeld, das in Hamburg nach dem Gesetz über die Gewährung von Blindengeld vom 19.02.1971 (HGVBl. S. 29) gezahlt wird, ist nicht erfaßt.

4) Nur Barleistungen nach § 75 BSHG.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

153 EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 1990 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	Sozialhilfe- empfänger insgesamt ¹⁾		und zwar Empfänger von ²⁾			
			Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
– absolut –						
– 7	22 424	10 828	21 597	10 452	5 627	2 680
7 – 11	11 079	5 455	10 380	5 171	3 139	1 461
11 – 15	9 057	4 267	8 410	3 995	2 717	1 236
15 – 18	6 359	2 883	5 981	2 712	2 014	857
18 – 21	9 166	4 434	8 401	4 087	2 859	1 328
21 – 25	14 650	7 344	13 320	6 785	4 785	2 383
25 – 50	67 538	33 062	60 822	30 194	25 189	11 804
50 – 60	12 877	6 048	10 561	5 111	5 590	2 430
60 – 65	4 662	2 671	3 470	2 051	2 327	1 255
65 und älter	23 457	18 550	7 868	6 080	18 726	14 937
Insgesamt	181 269	95 542	150 810	76 638	72 973	40 371

– auf 1000 der jeweiligen Altersgruppe –

– 7	224	224	216	216	56	55
7 – 11	207	209	194	199	59	56
11 – 15	175	170	163	159	53	49
15 – 18	149	140	140	132	47	42
18 – 21	160	157	146	145	50	47
21 – 25	130	131	118	121	42	42
25 – 50	109	109	98	100	41	39
50 – 60	58	54	47	45	25	22
60 – 65	52	54	39	41	26	25
65 und älter	81	95	27	31	64	77
Insgesamt	110	111	92	89	44	47

1) Ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, und ohne Nichts-Befahte.

2) Einschließlich Mehrfachzählungen.

154 EMPFÄNGER VON WOHNELD AM JAHRESENDE 1990 NACH HAUSHALTSGRÖSSE
UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					Durch- schnitt- licher monat- licher Zuschuß in DM
		- 100	- 200	- 300	- 400	400 und mehr	

- Mietzuschüsse -

1 Person	47 248	15 617	21 590	9 202	811	28	139
2 Personen	13 746	2 629	4 609	4 690	1 623	195	193
3 und 4 Personen	15 405	2 477	4 039	4 036	3 197	1 656	.
5 und mehr Personen	4 806	613	1 111	1 022	877	1 183	.
Zusammen	81 205	21 336	31 349	18 950	6 508	3 062	175
in %	100	26,3	38,6	23,3	8,0	3,8	.

- Lastenzuschüsse -

Zusammen	812	286	302	133	56	35	157
in %	100	35,2	37,2	16,4	6,9	4,3	.

- Wohngeld -

Insgesamt	82 017	21 622	31 651	19 083	6 564	3 097	175
in %	100	26,4	38,6	23,3	8,0	3,8	.

**155 EMPFÄNGER VON WOHNUNGSGELD AM JAHRESENDE 1990 NACH
SOZIALER STELLUNG UND BEREINIGTEN EINKÜNFEN**

Bereinigte monatliche Einkünfte von ... bis unter ... DM	Emp- f�nger ins- gesamt	davon						Sonstige Nicht- erwerbs- tätige
		Selb- st�n- dige	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Arbeits- lose	Rentner, Pensio- n�re	

– Wohnungsgeld –

– 500	500	12	2	12	8	78	20	368
500 – 750	8 109	33	–	80	111	1 918	855	5 112
750 – 1 000	16 481	61	3	179	248	5 400	5 353	5 237
1 000 – 1 500	27 090	121	66	595	734	5 516	12 785	7 273
1 500 – 2 000	13 507	109	28	807	884	2 524	4 738	4 417
2 000 – 3 000	10 036	157	93	1 173	1 865	2 221	1 521	3 006
3 000 – 4 000	4 401	66	380	876	1 898	436	204	541
4 000 – 5 000	1 582	14	126	362	851	87	40	102
5 000 und mehr	311	1	13	65	173	19	12	28
Insgesamt	82 017	574	711	4 149	6 772	18 199	25 528	26 084
in %	100	0,7	0,9	5,1	8,3	22,2	31,1	31,8

– Mietzuschüsse –

Zusammen	81 205	534	577	3 983	6 673	18 146	25 298	25 994
in %	100	0,7	0,7	4,9	8,2	22,3	31,2	32,0

– Lastenzuschüsse –

Zusammen	812	40	134	166	99	53	230	90
in %	100	4,9	16,5	20,4	12,2	6,5	28,3	11,1

156 VERFÜGBARE PLÄTZE IN EINRICHTUNGEN¹⁾ DER JUGENDHILFE AM 31. DEZEMBER 1990 NACH ART DER EINRICHTUNG UND TRÄGER

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Verfügbare Plätze insgesamt	davon		
			Öffentliche Träger	Freie Träger ¹⁾	Privat-gewerbliche Träger
Tageseinrichtungen für Kinder	893	36 531	782	34 289	1 460
davon					
im Alter bis unter 3 Jahren (Krippen)	135	4 120	90	3 966	64
im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergarten)	426	18 218	292	17 224	702
die zur Schule gehen (Horte)	224	8 852	65	8 645	142
Tageseinrichtungen für Kinder mit altersgemischten Gruppen	108	5 341	335	4 454	552
davon					
nur für Kinder bis zum Schuleintritt	18	578	—	329	249
nur für Kinder ab 3 Jahren	20	1 141	—	1 101	40
für Kinder aller Altersgruppen	70	3 622	335	3 024	263
Kindergartenähnliche Einrichtungen, z. B. Spielkreise	17	577	—	522	55
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche	27	792	131	661	—
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	2	88	88	—	—
Heime für Kinder und Jugendliche	16	583	150	433	—
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	5	208	—	208	—
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	2	58	46	12	—
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	—	—	—	—	—
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	14	289	177	112	—
Pädagogisch betreute Wohngruppen	11	447	131	318	—
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	1	13	—	13	—
Kur-, Genesungs- und Erholungsheime für Kinder und Jugendliche	1	45	—	45	—
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	5	409	—	205	204
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	2	639	—	639	—
Jugendübernachtungshäuser	2	8	—	8	—
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	1	20	—	20	—
Großpflagestellen	—	—	—	—	—
Übrige Einrichtungen ²⁾	308	—	—	—	—
Insgesamt	1 307	40 707	1 505	37 483	1 719

1) Einschließlich der Einrichtungen der Vereinigung städtischer Kinder- und Jugendheime der Freien und Hansestadt Hamburg e.V..

2) Für die übrigen Einrichtungsarten wurde die Zahl der verfügbaren Plätze nicht ermittelt.

157 GEFÖRDERTE UND AUFWAND NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGSFÖRDERUNGSGESETZ 1990 UND 1991

Ausbildungseinrichtung	Geförderte	Aufwand	Aufwand je Geförderten
	Anzahl	1000 DM	DM
- 1991 -			
Gymnasium	308	1 275	4 140
Abendschule	178	872	4 899
Kolleg	246	1 342	5 455
Berufsaufbauschule	95	278	2 926
Berufsfachschule	775	1 785	2 303
Fachoberschule	568	1 629	2 868
Fachschule	474	1 941	4 095
Fachhochschule	5 810	33 879	5 831
Kunsthochschule	366	2 212	6 044
Wissenschaftliche Hochschule	13 448	78 454	5 834
Sonstige Ausbildungs- einrichtungen	48	221	4 604
Insgesamt	22 316	123 888	5 552

- 1990 -

Gymnasium	338	1 360	4 024
Abendschule	168	813	4 839
Kolleg	237	1 358	5 730
Berufsaufbauschule	60	132	2 200
Berufsfachschule	429	975	3 639
Fachoberschule	312	767	2 458
Fachschule	423	1 887	4 461
Fachhochschule	5 296	30 403	5 741
Kunsthochschule	323	1 825	5 650
Wissenschaftliche Hochschule	11 648	65 141	5 592
Sonstige Ausbildungs- einrichtungen	49	232	4 734
Insgesamt	19 283	104 893	5 440

ÖFFENTLICHE FINANZEN

158 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1991 BIS 1995 1)
Einnahmen

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Plan
		1991 ²⁾
		Mio.
1	Einnahmen der laufenden Rechnung	12 456
2	darunter Steuern	10 020
3	darunter Lohnsteuer	2 745
4	Veranlagte Einkommensteuer	822
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	1 000
6	Umsatzsteuer, Einfuhrumsatzsteuer	1 210
7	Gewerbsteuerumlage	112
8	Vermögensteuer	315
9	Kraftfahrzeugsteuer	175
10	Sonstige Landessteuern	355
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	1 259
12	Grundsteuer	401
13	Gewerbsteuer	1 568
14	Einnahmen der Kapitalrechnung	392
15	darunter Vermögensübertragungen	311
16	darunter Zuweisungen für Investitionen	266
17	Zuschüsse für Investitionen	45
18	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	51
19	Globale Mehreinnahmen	-
20	Cesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	12 848
21	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 967
22	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt - netto -	1 416
23	Zusetzungen	0
24	Abschlußsumme der Haushalte	14 815

1) Stand: Juni 1992.-

2) Haushaltsplan.

Jahr					Lfd. Nr.
1992 ²⁾	1993	1994	1995		
DM				1991 = 100	
13 892	14 458	15 386	16 455	132	1
11 170	11 702	12 549	13 536	135	2
3 123	3 430	3 776	4 152	151	3
878	878	914	949	115	4
1 145	1 153	1 257	1 319	132	5
1 226	1 275	1 375	1 611	133	6
127	128	133	139	124	7
342	357	367	376	119	8
230	230	232	239	137	9
398	418	434	450	127	10
1 435	1 543	1 678	1 823	145	11
422	437	454	470	117	12
1 776	1 786	1 863	1 943	124	13
412	464	473	520	133	14
320	370	378	423	136	15
268	232	221	247	93	16
52	138	158	177	393	17
51	51	51	51	100	18
-	-	-	-	-	19
14 304	14 922	15 859	16 975	132	20
1 646	1 459	1 521	1 536	78	21
827	1 359	1 421	1 436	101	22
5	0	0	0	0	23
15 955	16 382	17 380	18 511	125	24

NOCH: 158 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1991 BIS 1995 1)

Ausgaben

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Plan
		1991 ²⁾
		Mio.
1	Ausgaben der laufenden Rechnung	12 887
2	davon Personalausgaben	5 710
3	Laufender Sachaufwand	2 839
4	Zinsausgaben	1 348
5	darunter für Kreditmarktmittel	1 316
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	2 747
7	davon an Verwaltungen	32
8	darunter Länderfinanzausgleich	-
9	an andere Bereiche	2 714
10	Schuldendiensthilfen	243
11	Einsparung bei den Sach- und Fachausgaben	-
12	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 819
13	darunter Investitionen und Investitionsförderung	1 485
14	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	41
15	Globale Mehrausgaben	107
16	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	14 813
17	Besondere Finanzierungsvorgänge	2
18	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt - netto -	-
19	Zusetzungen	0
20	Abschlußsumme der Haushalte	14 815

1) Stand: Juni 1992.-

2) Haushaltsplan.

Jahr					Lfd. Nr.
1992 ²⁾	1993	1994	1995		
DM				1991 = 100	
14 084	14 800	15 613	16 415	127	1
6 180	6 510	6 821	7 156	125	2
3 168	3 343	3 487	3 623	128	3
1 442	1 577	1 745	1 887	140	4
1 412	1 549	1 719	1 864	142	5
3 101	3 151	3 283	3 413	124	6
142	36	37	38	119	7
109	-	-	-	-	8
2 959	3 115	3 246	3 376	124	9
194	219	278	336	138	10
-	-	-	-	-	11
1 776	1 920	1 990	2 050	113	12
1 575	1 730	1 803	1 865	126	13
41	40	40	40	98	14
88	95	103	111	104	15
15 948	16 815	17 707	18 576	125	16
2	0	0	0	0	17
-	-	-	-	-	18
5	0	0	0	0	19
15 955	16 815	17 707	18 576	125	20

159 HAUSHALTSPLAN 1992 ¹⁾ UND HAUSHALTSRECHNUNG 1991
Öffentliche Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Haushalts-Soll 1992 ¹⁾				
	Einnahmen		Ausgaben		
	Mio. DM	%	Mio. DM	%	DM je Einwohner ²⁾
Allgemeine Dienste	408	2,5	2 293	14,4	1 381
darunter					
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	146	1,0	867	5,4	522
Rechtsschutz	153	1,0	465	2,9	280
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269	1,7	3 504	22,0	2 110
darunter					
Schulen und vorschulische Bildung	25	0,2	1 561	9,8	940
Hochschulen	88	0,5	924	5,8	556
Förderung des Bildungswesens	98	0,6	238	1,5	143
Kunst- und Kulturpflege	9	0,1	300	1,9	181
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	612	3,8	3 688	23,1	2 221
darunter					
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	403	2,5	2 793	17,5	1 682
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	63	0,4	103	0,6	62
Gesundheit, Sport und Erholung	81	0,5	492	3,1	296
darunter					
Krankenhäuser und Heilstätten	22	0,1	171	1,1	103
Sport und Erholung	6	0,0	141	0,9	85
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	488	3,1	965	6,0	581
darunter					
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	401	2,5	331	2,1	199
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	9	0,1	34	0,2	20
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	42	0,3	245	1,5	148
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	177	1,1	838	5,3	505
darunter					
Straßen	39	0,2	222	1,4	134
Schienenverkehr	58	0,4	65	0,4	39
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	546	3,4	342	2,1	206
darunter					
Wirtschaftsunternehmen	362	2,3	311	2,0	187
Allgemeine Finanzwirtschaft	13 323	83,5	3 554	22,3	2 140
darunter					
Steuern und sonstige Abgaben	11 269	70,6	-	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	109	0,7	66
Insgesamt	15 955	100	15 955	100	9 608

1) Ohne Nachtragshaushalt.-

2) Einwohner am 30.06.1991.

Haushalts-Ist 1991					Aufgabenbereich
Einnahmen		Ausgaben			
Mio.DM	%	Mio.DM	%	DM je Einwohner 2)	
421	2,7	2 386	15,5	1 437	Allgemeine Dienste
153	1,0	950	6,2	572	darunter
163	1,1	486	3,2	293	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
					Rechtsschutz
					Bildungswesen, Wissenschaft,
					Forschung, kulturelle
353	2,3	3 533	23,0	2 127	Angelegenheiten
					darunter
27	0,2	1 595	10,4	960	Schulen und vorschulische Bildung
142	0,9	930	6,1	560	Hochschulen
106	0,7	225	1,5	135	Förderung des Bildungswesens
16	0,1	280	1,8	169	Kunst- und Kulturpflege
					Soziale Sicherung, soziale
627	4,1	3 492	22,7	2 103	Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
					darunter
417	2,7	2 681	17,4	1 614	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
					Soziale Leistungen für Folgen
57	0,4	95	0,6	57	von Krieg und politischen
93	0,6	472	3,1	284	Ereignissen
					Gesundheit, Sport und Erholung
					darunter
23	0,1	170	1,1	102	Krankenhäuser und Heilstätten
8	0,1	135	0,9	81	Sport und Erholung
					Wohnungswesen, Raumordnung und
504	3,3	971	6,3	585	kommunale Gemeinschaftsdienste
					darunter
411	2,7	391	2,5	235	Stadtentwässerung, Müllbeseitigung
11	0,1	35	0,2	21	und -verwertung
					Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
39	0,2	252	1,6	152	Energie- und Wasserwirtschaft,
183	1,2	816	5,3	491	Gewerbe, Dienstleistungen
					Verkehrs- und Nachrichtenwesen
					darunter
65	0,4	206	1,3	124	Straßen
34	0,2	64	0,4	39	Schienerverkehr
					Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines
504	3,3	452	3,0	272	Grund- und Kapitalvermögen,
					Sondervermögen
330	2,1	419	2,7	252	darunter
					Wirtschaftsunternehmen
12 635	82,2	2 961	19,3	1 783	Allgemeine Finanzwirtschaft
					darunter
10 924	71,1	-	-	-	Steuern und sonstige Abgaben
-	-	7	0,0	4	Länderfinanzausgleich
15 370	100	15 370	100	9 255	Insgesamt

160 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1990 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1990		p 1989		laufende Ausgaben	
				Veränderung 1990 zu p 1989		zu- sammen	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%		
		1	2	3	4	5	6
0	Sprach- und Kulturwissenschaften davon	89 140	6,4	85 204	4,6	88 502	82 948
001	Sprach- und Kulturwissen- schaften allgemein	15 146	1,1	13 515	12,1	15 146	15 058
002	Theologie, Religionslehre	3 700	0,3	3 391	9,1	3 681	3 684
003	Philosophie	3 531	0,2	3 431	2,9	3 531	3 471
004	Geschichte	6 700	0,5	7 433	- 9,9	6 693	6 456
005	Bibliothekswesen, Dokumen- tation, Publizistik	2 467	0,2	2 569	- 4,0	2 382	2 138
006- 011	Sprachwissenschaften	17 110	1,2	16 016	6,8	16 873	15 876
012	Psychologie	6 020	0,4	6 098	- 1,3	5 950	5 778
013	Erziehungswissenschaften	34 466	2,5	32 751	5,2	34 246	30 507
1	Sport	3 407	0,2	3 309	3,0	3 391	3 268
2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften davon	79 620	5,8	76 222	4,4	77 788	69 650
201	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	4 879	0,4	4 394	11,0	4 879	4 792
202	Politik- und Sozialwissen- schaften	2 997	0,2	3 953	- 24,2	2 945	2 585
203	Sozialwesen	6 990	0,5	6 815	2,6	6 786	6 233
204	Rechtswissenschaften	17 326	1,3	16 863	2,7	17 141	16 709
205	Verwaltungswissenschaft, -wesen	5 229	0,4	4 488	16,5	4 723	4 076
206	Wirtschaftswissenschaften	41 519	3,0	39 212	5,9	40 634	35 210
207	Wirtschaftstechnische Wissenschaften	680	0,0	497	36,8	680	45
3	Mathematik, Naturwissenschaften davon	191 679	13,9	172 323	11,2	174 070	133 001
301/3	Mathematik, Informatik	22 427	1,6	19 204	16,8	20 409	18 037
304	Physik, Astronomie	35 650	2,6	32 209	10,7	32 711	26 049
305	Chemie	49 201	3,6	45 082	9,1	40 996	29 994
306	Pharmazie	10	0,0	0	x	10	9
307	Biologie	52 707	3,8	43 429	21,4	48 997	38 521
308	Geowissenschaften (ohne Geographie)	31 593	2,3	32 328	- 2,3	30 856	20 391
309	Geographie	91	0,0	71	28,2	91	-
4	Humanmedizin davon	493 236	35,7	451 994	9,1	452 133	276 122
41/42	Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	461 809	33,4	423 186	9,1	422 152	255 748
43	Zahnmedizin	31 427	2,3	28 808	9,1	29 981	20 374
5	Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-
6	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften davon	3 781	0,3	5 269	- 28,2	3 216	2 769
603	Gartenbau, Landespflege	465	0,0	0	x	-	-
604	Forstwissenschaft, Holz- wirtschaft	1 269	0,1	3 362	- 62,3	1 188	860

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschuß(+) Überschuß(-) (Sp.1 ./. Sp.9 in % von Sp.1)	Schlüssel-Nr.
Investitions- ausgaben				Ver- waltungs- einnahmen	Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen			
zu- sammen	darunter für Bau- maß- nahmen				für laufende Zwecke	für Investi- tionen		
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
638	70	4 033	0,6	356	3 676	1	+ 95,5	0
-	-	704	0,1	-	704	-	+ 95,4	001
19	-	-	-	-	-	-	+ 100	002
-	-	47	0,0	-	46	1	+ 98,7	003
7	-	728	0,1	-	728	-	+ 89,1	004
85	-	2	0,0	2	0	-	+ 99,9	005
237	-	1 142	0,2	-	1 142	-	+ 93,3	006-011
70	70	199	0,0	-	199	-	+ 96,7	012
220	-	1 211	0,2	354	857	-	+ 96,5	013
16	-	223	0,0	1	12	210	+ 93,5	1
1 832	-	4 660	0,6	602	4 021	37	+ 94,1	2
-	-	297	0,0	-	286	1	+ 94,1	201
52	-	1 001	0,1	-	1 001	-	+ 66,6	202
204	-	1 914	0,3	129	1 785	-	+ 72,6	203
185	-	136	0,0	-	136	-	+ 99,2	204
506	-	515	0,1	-	515	-	+ 90,2	205
885	-	53	0,0	-	53	-	+ 99,9	206
-	-	754	0,1	473	245	36	- 10,9	207
17 609	6 229	52 775	7,0	3 016	44 004	5 755	+ 72,5	3
2 018	358	3 609	0,5	-	2 822	787	+ 83,9	301/3
2 939	7	9 417	1,3	531	8 457	429	+ 73,6	304
8 205	5 432	12 176	1,6	1 182	7 381	3 613	+ 75,3	305
-	-	14	0,0	-	14	-	-	306
3 710	323	15 293	2,0	1 303	13 279	711	+ 71,0	307
737	109	12 266	1,6	-	12 051	215	+ 61,2	308
-	-	-	-	-	-	-	+ 100,0	309
41 103	26 074	562 129	74,9	336 316	187 940	37 873	- 14,0	4
39 657	25 678	536 744	71,5	319 923	180 940	35 881	- 16,2	41/42
1 446	396	25 385	3,4	16 393	7 000	1 992	+ 19,2	43
-	-	-	-	-	-	-	-	5
565	465	1 260	0,2	-	1 260	-	+ 66,7	6
465	465	-	-	-	-	-	-	603
81	-	1 194	0,2	-	1 194	-	+ 5,9	604

NOCH: 160 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1990 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1990		p 1989	Veränderung 1990 zu p 1989	laufende Ausgaben	
						zu- sammen	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	
		1	2	3	4	5	6
605	Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	2 047	0,2	1 907	7,3	2 028	1 909
7	Ingenieurwissenschaften	169 457	12,3	159 071	6,5	156 658	125 730
davon							
701	Ingenieurwissenschaften allgemein	7 125	0,5	4 714	51,1	5 206	4 457
703	Maschinenbau, Verfahrens- technik	66 746	4,8	68 846	- 3,1	64 667	50 813
704	Elektrotechnik	43 617	3,2	39 495	10,4	39 619	30 041
705	Nautik, Schiffstechnik	22 155	1,6	21 455	3,3	21 418	18 507
706	Architektur	8 985	0,7	7 250	23,9	7 592	6 493
708	Bauingenieurwesen	16 694	1,2	13 357	25,0	14 792	12 367
709	Vermessungswesen	4 135	0,3	3 954	4,6	3 364	3 052
8	Kunst, Kunstwissenschaft	20 240	1,5	40 093	- 49,5	19 731	16 739
davon							
801	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	4	0,0	-	x	4	-
802	Bildende Kunst, Kunster- ziehung, Kunstgeschichte	933	0,1	19 758	- 95,3	933	114
803	Gestaltung	7 046	0,5	6 802	3,6	6 845	5 812
804	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaft	1 505	0,1	1 814	- 17,0	1 247	706
805	Musik	10 752	0,8	11 719	- 8,3	10 702	10 107
9	Nur insgesamt zurechenbare Einnahmen/Ausgaben, Zentrale Einrichtungen	329 586	23,9	291 031	13,2	281 784	155 508
davon							
901	Nur insgesamt zurechenbare Einnahmen/Ausgaben	107 391	7,8	83 017	29,4	69 584	12 177
902	Zentrale Verwaltung	60 406	4,4	61 193	- 1,3	60 078	46 678
903	Verwaltung der Kliniken	71 886	5,2	21 048	241,5	70 878	47 725
904	Bibliotheken	31 557	2,3	35 347	- 10,7	27 213	13 815
905	Rechenzentrum	17 507	1,3	12 448	40,6	17 023	7 455
906	Zentrale Einrichtungen für Forschung und Lehre	12 101	0,9	10 944	10,6	10 969	8 732
907	Zentrale technische Ein- richtungen	9 722	0,7	47 959	- 79,7	7 123	5 430
908	Soziale Einrichtungen	2 814	0,2	3 698	- 23,9	2 808	2 378
909	Übrige zentrale Einrichtungen	14 185	1,0	13 380	6,0	14 173	9 851
910	Hochschulfremde Institutionen	1 234	0,1	1 233	0,1	1 152	880
911	Sportstätten	783	0,0	764	2,5	783	387
990	Insgesamt	1 380 146	100	1 284 516	7,4	1 257 273	865 735
	darunter						
	Universität Hamburg	402 461	29,2	.	.	380 628	285 086
	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf	596 397	43,2	.	.	550 786	334 774
	Universität der Bundeswehr	100 476	7,3	.	.	100 189	69 404
	Fachhochschule Hamburg	101 433	7,3	.	.	92 561	72 591

(Spalte 1)		Einnahmen ingesamt		davon			Errechneter Zuschuß(+) Überschuß(-) (Sp.1 ./. Sp.9 in % von Sp.1)	Schlüssel-Nr.
Investitions- ausgaben				Ver- waltungs- einnahmen	Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen			
zu- sammen	darunter für Bau- maß- nahmen				für laufende Zwecke	für Investi- tionen		
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
19	-	66	0,0	-	66	-	+ 96,8	605
12 799	5 427	35 830	4,8	5 717	28 814	1 299	+ 78,9	7
1 919	1 919	67	0,0	11	20	36	+ 99,1	701
2 079	-	13 921	1,9	1 392	11 413	1 116	+ 79,1	703
3 998	-	7 134	0,9	792	6 342	-	+ 83,6	704
737	68	7 961	1,1	1 561	6 253	147	+ 64,1	705
1 393	1 376	980	0,1	111	869	-	+ 89,1	706
1 902	1 376	5 764	0,8	1 849	3 915	-	+ 65,5	708
771	688	3	0,0	1	2	-	+ 99,9	709
509	-	716	0,1	428	288	-	+ 96,5	8
-	-	-	-	-	-	-	x	801
-	-	55	0,0	-	55	-	+ 94,1	802
201	-	169	0,0	169	-	-	+ 97,6	803
258	-	18	0,0	18	-	-	+ 98,8	804
50	-	474	0,1	241	233	-	+ 95,6	805
47 802	37 669	89 045	11,8	50 218	15 113	23 712	+ 73,0	9
37 807	37 018	55 991	7,5	30 553	6 994	18 444	+ 47,9	901
328	296	10 343	1,4	8 920	1 423	-	+ 82,9	902
1 008	-	8 115	1,1	7 697	-	418	+ 88,7	903
4 344	287	3 385	0,4	129	751	2 505	+ 89,3	904
484	66	178	0,0	32	-	210	+ 99,0	905
1 132	-	4 501	0,6	1 365	2 963	172	+ 62,8	906
2 599	2	1 456	0,2	490	71	1 875	+ 85,0	907
6	-	1 724	0,2	1	1 648	77	+ 38,7	908
12	-	3 013	0,4	1 738	1 264	11	+ 78,8	909
82	-	339	0,0	339	-	-	+ 72,5	910
-	-	-	-	-	-	-	x	911
122 873	75 934	750 671	100	396 654	285 130	68 887	+ 45,6	990
21 833	7 165	79 250	10,6	14 102	58 122	7 026	+ 80,3	
45 611	26 359	611 606	81,5	374 249	195 545	41 812	- 2,6	
287	-	6 847	0,9	2 307	4 540	-	+ 93,2	
8 872	5 624	6 821	0,9	2 531	2 241	2 049	+ 93,3	

161 ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN ¹⁾ 1987 BIS 1991

Jahr	Gesamtausgaben				
	Mio.DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Ein- wohner	Veränderung zum Vorjahr in %	% des Sozial- produkts
1987	13 021	+ 2,8	8 128	+ 1,8	17,1
1988	12 969	- 0,4	8 130	- 0,6	16,4
p 1989	13 359	+ 3,0	8 315	+ 2,3	15,7
p 1990	14 093	+ 5,5	8 593	+ 3,3	.
p 1991	15 124	+ 7,3	9 107	+ 5,9	.

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik - (ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

162 ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN ¹⁾ 1987 BIS 1991 NACH ARTEN

Jahr	Be- amten- bezüge	Ange- stellten- ver- gütungen	Ar- beiter- löhne	Son- stige Per- sonal- aus- gaben	Zusammen (ohne Ver- sorgung)	Ver- sorgung	Personalausgaben	
							ins- gesamt	% der öffent- lichen Gesamt- ausgaben
Mio. DM								
1987	2 254	1 443	481	397	4 575	1 034	5 609	43
1988	2 302	1 465	482	434	4 683	1 064	5 747	44
p 1989	2 351	1 491	488	424	4 754	1 081	5 835	44
p 1990	2 462	1 592	502	449	5 005	1 131	6 136	44
p 1991	2 620	1 699	514	496	5 329	1 202	6 531	43

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik -.

163 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN ¹⁾ 1987 BIS 1991 NACH INVESTITIONS-
FORMEN

Jahr	Investitionsausgaben						
	insgesamt			für Eigeninvestitionen		zur Investitions- förderung	
	Mio. DM	DM je Ein- wohner	% der öffent- lichen Gesamt- ausgaben	zu- sammen	darunter für Bauten und große Instand- setzungen	zu- sammen	darunter gewährte Darlehen
1987	1 563	982	12	1 017	821	546	128
1988	1 349	846	10	788	617	561	138
p 1989	1 434	893	11	842	678	592	130
p 1990	1 704	1 039	12	952	762	752	222
p 1991	1 936	1 166	13	1 113	929	861	109

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik -.

164 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1) 1990 NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszweck	Investitionsausgaben					
	insgesamt		für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung	
			zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
	Mio.DM	%	Mio.DM			
Unterricht	95	6	95	88	0	-
Wissenschaft	136	8	86	52	50	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	68	4	64	63	4	-
Gesundheit, Sport und Erholung	180	10	36	22	143	-
dar. Krankenhäuser	126	7	0	-	125	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	134	8	133	123	1	-
dar. Stadtentwässerung	122	7	122	114	-	-
Wirtschaftsunternehmen	226	13	1	0	225	98
dar. Verkehrsunternehmen	20	1	-	-	20	-
Verkehr	340	20	280	263	60	7
dar. Straßenbau	90	5	85	74	6	-
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	45	3	14	12	32	17
Sonstige Verwendungszwecke	480	28	243	139	237	101
Investitionsausgaben insgesamt	1 704	100	952	762	752	223

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

165 ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1987 BIS 1991

Jahresende	Gesamtschulden 1)			
	Mio.DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio.DM	DM je Einwohner	% des Sozialprodukts
1987	17 083	+ 1 006	10 716	22,6
1988	18 264	+ 1 181	11 449	23,1
1989	18 538	+ 274	11 539	21,8
1990	19 151	+ 613	11 677	.
1991	20 208	+ 1 057	12 168	.

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand und ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

166 ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN SCHULDEN 1990/91

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schulden- stand am 31.12.1990	Schuldenaufnahmen	
			mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln davon	17 867 750	72 000	2 776 500
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne davon	17 861 172	72 000	2 776 500
3	Anleihen	1 815 272	—	—
4	Kassenobligationen	240 000	—	350 000
	Schulden bei			
5	Banken und Sparkassen	14 422 619	72 000	2 286 500
6	Versicherungsunternehmen	237 546	—	40 000
7	Bundesbahn und Bundespost	5 000	—	—
8	ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen	263 355	—	95 000
9	Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	877 380	—	5 000
10	Kredite von Sozialversicherungen davon	6 578	—	—
11	von der Bundesanstalt für Arbeit	6 578	—	—
12	von Sozialversicherungen	—	—	—
13	Ausgleichsforderungen	265 747	—	—
14	Auf fremde Währung lautende Schulden	1	—	—
15	Schulden beim öffentlichen Bereich davon	1 017 008	—	500
16	beim Bund davon	793 534	—	—
17	für den Wohnungsbau	785 866	—	—
18	Sonstige	7 668	—	—
19	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	—	—	—
20	beim ERP-Sondervermögen	223 474	—	500
21	Schulden insgesamt	19 150 506	72 000	2 777 000

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

SOWIE SCHULDENBEWEGUNG 1990

vom 1.1. bis 31.12.91		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1991	Nettoschul- denauf- nahme ¹⁾	Sonstige		Schulden- stand am 31.12.1991	Lfd. Nr.
zeit von	ins- gesamt			Zu- gänge	Ab- gänge		
10 und mehr Jahren							
1 000 DM							
171 035	3 019 535	1 907 949	+1 111 586	192 000	196 976	18 974 360	1
170 000	3 018 500	1 905 557	+1 112 943	190 000	196 976	18 967 139	2
-	-	11 922	- 11 922	-	-	1 803 350	3
-	350 000	150 000	+ 200 000	-	-	440 000	4
170 000	2 528 500	1 635 730	+ 892 770	-	196 900	15 118 489	5
-	40 000	30 605	+ 9 395	119 000	-	365 941	6
-	-	-	-	-	-	5 000	7
-	95 000	-	+ 95 000	32 000	-	390 355	8
-	5 000	77 300	- 72 300	39 000	76	844 004	9
1 035	1 035	2 392	- 1 357	2 000	-	7 221	10
1 035	1 035	392	+ 643	-	-	7 221	11
-	-	2 000	- 2 000	2 000	-	-	12
-	-	25 836	- 25 836	17 724	17 749	239 886	13
-	-	-	-	-	-	1	14
17 778	18 278	38 671	- 20 393	18	2 876	993 757	15
14 878	14 878	13 501	+ 1 377	18	2 876	792 053	16
14 878	14 878	13 119	+ 1 759	18	2 876	784 767	17
-	-	382	- 382	-	-	7 286	18
-	-	-	-	-	-	-	19
2 900	3 400	25 170	- 21 770	-	-	201 704	20
188 813	3 037 813	1 972 456	+1 065 357	209 742	217 601	20 208 004	21

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

167 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST¹⁾ 1981 BIS 1990

30. Juni	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1981	112 844	- 1,0	69
1982	113 029	+ 0,2	69
1983	114 937	+ 1,7	71
1984	116 500	+ 1,4	73
1985	115 218	- 1,1	73
1986	115 027	- 0,2	73
1987	115 661	+ 0,6	74
s 1988	116 500	+ 0,7	73
1989	...	...	...
s 1990	123 000	...	74

FORTSETZUNG TAB. 167

30. Juni	noch: Personal insgesamt, darunter Teilzeitbeschäftigte		
	zusammen		darunter mit der Hälfte oder mehr der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechen- den Vollbeschäftigten
	Anzahl	% des Personals insgesamt	
1981	20 875	18,5	17 054
1982	21 425	19,0	18 381
1983	21 858	19,0	19 314
1984	23 271	20,0	20 165
1985	23 201	20,1	20 178
1986	23 293	20,3	20 249
1987	23 942	20,7	20 949
s 1988	24 400	20,9	21 400
1989	...	...	...
s 1990	25 200	20,5	19 500

¹⁾ Freie und Hansestadt Hamburg einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen (Land Hamburg), ab 1980 einschließlich staatlicher Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung.

168 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST ¹⁾ AM 30. JUNI 1987 NACH DIENSTVERHÄLTNIS
UND AUFGABENGEBIET

Hauptaufgabengebiet	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	Ins- gesamt	darunter Teil- zeit- beschäf- tigte
Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter	6 672	6 395	1 074	14 141	1 886
Innere Verwaltung	1 930	2 885	655	5 470	1 025
Steuer- und Finanzverwaltung	4 037	1 586	175	5 798	588
Öffentliche Sicherheit und Ordnung darunter	11 023	2 402	481	13 906	499
Polizei	8 369	1 253	362	9 984	268
Rechtsschutz darunter	4 556	1 769	118	6 443	624
Ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	2 728	1 409	103	4 240	505
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung) darunter	15 495	3 686	2 458	21 639	7 817
Grund-, Haupt-, Real- und Sonder- schulen	5 511	1 420	1 603	8 534	4 291
Hochschulen (einschließlich Fachhoch- schulen, ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken)	1 982	4 850	725	7 557	2 515
Sonstiges Bildungswesen	62	1 134	150	1 346	771
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschließlich Wissenschafts- und Forschungsverwaltung)	148	591	82	821	187
Kulturelle Angelegenheiten (einschließ- lich Verwaltung)	94	568	225	887	343
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung darunter	1 415	10 425	2 227	14 067	3 468
Einrichtungen der Jugendhilfe	73	4 094	1 133	5 300	1 534
Gesundheit, Sport und Erholung (ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser)	316	1 646	929	2 891	508
Wohnungswesen und Raumordnung	228	722	96	1 046	105
Kommunale Gemeinschaftsdienste	194	1 078	3 996	5 268	120
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	59	207	24	290	58
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	163	387	98	648	104
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	566	1 817	1 387	3 770	83
Zusammen	42 973	37 677	14 070	94 720	19 088
Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung darunter	416	16 472	3 843	20 731	4 843
Hochschulkliniken	286	4 896	966	6 148	1 384
Rechtlich unselbständige Wirtschafts- unternehmen	17	25	168	210	11
Insgesamt 30.6.1987	43 406	54 174	18 081	115 661	23 942
30.6.1986	43 790	52 951	18 286	115 027	23 293

1) des Landes.

169 PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN 1) AM 30. JUNI 1991 NACH ARBEITNEHMERARTEN

Unternehmensart	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	5 320	106	5 094	360
davon Elektrizität	3 358	81	2 845	252
Gas	1 136	9	987	26
Wasser	826	16	1 262	82
Verkehrsunternehmen	3 155	46	8 179	166
Insgesamt 30. Juni 1991	8 475	152	13 273	526
30. Juni 1990	8 558	191	13 461	571

FORTSETZUNG TAB. 169

Unternehmensart	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 414	466	360	359
davon Elektrizität	6 203	333	281	281
Gas	2 123	35	40	40
Wasser	2 088	98	39	38
Verkehrsunternehmen	11 334	212	259	238
Insgesamt 30. Juni 1991	21 748	678	619	597
30. Juni 1990	21 992	762	597	583

1) mit mehr als 2 Mio. DM Bilanzsumme

170 VERSORGUNGSEMPFÄNGER 1) DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES 2) AM 1. FEBRUAR 1990 BIS 1992

Jahr		Empfänger 3) von			
		Versorgungs- bezügen insgesamt	davon 4)		
			Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe					
Insgesamt	1992	23 263	14 034	8 519	710
davon	Höherer Dienst 5)	9 961	6 527	3 033	401
	Gehobener Dienst 5)	9 003	5 895	2 919	189
	Mittlerer Dienst 5)	4 210	1 591	2 502	117
	Einfacher Dienst	89	21	65	3
Insgesamt	1991	23 120	13 845	8 576	699
Insgesamt	1990	22 768	13 447	8 613	708

1) nach beamtenrechtlichen Vorschriften einschließlich der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.- 2) einschließlich der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen des Landes, ohne die Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes.- 3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.- 4) einschließlich der Bezieher entsprechender Unterhaltsbezüge.

5) einschließlich der Spitzenämter der nächstniedrigeren Laufbahngruppe.

171 PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG AM 30. JUNI 1988
BIS 1990

Bundesdienststelle	Jahr	Vollzeitbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte 1)
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	ins- gesamt	
Bundesbehörden ¹⁾	1990	3 569	2 539	1 842	7 950	669
	1989	3 567	2 584	1 874	8 025	667
	1988	3 619	2 600	1 860	8 079	657
Bundesbahn	1990	6 702	474	5 057	12 233	154
	1989	6 947	475	5 138	12 560	147
	1988	7 224	486	5 189	12 899	143
Bundespost	1990	13 756	2 781	5 868	22 405	5 730
	1989	13 925	2 519	5 847	22 291	5 336
	1988	14 024	2 385	5 939	22 348	5 096
Bundesanstalt für Arbeit	1990	369	1 269	38	1 676	226
	1989	342	1 249	36	1 627	214
	1988	320	1 260	25	1 605	211
Insgesamt ¹⁾	1990	24 396	7 063	12 805	44 264	6 779
	1989	24 781	6 827	12 895	44 503	6 364
	1988	25 187	6 731	13 013	44 931	6 107

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr.

Quelle: Statistisches Bundesamt

**172 KRANKENSTAND BEI DEM PERSONAL DES ÖFFENTLICHEN
DIENSTES¹⁾ AN MONATLICHEN STICHTAGEN
APRIL 1988 / MÄRZ 1989 BIS APRIL 1991 / MÄRZ 1992**

Stichtag ²⁾	Anzahl der arbeitsunfähig erkrankten Bediensteten ³⁾			
	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
April	8 502	8 729	8 473	8 474
Mai	7 923	8 143	7 819	7 834
Juni	7 480	7 644	7 213	7 296
Juli	7 180	7 358	7 070	7 099
August	6 610	6 782	6 508	6 468
September	7 275	7 463	7 163	7 123
Oktober	7 832	7 751	7 576	7 576
November	8 496	8 742	8 381	8 323
Dezember	8 589	8 847	8 474	8 229
Januar	7 652	7 883	7 538	7 305
Februar	8 641	9 224	8 853	8 461
März	9 626	9 918	9 504	9 144
Jahresdurchschnitt	7 984	8 207	7 881	7 778

FORTSETZUNG TAB. 172

Stichtag ²⁾	Arbeitsunfähig Erkrankte ³⁾ in % des jeweiligen Personalstandes			
	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
April	9,0	9,0	9,0	9,2
Mai	8,4	8,4	8,3	8,5
Juni	8,0	7,9	7,7	7,9
Juli	7,6	7,6	7,5	7,7
August	7,0	7,0	6,9	7,0
September	7,7	7,7	7,6	7,7
Oktober	8,4	8,0	8,1	8,2
November	9,0	9,0	8,9	9,0
Dezember	9,1	9,1	9,0	8,9
Januar	8,1	8,1	8,0	7,9
Februar	9,2	9,5	9,4	9,2
März	10,2	10,2	10,1	9,9
Jahresdurchschnitt	8,5	8,5	8,4	8,4

¹⁾ Der Freien und Hansestadt Hamburg. Ohne Nachwuchskräfte für den allgemeinen Verwaltungsdienst, ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Lehrpersonal der Hochschulen.

²⁾ Jeweils der erste allgemeine Arbeitstag (Montag bis Freitag) im Monat. Ab 1985/86 werden nur noch Daten für 3 ausgewählte Stichtage (Juni, Oktober und Februar) erhoben; die nicht mehr erfragten Daten sind durch typische, das tatsächliche Gesamtniveau berücksichtigende Erfahrungswerte ersetzt.

³⁾ Einschließlich Kuren und Mutterschutzfälle.

STEUERN

173 STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1986 BIS 1991 NACH HAUPTARTEN UND
HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN

Jahr	Gemein- schaft- liche Steuern 1)	Bundes- steuern 2)	Landes- steuern	Gemeinde- steuern 3)	Steuer- auf- kommen insgesamt	Haushalts- wirksame Steuerein- nahmen - netto - 4)
------	--	--------------------------	--------------------	----------------------------	--	---

- Beträge in Mio. DM -

1986	21 239	13 955	758	1 811	37 763	8 334
1987	20 887	14 267	788	1 633	37 575	8 322
1988	21 240	14 745	821	1 714	38 520	8 783
1989	23 023	16 640	908	1 811	42 382	9 586
1990	22 096	16 600	959	1 902	41 557	9 717
1991	24 921	21 079	998	2 177	49 176	10 840

- Veränderung zum Vorjahr in % -

1986	- 4,2	+ 6,7	+ 12,3	- 2,2	+ 0,0	+ 1,0
1987	- 1,7	+ 2,2	+ 4,0	- 9,8	- 0,5	- 0,1
1988	+ 1,7	+ 3,4	+ 4,2	+ 4,9	+ 2,5	+ 5,5
1989	+ 8,4	+ 12,9	+ 10,6	+ 5,7	+ 10,0	+ 9,1
1990	- 4,0	- 0,2	+ 5,6	+ 5,0	- 1,9	+ 1,4
1991	+ 12,8	+ 27,0	+ 4,1	+ 14,4	+ 18,3	+ 11,6

1) einschließlich Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätzuschlag und Investitionssteuer.

2) ohne Lastenausgleichsabgaben.

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

4) nach Berücksichtigung der Zahlungen im Länderfinanz- und für den Lastenausgleich (§6 LAG).

174 AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1990
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1)

Land	Lohn- steuer 2)	Veran- lagte Ein- kommen- steuer 3)	Kapital- ertrag- steuer 3)	Körper- schaft- steuer 2)3)	Umsatz- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
- Mio. DM -								
Schleswig-Holstein	5 310	1 504	187	844	2 431	1 199	149	361
Hamburg	8 896	1 931	578	1 463	5 380	3 501	329	187
Niedersachsen	15 810	2 728	667	1 661	5 441	3 031	541	935
Bremen	2 467	467	91	242	795	1 135	74	78
Nordrhein-Westfalen	49 325	12 344	3 041	8 570	23 514	37 528	1 748	2 198
Hessen	19 616	2 535	1 813	3 986	6 744	5 919	712	756
Rheinland-Pfalz	7 967	1 388	442	1 528	4 073	1 917	257	516
Baden-Württemberg	31 161	6 606	1 784	7 103	12 607	7 004	1 124	1 361
Bayern	31 607	6 792	1 669	4 309	13 930	6 898	1 133	1 564
Saarland	2 426	85	176	219	1 217	1 147	54	143
Berlin(West)	3 005	142	384	165	1 882	295	212	216
Insgesamt	177 590	36 519	10 832	30 090	78 012	69 573	6 333	8 314

- DM je Einwohner -								
Schleswig-Holstein	2 024	573	71	322	927	457	57	138
Hamburg	5 402	1 172	351	888	3 267	2 126	200	114
Niedersachsen	2 146	370	91	226	738	411	73	127
Bremen	3 620	686	134	355	1 167	1 665	109	115
Nordrhein-Westfalen	2 849	713	176	495	1 358	2 168	101	127
Hessen	3 413	441	316	694	1 173	1 030	124	132
Rheinland-Pfalz	2 122	370	118	407	1 085	511	69	137
Baden-Württemberg	3 184	675	182	726	1 288	716	115	139
Bayern	2 769	595	146	378	1 220	604	99	137
Saarland	2 259	79	163	204	1 133	1 069	51	133
Berlin(West)	1 395	66	178	77	873	137	98	100
Insgesamt	2 794	575	170	473	1 227	1 095	100	131

1) Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.90; sie schließen Berlin (West) ein. - 2) vor Zerlegung. -
3) nach Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1990

175 AUFKOMMEN AN REALSTEUERN UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1990

Großstadt Kreis/Landkreis	Realsteuern			Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Gemeind- liche Steuer- kraft 1)
	Istaufkommen		Real- steuer- kraft insgesamt		
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital			

- in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte -

Berlin (West)	119	390	550	250	698
Hamburg	240	1 037	745	713	1 328
München	193	1 549	991	753	1 565
Köln	203	1 184	776	629	1 268
Essen	189	760	537	562	1 007
Düsseldorf	216	1 736	1 154	703	1 648
Frankfurt am Main	298	2 490	1 454	659	1 843
Dortmund	157	530	406	499	839
Stuttgart	166	1 379	1 001	714	1 536
Bremen	253	745	559	526	993
Hannover	264	1 048	745	514	1 131
Nürnberg	228	925	634	605	1 131

- in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise -

Kreise:	A	B				
Pinneberg	8	119	426	467	595	987
Segeberg	10	103	495	505	543	963
Stormarn	7	111	468	507	627	1 050
Hzgt.Lauenburg	13	104	274	327	502	782
Landkreise:						
Harburg	10	124	267	342	541	834
Stade	17	106	502	483	457	858

1) Realsteuer insgesamt + Gemeindeanteil
an der Einkommensteuer ./.. Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt - Fachserie 14, Reihe 10.1,
Realsteuervergleich 1990

176 EINKÜNFEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1990
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾

Land	Gemeinschaft- steuern 2) 3)		Landes- steuern		Gemeinde- steuern 4)	
	Mio.DM	DM je Ein- wohner	Mio.DM	DM je Ein- wohner	Mio.DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	6 156	2 347	855	326	2 431	927
Hamburg	5 655	3 434	959	582	3 073	1 866
Niedersachsen	17 258	2 342	2 361	320	6 966	945
Bremen	1 767	2 593	264	387	957	1 405
Nordrhein-Westfalen	46 093	2 663	6 986	404	21 783	1 258
Hessen	16 411	2 856	2 481	432	7 858	1 367
Rheinland-Pfalz	9 037	2 407	1 099	293	3 950	1 052
Baden-Württemberg	27 840	2 844	4 319	441	12 222	1 249
Bayern	29 389	2 575	4 852	425	13 018	1 141
Saarland	2 522	2 349	325	303	929	865
Berlin (West)	3 770	1 750	867	402	1 438	667
Länder insgesamt	165 898	2 610	25 368	399	74 624	1 174

FORTSETZUNG TAB. 176

Land	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio.DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	9 442	0,0	3 600
Hamburg	9 686	+ 1,9	5 882
Niedersachsen	26 585	+ 0,1	3 608
Bremen	2 988	+ 1,3	4 384
Nordrhein-Westfalen	74 862	+ 1,6	4 324
Hessen	26 750	+ 0,3	4 655
Rheinland-Pfalz	14 085	- 2,1	3 752
Baden-Württemberg	44 381	+ 3,7	4 534
Bayern	47 259	+ 0,5	4 141
Saarland	3 776	- 0,4	3 517
Berlin (West)	6 076	- 0,6	2 819
Länder insgesamt	265 890	+ 1,2	4 183

1) Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.- 2) einschließlich Gewerbesteuerumlage.- 3) nach Zerlegung.- 4) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschließlich Gemeindeanteil an der Lohn- und Veranlagten Einkommensteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1990

177 LOHNSTEUERFÄLLE UND BRUTTOLOHN 1986 NACH GESCHLECHT UND BRUTTO-
LOHNGRÖßENKLASSEN
Individualnachweis

Bruttolohn- größenklasse von...bis unter ... DM	Anzahl	%	Bruttolohn	
			insgesamt	je Steuerfall
			1000 DM	DM
- Männliche Lohnsteuerfälle -				
1 - 4 800	31 327	8,6	74 172	2 368
4 800 - 12 000	33 534	9,2	275 731	8 222
12 000 - 20 000	24 370	6,7	386 650	15 866
20 000 - 30 000	36 320	10,0	924 764	25 462
30 000 - 40 000	65 090	17,9	2 298 705	35 316
40 000 - 50 000	70 300	19,4	3 140 213	44 669
50 000 - 70 000	65 327	18,0	3 793 992	58 077
70 000 und mehr	36 455	10,1	3 870 107	106 161
Zusammen	362 723	100	14 764 335	40 704
- Weibliche Lohnsteuerfälle -				
1 - 4 800	41 553	14,5	92 849	2 234
4 800 - 12 000	40 911	14,3	339 463	8 298
12 000 - 20 000	51 194	17,9	826 140	16 137
20 000 - 30 000	54 585	19,1	1 354 849	24 821
30 000 - 40 000	46 834	16,4	1 629 156	34 786
40 000 - 50 000	27 691	9,7	1 228 500	44 365
50 000 - 70 000	19 132	6,7	1 090 600	57 004
70 000 und mehr	3 896	1,4	396 555	101 785
Zusammen	285 796	100	6 958 113	24 346
- Männliche und weibliche Lohnsteuerfälle zusammen -				
1 - 4 800	72 880	11,2	167 021	2 292
4 800 - 12 000	74 445	11,5	615 194	8 264
12 000 - 20 000	75 564	11,7	1 212 790	16 050
20 000 - 30 000	90 905	14,0	2 279 613	25 077
30 000 - 40 000	111 924	17,3	3 927 861	35 094
40 000 - 50 000	97 991	15,1	4 368 713	44 583
50 000 - 70 000	84 459	13,0	4 884 592	57 834
70 000 und mehr	40 351	6,2	4 266 662	105 739
Insgesamt	648 519	100	21 722 448	33 495

178 LOHNSTEUERPFLICHTIGE ¹⁾, BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER-
BELASTUNG 1986 NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige		Bruttolohn		Jahres- Lohnsteuer	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	‰ des Brutto- lohns
1 - 2 400	33 182	6,1	41 982	0,2	184	0,4
2 400 - 4 800	26 703	4,9	94 592	0,4	673	0,7
4 800 - 7 200	21 017	3,8	124 847	0,6	1 284	1,0
7 200 - 9 600	20 473	3,7	171 040	0,8	2 630	1,5
9 600 - 12 000	18 516	3,4	198 771	0,9	5 661	2,8
12 000 - 16 000	27 231	5,0	379 934	1,7	17 900	4,7
16 000 - 20 000	23 740	4,3	427 836	2,0	28 994	6,8
20 000 - 25 000	29 620	5,4	666 669	3,1	59 449	8,9
25 000 - 36 000	80 975	14,8	2 482 526	11,4	304 964	12,3
36 000 - 50 000	101 425	18,6	4 315 466	19,9	647 628	15,0
50 000 - 75 000	100 992	18,5	6 142 316	28,3	1 066 388	17,4
75 000 - 100 000	40 057	7,3	3 415 154	15,7	700 478	20,5
100 000 - 150 000	17 298	3,2	2 023 865	9,3	518 962	25,6
150 000 - 200 000	2 872	0,5	485 953	2,2	156 214	32,1
200 000 - 300 000	1 319	0,2	312 870	1,4	117 826	37,7
300 000 - 500 000	467	0,1	172 718	0,8	73 750	42,7
500 000 und mehr	219	0,0	267 096	1,2	122 611	45,9
Insgesamt 1986	546 106	100	21 724 435	100	3 825 596	17,6
1983	550 711	x	21 225 443	x	3 747 309	17,7
1980	595 817	x	20 606 448	x	3 344 684	16,2

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

179 LOHNSTEUERPFlichtIGE ¹⁾ MIT LOHNSTEUERJAHRESAUSGLEICH 1986 ²⁾ NACH
BRUTTOLOHN GROSSENKLASSEN

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Jahres- lohn- steuer 3)	Steuer- freie Abzugs- beträge insgesamt	Lohnsteuer- Jahresausgleich	
					Erstattung	Nach- forderung
	Anzahl	1000 DM				
1 - 2 400	5 895	8 682	0	12 607	983	-
2 400 - 4 800	9 987	36 077	78	28 461	3 267	1
4 800 - 7 200	8 416	50 237	350	29 741	4 632	1
7 200 - 9 600	10 797	91 260	1 403	45 402	5 844	7
9 600 - 12 000	9 746	104 356	3 944	48 365	5 899	8
12 000 - 16 000	14 495	203 319	12 630	85 445	10 183	43
16 000 - 20 000	13 500	243 500	18 915	95 112	10 799	63
20 000 - 25 000	18 730	422 307	40 845	174 494	14 496	129
25 000 - 36 000	35 503	1 037 397	111 268	320 571	32 140	251
36 000 - 50 000	29 405	1 267 841	124 385	426 059	34 606	210
50 000 und mehr	14 756	812 206	98 722	219 865	18 919	195
Insgesamt 1986	171 230	4 277 182	412 541	1 486 122	141 767	907
1983	177 569	4 740 130	508 132	1 522 519	132 193	983
1980	230 584	6 265 493	690 498	2 036 347	172 872	

- 1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
 2) vom Finanzamt maschinell durchgeführt.
 3) nach Abzug des LStA von Finanzamt und Arbeitgeber.

180 LOHNSTEUERPFlichtIGE, LOHNSTEUERFÄLLE UND DURCHSCHNITTLICHER BRUTTO-
LOHN IN DEN BEZIRKEN 1986

Bezirk	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾		Lohnsteuerfälle ²⁾	
	Anzahl	durch- schnitt- licher Bruttolohn in DM	Anzahl	durch- schnitt- licher Bruttolohn in DM
Hamburg-Mitte ³⁾	74 900	34 539	89 266	28 980
Altona	72 419	40 556	85 042	34 536
Eimsbüttel	76 978	41 712	91 301	35 169
Hamburg-Nord	98 221	38 323	113 929	33 039
Wandsbek	123 592	44 366	149 466	36 686
Bergedorf	30 455	39 407	37 003	32 434
Harburg	63 727	37 012	76 546	30 813
Hamburg insgesamt	540 292	39 869	642 553	33 524

- 1) Nicht mitgezählt sind: 510 Lohnsteuerpflichtige an Bord von Schiffen und 4 504 ohne Angabe des Ortsteils.
 2) Nicht mitgezählt sind: 1 511 Lohnsteuerfälle an Bord von Schiffen und 4 471 ohne Angabe des Ortsteils.
 3) einschließlich Insel Neuwerk.

**181 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-
PFLICHTIGEN 1986 NACH HÖHE DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE ¹⁾**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Einkommen
	Anzahl	1000 DM		%
1 - 8 000	14 490	52 329	841	1,6
8 000 - 16 000	30 636	247 171	16 188	6,5
16 000 - 25 000	25 903	383 692	41 697	10,9
25 000 - 30 000	22 252	504 096	60 484	16,0
30 000 - 40 000	67 046	1 980 661	378 019	19,1
40 000 - 50 000	50 899	1 958 404	419 157	21,4
50 000 - 60 000	43 822	2 090 132	448 181	21,4
60 000 - 75 000	50 636	2 964 572	650 824	22,0
75 000 - 100 000	38 454	2 924 309	731 587	25,0
100 000 - 250 000	26 636	3 346 825	1 111 889	33,2
250 000 - 500 000	3 310	1 047 716	468 341	44,7
500 000 - 1 Mio.	1 065	692 475	338 968	49,0
1 Mio. - 2 Mio.	331	437 096	223 003	51,0
2 Mio. - 5 Mio.	191	579 643	286 223	49,4
5 Mio. - 10 Mio.	48	326 442	164 720	50,5
10 Mio. und mehr	28	464 405	235 261	50,7
Insgesamt	375 747	19 999 960	5 595 383	28,0

1) ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

**182 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN
MIT EINKÜNFTEN ÜBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1986 NACH GROSSENKLASSEN ¹⁾**

Größenklasse Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Einkommen	Durch- schnittliche Einkommen je Steuer- pflichtigen
				DM
% kumuliert				
1 - 8 000	7,4	0,4	C,2	3 275
8 000 - 16 000	20,9	2,0	1,3	8 077
16 000 - 25 000	35,3	4,8	3,3	14 364
25 000 - 30 000	42,0	6,6	4,7	19 994
30 000 - 40 000	53,2	10,2	7,5	26 358
40 000 - 50 000	61,4	13,5	10,4	35 077
50 000 - 60 000	67,7	16,5	13,1	44 249
60 000 - 75 000	74,8	20,7	17,0	55 502
75 000 - 100 000	82,0	26,0	22,2	73 687
100 000 - 250 000	93,9	41,5	36,0	135 553
250 000 - 500 000	97,1	50,9	48,0	318 177
500 000 - 1 Mio.	98,7	60,5	58,1	659 544
1 Mio. - 2 Mio.	99,3	68,8	67,2	1 320 707
2 Mio. - 5 Mio.	99,8	81,5	80,7	3 030 715
5 Mio. - 10 Mio.	99,9	89,9	89,6	6 860 417
10 Mio. und mehr	100,0	100,0	100,0	15 852 722
Insgesamt	100	100	100	101 892

1) ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

**183 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-
PFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT DER FREIEN
BERUFE 1986 1)**

Beruf	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Einkommen	Durch- schnittliche Einkommen je Steuer- pflichtigen
	Anzahl	1000 DM		
Rechtsanwälte und Notare ein- schließlich Patentanwälte	1 169	151 063	135 145	116
Wirtschaftsprüfer und Buchprüfer	77	17 792	16 391	213
Steuerberater und Steuerbevoll- mächtigter	598	80 685	71 746	120
Sonstige Wirtschaftsberater	109	13 774	12 411	114
Ärzte	1 726	336 874	306 742	178
Zahnärzte	616	130 026	120 109	195
Tierärzte	39	3 933	3 401	87
Heilpraktiker	59	3 805	3 188	54
Sonstige Heilberufe	333	24 540	21 140	63
Architekten und Bauingenieure	638	65 387	57 327	90
Sonstige Ingenieure und Techniker	271	22 721	19 504	72
Chemiker und Chemotechniker	20	2 569	2 339	117
Künstlerische Berufe	737	46 032	40 143	54
Sonstige freie Berufe	5 354	332 863	287 495	54
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten	1 025	178 780	162 513	159
Freie Berufe insgesamt	12 771	1 410 844	1 259 594	99

1) ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

184 KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE 1983 UND 1986

Gliederung	1986		1983		Verän- derung
	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Unbeschränkt Steuerpflichtige	15 780	99,3	14 091	99,3	+ 12,0
Mit Einkommen Veranlagte	7 466	47,0	6 929	48,8	+ 7,8
darunter					
Organgesellschaften	709	4,5	536	3,8	+ 32,3
Verlustfälle	8 314	52,3	7 162	50,4	+ 16,1
darunter					
Organgesellschaften	294	1,8	245	1,7	+ 20,0
Beschränkt Steuerpflichtige	114	0,7	107	0,8	+ 6,5
Insgesamt	15 894	100	14 198	100	+ 11,9

**185 KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN
1986 NACH HÖHE IHRES STEUERLICHEN GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE ¹⁾**

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige ²⁾			Nicht maschinell Lohnsteuer	
	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte
	Anzahl	Mio. DM		Anzahl	Mio.
1 - 4 000	2 773	8	0	38 660	70
4 000 - 6 000	11 717	74	1	27 207	162
8 000 - 12 000	16 561	165	6	19 667	195
12 000 - 16 000	14 075	196	10	17 889	248
16 000 - 20 000	11 837	212	15	17 821	321
20 000 - 25 000	14 066	316	27	25 237	571
25 000 - 30 000	22 252	624	80	20 522	553
30 000 - 40 000	67 046	2 341	378	20 530	726
40 000 - 50 000	50 699	2 276	419	21 905	976
50 000 - 60 000	43 822	2 411	448	8 956	477
60 000 - 75 000	50 636	3 382	651	494	32
75 000 - 100 000	38 454	3 277	732	221	19
100 000 - 250 000	26 636	3 662	1 112	202	27
250 000 - 500 000	3 310	1 114	468	15	6
500 000 - 1 Mio.	1 065	725	339		
1 Mio. - 2 Mio.	331	453	223		
2 Mio. - 5 Mio.	191	597	286		
5 Mio. - 10 Mio.	48	331	165		
10 Mio. und mehr	28	486	235		
Insgesamt	375 747	22 651	5 595	219 334	4 385
Nachrichtlich: 0 oder negativ ⁴⁾	11 699	- 247	.	28 239	- 0

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz, aber ohne Steuer und ohne Schätzung noch ausstehender Veranlagungen.- ³⁾ Die

steuerstatistik 1986 automatisch über ihre Lohnsteuerkarten erfaßt, während sie wurden.- ⁴⁾ "nv"-Fälle, Verlustfälle sowie Lohnsteuerpflichtige mit

nehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt bzw. negativ

veranlagte pflichtige ³⁾	Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerepflichtige			Größenklasse nach dem Gesamtetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Steuer- schuld
DM	Anzahl	Mio. DM		
0	41 441	78	0	1 - 4 000
2	38 924	236	3	4 000 - 8 000
11	36 228	360	17	8 000 - 12 000
20	31 964	444	31	12 000 - 16 000
32	29 658	534	46	16 000 - 20 000
60	39 303	887	95	20 000 - 25 000
71	42 774	1 177	151	25 000 - 30 000
75	87 576	3 067	453	30 000 - 40 000
117	72 804	3 254	536	40 000 - 50 000
66	52 778	2 888	515	50 000 - 60 000
6	51 130	3 415	656	60 000 - 75 000
4	38 675	3 296	736	75 000 - 100 000
8	26 838	3 689	1 120	100 000 - 250 000
2	3 325	1 119	471	250 000 - 500 000
	1 065	725	339	500 000 - 1 Mio.
	331	453	223	1 Mio. - 2 Mio.
	191	597	286	2 Mio. - 5 Mio.
	48	331	165	5 Mio. - 10 Mio.
	28	486	235	10 Mio. und mehr
485	595 081	27 036	6 080	Insgesamt
0	39 938	- 255	0	Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)

freie Teile von Versorgungsbezügen.-

relativ wenigen personell veranlagten Lohnsteuerpflichtigen wurden in der Lohn- in der Einkommensteuerstatistik 1986 aus technischen Gründen nicht einbezogen geringem Bruttolohn, der durch rechnerischen Abzug des Versorgungs-, Arbeits-

2) ohne personell Veranlagte

wird.

186 ANZAHL UND DURCHSCHNITTLICHER GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE
DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFlichtIGEN 1986 NACH STADTEILEN

Orts- teil	Stadtteil	Erfaßte Lohn-/Einkommen- steuerpflichtige	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuer- pflichtigen
		Anzahl	DM
101-103	Hamburg-Altstadt ¹⁾	1 305	141 846
104-107	Hamburg-Neustadt	4 342	50 241
108-112	St. Pauli	7 667	29 333
113-114	St. Georg	3 088	39 533
115-116	Klosterter	339	39 657
117-119	Hammerbrook ¹⁾	218	96 548
120-121	Bergfelde	2 484	33 909
122-124	Hamm-Nord	9 211	34 103
125-126	Hamm-Mitte	3 428	33 455
127-128	Hamm-Süd	1 241	36 521
129-130	Horn	13 539	33 771
131	Billstedt	22 317	38 157
132	Billbrook	430	47 923
133-134	Rothenburgsort	2 810	34 018
135	Veddel	1 229	33 628
136	Kleiner Grasbrook	430	30 891
137	Steinwerder ¹⁾	25	793 30
138	Waltershof ¹⁾	10	39 813
139	Finkenwerder	3 875	36 901
201-206	Altona-Altstadt	8 681	36 099
207-209	Altona-Nord	6 728	32 446
210-213	Ottensen	11 261	35 947
214-216	Bahrenfeld	8 686	37 868
217	Groß Flottbek	4 009	69 045
218	Othmarschen	4 378	105 725
219	Lurup	10 505	38 524
220	Osdorf	9 832	59 192
221	Nienstedten	2 339	129 316
222-223	Blankenese	5 444	100 939
224	Iserbrook	3 808	48 172
225	Sülldorf	2 675	49 374
226	Rissen	5 242	69 685
301-310	Eimsbüttel	20 532	36 270
311-312	Rotherbaum	6 013	65 550
313-314	Harvestehude	6 944	71 809
315-316	Hoheluft-West	5 008	39 760
317	Lokstedt	8 063	47 218
318	Nienendorf	13 593	50 409
319	Schnelsen	7 167	48 446
320	Eidelstedt	10 143	39 615
321	Stellingen	8 078	40 811
401-402	Hoheluft-Ost	3 653	41 041
403-405	Eppendorf	9 068	49 764
406	Groß Borstel	3 023	45 776
407	Alsterdorf	4 337	57 397
408-413	Winterhude	19 061	52 258
414-415	Uhlenhorst	6 397	55 594
416-417	Hohenfelde	3 561	42 306
418-423	Barmbek-Süd	12 464	35 380
424-425	Dulsberg	5 949	29 768
426-429	Barmbek-Nord	14 809	32 615
430	Ohltdorf	5 798	44 421
431	Fuhlsbüttel	4 762	44 792
432	Langenhorn	14 514	41 063

NOCH: 186 ANZAHL UND DURCHSCHNITTLICHER GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE
DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN 1986 NACH STADTTETLEN

Orts- teil	Stadtteil	Erfaßte Lohn-/Einkommen- steuerpflichtige	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuer- pflichtigen
		Anzahl	DM
501-504	Eilbek	8 015	40 599
505-509	Wandsbek	12 636	40 966
510-511	Marienthal	4 303	73 140
512	Jenfeld	7 441	37 377
513	Tonndorf	4 532	42 795
514	Farmsen-Berne	9 560	43 119
515	Bramfeld	17 370	42 253
516	Steilshoop	6 557	40 321
517	Wellingsbüttel	3 885	85 335
518	Sasel	6 836	61 174
519	Poppenbüttel	7 284	60 364
520	Hummelsbüttel	5 798	55 178
521	Lemsahl-Mellingstedt	1 261	75 213
522	Duvenstedt	1 157	68 294
523	Wohldorf-Ohlstedt	1 111	90 933
524	Bergstedt	2 598	55 100
525	Volksdorf	6 134	66 589
526	Rahlstedt	29 710	45 502
601	Lohbrügge	13 285	40 425
602-603	Bergedorf	11 250	46 196
604	Curslack	871	47 420
605	Altengamme	718	40 717
606	Neuengamme	1 168	40 056
607	Kirchwerder	2 897	41 548
608	Ochsenwerder	761	38 725
609	Reithook	157	42 141
610	Allermöhe	1 074	42 244
611	Billwerder	505	49 448
612	Moorfleet	520	35 885
613	Tatenberg	162	42 250
614	Spadenland	147	37 863
701-702	Harburg	6 631	34 375
703	Neuland	382	43 254
704	Gut Moor	63	31 801
705	Wilstorf	5 704	35 376
706	Rönneburg	776	46 920
707	Langenbek	966	45 164
708	Sinstorf	917	43 948
709	Marmstorf	3 529	47 351
710	Elßendorf	8 753	39 004
711	Heimfeld	6 512	39 701
712-714	Wilhelmsburg	14 274	34 541
715	Altenwerder	29	30 912
716	Moorburg	295	40 410
717	Hausbruch	4 413	43 828
718	Neugraben-Fischbek	8 768	41 435
719	Francop	259	38 557
720	Neuenfelde	1 510	39 206
721	Cranz	323	54 554
Hamburg insgesamt 2)		588 320	45 548

1) aus methodischen Gründen mit den übrigen Stadtteilen nicht voll vergleichbar.

2) Hamburg insgesamt = ohne: Insel Neuwerk, am Bord und ohne Angaben der Ortsteils-Nr.

187 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT KÖRPER-
SCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1986 NACH HÖHE DES GESAMT-
BETRAGS DER EINKÜNFTE ¹⁾

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Ein- kommen ²⁾
	Mio. DM		%	
1 - 12 000	2 708	12	7,1	59,5
12 000 - 25 000	917	14	6,0	41,5
25 000 - 50 000	852	26	11,7	44,6
50 000 - 100 000	780	51	21,9	43,0
100 000 - 200 000	606	80	33,9	42,6
200 000 - 500 000	442	129	52,2	40,3
500 000 - 1 Mio.	200	137	54,2	39,6
1 Mio. - 5 Mio.	191	408	168,0	41,2
5 Mio. und mehr	61	1 740	703,2	40,4
Insgesamt 1986	6 757	2 597	1 058,0	40,7
darunter				
Aktiengesellschaften	88	837	354,1	42,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 454	1 627	634,6	39,0
Insgesamt 1983	6 393	3 212	1 389,0	43,3
darunter				
Aktiengesellschaften	95	1 104	459,8	41,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 146	1 534	643,9	42,0

1) ohne Organgesellschaften.- 2) Dieses Ergebnis ist beson-
ders beeinflusst durch Gesellschaften, die grundsätzlich nach § 5
KStG von der Körperschaftsteuer befreit sind und daher nur gering-
fügige Teile ihres Einkommens zur Versteuerung ausgewiesen haben,
die aber gemäß § 27 KStG bei Ausschüttungen (entstanden etwa durch
Rückgriff auf Rücklagen) eine Körperschaftsteuerbelastung von 36 %
herstellen müssen.

188 ERGEBNISSE AUS LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIKEN
IN LANGFRISTIGER GLIEDERUNG
Lohnsteuerstatistiken

Jahr	Lohn- steuerpflichtige 1)		Bruttolohn			Jahres- Lohnsteuer	
	Anzahl	1971 = 100	1000 DM	1971 = 100	je Steuer- pflich- tigen in DM	1000 DM	1971 = 100
1950	470 719	68	1 606 300	13	3 412	82 600	5
1955	744 534	108	3 273 600	26	4 397	226 600	13
1957	777 652	113	3 946 400	31	5 075	275 500	16
1961	818 316	118	5 515 531	43	6 740	480 672	28
1965	835 287	121	7 584 415	59	9 080	710 080	42
1968	2) 686 614	99	9 053 118	71	13 185	961 408	56
1971	2) 690 986	100	12 763 311	100	18 471	1 703 350	100
1974	2) 659 996	96	16 136 209	126	24 449	2 579 038	151
1977	2) 613 923	89	17 852 478	140	29 079	3 017 773	177
1980	2) 595 817	86	20 606 448	161	34 585	3 344 684	196
1983	2) 550 711	80	21 225 443	166	38 542	3 747 309	220
1986	2) 546 106	79	21 724 435	170	39 781	3 825 596	225

Einkommensteuerstatistiken

Jahr	Einkommen- steuerpflichtige 3)		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	1971 = 100	1000 DM	1971 = 100	je Steuer- pflich- tigen in DM	1000 DM	1971 = 100
1950	91 886	34	761 410	8	8 286	181 009	9
1954	110 308	41	1 194 799	13	10 831	263 606	13
1957	123 976	46	2 052 237	22	16 554	478 364	23
1961	135 297	51	3 382 159	36	24 998	821 426	39
1965	164 639	62	4 645 064	49	28 214	1 045 561	50
1968	199 546	75	5 829 513	61	29 214	1 249 631	60
1971	267 334	100	9 518 096	100	35 604	2 089 810	100
1974	285 837	107	12 475 790	131	43 647	3 034 995	145
1977	248 541	93	11 982 903	126	48 213	3 083 669	148
1980	333 497	125	18 428 277	194	55 258	4 593 926	220
1983	347 690	130	20 656 588	217	59 411	5 176 813	248
1986	375 747	141	22 651 387	238	60 284	5 595 383	268

1) veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.

2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Lohnsteuerpflichtiger gezählt.

3) mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

189 UMSATZSTEUERPFLLCHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1990 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 1)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1989 2)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	591	321	+ 9,2	+ 11
Produzierendes Gewerbe	10 723	124 533	+ 7,8	+ 3 594
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	24	11 281	+ 2,1	+ 354
Verarbeitendes Gewerbe	5 946	106 701	+ 8,2	+ 2 866
darunter				
Chemische Industrie	130	4 488	+ 9,7	+ 91
Mineralölverarbeitung	14	53 826	+ 11,8	+ 1 635
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	109	1 429	+ 10,9	+ 48
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	188	1 031	+ 12,1	+ 26
darunter				
Herstellung von Zement, Kalk, Mörtel, Gips	4	341	+ 12,9	+ 15
Herstellung von Betonerzeugnissen	23	49	+ 12,3	+ 2
Metallerzeugung und -bearbeitung	412	3 997	- 6,7	+ 18
darunter				
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	9	2 789	- 9,7	3) - 6
Maschinenbau	372	3 347	+ 10,1	3) - 18
Schiffbau	81	450	+ 17,1	3) - 30
Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsküh- und -schreibmaschinen	483	1 187	+ 21,6	+ 35
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	1 207	3 584	+ 9,6	+ 55
darunter				
Elektrotechnik	369	1 513	+ 11,1	+ 36
Feinmechanik, Optik	349	909	+ 10,9	+ 9
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	145	453	+ 4,0	+ 1
darunter				
Herstellung von Werkzeugen	25	261	+ 1,8	3) - 8
Herstellung von Stahlblechwaren (ohne Möbel)	16	59	+ 13,8	+ 3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 173	2 771	+ 11,7	+ 90
darunter				
Holzverarbeitung	337	210	+ 9,1	+ 13
Papier- und Pappeverarbeitung	90	1 060	+ 16,2	+ 22
Druckerei, Vervielfältigung	681	1 259	+ 8,0	+ 52
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	838	593	+ 10,1	+ 20
darunter				
Textilgewerbe	103	191	+ 10,6	+ 6
Bekleidungsgewerbe	470	346	+ 11,2	+ 11
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	744	29 400	+ 2,4	+ 890
darunter				
Herstellung von Backwaren	277	333	+ 6,9	+ 8

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 189 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1990
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 1)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1989 2)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, darunter				
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauer- backwaren)	18	660	+ 8,5	3) - 17
Herstellung von Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten	9	10 392	+ 3,5	3) - 134
Schlachthäuser, Fleischverarbeitung	290	835	- 1,1	3) - 288
Fischverarbeitung	11	133	+ 15,3	3) - 1
Brauerei, Mälzerei	5	1 066	+ 24,0	+ 38
Verarbeitung von Kaffee, Tee, Herstellung von Kaffeemitteln	15	2 677	- 1,0	3) - 20
Tabakverarbeitung	7	11 042	+ 0,3	+ 1 029
Baugewerbe	4 753	6 550	+ 11,3	+ 373
davon				
Bauhauptgewerbe	1 945	3 372	+ 9,7	+ 173
darunter				
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	293	365	+ 17,5	+ 17
Tiefbau	231	935	+ 5,6	+ 51
Ausbaugewerbe	2 808	3 178	+ 12,7	+ 199
darunter				
Bauinstallation	1 357	2 264	+ 14,1	+ 135
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	812	524	+ 9,1	+ 42
Handel	20 220	131 945	+ 10,0	+ 361
davon				
Großhandel	6 393	106 108	+ 10,1	3) - 143
darunter				
Großhandel mit				
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	60	1 960	+ 9,6	3) - 23
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten, Fellen, Leder, Rohtabak	69	558	+ 16,0	3) - 704
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	152	4 683	+ 0,9	3) - 42
Mineralölerzeugnissen	106	20 789	+ 15,3	3) + 355
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	78	1 288	- 1,4	3) - 7
Holz und -halbwaren, Bauelementen aus Holz	99	511	- 2,2	3) - 1
Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	186	1 154	+ 18,0	+ 22
Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	73	615	+ 14,8	+ 14
Altmaterial, Reststoffen	110	478	- 4,6	+ 4
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	949	26 680	+ 14,1	3) - 125
darunter				
Großhandel mit				
Gemüse, Obst, Früchten	223	3 665	+ 18,4	3) - 7
Zucker, Süßwaren	43	1 155	- 98,3	3) - 40
Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	44	2 213	- 9,6	3) - 32
Fleisch, Fleischwaren	119	1 839	+ 7,6	3) - 2
Kaffee, Tee, Rohkakao, Gewürzen	67	829	- 9,9	3) - 16
Getränken	128	1 350	+ 26,4	3) + 10
Tabakwaren	26	700	+ 4,4	3) - 16

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 189 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1990
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 1)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1989 2)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Großhandel mit ..., darunter				
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	506	2 400	+ 9,5	+ 21
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	234	1 321	+ 13,7	+ 21
Elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	223	4 713	+ 6,9	3) - 91
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten, Musikinstrumenten	93	1 620	+ 25,8	+ 9
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	49	674	+ 17,5	3) - 21
Kraftwagen	131	1 012	+ 2,2	3) - 14
Kraftfahrzeugteilen, -zubehör, und -reifen	121	1 091	+ 10,2	3) - 4
Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	543	3 684	+ 20,1	3) - 4
chemisch- technischen Erzeugnissen, technischen Bedarf a.n.g.	228	1 189	+ 9,7	3) - 10
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeug- nissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	241	10 998	+ 7,3	3) - 19
Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art o.a.S.	1 485	12 866	+ 8,5	3) - 162
darunter				
Großhandel mit				
Schreib- und Druckpapier	26	1 633	+ 18,7	3) - 2
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien	36	663	+ 15,0	+ 1
Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren verschiedener Art o.a.S.	664	5 861	+ 6,3	3) - 78
Handelsvermittlung	2 161	4 519	+ 9,6	3) - 14
darunter				
Vermittlung von				
landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	67	1 231	+ 4,1	3) - 36
technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	150	382	+ 1,0	3) - 7
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	139	194	+ 5,6	3) - 3
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	196	202	+ 20,3	+ 6
Einzelhandel	11 666	21 318	+ 9,9	+ 510
darunter				
Einzelhandel mit				
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, (ohne Reformwaren) o.a.S.	882	1 206	- 1,3	+ 13
Nahrungsmitteln	1 110	709	+ 9,5	+ 4
Getränken	178	128	+ 5,6	+ 3
Tabakwaren	673	559	+ 9,9	+ 5
Textilien, Bekleidung o.a.S.	630	603	+ 9,3	+ 19
Oberbekleidung, Kinder- und Säuglings- bekleidung	395	1 229	+ 12,3	+ 40
Schuhen, Lederwaren	173	532	+ 15,3	+ 18
Einrichtungsgegenständen (ohne elektro- technischen- und Haushaltsgroßgeräten)	1 068	1 019	+ 10,2	+ 35

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 189 UMSATZSTEUERPFlichtIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1990
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 1)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1989 2)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Einzelhandel mit ..., darunter				
elektrotechnischen Erzeugnissen a.n.g.				
Haushaltsgroßgeräten	279	760	+ 9,0	+ 16
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen				
Geräten	334	327	+ 11,2	+ 9
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	606	781	+ 13,7	+ 17
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen	256	324	+ 8,0	+ 4
Apotheken	543	859	+ 5,3	+ 30
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	299	477	+ 16,1	+ 12
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und				
-reifen	965	2 796	+ 17,7	+ 36
Brennstoffen	72	122	+ 3,7	+ 2
Waren verschiedener Art	521	6 170	+ 9,4	+ 184
Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
davon	5 022	12 316	+ 2,5	+ 31
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne				
Spedition usw.)	3 751	3 838	+ 4,2	+ 16
darunter				
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3 360	1 324	+ 16,8	+ 57
Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 573	1 127	+ 18,0	+ 51
Binnenschifffahrt	124	399	+ 5,8	+ 5
See- und Küstenschifffahrt	154	1 289	- 11,6	3) - 20
Seehafenbetriebe	77	400	+ 5,3	3) - 12
Luftfahrt, Flugplätze	21	302	+ 9,3	- 16
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1 271	8 478	+ 1,8	+ 15
darunter				
Spedition	645	6 468	+ 7,5	+ 55
Lagerei	79	616	- 15,5	3) - 26
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	196	921	- 18,6	3) - 17
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	353	2 039	- 17,0	+ 30
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen				
und Freien Berufen erbracht	29 980	39 725	+ 9,4	+ 1 369
darunter				
Beherbergungsgewerbe	386	665	+ 63,5	+ 55
Gaststättengewerbe	4 637	1 575	+ 6,9	+ 86
darunter				
Speisewirtschaften, Imbißhallen	1 943	907	+ 7,2	+ 49
Schankwirtschaften	2 154	494	+ 7,3	+ 30
Wischerei, Reinigung	318	305	+ 6,0	+ 19
Friseur- und sonstiges Körperpflegegewerbe	1 523	241	+ 3,0	+ 23
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar,				
(ohne Fassadenreinigung)	780	594	+ 10,0	+ 58

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 189 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1990
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 1)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1989 2)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht, darunter				
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	2 985	3 877	+ 14,8	+ 85
Verlagsgewerbe	417	7 333	+ 15,0	+ 126
darunter				
Zeitschriftenverlag	119	5 503	+ 15,4	+ 75
Gesundheits- und Veterinärwesen	662	253	- 1,0	+ 8
Dienstleistungen für Unternehmen	11 404	12 967	+ 11,2	+ 595
darunter				
Rechts-, Steuerberatung, Wirtschafts- prüfung und -beratung	3 971	2 453	+ 10,3	+ 212
darunter				
Rechtsberatung	1 565	648	+ 7,0	+ 67
Steuerberatung	1 146	714	+ 10,0	+ 76
Architekturbüros	826	382	+ 22,0	+ 33
Büros beratender Ingenieure	1 584	1 953	+ 15,4	+ 65
Werbung	1 859	3 296	+ 15,0	+ 91
Markt- und Meinungsforschung, Organisations- beratung	260	606	+ 9,4	+ 24
Datenverarbeitung	674	956	+ 9,7	+ 37
Wohnungsunternehmen	843	2 359	+ 3,3	+ 47
Grundstücks- und Wohnungsverwaltung und -vermittlung	1 413	1 833	+ 2,0	+ 67
Organisationen ohne Erwerbszweck	331	1.033	+ 4,8	+ 39
darunter				
Christliche Kirchen, religiöse und weltan- schauliche Vereinigungen	17	81	- 20,0	+ 1
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	36	307	+ 17,8 3)	- 0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	3	2 456	- 19,4	+ 57
Insgesamt	67 223	314 367	+ 8,2	+ 5 413

1) Steuerpflichtige mit steuerbarem Umsatz ab 25 000 DM.

2) Diese Spalte bezieht sich nur auf die Teilmasse des steuerbaren Umsatzes der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, die sowohl als auch das ganze Jahr über bestanden und ganzjährige Umsätze gemeldet haben.

3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

190 UMSATZSTEUERPFLLCHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER-
VORAUSZAHLUNG 1990 NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN

Umsatz von ... bis unter ... DM	Umsatzsteuer- pflichtige 1)		Steuerbarer Umsatz		Umsatz- steuer- voraus- zahlung	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	
25 000 - 50 000	8 794	13,1	327 948	0,1	+	9 630
50 000 - 100 000	11 478	17,1	832 866	0,3	+	41 776
100 000 - 250 000	15 514	23,1	2 531 266	0,8	+	124 916
250 000 - 500 000	10 180	15,1	3 631 444	1,2	+	147 391
500 000 - 1 Mio.	7 805	11,6	5 536 168	1,8	+	224 616
1 Mio. - 2 Mio.	5 443	8,1	7 671 609	2,4	+	279 828
2 Mio. - 5 Mio.	4 141	6,2	12 783 905	4,1	+	347 629
5 Mio. - 10 Mio.	1 664	2,5	11 621 984	3,7	+	210 413
10 Mio. - 25 Mio.	1 222	1,8	19 038 889	6,1	+	226 417
25 Mio. - 50 Mio.	440	0,7	15 381 919	4,9	+	92 085
50 Mio. - 100 Mio.	239	0,4	16 783 482	5,3	+	147 288
100 Mio. - 250 Mio.	169	0,3	26 688 943	8,5	+	135 985
250 Mio. - 500 Mio.	67	0,1	22 933 685	7,3	+	77 881
500 Mio. - 1 Mrd.	33	0,0	22 968 502	7,3	+	221 467
1 Mrd. und mehr	34	0,1	145 634 170	46,3	+	3 126 126
Insgesamt	67 223	100	314 366 780	100	+	5 413 449

1) mit steuerbarem Umsatz ab 25 000 DM

191 ORGANKREISE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUERVORAUSZAHLUNG 1990
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Steuer- pflich- tige Organ- kreise 1)	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- voraus- zahlung
		ins- gesamt	je Organ- kreis	Anteil am steuer- baren Umsatz d.Umsatz- steuer- pflich- tigen	
	Anzahl	1000 DM	%	1000 DM	
Produzierendes Gewerbe	82	97 770 645	1 192 325	78,5	+ 2 889 178
davon					
Energie- und Wasserversor- gung, Bergbau	6	10 476 260	1 746 043	92,9	+ 331 794
Verarbeitendes Gewerbe	66	86 437 722	1 309 662	81,0	+ 2 516 560
darunter					
Chemische Industrie	10	55 033 523	5 503 352	94,4	+ 1 600 398
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	5	845 288	169 058	15,1	2) - 24 794
Elektrotechnik, Fein- mechanik, Optik	8	548 522	68 565	15,3	2) - 2 913
Ernährungsgewerbe, Tabak- verarbeitung	21	24 717 863	1 177 041	84,1	+ 872 226
Baugewerbe	10	856 663	85 666	13,1	+ 40 824
Großhandel	106	46 764 413	441 174	44,1	+ 88 531
darunter Großhandel mit					
Waren verschiedener Art	17	1 075 917	63 289	11,0	2) - 4 648
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	17	11 691 383	687 728	43,8	2) - 35 412
Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	6	1 140 840	190 140	13,7	2) - 130 560
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	14	1 146 206	81 872	14,4	+ 310
Einzelhandel	12	5 985 176	498 765	28,1	+ 185 450
darunter Einzelhandel mit					
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, Zubehör und -reifen	6	415 784	69 297	14,9	+ 5 621
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	50	1 807 135	36 143	14,7	2) - 39 212
darunter					
See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	16	676 844	42 303	40,0	2) - 19 600
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	25	602 637	24 105	7,1	2) - 8 476
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	18	795 041	44 169	39,0	+ 15 103
Dienstleistungen soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	90	12 294 554	136 606	31,0	+ 309 897
darunter					
Verlagsgewerbe	14	5 187 545	370 539	70,7	+ 77 434
Grundstücks- und Wohnungs- wesen	22	593 706	26 987	9,9	+ 18 036
Sonstige Wirtschaftszweige	14	3 474 124	248 152	41,7	+ 21 005
Insgesamt	372	169 091 089	454 546	53,8	+ 3 469 852

1) mit steuerbarem Umsatz ab 25 000 DM.

2) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

192 VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHEN NATÜRLICHEN
PERSONEN AM 1. JANUAR 1986 NACH VERMÖGENSGRÖSSENKLASSEN UND SOZIALER
GLIEDERUNG

Vermögen ¹⁾ von ... bis unter ... DM Soziale Gliederung	Steuer- pflich- tige	Roh- ver- mögen	darunter			Schulden und sonstige Abzüge	Gesamt- ver- mögen	Jahres- steuer- schuld
			Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen	Sonst. Ver- mögen 2)			
Anzahl	Mio. DM							
- Vermögensgrößenklassen -								
unter 100 000	1 042	119	39	0	80	27	92	0
100 000 - 150 000	2 776	422	128	9	284	72	350	1
150 000 - 200 000	3 247	725	248	20	456	158	567	1
200 000 - 250 000	2 881	766	242	19	505	120	647	2
250 000 - 300 000	2 511	831	271	22	537	142	690	2
300 000 - 400 000	3 508	1 512	503	66	941	298	1 214	4
400 000 - 500 000	2 389	1 328	444	59	821	262	1 066	4
500 000 - 1 Mio.	4 830	4 160	1 322	288	2 541	800	3 360	14
1 Mio. - 2,5 Mio.	2 863	5 426	1 481	592	3 345	1 096	4 330	20
2,5 Mio. - 5 Mio.	766	3 403	874	515	2 009	797	2 606	12
5 Mio. - 10 Mio.	375	3 172	620	700	1 849	573	2 599	13
10 Mio. - 20 Mio.	156	2 749	552	652	1 542	637	2 111	10
20 Mio. - 50 Mio.	72	2 460	350	527	1 581	325	2 134	11
50 Mio. - 100 Mio.	15	1 227	28	145	1 053	129	1 098	5
100 Mio. und mehr	16	4 656	85	642	3 928	262	4 393	22
Insgesamt 1.1.1986	27 447	32 957	7 188	4 255	21 474	5 699	27 258	120
1.1.1983	23 948	27 714	6 961	6 183	14 530	5 373	22 341	97
1.1.1980	21 618	23 508	6 684	6 218	10 573	4 720	18 788	80
1.1.1977	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901	93
1.1.1974	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922	73
- Soziale Gliederung -								
Erwerbstätige	12 004	23 457	4 756	4 108	14 560	4 575	18 882	86
Selbständige	7 734	19 480	3 885	3 978	11 586	3 816	15 664	72
Land- und Forstwirte	184	216	69	1	131	50	166	1
Gewerbetreibende	5 246	14 727	2 469	3 828	8 419	2 651	12 076	56
Freie Berufe	1 928	2 318	714	105	1 498	545	1 774	7
Sonst. Selbständige	376	2 218	633	44	1 538	570	1 648	8
Nichtselbständige	4 270	3 977	871	130	2 974	760	3 217	13
Arbeiter	113	36	11	0	25	3	33	0
Angestellte	3 423	3 033	723	112	2 197	577	2 457	10
Beamte	495	260	77	9	173	42	218	1
Sonst. Nichtselb- ständige	239	648	60	10	579	138	510	2
Nichterwerbstätige	15 443	9 500	2 433	147	6 914	1 124	8 377	34
Rentner, Pensionäre u. ä.	13 545	7 193	1 756	102	5 330	680	6 513	26
Sonst. Nichterwerbs- tätige	1 898	2 307	677	45	1 583	443	1 864	8
Insgesamt	27 447	32 957	7 188	4 255	21 474	5 699	27 258	120

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.-

2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

**193 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NATURLICHE PERSONEN 1986
NACH HAUSHALTSGRÖßEN**

Haushaltsgröße	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Jahressteuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Gesamtvermögens
Alleinstehende ohne Kind	15 507	56,5	11 296 542	41,4	50 655	0,448
Alleinstehende mit Kind(ern)	586	2,1	517 775	1,9	2 107	0,407
Ehegatten ohne Kind	8 495	31,0	9 314 282	34,2	40 119	0,431
Ehegatten mit 1 Kind	1 435	5,2	2 098 684	7,7	8 967	0,427
Ehegatten mit 2 Kindern	1 091	4,0	2 283 199	8,4	9 870	0,432
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	333	1,2	1 747 666	6,4	8 101	0,464
Insgesamt	27 447	100	27 258 148	100	119 819	0,440

**194 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NICHTNATURLICHE PERSONEN 1986
NACH RECHTSFORMEN**

Rechtsform	Steuerpflichtige	Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
	Anzahl	1000 DM		
AG, KGaA, Bergrechtliche Gewerkschaften	136	9 077 448	9 077 395	54 169
GmbH	2 704	6 178 007	6 177 003	37 051
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	43	186 776	186 767	1 121
Versicherungsvereine a.G.	12	544 932	544 929	3 270
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	3	2 179 151	2 179 150	12 925
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentlichen Rechts	126	241 127	241 072	1 447
Sonstige nichtnatürliche Personen				
Insgesamt	3 024	18 407 442	18 406 316	109 982

**195 ROHBEREITSVERMÖGEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE
AM 1. JANUAR 1986 NACH EINHEITSWERTGROSSENKLASSEN**

Einheitswert von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe		Rohbetriebs- vermögen		Einheitswert	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%
- Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt -						
unter 3 000	201	0,9	29 566	0,0	390	0,0
3 000 - 6 000	297	1,3	88 776	0,0	1 343	0,0
6 000 - 10 000	407	1,8	73 331	0,0	3 258	0,0
10 000 - 20 000	1 056	4,7	220 174	0,1	15 792	0,0
20 000 - 30 000	1 409	6,3	372 643	0,2	35 405	0,1
30 000 - 40 000	1 209	5,4	331 312	0,2	42 084	0,1
40 000 - 50 000	1 661	7,4	306 829	0,2	75 847	0,2
50 000 - 70 000	3 338	15,0	987 373	0,5	191 461	0,6
70 000 - 100 000	2 041	9,1	868 579	0,4	171 533	0,5
100 000 - 150 000	2 412	10,8	1 459 731	0,7	295 001	0,9
150 000 - 250 000	2 447	11,0	2 357 636	1,2	473 288	1,4
250 000 - 500 000	2 198	9,9	3 122 796	1,5	770 607	2,3
500 000 - 1 Mio.	1 404	6,3	4 039 107	2,0	978 836	2,9
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 095	4,9	7 167 535	3,5	1 686 351	5,0
2,5 Mio. - 5 Mio.	472	2,1	6 116 083	3,0	1 640 362	4,9
5 Mio. und mehr	660	3,0	175 085 381	86,4	27 156 745	81,0

Insgesamt 1.1.1986

22 307

100

202 626 852

100

33 538 303

100

1.1.1983

24 226

x

172 993 075

x

34 239 951

x

1.1.1980

28 227

x

218 217 487

x

42 729 195

x

darunter

- nichtnatürliche Personen -

unter 3 000	128	0,8	23 098	0,0	254	0,0
3 000 - 6 000	173	1,1	76 281	0,0	795	0,0
6 000 - 10 000	234	1,5	53 615	0,0	1 874	0,0
10 000 - 20 000	648	4,0	171 241	0,1	9 723	0,0
20 000 - 30 000	1 023	6,4	339 387	0,2	25 849	0,1
30 000 - 40 000	889	5,5	284 569	0,1	30 871	0,1
40 000 - 50 000	1 335	8,3	259 426	0,1	61 133	0,2
50 000 - 70 000	2 781	17,3	885 360	0,4	158 154	0,5
70 000 - 100 000	1 339	8,4	721 200	0,4	112 034	0,4
100 000 - 150 000	1 491	9,3	1 221 602	0,6	180 779	0,6
150 000 - 250 000	1 389	8,7	1 938 429	1,0	270 393	0,8
250 000 - 500 000	1 440	9,0	2 619 996	1,3	510 072	1,6
500 000 - 1 Mio.	1 104	6,9	3 593 720	1,8	774 208	2,4
1 Mio. - 2,5 Mio.	983	6,1	6 827 697	3,4	1 521 987	4,8
2,5 Mio. - 5 Mio.	437	2,7	5 827 863	2,9	1 523 315	4,8
5 Mio. und mehr	637	4,0	173 827 514	87,5	26 597 899	83,7

Insgesamt 1.1.1986

16 031

100

198 670 998

100

31 879 340

100

1.1.1983

16 000

x

168 612 306

x

32 520 106

x

1.1.1980

16 626

x

214 444 276

x

41 178 498

x

196 ROHBETRIEBSVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1986 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen

Wirtschaftszweig	Gewerbe- betriebe	Roh- betriebs- vermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge 1)	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	22	7 745	5 126	2 619	4 045	1 944
Verarbeitendes Gewerbe	2 523	33 374	12 793	20 581	18 815	12 200
Baugewerbe	1 320	1 960	413	1 547	1 453	504
Produzierendes Gewerbe	3 865	43 079	18 332	24 747	24 313	14 649
Großhandel	4 244	26 592	4 818	21 774	20 615	5 763
Handelsvermittlung	618	409	71	338	270	138
Einzelhandel	2 724	2 658	638	2 020	1 747	897
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	1 685	7 829	4 620	3 210	5 429	2 356
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	511	109 161	39 675	69 486	102 623	5 797
Dienstleistungen, so- weit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	8 591	12 839	7 140	5 699	8 306	3 920
Übrige Wirtschafts- zweige	69	59	21	38	40	19
Insgesamt 1986	22 307	202 627	75 315	127 312	163 344	33 538
davon natürliche Personen	6 276	3 956	1 695	2 261	2 297	1 659
nichtnatürliche Personen	16 031	198 671	73 620	125 051	161 047	31 879
Insgesamt 1983	24 226	172 993	58 799	114 194	132 098	34 240

1) ohne Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen (5 745 Mio. DM).

PREISE UND VERBRAUCH

197 PREISINDIZES FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾ 1987 BIS 1991
1985 = 100

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitt				
	1987	1988	1989	1990	1991
Einfuhrpreise:	79,8	80,8	84,4	82,5	82,8
Ausfuhrpreise	97,3	99,3	102,1	102,2	103,5
Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	86,4	88,6	92,8	91,4	91,0
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	91,7	91,8	99,8	94,7	94,1
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	95,1	96,3	99,3	101,0	103,4
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	90,3	91,4	96,4	95,7	98,3
Großhandelsverkaufspreise	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7
Einzelhandelspreise	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	100,1	101,4	104,2	107,0	110,7
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	100,6	102,1	104,9	107,6	111,3
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	99,9	101,0	103,9	106,7	110,5
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfempfängern mit geringem Einkommen	100,0	101,0	104,0	107,0	110,8
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	100,8	101,8	104,6	107,7	111,3
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	103,3	105,5	109,4	116,4	124,3

1) nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.

198 PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾ 1987 BIS 1991
1985 = 100

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt				
	1987	1988	1989	1990	1991
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,1	100,3	102,6	105,6	108,6
Bekleidung, Schuhe	103,2	104,5	108,0	107,5	110,1
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	96,7	97,7	101,1	104,7	109,2
Wohnungsmieten	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3
Energie (ohne Kraftstoffe)	80,3	78,1	82,0	85,5	89,4
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	102,2	103,3	104,9	107,3	110,5
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	103,2	104,7	108,6	110,3	113,8
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	97,4	98,9	103,3	106,1	112,1
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	101,6	102,7	103,8	106,1	108,1
Güter für persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	106,0	110,0	113,1	115,3	118,0

1) nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.

199 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG 1986 BIS 1991
Neubau in konventioneller Bauart
1985 = 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Wohngebäude insgesamt ¹⁾	101,1	102,8	104,8	108,6	115,9	124,4
davon Rohbauarbeiten	100,8	101,9	103,4	107,1	115,1	123,7
Ausbauarbeiten	101,6	104,2	106,9	110,9	117,3	125,4
Ein- und Zweifamiliengebäude	101,2	102,9	104,9	108,7	116,1	124,5
Mehrfamiliengebäude	101,1	102,8	104,7	108,5	115,7	124,3
Gemischtgenutzte Gebäude	101,3	102,9	104,9	108,8	116,0	124,3
Nichtwohngebäude ¹⁾						
Bürogebäude	101,8	103,8	106,2	110,1	116,6	124,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	102,2	104,1	106,3	110,0	117,0	124,6
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	102,2	103,7	103,2	104,2	108,9	116,2
Brücken im Straßenbau	102,6	104,0	105,8	108,9	115,9	123,5

1) Bauleistungen am Bauwerk.

200 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IM BUNDESGBEIT ¹⁾ 1986 BIS 1991
Neubau in konventioneller Bauart
1985 = 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Wohngebäude insgesamt ²⁾	101,4	103,3	105,5	109,4	116,4	124,3
davon Rohbauarbeiten	101,2	102,8	104,6	108,3	116,1	124,2
Ausbauarbeiten	101,6	104,1	107,0	111,0	116,8	124,4
Einfamiliengebäude	101,3	103,3	105,5	109,3	116,4	124,3
Mehrfamiliengebäude	101,4	103,4	105,6	109,4	116,4	124,4
Gemischtgenutzte Gebäude	101,4	103,4	105,5	109,4	116,3	124,0
Nichtwohngebäude ²⁾						
Bürogebäude	101,8	104,1	106,7	110,6	117,0	124,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	102,1	104,4	106,6	110,3	117,1	124,4
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	102,1	103,2	104,3	106,6	113,2	121,0
Brücken im Straßenbau	102,0	103,6	105,5	109,0	115,6	122,1

¹⁾ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

²⁾ Bauleistungen am Bauwerk.

201 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGBEIT 1)
1989 UND 1990

Einnahme — Verwendungszweck	Angaben je Monat für 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1990	1989	1990	1989
	Anzahl/DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	400	384	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	4 586	4 240	.	.
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	3 452	3 322	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	831	793	24,1	23,8
Kleidung, Schuhe	281	267	8,1	8,0
Wohnungsmieten	744	696	21,6	20,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe und ähnliches	183	179	5,3	5,4
Übrige Güter für die Haushaltsführung	248	288	7,2	8,7
Güter für				
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	550	516	15,9	15,5
Körper- und Gesund- heitspflege	127	111	3,7	3,3
Bildung, Unterhaltung, Freizeit	366	354	10,6	10,7
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	121	121	3,5	3,6

1) Gebietsstand vor dem 03.10.1990

Quelle: Fachserie 15, Reihe 1 "Einnahmen und Ausgaben ausgewählter
privater Haushalte"

202 VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN IM BUNDESGBEIT ¹⁾
1986/87 BIS 1989/90

Pflanzliche Erzeugnisse	Wirtschaftsjahr ²⁾			
	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90 ³⁾
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreide in Mehlwert	73,8	75,1	74,6	74,1
darunter				
Weizenmehl	51,8	53,3	53,4	53,9
Roggenmehl	12,9	12,7	12,3	12,0
Reis (geschliffen, einschließlich Bruchreis)	2,6	2,8	2,8	2,9
Speisehülsenfrüchte	1,1	0,8	0,6	0,6
Kartoffeln (Frischgewicht)	72,3	71,5	72,6	71,5
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	34,9	35,9	33,3	34,3
Gemüse (Frischgewicht) ⁴⁾ ⁵⁾	77,4	76,9	82,6	82,3
Frischobst (Frischgewicht) ⁴⁾ ⁵⁾ ⁶⁾	94,4	81,4	102,6	89,3
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) ⁵⁾	34,8	33,3	34,2	35,0

FORTSETZUNG TAB. 202

Tierische Erzeugnisse	Kalenderjahr ²⁾			
	1987	1988	1989	1990 ³⁾
	kg je Einwohner und Jahr			
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ⁷⁾	103,6	104,2	100,1	100,6
darunter				
Rindfleisch	21,9	22,0	21,6	21,1
Kalbfleisch	1,8	1,5	1,2	1,1
Schweinefleisch	62,0	62,2	58,8	58,3
Innereien	5,5	5,4	5,0	5,7
Geflügelfleisch	10,5	11,2	11,4	12,4
Trinkmilch ⁸⁾	89,3	92,3	91,7	91,2
darunter				
Mager- und Buttermilch	3,0	3,0	3,5	3,6
Sahne	6,3	7,4	7,6	7,7
Kondensmilch (Produktgewicht)	5,4	5,4	5,4	5,4
Käse, einschließlich Schmelzkäse (Produktgewicht)	16,8	17,4	18,1	18,5
Tierische Fette (Reinfett) ⁹⁾	12,4	12,4	11,7	10,9
darunter				
Butter (Produktgewicht)	8,1	8,2	7,4	6,6
Eier und Eierzeugnisse in Schaleinwert	16,2	16,0	15,3	15,1
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	11,8	12,6	13,5	14,5

¹⁾ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

²⁾ Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag 31.12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30.6. zugrunde gelegt.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ einschließlich nicht abgesetzter Mengen.

⁵⁾ einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen.

⁶⁾ einschließlich tropischer Früchte.

⁷⁾ Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.

⁸⁾ einschließlich Sauermilch- und Milchkischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

⁹⁾ Butter und Schlachtfette.

LÖHNE UND GEHÄLTER

203 LÖHNE UND GEHÄLTER 1989 BIS 1991

Art der Angabe	1991	1990	1989
- Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen - (einschließlich Hoch- und Tiefbau)			
Bezahlte Wochenstunden der Industriearbeiter	39,5	39,8	40,3
der Industriearbeiterinnen	38,1	38,6	39,1
darunter Mehrarbeitsstunden der Industriearbeiter	2,0	2,0	2,0
der Industriearbeiterinnen	0,4	0,4	0,4
Bruttowochenverdienste in DM 1)			
Leistungsgruppe 1)	1 016	966	921
" 2) der Industriearbeiter	865	830	793
" 3)	766	738	707
" 2) der Industriearbeiterinnen	681	646	626
" 3)	630	604	580
- Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) 2) -			
Bezahlte Wochenstunden			
Vollgesellen	40,8	40,4	40,3
Junggesellen	41,0	40,1	40,2
Bruttowochenverdienste in DM 1)			
Vollgesellen	931	854	810
Junggesellen	785	675	651
- Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) -			
Bruttomonatsgehälter in DM 1)			
männliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe II	7 215	6 912	6 730
" " " III	5 149	4 863	4 657
" " " alle Leistungsgruppen	6 139	5 904	5 711
weibliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe III	4 495	4 258	4 096
" " " IV	3 587	3 391	3 240
" " " alle Leistungsgruppen	4 337	4 095	3 926
männliche techn. Angestellte alle Leistungsgruppen	5 904	5 573	5 349
- Angestellte im Handel 3) -			
Bruttomonatsgehälter in DM 1)			
männliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe II	6 350	6 024	5 797
" " " III	4 565	4 273	4 066
" " " alle Leistungsgruppen	5 130	4 844	4 606
weibliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe III	4 035	3 767	3 650
" " " IV	3 111	2 882	2 711
" " " alle Leistungsgruppen	3 908	3 620	3 441
- Angestellte in Industrie und Handel -			
Bruttomonatsgehälter in DM 1)			
männliche kfm. und techn. Angestellte			
alle Leistungsgruppen	5 551	5 263	5 035
weibliche kfm. und techn. Angestellte			
alle Leistungsgruppen	4 016	3 739	3 559

1) Durchschnittliche Effektivverdienste.

2) Monat November.

3) Einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

**204 BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER UND
INDUSTRIEARBEITERINNEN IN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND JULI 1991**

Land	Arbeiter und Arbeiter- innen ins- gesamt	Arbeiter			Arbeiterinnen		
		zu- sammen	Leistungsgruppe		zu- sammen	Leistungsgruppe	
			1	2		2	3
DM							
Schleswig-Holstein	830	873	916	801	613	631	586
Hamburg	945	982	1 026	869	677	688	632
Niedersachsen	856	895	931	876	653	693	599
Bremen	928	957	995	879	653	697	591
Nordrhein-Westfalen	869	906	959	864	629	637	618
Hessen	875	915	965	860	659	667	631
Rheinland-Pfalz	853	899	946	865	609	607	602
Baden-Württemberg	873	928	984	869	665	666	653
Bayern	796	851	896	794	609	617	581
Saarland	876	907	945	854	625	633	617
Berlin (West)	829	880	943	788	658	676	637
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	854	900	949	851	637	645	620

¹⁾ Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

205 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDGEHÄLTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN UND BEAMTINNEN 1989 BIS 1991

Besoldungsgruppe der Besoldungs- ordnung A	März 1991		Januar 1990		Januar 1989	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt ¹⁾		gehalt ¹⁾		gehalt ¹⁾	
	DM					
2 Oberamtsgehilfen/ Oberamtsgehilfinnen	2 280,16	2 598,45	2 113,32	2 413,62	1 972,76	2 307,38
3 Hauptamtsgehilfen/ Hauptamtsgehilfinnen	2 371,78	2 710,37	2 199,73	2 519,21	2 057,67	2 411,19
4 Amtsmeister/ Amtsmeisterinnen	2 423,75	2 822,33	2 248,79	2 624,83	2 105,96	2 515,01
5 Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterinnen	2 442,68	2 924,20	2 276,05	2 730,37	2 152,44	2 618,82
5 Regierungsassistenten/ Regierungsassistentinnen	2 442,68	2 924,20	2 276,05	2 730,37	2 152,44	2 618,82
6 Regierungssekretär/ Regierungssekretärinnen	2 498,41	3 078,91	2 338,11	2 885,76	2 233,11	2 771,61
7 Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretä- rinnen	2 604,52	3 321,83	2 457,01	3 133,79	2 350,00	3 015,52
8 Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretä- rinnen	2 684,30	3 620,30	2 532,33	3 399,48	2 424,07	3 276,77
9 Amtsinspektoren/ Amtsinspektorinnen	2 871,24	3 864,45	2 708,61	3 645,70	2 663,28	3 584,75
9 Regierungsinspektoren/ Regierungsinspektorinnen	2 871,24	3 864,45	2 708,61	3 645,70	2 663,28	3 584,75
10 Regierungsoberinspektoren/ Regierungsoberinspektö- rinnen	3 059,16	4 339,08	2 885,90	4 093,46	2 837,63	4 025,03
11 Regierungsamtmänner/ Regierungsamtfrauen	3 416,78	4 837,42	3 223,30	4 563,60	3 169,37	4 487,31
12 Amtsräte/Amtsrätinnen	3 641,86	5 335,76	3 435,64	5 033,73	3 378,14	4 949,58
13 Oberamtsräte/ Oberamtsrätinnen	4 099,55	5 928,65	3 867,44	5 593,06	3 802,67	5 499,56
13 Regierungsräte/ Regierungsrätinnen	4 099,55	5 928,65	3 867,44	5 593,06	3 802,67	5 499,56
14 Oberregierungsräte/ Oberregierungsrätinnen	4 190,87	6 562,69	3 953,65	6 191,21	3 887,46	6 087,71
15 Regierungsdirektoren/ Regierungsdirektorinnen	4 599,74	7 407,86	4 339,32	6 988,54	4 266,73	6 871,71
16 Ltd. Regierungsdirektoren/ Ltd. Regierungsdirekto- rinnen	5 002,53	8 250,39	4 719,34	7 783,38	4 640,32	7 653,26

1) Grundgehalt einschließlich des Ortszuschlages.

206 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN
ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1989 BIS 1991

Vergütungs- gruppe	Januar 1991		Januar 1990		Januar 1989	
	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
	DM					
I	5 451,25	8 350,71	5 142,78	7 878,12	5 056,72	7 746,34
Ia	5 102,44	7 347,82	4 813,71	6 932,00	4 733,15	6 816,03
Ib	4 646,53	6 812,12	4 383,61	6 426,62	4 310,24	6 319,10
IIa	4 231,65	6 055,35	3 992,21	5 712,68	3 925,38	5 617,09
IIb	4 012,84	5 590,25	3 785,79	5 273,91	3 722,41	5 185,66
III	3 778,43	5 467,57	3 564,55	5 158,08	3 504,96	5 071,86
IVa	3 509,40	5 059,53	3 310,75	4 773,13	3 255,41	4 693,34
IVb	3 286,02	4 428,11	3 100,01	4 177,45	3 048,45	4 107,62
Va	3 009,97	4 065,65	2 839,59	3 835,51	2 792,12	3 771,39
Vb	3 009,97	3 988,11	2 839,59	3 762,36	2 792,12	3 699,47
Vc	2 843,96	3 650,24	2 682,98	3 443,62	2 638,13	3 386,06
VIa	2 738,28	3 588,71	2 583,28	3 385,57	2 540,10	3 328,98
VIb	2 738,28	3 385,84	2 583,28	3 194,18	2 540,10	3 140,79
VII	2 599,43	3 097,54	2 452,29	2 922,20	2 411,30	2 873,35
VIII	2 468,45	2 836,06	2 328,72	2 675,52	2 289,79	2 630,80
IXa	2 415,53	2 749,80	2 278,80	2 594,15	2 240,71	2 550,79
IXb	2 356,89	2 656,15	2 223,48	2 505,80	2 186,31	2 463,91
X	2 249,31	2 554,46	2 121,99	2 409,86	2 086,52	2 369,58

1) Grundvergütung einschließlich des Ortszuschlages.

2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT

207 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU
MARKTPREISEN IN HAMBURG 1989 BIS 1991Vorläufige Ergebnisse
- in jeweiligen Preisen -

Wirtschaftsbereich	1991	1990	1989
- Mio. DM -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	233	238	243
Produzierendes Gewerbe	26 263	23 674	21 147
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		1 397	1 323
Verarbeitendes Gewerbe	20 961	18 897	16 749
Baugewerbe		3 380	3 075
Handel und Verkehr	24 866	23 630	22 480
Handel	13 104	12 221	11 411
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	11 762	11 408	11 069
Dienstleistungsunternehmen	42 274	37 691	34 089
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 724	7 001	6 435
Wohnungsvermietung	5 959	5 454	5 078
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	28 588	25 236	22 575
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	11 040	10 242	9 641
Staat	9 474	8 823	8 343
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	1 566	1 418	1 298
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	104 676	95 474	87 599
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	111 469	101 310	92 693
- Anteil an der Bruttowertschöpfung in % -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,2	0,3
Produzierendes Gewerbe	25,1	24,8	24,1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		1,5	1,5
Verarbeitendes Gewerbe	20,0	19,8	19,1
Baugewerbe		3,5	3,5
Handel und Verkehr	23,8	24,7	25,7
Handel	12,5	12,8	13,0
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	11,2	11,9	12,6
Dienstleistungsunternehmen	40,4	39,5	38,9
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7,4	7,3	7,3
Wohnungsvermietung	5,7	5,7	5,8
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	27,3	26,4	25,8
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	10,5	10,7	11,0
Staat	9,1	9,2	9,5
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	1,5	1,5	1,5
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100	100

1) Ohne Erwerbszweck.

2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

**NOCH: 207 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT
ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1989 BIS 1991**

Vorläufige Ergebnisse
- in jeweiligen Preisen -

Wirtschaftsbereich	1991	1990	1989
- 1970 = 100 -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129	132	135
Produzierendes Gewerbe	229	206	184
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	320	303
Verarbeitendes Gewerbe	231	208	185
Baugewerbe	-	173	157
Handel und Verkehr	291	276	263
Handel	289	270	252
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	292	284	275
Dienstleistungsunternehmen	603	538	486
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	564	511	470
Wohnungsvermietung	509	466	434
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	640	565	505
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	373	346	326
Staat	362	337	319
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	460	416	381
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	347	316	290
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	349	317	290
- Anteil am Bundesgebiet in % -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,7	0,6	0,6
Produzierendes Gewerbe	2,6	2,5	2,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	2,0	1,9
Verarbeitendes Gewerbe	2,7	2,6	2,4
Baugewerbe	-	2,6	2,7
Handel und Verkehr	6,9	7,1	7,2
Handel	6,0	6,0	6,1
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8,4	8,8	9,0
Dienstleistungsunternehmen	5,5	5,4	5,4
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	5,8	5,8	5,8
Wohnungsvermietung	3,2	3,1	3,1
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6,3	6,3	6,3
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	3,3	3,3	3,3
Staat	3,5	3,5	3,5
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	2,4	2,4	2,4
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,2	4,1	4,1
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	4,3	4,2	4,2

¹⁾ Ohne Erwerbszweck.

²⁾ Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

208 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1989 BIS 1991

Vorläufige Ergebnisse
 – in Preisen von 1985 –

Wirtschaftsbereich	1991	1990	1989
– Mio. DM –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	229	227	221
Produzierendes Gewerbe	21 418	20 222	18 726
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		1 443	1 380
Verarbeitendes Gewerbe	17 104	16 073	14 672
Baugewerbe		2 706	2 674
Handel und Verkehr	22 598	22 028	21 170
Handel	11 652	11 180	10 624
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	10 946	10 848	10 546
Dienstleistungsunternehmen	35 562	33 493	31 779
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 997	7 493	7 234
Wohnungsvermietung	4 860	4 695	4 543
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	22 705	21 305	20 002
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	9 050	8 869	8 712
Staat	7 763	7 638	7 542
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	1 287	1 231	1 170
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	88 857	84 839	80 607
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	93 289	89 257	84 669
– Anteil an der Bruttowertschöpfung in % –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,3	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe	24,1	23,8	23,2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		1,7	1,7
Verarbeitendes Gewerbe	19,2	18,9	18,2
Baugewerbe		3,2	3,3
Handel und Verkehr	25,4	26,0	26,3
Handel	13,1	13,2	13,2
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12,3	12,8	13,1
Dienstleistungsunternehmen	40,0	39,5	39,4
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	9,0	8,8	9,0
Wohnungsvermietung	5,5	5,5	5,6
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	25,6	25,1	24,8
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	10,2	10,5	10,8
Staat	8,7	9,0	9,4
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	1,4	1,5	1,5
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100	100

¹⁾ Ohne Erwerbszweck.

²⁾ Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

NOCH: 208 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1989 BIS 1991

Vorläufige Ergebnisse
- in Preisen von 1985 -

Wirtschaftsbereich	1991	1990	1989
- 1970 \pm 100 -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	95	94	91
Produzierendes Gewerbe	97	92	85
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	179	171
Verarbeitendes Gewerbe	97	91	83
Baugewerbe	-	75	74
Handel und Verkehr	155	151	145
Handel	140	135	128
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	175	174	169
Dienstleistungsunternehmen	208	196	186
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	228	213	206
Wohnungsvermietung	193	187	181
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	205	193	181
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	134	132	129
Staat	131	129	128
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	155	148	141
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	146	140	133
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	145	139	132
- Anteil am Bundesgebiet in % -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,7	0,6	0,6
Produzierendes Gewerbe	2,5	2,5	2,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	2,0	1,9
Verarbeitendes Gewerbe	2,6	2,5	2,4
Baugewerbe	-	2,6	2,7
Handel und Verkehr	6,9	7,0	7,1
Handel	6,0	6,0	6,1
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8,1	8,4	8,6
Dienstleistungsunternehmen	5,4	5,4	5,4
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	5,7	5,7	5,7
Wohnungsvermietung	3,2	3,1	3,1
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6,3	6,3	6,3
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	3,3	3,3	3,3
Staat	3,5	3,5	3,5
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	2,4	2,4	2,4
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,2	4,1	4,1
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	4,3	4,2	4,2

1) Ohne Erwerbszweck.

2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

209 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾ 1989 BIS 1991

Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1991	1990	1989
- Mio. DM -			
Schleswig-Holstein	91 438	84 250	77 080
Hamburg	111 469	101 310	92 693
Niedersachsen	252 822	231 389	214 459
Bremen	34 556	31 580	28 974
Nordrhein-Westfalen	663 465	617 771	574 354
Hessen	269 141	248 118	228 490
Rheinland-Pfalz	132 002	122 660	114 671
Baden-Württemberg	427 846	398 414	368 338
Bayern	479 029	441 451	405 325
Saarland	37 617	34 933	32 814
Berlin (West)	99 925	91 213	83 683
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 599 310	2 403 090	2 220 880
- Veränderung zum Vorjahr in % -			
Schleswig-Holstein	8,5	9,3	2,7
Hamburg	10,0	9,3	7,8
Niedersachsen	9,3	7,9	6,3
Bremen	9,4	9,0	4,9
Nordrhein-Westfalen	7,4	7,6	5,7
Hessen	8,5	8,6	5,8
Rheinland-Pfalz	7,6	7,0	5,2
Baden-Württemberg	7,4	8,2	6,0
Bayern	8,5	8,9	6,8
Saarland	7,7	6,5	5,5
Berlin (West)	9,6	9,0	6,0
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	8,2	8,2	6,0
- Anteil an der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ in % -			
Schleswig-Holstein	3,5	3,5	3,5
Hamburg	4,3	4,2	4,2
Niedersachsen	9,7	9,6	9,7
Bremen	1,3	1,3	1,3
Nordrhein-Westfalen	25,5	25,7	25,9
Hessen	10,4	10,3	10,3
Rheinland-Pfalz	5,1	5,1	5,2
Baden-Württemberg	16,5	16,6	16,6
Bayern	18,4	18,4	18,3
Saarland	1,4	1,5	1,5
Berlin (West)	3,8	3,8	3,8
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	100	100	100

¹⁾ Nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

210 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1991 DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾

Vorläufige Ergebnisse

Land	Brutto- inlands- produkt	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in jeweiligen Preisen					
		insgesamt	davon				
			Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produ- zierenden des Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstle- stungs- unter- nehmen	Staat, private Haus- halte ²⁾
- Mio. DM -							
Schleswig-Holstein	91 438	88 686	2 338	30 828	13 905	25 275	16 341
Hamburg	111 469	104 676	233	26 263	24 866	42 274	11 040
Niedersachsen	252 822	245 070	7 885	93 458	33 009	69 055	41 663
Bremen	34 556	33 443	119	11 897	8 647	8 307	4 472
Nordrhein-Westfalen	663 465	630 715	5 048	262 171	92 917	183 813	86 765
Hessen	269 141	262 053	1 787	85 188	42 373	103 717	28 988
Rheinland-Pfalz	132 002	126 629	2 154	54 176	17 190	33 930	19 179
Baden-Württemberg	427 846	412 464	4 915	195 285	48 769	116 024	47 471
Bayern	479 029	463 826	7 337	186 681	59 633	152 736	57 439
Saarland	37 617	35 908	116	14 423	5 316	10 748	5 306
Berlin (West)	99 925	94 590	247	39 410	12 576	25 571	16 786
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 599 310	2 498 060	32 180	999 780	359 200	771 450	335 450
- Anteil der Länder an der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ in % -							
Schleswig-Holstein	3,5	3,6	7,3	3,1	3,9	3,3	4,9
Hamburg	4,3	4,2	0,7	2,6	6,9	5,5	3,3
Niedersachsen	9,7	9,8	24,5	9,3	9,2	9,0	12,4
Bremen	1,3	1,3	0,4	1,2	2,4	1,1	1,3
Nordrhein-Westfalen	25,5	25,2	15,7	26,2	25,9	23,8	25,9
Hessen	10,4	10,5	5,6	8,5	11,8	13,4	8,6
Rheinland-Pfalz	5,1	5,1	6,7	5,4	4,8	4,4	5,7
Baden-Württemberg	16,5	16,5	15,3	19,5	13,6	15,0	14,2
Bayern	18,4	18,6	22,8	18,7	16,6	19,8	17,1
Saarland	1,4	1,4	0,4	1,4	1,5	1,4	1,6
Berlin (West)	3,8	3,8	0,6	3,9	3,5	3,3	5,0
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	100	100	100	100	100	100	100
- Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in % -							
Schleswig-Holstein		100	2,6	34,8	15,7	28,5	18,4
Hamburg		100	0,2	25,1	23,8	40,4	10,5
Niedersachsen		100	3,2	38,1	13,5	28,2	17,0
Bremen		100	0,4	35,6	25,9	24,8	13,4
Nordrhein-Westfalen		100	0,8	41,6	14,7	29,1	13,8
Hessen		100	0,7	32,5	16,2	39,6	11,1
Rheinland-Pfalz		100	1,7	42,8	13,6	26,8	15,1
Baden-Württemberg		100	1,2	47,3	11,8	26,1	11,5
Bayern		100	1,6	40,2	12,9	32,9	12,4
Saarland		100	0,3	40,2	14,8	29,9	14,8
Berlin (West)		100	0,3	41,7	13,3	27,0	17,7
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾		100	1,3	40,0	14,4	30,9	13,4

¹⁾ Nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

²⁾ und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

UMWELTSCHUTZ

211 ÖFFENTLICHE ABFALLBESEITIGUNG 1990 UND 1991 NACH ABFALLARTEN

Abfallart	Abfälle insgesamt		Veränderung in %	davon wurden beseitigt in			
				Deponien		Verbrennungsanlagen	
	1991	1990		1991	1990	1991	1990
	t			t			

- in Hamburger Anlagen -

Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	304 145	321 374	- 5,4	-	-	304 145	321 374
Marktabfälle, Kehricht, Laub und sonstige Abfälle (Unrat etc.)	26 783	27 148	- 1,3	-	-	26 783	27 148
Insgesamt	330 928	348 522	- 5,0	-	-	330 928	348 522

- in Anlagen außerhalb Hamburgs -

Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	633 779	602 377	+ 5,1	532 335	491 487	101 444	110 890
Marktabfälle, Kehricht, Laub und sonstige Abfälle (Unrat etc.)	29 846	30 191	- 1,1	29 846	30 191	-	-
Insgesamt	663 625	632 568	+ 4,9	562 181	521 678	101 444	110 890

Quelle: Landesbetrieb Hamburger Stadtreinigung

212 ÖFFENTLICHE ABWASSERBESEITIGUNG 1983 UND 1987

Art der Angabe	Einheit	1987	1983	Veränderung in %
Abwasser aus Hamburg ¹⁾	1000 m ³	169 995	168 270	+ 1,0
Abwasser aus Umlandgemeinden	"	9 386	8 680	+ 8,1
Abwasser insgesamt	1000 m ³	179 381	176 950	+ 1,4
davon behandelt in Kläranlagen	"	172 258	171 397	+ 0,5
unbehandelt abgeleitet in Oberflächengewässer	"	350	1 050	- 66,7
abgegeben an andere Sammelstellen	"	6 773	4 503	+ 50,4
Länge des Sietnetzes	km	4 945	4 564	+ 8,3
An das Sietnetz angeschlossene Einwohner	1000	1 518	1 519	- 0,1

¹⁾ einschließlich Grund-, Bach-, Regen- und sonstiges Fremdwasser.

213 ABFÄLLE ¹⁾ IN BETRIEBEN DES PRODUZIERENDEN GEWERBES ²⁾ UND IN KRANKENHAUSEN 1984 UND 1987 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abfälle				
	in betriebs- eigenen Anlagen	in betriebs- fremden Anlagen	abgegeben an weiter- ver- arbeitende Betriebe, Altstoff- handel	insgesamt	
	beseitigt				
	1987			1987	1984
	t				
Energie- und Wasser- versorgung	-	16 483	52 590	69 073	78 911
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 878	138 593	24 189	171 660	387 788
Investitionsgüter- gewerbe	-	81 091	51 699	132 789	210 358
Verbrauchsgüter- gewerbe	-	72 659	20 690	93 349	111 248
Nahrungs- und Genuss- mittelgewerbe	-	47 504	107 895	155 398	144 037
Verarbeitendes Gewerbe 3) zusammen	8 878	339 846	204 473	553 197	853 431
Bauhauptgewerbe	180 506	1 289 529	211 068	1 681 104	2 377 498
Ausbaugewerbe	3	33 887	7 209	41 099	66 957
Baugewerbe zusammen	180 509	1 323 416	218 277	1 722 202	2 444 455
Produzierendes Gewerbe zusammen	189 387	1 679 745	475 340	2 344 472	3 376 796
Krankenhäuser	0	59 096	7 442	66 538	117 918
Insgesamt	189 387	1 738 841	482 782	2 411 010	3 494 714

- 1) ohne Altreifen.- 2) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.- 3) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

214 INVESTITIONEN FÜR UMWELTSCHUTZ VON UNTERNEHMEN DES PRODUZIERENDEN GEWERBES¹⁾ 1989 UND 1990 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschafts- bereich	Investitionen für						Verände- rung In %
	Abfallbe- seitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Umweltschutz		
					insgesamt		
					1990	1990		1989
1000 DM							
Energie- und Wasser- versorgung	3 698	19 382	3 869	43 849	70 798	25 668	+ 175,8
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	15 675	49 069	1 907	121 481	188 131	188 744	- 0,3
Investitions- gütergewerbe	472	3 162	392	2 035	6 061	12 359	- 51,0
Verbrauchs- gütergewerbe	46	196	97	2 000	2 338	5 339	- 56,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	266	11 116	642	1 906	13 930	5 451	+ 155,5
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾							
zusammen	16 459	63 543	3 038	127 421	210 461	211 894	- 0,7
Bauhauptgewerbe	4 419	31	37	-	4 487	6 004	- 25,3
Ausbaugewerbe	68	5	140	683	896	491	+ 82,5
Baugewerbe zusammen	4 487	36	177	683	5 383	6 495	- 17,1
Produzierendes Gewerbe insgesamt	24 644	82 960	7 084	171 954	286 642	244 057	+ 17,4

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

²⁾ Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

215 ABWASSER AUS BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES ¹⁾ 1983 UND 1987
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar		in betriebseigenen Anlagen behandelt 2)	insgesamt	
	in die Kanalisation	in ein Oberflächen-gewässer, in den Untergrund			
abgeleitet					
1987			1987	1983	
1000 m³					
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 989	209 789	20 869	232 647	304 174
darunter					
Mineralölverarbeitung	305	123 252	17 608	141 165	184 969
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	43	1 186	14	1 243	554
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	173	77 696	1 452	79 321	103 115
Gießerei	2	-	-	2	4
Chemische Industrie	1 020	2 441	826	4 288	7 130
Holzbearbeitung	22	5	-	27	38
Gummiverarbeitung	418	4 930	57	5 406	6 192
Investitionsgütergewerbe	5 002	1 855	718	7 575	8 461
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbau	80	9	25	114	323
Maschinenbau	314	19	2	335	488
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen	186	36	62	284	340
Schiffbau	3 304	1 722	35	5 061	5 183
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	742	-	414	1 155	1 108
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	62	3	-	65	71
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	25	8	16	48	106

Fußnoten am Schluß der Tabelle

**NOCH: 215 ABWASSER AUS BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES¹⁾ 1983 UND 1987
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar		in betriebs- eigenen Anlagen behandelt 2)	insgesamt	
	in die Kanali- sation	in ein Ober- flächen- gewässer, in den Unter- grund			
abgeleitet					
	1987		1987	1983	
	1000 m³				
Verbrauchsgütergewerbe	475	168	34	677	1 059
darunter					
Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren und Füll- haltern	124	84	16	224	170
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	-	-	4	9
Holzverarbeitung	10	-	-	10	15
Papier- und Pappverarbeitung	25	-	-	25	182
Druckerei, Vervielfältigung	165	-	18	183	546
Herstellung von Kunststoffen	136	84	-	220	123
Textilgewerbe	3	-	-	3	4
Bekleidungsgewerbe	4	-	-	4	4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 290	39 532	7 711	50 533	51 895
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	88	-	-	88	109
Obst- und Gemüseverarbeitung	287	1	-	288	278
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	384	414	-	798	1 491
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	59	36 887	6 325	43 272	40 950
Fleischwarenindustrie	32	26	9	67	501
Fleischerei	26	-	-	26	8
Fischverarbeitung	125	723	-	848	1 802
Verarbeitung von Kaffee, Tee und Herstellung von Kaffee- mitteln	89	77	-	166	185
Brauerei	588	34	762	1 384	1 660
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser und Limo- naden	104	-	12	116	127
Herstellung von Futtermitteln	31	19	2	51	51
Insgesamt	10 756	251 344	29 332	291 432	365 589

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

2) einschließlich geringer Mengen, die an andere Betriebe abgegeben wurden.

REGIONALSTATISTIK

216 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DEN UMKREIS HAMBURG (HAMBURG UND GEMEINDEN BIS 40 km) AM 31. DEZEMBER 1989 NACH ENTFERNUNGSZONEN

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevöl- kerungs- dichte 31.12.1989
			Bestand 31.12.1989	Veränderung gegenüber 25.05.1987	
1	Freie und Hansestadt Hamburg ²⁾	74 753 ³⁾	1 624 470	+ 33 387	2 173,1
2	davon nördlich der Elbe	54 166	1 424 921	+ 27 715	2 630,7
	davon Entfernungszone				
3	bis 5 km	5 355	396 232	+ 10 541	7 399,3
4	5 " 10 "	17 397	615 358	+ 8 574	3 537,2
5	10 " Landesgrenze	31 414	413 331	+ 8 600	1 315,8
6	südlich der Elbe	20 587	199 549	+ 5 672	969,3
	davon Entfernungszone				
7	bis 5 km	4 378	49 504	+ 2 105	1 130,7
8	5 " 10 "	8 627	51 610	+ 1 583	598,2
9	10 " Landesgrenze	7 582	98 435	+ 1 984	1 298,3
10	Umland Hamburg bis 40 km	437 934	1 006 457	+ 25 205	229,8
	davon Entfernungszone Landesgrenze				
11	bis 20 km	60 496	336 174	+ 7 346	555,7
12	20 " 30 "	158 861	381 908	+ 10 703	240,4
13	30 " 40 "	218 577	288 375	+ 7 156	131,9
	davon nördlich der Elbe	239 585	670 448	+ 16 177	279,8
	davon Entfernungszone Landesgrenze				
15	bis 20 km	31 781	264 062	+ 5 670	830,9
16	20 " 30 "	92 995	237 301	+ 6 652	255,2
17	30 " 40 "	114 809	169 085	+ 3 855	147,3
18	südlich der Elbe	198 349	336 009	+ 9 028	169,4
	davon Entfernungszone Landesgrenze				
19	bis 20 km	28 715	72 112	+ 1 676	251,1
20	20 " 30 "	65 866	144 607	+ 4 051	219,5
21	30 " 40 "	103 768	119 290	+ 3 301	115,0
22	Umkreis Hamburg insgesamt ²⁾	512 687	2 630 927	+ 58 592	513,2
	davon Entfernungszone bis 5 km	9 733	445 736	+ 12 646	4 579,6
23	" 5 " 10 "	26 024	666 968	+ 10 157	2 562,9
24	" 10 " 20 "	99 492	847 940	+ 17 930	852,3
25	" 20 " 30 "	158 861	381 908	+ 10 703	240,4
26	" 30 " 40 "	218 577	288 375	+ 7 156	131,9
27	nördlich der Elbe	293 751	2 095 369	+ 43 892	713,3
28	südlich der Elbe	218 936	535 558	+ 14 700	244,6

1) Hamburger Gebiete: über die Landesgrenze einschließlich Umzüge.-

2) ohne

3) planimetrisch ermittelt, Differenzen durch Rundungen.

Natürliche Bevölkerungs- entwicklung 1989			Wanderungsbewegung -entwicklung 1989			Lfd. Nr.
Lebend- geborene	Gestor- bene	Biologischer Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
Personen						
15 334	21 240	- 5 906	226 219	197 292	+ 28 927	1
13 148	18 663	- 5 515	198 805	174 485	+ 24 320	2
3 830	5 193	- 1 363	71 988	63 149	+ 8 839	3
5 601	8 387	- 2 586	79 117	71 181	+ 7 936	4
3 517	5 083	- 1 566	47 700	40 155	+ 7 545	5
2 186	2 577	- 391	27 414	22 807	+ 4 607	6
709	662	+ 47	7 930	6 438	+ 1 492	7
549	748	- 199	7 858	6 641	+ 1 217	8
928	1 167	- 239	11 626	9 728	+ 1 898	9
10 426	10 262	+ 164	72 140	58 288	+ 13 852	10
3 362	3 192	+ 170	23 318	19 588	+ 3 730	11
3 880	4 005	- 125	28 740	22 528	+ 6 212	12
3 184	3 065	+ 119	20 082	16 172	+ 3 910	13
6 842	6 869	- 27	48 703	40 099	+ 8 604	14
2 626	2 586	+ 40	18 551	15 608	+ 2 943	15
2 346	2 551	- 205	18 404	14 682	+ 3 722	16
1 870	1 732	+ 138	11 748	9 809	+ 1 939	17
3 584	3 393	+ 191	23 437	18 189	+ 5 248	18
736	606	+ 130	4 767	3 980	+ 787	19
1 534	1 454	+ 80	10 336	7 846	+ 2 490	20
1 314	1 333	- 19	8 334	6 363	+ 1 971	21
25 760	31 502	- 5 742	298 359	255 580	+ 42 779	22
4 539	5 855	- 1 316	79 918	69 587	+ 10 331	23
6 350	9 135	- 2 785	86 975	77 822	+ 9 153	24
7 807	9 442	- 1 635	82 644	69 471	+ 13 173	25
3 880	4 005	- 125	28 740	22 528	+ 6 212	26
3 184	3 065	+ 119	20 082	16 172	+ 3 910	27
19 990	25 532	- 5 542	247 508	214 584	+ 32 924	28
5 770	5 970	- 200	50 851	40 996	+ 9 855	29

Neuerwerb und ohne Seeleute auf Schiffen Hamburger Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet..

**217 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGSGBIET DES GEMEINSAMEN
LANDESPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN ¹⁾ AM 31. DEZEMBER 1989**

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 31.12.1989
			Bestand 31.12.1989	Verän- derung gegen- über 25.05.1987	
		ha	Personen		E/km ²
	Achsenräume				
1	Achse Hamburg-Elmshorn	13 809	148 196	+ 4 274	1 073,2
2	daß. Elmshorn, Stadt	1 875	43 286	+ 1 064	2 308,6
3	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 986	128 340	+ 4 018	642,2
4	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	13 209	+ 569	602,6
5	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	14 067	77 729	+ 2 208	552,6
6	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 796	+ 794	395,7
7	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 222	41 597	+ 467	796,6
8	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 285	+ 76	977,1
9	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	38 838	+ 1 281	674,4
10	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	25 658	+ 1 170	768,4
11	Zusammen	58 843	434 700	+ 12 248	738,7
	Besondere Wirtschaftsräume				
	Kreis Pinneberg				
12	Barmstedt, Stadt	1 714	8 472	+ 261	494,3
13	Bönningstedt	1 205	3 428	+ 99	284,5
14	Ellerbek	911	4 190	+ 96	459,9
15	Schenefeld, Stadt	999	15 203	+ 218	1 521,8
16	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 476	+ 421	901,1
	Kreis Segeberg				
17	Itzstedt	713	1 294	+ 38	181,5
18	Nahe	1 037	1 985	- 8	191,4
	Kreis Stormarn				
19	Barsbüttel	2 468	10 308	+ 119	417,7
20	Glinde, Stadt	1 121	15 236	+ 346	1 359,1
21	Oststeinbek	1 137	7 975	+ 251	701,4
22	Trittau	2 859	6 190	+ 309	216,5
23	Zusammen	17 546	104 757	+ 2 150	597,0
	Achsenzwischenräume				
24	Elbe-Elmshorn	12 150	12 999	+ 30	107,0
25	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	18 493	+ 496	84,8
26	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 612	24 215	+ 80	98,4
27	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 039	28 384	+ 370	85,9
28	Schwarzenbek-Geesthacht	6 310	5 940	+ 126	94,1
29	Zusammen	97 925	90 031	+ 1 102	91,9
30	Planungsgebiet insgesamt	174 314	629 488	+ 15 500	361,1

1) gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Holstein.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1989							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
+ 32	10 419	8 350	+ 2 069	2 274	1 581	+ 693	1
+ 13	2 731	2 242	+ 489	308	238	+ 70	2
+ 246	9 311	7 627	+ 1 684	3 215	2 409	+ 806	3
+ 65	984	829	+ 155	116	143	- 27	4
- 194	5 933	4 621	+ 1 312	1 641	1 202	+ 439	5
- 15	1 417	1 079	+ 338	103	117	- 14	6
- 54	2 934	2 592	+ 342	1 032	832	+ 200	7
+ 47	714	643	+ 71	125	102	+ 23	8
- 24	2 873	2 181	+ 692	1 008	675	+ 333	9
- 27	1 799	1 168	+ 631	535	315	+ 220	10
+ 6	31 470	25 371	+ 6 099	9 170	6 699	+ 2 471	11
+ 2	523	353	+ 170	46	32	+ 14	12
+ 1	238	205	+ 33	105	77	+ 28	13
+ 19	329	293	+ 36	121	87	+ 34	14
+ 49	1 054	967	+ 87	534	449	+ 85	15
- 75	1 848	1 455	+ 393				16
- 22	122	78	+ 44	43	15	+ 28	17
+ 19	116	135	- 19	27	34	- 7	18
+ 16	694	591	+ 103	432	370	+ 62	19
+ 21	1 005	924	+ 81	385	322	+ 63	20
+ 32	596	498	+ 98	302	251	+ 51	21
- 20	529	399	+ 130	137	102	+ 35	22
+ 42	7 054	5 898	+ 1 156	2 772	2 288	+ 484	23
+ 33	1 124	1 102	+ 22	128	113	+ 15	24
- 3	1 596	1 294	+ 302	298	198	+ 100	25
- 55	1 672	1 484	+ 188	481	373	+ 108	26
- 94	2 233	1 883	+ 350	554	357	+ 197	27
- 8	528	408	+ 120	143	110	+ 33	28
- 127	7 153	6 171	+ 982	1 604	1 151	+ 453	29
- 79	45 677	37 440	+ 8 237	13 546	10 138	+ 3 408	30

218 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR
EINWOHNERN IM HAMBURGER UMLAND BIS 40 km AM 31. DEZEMBER 1989

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölkerungs- dichte 31.12.1989
			Bestand 31.12.1989	Veränderung gegen- über 25.05.1987	
					ha	Personen	E/km^{2}
	Kreis Pinneberg				
1	Barmstedt, Stadt	1 714	8 472	+ 261	494,3
2	Elmshorn, Stadt	1 875	43 286	+ 1 064	2 308,6
3	Halstenbek	1 258	15 000	+ 662	1 192,4
4	Pinneberg, Stadt	2 154	37 029	+ 895	1 719,1
5	Quickborn, Stadt	4 321	18 354	+ 346	424,8
6	Hellingen	1 319	13 595	+ 455	1 030,7
7	Schenefeld, Stadt	999	15 203	+ 218	1 521,8
8	Tornesch	2 096	10 180	+ 498	485,7
9	Uetersen, Stadt	1 107	17 363	+ 366	1 568,5
10	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 476	+ 421	901,1
	Kreis Segeberg				
11	Henstedt-Ulsburg	3 693	20 758	+ 1 350	562,1
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	13 209	+ 569	602,6
13	Norderstedt, Stadt	5 810	67 651	+ 1 675	1 164,4
	Kreis Stormarn				
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	27 352	+ 346	774,8
15	Ammersbek	1 770	8 415	+ 308	475,4
16	Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 796	+ 794	395,7
17	Bargteheide, Stadt	1 583	11 443	+ 572	722,9
18	Barsbüttel	2 468	10 308	+ 119	417,7
19	Glinde, Stadt	1 121	15 236	+ 346	1 359,1
20	Großhansdorf	1 120	8 704	+ 178	777,1
21	Oststeinbek	1 137	7 975	+ 251	701,4
22	Reinbek, Stadt	3 123	24 610	+ 403	788,0
23	Tangstedt	3 986	5 520	+ 57	138,5
24	Trittau	2 859	6 190	+ 309	216,5
	Kreis Hsgt. Lauenburg				
25	Geesthacht, Stadt	3 339	25 658	+ 1 170	768,4
26	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 285	+ 76	977,1
27	Wentorf bei Hamburg	687	8 499	- 30	1 237,1
	Landkreis Harburg				
28	Buchholz i.d.N., Stadt	7 462	30 976	+ 1 152	415,1
29	Jesteburg	2 795	5 997	+ 179	214,6
30	Neu Wulmsdorf	5 614	14 868	+ 904	264,8
31	Rosengarten	6 362	10 593	+ 290	166,5
32	Seevetal	10 511	36 404	+ 440	346,3
33	Stelle	3 906	8 963	+ 183	229,5
34	Tostedt	4 822	10 559	+ 427	219,0
35	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	26 837	+ 912	246,3
	Landkreis Stade				
36	Buxtehude, Stadt	7 647	31 690	+ 686	414,4
37	Harxfeld, Flecken	5 180	8 958	+ 343	172,9
38	Jork	6 228	10 247	+ 42	164,5
39	Stade, Stadt	11 002	41 666	+ 768	378,7

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1989							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
+ 2	523	353	+ 170	46	32	+ 14	1
+ 13	2 731	2 242	+ 489	308	238	+ 70	2
+ 50	1 326	1 008	+ 318	610	349	+ 261	3
- 11	2 546	2 089	+ 457	591	519	+ 72	4
+ 23	1 270	1 162	+ 108	295	276	+ 19	5
- 38	1 020	864	+ 156	369	244	+ 125	6
+ 49	1 054	967	+ 87	534	449	+ 85	7
+ 9	809	576	+ 233	174	78	+ 96	8
- 1	1 046	900	+ 146	125	73	+ 52	9
- 75	1 848	1 455	+ 393	640	549	+ 91	10
+ 56	1 785	1 271	+ 514	493	319	+ 174	11
+ 65	984	829	+ 155	116	143	- 27	12
+ 67	4 643	3 806	+ 837	2 176	1 585	+ 591	13
- 133	1 879	1 568	+ 311	686	451	+ 235	14
+ 31	822	642	+ 180	377	296	+ 81	15
- 15	1 417	1 079	+ 338	103	117	- 14	16
+ 9	953	672	+ 281	201	158	+ 43	17
+ 16	694	591	+ 103	432	370	+ 62	18
+ 21	1 005	924	+ 81	385	322	+ 63	19
- 87	793	599	+ 194	257	174	+ 83	20
+ 32	596	498	+ 98	302	251	+ 51	21
- 63	1 748	1 473	+ 275	762	593	+ 169	22
- 54	452	337	+ 115	194	141	+ 53	23
- 20	529	399	+ 130	137	102	+ 35	24
- 27	1 799	1 168	+ 631	535	315	+ 220	25
+ 47	714	643	+ 71	125	102	+ 23	26
- 1	707	698	+ 9	298	231	+ 67	27
+ 61	2 068	1 676	+ 392	582	399	+ 183	28
- 37	538	394	+ 144	150	102	+ 48	29
+ 61	1 199	769	+ 430	673	337	+ 336	30
- 3	751	631	+ 120	296	245	+ 51	31
+ 34	2 269	2 048	+ 221	1 062	928	+ 134	32
+ 37	597	500	+ 97	152	105	+ 47	33
- 24	818	575	+ 243	172	110	+ 62	34
+ 52	1 980	1 334	+ 646	292	228	+ 64	35
+ 2	1 963	1 407	+ 556	326	311	+ 15	36
+ 52	459	387	+ 72	55	42	+ 13	37
+ 38	548	532	+ 16	125	112	+ 13	38
- 113	2 576	2 020	+ 556	160	210	- 50	39

219 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBAR-
LÄNDER 1) – SOWEIT ÜBERWIEGEND IM HAMBURGER UMLAND GELEGEN –
AM 31. DEZEMBER 1989

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 31.12.1989
			Bestand 31.12.1989	Verän- derung gegen- über 25.05.1987	
		ha	Personen		E/km ²
1	Barmstedt	15 707	16 528	+ 427	105,2
2	Elmsborn	12 642	53 441	+ 1 239	422,7
3	Pinneberg	13 787	99 380	+ 2 573	720,8
4	Quickborn	6 745	26 881	+ 543	398,5
5	Uetersen	12 020	39 344	+ 1 019	327,3
6	Wedel (Holstein)	7 380	34 025	+ 463	461,0
7	Kaltenkirchen	21 517	47 220	+ 1 961	219,5
8	Nahe-Itzstedt	8 124	10 343	+ 102	127,3
9	Norderstedt	9 796	73 171	+ 1 732	746,9
10	Ahrensburg	9 291	49 251	+ 706	531,2
11	Bad Oldesloe	17 978	30 016	+ 881	167,0
12	Bargteheide	11 472	21 601	+ 687	188,3
13	Barsbüttel	5 673	13 587	+ 174	239,5
14	Reinbek	5 381	47 821	+ 1 000	888,7
15	Trittau	11 933	16 503	+ 580	138,3
16	Geesthacht	10 852	33 650	+ 1 365	310,1
17	Lauenburg/Elbe	8 427	14 064	+ 385	166,9
18	Sandessenen	9 170	5 890	+ 196	64,2
19	Schwarzenbek	10 357	15 485	+ 110	149,5
20	Wentorf bei Hamburg	8 322	17 360	+ 33	208,6
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins im Hamburger Umland zusammen	216 554	665 561	+ 16 176	307,3
22	Geesthacht	8 128	7 983	+ 377	98,2
23	Lüneburg	78 919	120 949	+ 3 502	153,3
24	Buchholz i.d.N.	22 248	47 869	+ 1 624	215,2
25	Hamburg-Süd	26 393	70 828	+ 1 817	268,4
26	Hanstede	19 803	11 068	+ 244	55,9
27	Salzhausen	14 813	10 633	+ 380	71,8
28	Tostedt	22 133	19 820	+ 774	88,6
29	Winsen (Luhe)	10 897	26 837	+ 912	246,3
30	Buxtehude	15 047	37 620	+ 778	250,0
31	Drochtersen	12 678	10 591	+ 139	83,5
32	Harsefeld	16 524	15 506	+ 473	93,8
33	Hornburg	5 996	9 864	+ 175	164,5
34	Jork	12 021	19 363	+ 253	161,1
35	Stade	25 404	51 502	+ 993	202,7
36	Bleckede	28 052	13 663	+ 395	48,7
37	Sittensen	13 873	8 869	+ 219	63,9
38	Schneverdingen	23 456	15 649	+ 65	66,7
39	Soltau	53 480	32 251	+ 191	60,3
40	Freiburg (Elbe)	23 187	8 162	+ 77	35,2
41	Himmelpforten	19 622	13 931	+ 36	71,0
42	Nahbereiche Niedersachsens im Hamburger Umland zusammen	452 674	552 758	+ 13 270	122,1
43	Nahbereiche im Hamburger Umland insgesamt	669 228	1 218 319	+ 29 446	182,0

1) Schleswig-Holstein: gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes
Niedersachsen: gemäß Bezirksraumordnungsprogrammen.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1989							Lfd. Nr.
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- (-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Personen			
+ 21	1 166	948	+ 218	108	89	+ 19	1
+ 26	3 402	2 819	+ 583	364	282	+ 82	2
+ 71	7 628	6 435	+ 1 193	2 510	1 845	+ 665	3
+ 24	2 014	1 772	+ 242	465	401	+ 64	4
+ 17	2 725	2 171	+ 554	389	224	+ 165	5
- 73	2 033	1 638	+ 395	681	592	+ 89	6
+ 109	3 845	2 988	+ 857	774	567	+ 207	7
+ 2	693	617	+ 76	201	145	+ 56	8
+ 13	5 095	4 143	+ 952	2 370	1 726	+ 644	9
- 235	3 860	3 162	+ 698	1 399	1 022	+ 377	10
- 28	2 090	1 644	+ 446	216	179	+ 37	11
+ 24	1 662	1 325	+ 337	357	274	+ 83	12
+ 13	900	768	+ 132	543	434	+ 109	13
- 10	3 349	2 895	+ 454	1 449	1 166	+ 283	14
- 64	1 426	1 102	+ 324	356	234	+ 122	15
- 32	2 473	1 727	+ 746	731	466	+ 265	16
- 22	954	564	+ 390	126	68	+ 58	17
+ 31	460	384	+ 76	93	58	+ 35	18
+ 50	1 045	957	+ 88	172	134	+ 38	19
- 31	1 410	1 375	+ 35	567	456	+ 111	20
- 94	48 230	39 434	+ 8 796	13 871	10 362	+ 3 509	21
+ 18	719	385	+ 334	125	78	+ 47	22
- 103	10 478	8 170	+ 2 308	626	461	+ 165	23
- 26	3 548	2 844	+ 704	983	618	+ 365	24
+ 129	4 816	3 948	+ 868	2 183	1 615	+ 568	25
- 37	1 028	749	+ 279	179	101	+ 78	26
+ 34	847	661	+ 186	102	73	+ 29	27
- 3	1 534	1 095	+ 439	321	200	+ 121	28
+ 52	1 980	1 334	+ 646	292	228	+ 64	29
+ 15	2 283	1 708	+ 575	373	348	+ 25	30
+ 18	557	438	+ 119	30	42	+ 12	31
+ 61	829	635	+ 194	92	67	+ 25	32
- 2	700	576	+ 124	70	56	+ 14	33
+ 42	1 348	1 213	+ 135	195	170	+ 25	34
- 129	3 163	2 481	+ 682	206	229	- 23	35
- 63	1 290	819	+ 471	80	37	+ 43	36
+ 33	462	354	+ 108	71	37	+ 34	37
- 32	791	629	+ 162	83	53	+ 30	38
- 69	2 133	1 674	+ 459	98	90	+ 8	39
- 49	507	372	+ 135	40	27	+ 13	40
- 3	774	687	+ 87	55	53	+ 2	41
- 114	39 787	30 772	+ 9 015	6 204	4 583	+ 1 621	42
- 208	88 017	70 206	+ 17 811	20 075	14 945	+ 5 130	43

Schleswig-Holstein.

220 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS¹⁾ 1989 UND 1990

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Schleswig-Holstein			
		1990	1989	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	15 730,8	15 729,0	+ 1,8	+ 0,0
2	Bevölkerung ²⁾ in 1000	2 626,1	2 594,6	+ 31,5	+ 1,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	29 046	27 377	+ 1 669	+ 6,1
4	Anzahl der Gestorbenen	31 461	30 546	+ 915	+ 3,0
5	Gestorbenenüberschuß	2 415	3 169	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	153 275	92 060	+ 61 215	+ 66,5
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	19 329	19 754	- 425	- 2,2
9	Niedersachsen	11 378	13 177	- 1 799	- 13,7
10	Bremen	1 082	1 025	+ 57	+ 5,6
11	übrigem Bundesgebiet	21 611	20 623	+ 988	+ 4,8
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	99 875	37 481	+ 62 394	+ 166,5
13	Fortzüge über die Landesgrenze	119 339	58 850	+ 60 489	+ 102,8
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	16 541	16 010	+ 531	+ 3,3
16	Niedersachsen	15 009	8 827	+ 6 182	+ 70,0
17	Bremen	1 244	999	+ 245	+ 24,5
18	übrigem Bundesgebiet	50 144	19 747	+ 30 397	+ 153,9
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	36 401	13 267	+ 23 134	+ 174,4
20	Zuzugs- (+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 33 936	+ 33 210	x	x
21	Bevölkerungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	+ 31 521	+ 30 041	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ³⁾	93 621	101 174	- 7 553	- 7,5
23	Arbeitslosenquote ³⁾	8,7	9,6	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ³⁾	9 306	6 472	+ 2 834	+ 43,8
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ⁴⁾	177 163	169 334	+ 7 829	+ 4,6
26	je 1000 der Bevölkerung	67,5	65,3	+ 2,2	+ 3,4
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	45 569	40 969	+ 4 600	+ 11,2
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	13 777	7 843	+ 5 934	+ 75,7
29	Fertiggestellte Wohnungen	8 976	7 443	+ 1 533	+ 20,6
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	135 043	119 843	+ 15 200	+ 12,7
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	120 720	107 635	+ 13 085	+ 12,2
32	je 1000 der Bevölkerung	46,0	41,5	+ 4,5	+ 10,8
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	9 766	9 439	+ 327	+ 3,5

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein. - ²⁾ Stand am Ende des Jahres. - ³⁾ Jahresdurchschnitt. - ⁴⁾ Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: 220 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS¹⁾ 1989 UND 1990

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Hamburg			
		1990	1989	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	755,3	755,3	-	-
2	Bevölkerung ²⁾ in 1000	1 652,4	1 626,2	+ 26,1	+ 1,6
3	Anzahl der Lebendgeborenen	16 693	15 335	+ 1 358	+ 8,9
4	Anzahl der Gestorbenen	21 199	21 241	- 42	- 0,2
5	Gestorbenenüberschuß	4 506	5 906	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	94 215	92 288	+ 1 927	+ 2,1
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	16 541	16 010	+ 531	+ 3,3
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	13 973	15 637	- 1 664	- 10,6
10	Bremen	888	838	+ 50	+ 6,0
11	übrigem Bundesgebiet	14 019	13 070	+ 949	+ 7,3
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	48 794	46 733	+ 2 061	+ 4,4
13	Fortzüge über die Landesgrenze	63 566	63 232	+ 334	+ 0,5
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	19 329	19 754	- 425	- 2,2
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	10 537	10 339	+ 198	+ 1,9
17	Bremen	700	702	- 2	- 0,3
18	übrigem Bundesgebiet	12 981	12 158	+ 823	+ 6,8
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	20 019	20 279	- 260	- 1,3
20	Zuzugs- (+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 30 649	+ 29 056	x	x
21	Bevölkerungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	+ 26 143	+ 23 150	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ³⁾	75 493	83 457	- 7 964	- 9,5
23	Arbeitslosenquote ³⁾	10,5	11,7	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ³⁾	8 218	6 134	+ 2 084	+ 34,0
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ⁴⁾	134 679	134 004	+ 675	+ 0,5
26	je 1000 der Bevölkerung	81,5	82,4	- 0,9	- 1,1
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	90 088	79 422	+ 10 666	+ 13,4
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	8 853	r 3 307	+ 5 546	+ 167,7
29	Fertiggestellte Wohnungen	4 582	r 3 257	+ 1 325	+ 40,7
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	87 082	78 257	+ 8 825	+ 11,3
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	78 564	71 250	+ 7 314	+ 10,3
32	je 1000 der Bevölkerung	47,5	43,8	+ 3,7	+ 8,4
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	9 686	9 505	+ 181	+ 1,9

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein. - 2) Stand am Ende des Jahres. - 3) Jahresdurchschnitt. - 4) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: 220 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS¹⁾ 1989 UND 1990

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Niedersachsen			
		1990	1989	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	47 351,0	47 343,2	+ 7,8	+ 0,0
2	Bevölkerung ²⁾ in 1000	7 387,2	7 283,8	+ 103,5	+ 1,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	82 452	76 696	+ 5 756	+ 7,5
4	Anzahl der Gestorbenen	86 356	83 945	+ 2 411	+ 2,9
5	Gestorbenenüberschuß	3 904	7 249	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	412 412	388 450	+ 23 962	+ 6,2
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	15 009	8 827	+ 6 182	+ 70,0
8	Hamburg	10 537	10 339	+ 198	+ 1,9
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	12 506	11 961	+ 545	+ 4,6
11	übrigem Bundesgebiet	62 549	61 055	+ 1 494	+ 2,4
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	311 811	296 268	+ 15 543	+ 5,2
13	Fortzüge über die Landesgrenze	305 058	282 329	+ 22 729	+ 8,1
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	11 378	13 177	- 1 799	- 13,7
15	Hamburg	13 973	15 637	- 1 664	- 10,6
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	12 210	14 372	- 2 162	- 15,0
18	übrigem Bundesgebiet	171 029	156 805	+ 14 224	+ 9,1
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	96 468	82 358	+ 14 110	+ 17,1
20	Zuzugs- (+) bzw. Fortzugs-(-)überschuß	+ 107 354	+ 106 101	x	x
21	Bevölkerungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	+ 103 450	+ 98 852	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ³⁾	274 825	293 697	- 18 872	- 6,4
23	Arbeitslosenquote ³⁾	9,4	10,0	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ³⁾	27 237	23 793	+ 3 444	+ 14,5
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ⁴⁾	686 630	653 076	+ 33 554	+ 5,1
26	je 1000 der Bevölkerung	92,9	89,7	+ 3,2	+ 3,6
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	191 965	176 386	+ 15 579	+ 8,8
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	48 838	29 620	+ 19 218	+ 64,9
29	Fertiggestellte Wohnungen	33 731	21 017	+ 12 714	+ 60,5
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	425 907	369 238	+ 56 669	+ 15,3
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	385 465	336 252	+ 49 213	+ 14,6
32	je 1000 der Bevölkerung	52,2	46,2	+ 6,0	+ 13,0
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	26 402	26 555	- 153	- 0,6

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein. - ²⁾ Stand am Ende des Jahres. - ³⁾ Jahresdurchschnitt. - ⁴⁾ Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: 220 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS¹⁾ 1989 UND 1990

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bremen			
		1990	1989	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	404,2	404,2	-	-
2	Bevölkerung ²⁾ in 1000	681,7	673,7	+ 8,0	+ 1,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	6 895	6 513	+ 382	+ 5,9
4	Anzahl der Gestorbenen	8 371	8 463	- 92	- 1,1
5	Gestorbenenüberschuß	1 476	1 950	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	38 760	40 824	- 2 064	- 5,1
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	1 244	912	+ 332	+ 36,4
8	Hamburg	700	702	- 2	- 0,3
9	Niedersachsen	12 210	14 372	- 2 162	- 15,0
10	Bremen	x	x	x	x
11	übrigem Bundesgebiet	5 580	5 613	- 33	- 0,6
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	19 026	19 225	- 199	- 1,0
13	Fortzüge über die Landesgrenze	29 303	27 182	+ 2 121	+ 7,8
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	1 082	1 025	+ 57	+ 5,6
15	Hamburg	888	838	+ 50	+ 6,0
16	Niedersachsen	12 506	11 961	+ 545	+ 4,6
17	Bremen	x	x	x	x
18	übrigem Bundesgebiet	5 733	5 658	+ 75	+ 1,3
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	9 094	7 700	+ 1 394	+ 18,1
20	Zuzugs- (+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 9 457	+ 13 642	x	x
21	Bevölkerungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	+ 7 981	+ 11 692	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ³⁾	38 905	40 799	- 1 894	- 4,6
23	Arbeitslosenquote ³⁾	13,5	14,6	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ³⁾	3 453	2 394	+ 1 059	+ 44,2
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ⁴⁾	79 476	77 087	+ 2 389	+ 3,1
26	je 1000 der Bevölkerung	117,0	114,4	+ 2,6	+ 2,3
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	28 602	25 105	+ 3 497	+ 13,9
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	2 261	1 048	+ 1 213	+ 115,7
29	Fertiggestellte Wohnungen	842	531	+ 311	+ 58,6
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	31 097	30 915	+ 182	+ 0,6
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	27 662	28 133	- 471	- 1,7
32	je 1000 der Bevölkerung	40,7	41,8	- 1,1	- 2,6
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	3 005	2 950	+ 55	+ 1,9

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein. - 2) Stand am Ende des Jahres. - 3) Jahresdurchschnitt. - 4) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von

Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: 220 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS¹⁾ 1989 UND 1990

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Vier norddeutsche Länder zusammen			
		1990	1989	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	64 240,7	64 231,7	+ 9,0	+ 0,0
2	Bevölkerung ²⁾ in 1000	12 347,4	12 178,3	+ 169,1	+ 1,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	135 086	125 921	+ 9 165	+ 7,3
4	Anzahl der Gestorbenen	147 387	144 195	+ 3 192	+ 2,2
5	Gestorbenenüberschuß	12 301	18 274	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	698 662	613 622	+ 85 040	+ 13,9
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	32 794	25 749	+ 7 045	+ 27,4
8	Hamburg	30 566	30 795	- 229	- 0,7
9	Niedersachsen	37 561	43 186	- 5 625	- 13,0
10	Bremen	14 476	13 824	+ 652	+ 4,7
11	übrigem Bundesgebiet	103 759	100 361	+ 3 398	+ 3,4
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	479 506	399 707	+ 79 799	+ 20,0
13	Fortzüge über die Landesgrenze	517 266	431 613	+ 85 653	+ 19,8
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	31 789	33 956	- 2 167	- 6,4
15	Hamburg	31 402	32 485	- 1 083	- 3,3
16	Niedersachsen	38 052	31 127	+ 6 925	+ 22,2
17	Bremen	14 154	16 073	- 1 919	- 11,9
18	übrigem Bundesgebiet	239 887	194 368	+ 45 519	+ 23,4
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	161 982	123 604	+ 38 378	+ 31,0
20	Zuzugs- (+) bzw. Fortzugs-(-)überschuß	+ 181 396	+ 182 009	x	x
21	Bevölkerungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	+ 169 095	+ 163 735	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ³⁾	482 844	519 127	- 36 283	- 7,0
23	Arbeitslosenquote ³⁾	9,6	10,4	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ³⁾	48 214	38 793	+ 9 421	+ 24,3
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ⁴⁾	1 077 948	1 033 501	+ 44 447	+ 4,3
26	je 1000 der Bevölkerung	87,3	84,9	+ 2,4	+ 2,8
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	356 224	321 882	+ 34 342	+ 10,7
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	73 729	41 724	+ 32 005	+ 76,7
29	Fertiggestellte Wohnungen	48 131	32 122	+ 16 009	+ 49,8
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	679 129	598 253	+ 80 876	+ 13,5
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	612 411	543 270	+ 69 141	+ 12,7
32	je 1000 der Bevölkerung	49,6	44,6	+ 5,0	+ 11,2
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	48 859	48 449	+ 410	+ 0,8

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein. - ²⁾ Stand am Ende des Jahres. - ³⁾ Jahresdurchschnitt. - ⁴⁾ Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: 220 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS¹⁾ 1989 UND 1990

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)			
		1990	1989	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	248 635,6	248 618,8	+ 16,8	+ 0,0
2	Bevölkerung ²⁾ in 1000	63 725,7	62 679,0	+ 1046,7	+ 1,7
3	Anzahl der Lebendgeborenen	727 199	681 537	+ 45 662	+ 6,7
4	Anzahl der Gestorbenen	713 335	697 730	+ 15 605	+ 2,2
5	Geborenen- (+) Gestorbenen(-)überschuß	+ 13 864	- 16 193	x	x
6	Zuzüge über die Bundesgrenze davon aus	1 652 328	1 525 327	+ 127 001	+ 8,3
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	x	x	x	x
11	übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	1 652 328	1 525 327	+ 127 001	+ 8,3
13	Fortzüge über die Bundesgrenze davon nach	610 595	545 130	+ 65 465	+ 12,0
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	x	x	x	x
18	übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	610 595	545 130	+ 65 465	+ 12,0
20	Zuzugs- (+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 1 041 733	+ 980 197	x	x
21	Bevölkerungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	+ 1 055 597	+ 964 004	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ³⁾	1 883 147	2 037 781	- 154 634	- 7,6
23	Arbeitslosenquote ³⁾	7,2	7,9	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ³⁾	313 604	251 415	+ 62 189	+ 24,7
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ⁴⁾	7 409 867	7 213 063	+ 196 804	+ 2,7
26	Je 1000 der Bevölkerung	116,3	115,1	+ 1,2	+ 1,0
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mrd. DM	1 821,7	1 704,3	+ 117,4	+ 6,9
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	391 347	276 022	+ 115 325	+ 41,8
29	Fertiggestellte Wohnungen	256 514	238 637	+ 17 877	+ 7,5
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	3 386 532	3 132 503	+ 254 029	+ 8,1
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	3 040 783	2 831 740	+ 209 043	+ 7,4
32	Je 1000 der Bevölkerung	47,7	45,2	+ 2,5	+ 5,5
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mrd. DM	265,9	262,9	+ 3,0	+ 1,1

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein. - 2) Stand am Ende des Jahres. - 3) Jahresdurchschnitt. - 4) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Schaubild 4

KREISGRENZEN IN DER REGION HAMBURG

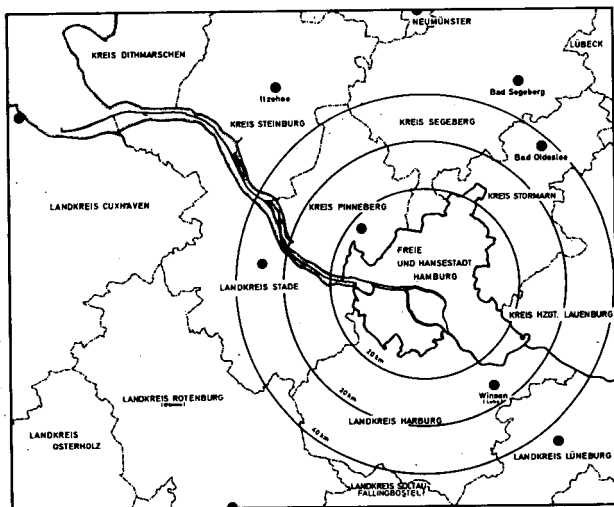
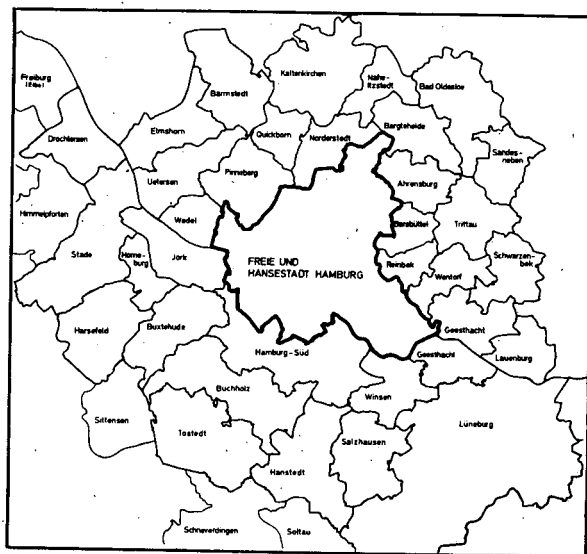


Schaubild 5

NAHBEREICHE IM UMKREIS HAMBURG



Alphabetisches Sachregister

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten.

	Seite
A	
Abfall-, Abwasserbeseitigung	217
Ackerland	81
Aktiengesellschaften	88
Alleinstehende	45
Allgemeinbildende Schulen	60
Altersgruppen	
-, Arbeitslose	75
-, Ausländer	44
-, Beschäftigte	76
-, Bevölkerung	42
-, Eheschließende	46
-, Gestorbene	49
-, Mütter, (bei Geburten nach Familienstand)	48
-, verurteilte Personen	67
-, Zuzüge, Fortzüge	51
Angestellte	
-, Gehälter	210
-, Stellung im Beruf	71
-, Vergütungen, öffentlicher Dienst	210
Anlandungen, Fischmarkt	83
Apotheker	57
Approbationen	57
Arbeiter	
-, Löhne	207
-, Stellung im Beruf	77
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76
Arbeitslose	74
Arbeitslosigkeit	74
Arbeitsmarktlage	73
Arbeitsstätten	
-, Bezirke	86
-, Größenklassen der Beschäftigten	86
-, Wirtschaftsabteilungen	84

Ärzte	57
Auktionserlös, Fischmarkt	83
Ausbaugewerbe	108
Ausfuhr	115
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	205
Ausländer	
-, Bevölkerung	23
-, Fremdenverkehr	125
-, Schüler	62
-, Staatsangehörigkeiten	44
-, Studierende	65
Außenhandel	115

B

Bankengruppen, Kreditinstitute	146
Baufertigstellungen	112
Baugenehmigungen	110
Bauhauptgewerbe	105
Baumobsternte	81
Beamte, Richter, Soldaten	71
Beherbergungsgewerbe	125
Berufliche Schulen	60
Beschäftigte	
-, Arbeitsstätten	84
-, Bauhauptgewerbe	105
-, Handwerk	102
-, öffentlicher Dienst	172
-, Produzierendes Gewerbe	90
-, Sozialversicherungspflichtige	76
-, Unternehmen	84
-, Verarbeitendes Gewerbe	90
-, Wirtschaftsabteilungen	84
Bestimmungsländer, See-Eingang und - Ausgang	123
Betriebe	
-, Beherbergungsgewerbe	127
-, Landwirtschaft	80
-, Verarbeitendes Gewerbe	90
Betten	
-, Beherbergungsgewerbe	127
-, Krankenhäuser	58

Bevölkerungsdaten, Region Hamburg / Umland	222
Bevölkerungsvorgänge	23
Bezirke	17
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	69
Bezug von Elektrizität, Gas, Wasser	101
Binnenschiffe, Güterverkehr	138
Bodennutzung	80
Brücken, Anzahl	22
Bruttoinlandsprodukt	211
Bruttowertschöpfung	211
Bücherhallen, öffentliche	64
Bundesausbildungsförderungsgesetz	157
Bundessozialhilfegesetz	152
Bundestag, Verteilung der Sitze	68
Bundestagswahl, Hamburg	69
Bundesversorgungsgesetz	151
Bürgerschaftswahl	68

C

Containerverkehr	134
------------------	-----

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR (ehemalige)	122
---	-----

E

Ehescheidungen	23, 47
Eheschließende	46
Eheschließungen	47
Einbürgerungen	23, 56
Einfuhr	120
Einheitswertgrößenklassen	201
Einkommensteuer	190, 191
Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	188
Einrichtungen der Jugendhilfe	156
Einzelhandel	
- , Handels- und Gaststättenzählung	130
- , Umsatzwerte und -meßzahlen	124

Eisenbahnen, Güterverkehr	139
Elektrizität, Gewinnung, Bezug, Abgabe	99
Ernteerträge	82
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	71
Europäische Seehäfen, Güterumschlag	137
Europawahl	68

F

Fachabteilung, Krankenhäuser	58
Fachärzte	57
Fachbereiche, Hochschulen	63
Fahrerlaubnisentziehungen	143
Fernverkehr mit Lastkraftwagen	139
Filmtheater	65
Finanzplanungsstatistik	158
Fischmarkt Hamburg-Altona	83
Flächennutzung	21
Flughäfen, Bundesrepublik	140
Flugverkehr, gewerblich	140
Flußschiffhäfen, Fläche der	21
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	138
Forstbetriebe	80
Fortzüge	51, 222
Fremdenverkehr	125

G

Gasabgabe	99
Gasgewinnung	99
Gäste, Fremdenverkehr	125
Gastgewerbe	
-, Handels- und Gaststättenzählung	128
-, Umsatzwerte und -meßzahlen	125
Gasverbrauch	98
Gebäude	110
Gebietsangaben	17
Geborene	23
Gehälter	
-, Angestellte	210

noch:

Gehälter	
- , Bauhauptgewerbe	105
- , Beamte	209
- , Verarbeitendes Gewerbe	90
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	226
Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern	180
Gemüsearten	82
Geräte, Bauhauptgewerbe	106
Gerichte	67
Gesellschaften mbH	88
Gestorbene	23, 49, 50
Gewerbegruppen, -zweige, Handwerk	101
Grenzen, Staatsgebiet	17
Großhandel	
- , Handels- und Gaststättenzählung	128
- , Umsatzwerte und -meßzahlen	124
Großstädte, ausgewählte	
- , Baufertigstellungen	111
- , Bevölkerungsvorgänge	54
- , Fremdenverkehr	127
- , Handwerk	103
- , Kraftfahrzeugbestand	142
- , Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft	179
- , Straßenverkehrsunfälle	144
- , Verarbeitendes Gewerbe	95
Güterhauptgruppen, Seeverkehr	135
Güterverkehr	135

H

Hafen, Hamburg

- , Außenhandelsverkehr	116
- , Binnenschiffsverkehr	138
- , Containerverkehr	134
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	138
- , Gebiet	21
- , Güterverkehr	135
- , Schiffsverkehr über See	134
- , Seeschiffe, Bestand	132

Hamburger Hafen	21
Hamburg-Randkreise	
- , Baufertigstellungen	111
- , Kraftfahrzeugbestand	142
- , Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft	179
- , Handelsvermittlung, Handels- und Gaststättenzählung	129
Handels- und Gaststättenzählung	128
Handwerk	
- , Betriebsgrößenklassen	93
- , Gewerbegruppe, -zweig	101
- , Länder und ausgewählte Großstädte	103
- , Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz	102
- , Wirtschaftsbereiche	100
Haushaltsplan	162
Haushaltsrechnung	162
Heizölverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	98
Herstellungsländer, Außenhandel	119
Hochschulen, Ausgaben und Einnahmen	164

I

Investitionen	
- , öffentliche	168
- , Verarbeitendes Gewerbe	97
- , Umweltschutz	219

K

Kapitalgesellschaften	89
Kinos (Filmtheater)	65
Konkurse	149
Körperschaftsteuer	185
Kraftfahrzeuge	
- , Bestand nach Ländern, ausgewählten Großstädten und Hamburg-Randkreisen	142
- , nach Arten	141
- , Zulassungen	143
Krankenhäuser	57
Krankenstand, öffentliche Verwaltung	176
Kredite, Stand	147

Kreditinstitute, Bankengruppen	146
Kriegsopferfürsorge	150

L

Länder, Bundes-	
- , Ausfuhr	115
- , Baufertigstellungen	111
- , Baugenehmigungen	109
- , Bevölkerungsvorgänge	23
- , Bruttoinlandsprodukt	215
- , Bruttowertschöpfung	216
- , Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter	208
- , Ehescheidungen, Eheschließungen	46
- , Fernverkehr mit Lastkraftwagen	139
- , Güterverkehr mit Eisenbahnen	139
- , Handwerk	100
- , Kraftfahrzeugbestand	142
- , Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt	215
- , Sitze in den Länderparlamenten	70
- , Sozialleistungen	150
- , Steuern	178
- , Straßenverkehrsunfälle	144
- , Verarbeitendes Gewerbe	95
Länderparlamente, Verteilung der Sitze	70
Landtagswahlen, Bundesländer	69
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	80
Lastenzuschüsse, Wohngeld	154
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr	139
Lebendgeborene	48
Lebenshaltung aller privaten Haushalte	203
Linien-schiffahrt	133
Löhne	
- , Bauhauptgewerbe	105
- , Handwerk	207
- , Industriearbeiter	208
- , Verarbeitendes Gewerbe	90
Lohnsteuer	181, 191

M

Meßzahlen	
- Einzelhandel	124
- Gastgewerbe	125
- Großhandel	124
- Handwerk	100
Meteorologische Beobachtungen	22
Mietzuschüsse, Wohngeld	154
Mikrozensus	71
Museen	65

N

Nahbereiche der Nachbarländer	228
Nahrungsmittel, Verbrauch	206
Nahverkehr, beförderte Personen	141
Neuwerk	17
Nichtwohnbauten	109
Norddeutsche Länder	230

O

Öffentliche	
- Ausgaben	162
- Bücherhallen	64
- Einnahmen	162
- Energie- und Wasserabgabe	99
- Finanzen (Haushalte)	158
- Gesamtausgaben	168
- Gesamtschulden	169
- Investitionsausgaben	170
- Krankenhäuser	58
- Personalausgaben	168
- Sozialleistungen	150
Offene Stellen	74
Organkreise, steuerpflichtige	198
Ortsämter	17

P

Personal	
- , Apotheken	57
- , Bundesdienststellen	175
- , öffentlicher Dienst	172
- , Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	174
Personenbeförderung, Nahverkehr	140
Plätze, Straßen	22
Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein	224
Preisindizes	203
Privater Verbrauch, Ausgaben	205
Privathaushalte	45

S

Säuglinge, gestorbene	50
See-Eingang, -Ausgang	124
Seeschiffe	132
Seeschiffhäfen	21
Seewetteramt	22
Selbständige	71
Sozialhilfe	150
Sozialprodukt	211
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	76
Sportarten	66

SCH

Scharhörn	17
Schausammlungen	65
Scheckproteste	149
Schiffe	
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge	138
- , Seeschiffe, Bestand	132
Schiffsankünfte	134
Schiffsarten	134
Schiffsgattungen	138

Schiffsverkehr	133
Schlachtungen, gewerbliche	83
Schüler	60
Schulden, öffentliche	169
Schulen	60
Schulentlassungen	61

ST

Stadtteile	24
Steuern	177
Straftaten	67
Straßen, Anzahl	22
-, Art	140
-, Länge	140
Straßenverkehrsunfälle	144
Stromverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	98
Strukturdaten der Arbeitslosigkeit	75
Strukturdaten der vier norddeutschen Länder	230
Studierende	63

T

Teilzeitbeschäftigte	172
Theater	65
Tierärzte	57
Todesursachen	59
Totgeborene	23

U

Übernachtungen, Fremdenverkehr	125
Uferstrecken, Hafen	21
Umkreis Hamburg	222
Umsatz	
-, Bauhauptgewerbe	105
-, Handwerk	102
-, Verarbeitendes Gewerbe	90
Umsatzsteuer	192

Umsatzwerte und -meßzahlen	
- Einzelhandel	124
- Gastgewerbe	125
- Großhandel	124
Umweltschutz	217
Umzüge	23
Unfälle, Straßenverkehr	144
Unternehmen	
- Bauhauptgewerbe	107
- Handwerk	102
- Verarbeitendes Gewerbe	96
- Wirtschaftsabteilungen	87

V

- Verarbeitendes Gewerbe	
- Arbeiterstunden	90
- Beschäftigte	90
- Betriebe	90
- Betriebsgrößenklassen	93
- Bezirke	93
- Gehälter	90
- Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch	98
- Investitionen	97
- Löhne	90
- Umsatz	90
- Unternehmen	96
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel	206
Verbrauchsländer, Außenhandel	117
Vergleichsverfahren	149
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See	136
Vermögensteuerstatistik	199
Versendungsländer, See-Ausgang	123
Versorgungsunternehmen	99
Verurteilte Personen	67
Verwaltungsgliederung	17
Vieharten, -bestand	82
Vier norddeutsche Länder	230
Volkshochschule	64

W

Wahlen	68
Wanderungen	53, 222
Warengruppen, Außenhandelsverkehr	116
Wasserabgabe	99
Wechselproteste	149
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen	22
Wirtschaftsabteilungen	
-, Arbeitsstätten	84
-, Beschäftigte	84
-, Unternehmen	87
Wirtschaftsbereiche	
-, Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	76
-, Bruttoinlandsprodukt	211
-, Handwerk	100
-, Konkurse, Vergleichsverfahren	148, 149
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften	89
Wohngeld	154
Wohn- und Nichtwohnbauten	
-, Baufertigstellungen	111
-, Baugenehmigungen	109
Wohnungen	
-, Baufertigstellungen	111
-, Baugenehmigungen	109
-, Bestand	114
-, Wohn- und Nichtwohnbauten	109

Z

Zahnärzte	57
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	143
Zuzüge	23, 222

